



Münzen und Medaillen aus
Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 183
14.–15. März 2011 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 3314)

WÜRZBURG, BISTUM

Unter schwedischer Besatzung.

Axel Oxenstierna, 1633-1634.

Reichstaler o. J. (1633/1634), Würzburg.

29,17 g. Ahlström 15 (R); Dav. 4561; Helmschrott -.

AUKTION I83



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

ZEIT	Montag, 14. März 2011 16.00 Uhr - 18.30 Uhr
	Dienstag, 15. März 2011 09.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONSTELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONSFAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen I82-I87, März 2011

14. MÄRZ 2011	Auktion I82 Münzen aus der Welt der Antike
14./15. MÄRZ 2011	Auktion I83 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
15./16. MÄRZ 2011	Auktion I84 Die Talersammlung Dr. Heinz Pielsticker
17. MÄRZ 2011	Auktion I85 Schweden und seine Besitzungen Die Sammlung Julius Hagander, Teil I
17./18. MÄRZ 2011	Auktion I86 Russische Münzen und Medaillen Goldprägungen
18. MÄRZ 2011	Auktion I87 Deutsche Münzen ab 1871



Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer aktuellen Auktionskataloge und hoffe, dass Sie darin einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden. Bei Fragen hilft Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne persönlich weiter. Wie gewohnt finden Sie die Hinweise „Wie biete ich richtig“ am Ende des Kataloges.

I wish you a lot of pleasure with the new auction catalogues and I hope that you will find a few additional items for your collection. If you have any questions, our customer center will be glad to assist you. According to customs you may find the instructions “How to bid in our auctions” at the end of this catalogue.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards

Fritz Rudolf Künker



Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück ab dem 7. Februar 2011 nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)541 96 20 20 erfolgen. Besonderer Service anlässlich der Numismata München: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, das Auktionsgut in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz 12a zu folgenden Zeiten zu besichtigen: Freitag bis Sonntag, 4.–6. März, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

The coins are on view at our premises in Osnabrück from February 7 by prior appointment at +49 (0)541 96 20 20. Special service for our clients participating in the Numismata Munich: Auction lot viewing is possible in our Munich office (Maximiliansplatz 12a) on Friday, Saturday and Sunday, March 4–6, from 10.00 a.m. to 6.00 p.m.



Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.



Standorte/Locations

Wir sind mittlerweile mit sechs eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with six locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



OSNABRÜCK	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück Tel. +49 (0)541 96 20 20 USt-IdNr./VAT-No: DE256270181
BERLIN	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte, im Kunsthaus Lempertz Tel. +49 (0)30 247 248 91 Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow Tel. +49 (0)30 247 248 91
MÜNCHEN	Künker Numismatik AG Löwengrube 12, 80333 München Tel. +49 (0)89 242 198 38 Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Maximiliansplatz 12a, 80333 München Tel. +49 (0)89 242 16 990
ZÜRICH	Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz Tel. +41 (0)44 225 40 90
ZNOJMO	Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik Tel. +42 (0)603 81 10 31
MOSKAU	Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd. 2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland Tel. +7 (495) 589 56 10



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riuscissimo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fine all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

Zeitplan/Timetable

Auktion 182

Münzen aus der Welt der Antike

Montag, 14. März 2011

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 761

Kelten, Griechen, Römer: Römische Republik, Imperatoren, Kaiserzeit: Augustus - Pertinax

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nr. 762 bis Nr. 1143

Kaiserzeit: Didius Julianus - Basiliscus, Lots Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

16.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 1501 bis Nr. 1941

Europa: Baltikum - Norwegen

Auktion 183

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Dienstag, 15. März 2011

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1942 bis Nr. 2708

Europa: Polen - Ungarn, Übersee, RDR, Deutschland: Aichach - Erfurt

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Nr. 2709 bis Nr. 3386

Deutschland: Frankfurt - Würzburg, Medaillen, Münzwaagen, Münzgefäße, Lots

Auktion 184

Die Talersammlung Dr. Heinz Pielsticker

17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 4001 bis Nr. 4400

Deutschland: Aachen - Essen

Mittwoch, 16. März 2011

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4401 bis Nr. 5118

Deutschland: Frankfurt - Würzburg, Deutsche Münzen ab 1871

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 5119 bis Nr. 5850

RDR, Europa, Übersee

Auktion 185

Schweden und seine Besitzungen
Die Sammlung Julius Hagander, Teil I

Donnerstag, 17. März 2011

09.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6225

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6501 bis Nr. 6746

Alexei Michailowitsch - Paul I.

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 6747 bis Nr. 7332

Alexander I. - Nikolaus II., Sowjetunion,

Russische Republik, Lots, Stadt Kaffa, Nowgorod

Goldprägungen

Freitag, 18. März 2011

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7501 bis Nr. 8290

Europa, Übersee

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 8291 bis Nr. 8576

RDR, Deutschland, Medaillen

Auktion 187

Deutsche Münzen ab 1871

15.30 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 9001 bis Nr. 9800

INHALT AUKTION I83

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN		
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	1501 - 3387	14 - 306
Europäische Münzen und Medaillen	1501 - 2229	14 - 118
Baltikum	1501 - 1542	14 - 17
Belgien	1543 - 1566	18 - 21
Bulgarien	1567 - 1570	21
Dänemark	1571 - 1595	21 - 26
Frankreich	1596 - 1704	27 - 42
Griechenland	1705 - 1716	43 - 44
Großbritannien	1717 - 1754	44 - 51
Italien	1755 - 1873	51 - 69
Jugoslawien	1874	69
Kroatien	1875 - 1876	69
Liechtenstein	1877 - 1878	69
Luxemburg	1879 - 1880	70
Malta	1881 - 1883	70
Monaco	1884	70
Montenegro	1885 - 1886	71
Niederlande	1887 - 1926	71 - 77
Niederländische Gebiete in Übersee	1927 - 1929	77
Norwegen	1930 - 1941	77 - 79
Polen	1942 - 2031	79 - 89
Rumänien	2032 - 2104	89 - 99
San Marino	2105 - 2106	100
Schweden	2107 - 2163	100 - 109
Schweiz	2164 - 2193	110 - 113
Serbien	2194 - 2198	113
Spanien	2199 - 2203	114
Tschechien	2204 - 2210	114 - 115
Ungarn	2211 - 2229	115 - 118
Münzen und Medaillen aus Übersee	2230 - 2287	119 - 127
Ägypten	2230	119
Äthiopien	2231	119
Argentinien	2232	119
Australien	2233	120
Bolivien	2234 - 2236	120
Brasilien	2237	121
China	2238 - 2240	121
El Salvador	2241 - 2242	121
Ghana	2243 - 2244	122
Iran	2245 - 2246	122
Japan	2247 - 2249	122
Kambodscha	2250	123
Komoren	2251	123
Korea	2252 - 2253	123
Marokko	2254	123
Panama	2255	123

	Nr.	Seite
Peru	2256 - 2257	123 - 124
Philippinen	2258	124
Sri Lanka (Ceylon)	2259	124
Sudan	2260	124
Tunesien	2261	124
Uruguay	2262 - 2264	124 - 125
Venezuela	2265	125
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	2266 - 2285	125 - 127
Vietnam	2286 - 2287	127
Habsburgische Erblände - Österreich	2288 - 2457	128 - 156
Tirol, Grafschaft	2288	128
Görz, Grafschaft	2289 - 2290	128
Römisch-Deutsches Reich	2291 - 2396	128 - 146
Kaiserreich Österreich	2397 - 2422	146 - 151
Republik Österreich, Lots	2423 - 2434	151 - 152
Geistlichkeit	2435 - 2454	152 - 156
Die österreichischen Standesherrn	2455	156
Städte in den habsburgischen Erbländen	2456 - 2457	156
Deutsche Münzen und Medaillen	2458 - 3317	157 - 292
Aichach (bei Augsburg)	2458	157
Amberg	2459 - 2460	157
Augsburg	2461 - 2479	157 - 160
Baden	2480 - 2487	160 - 162
Bamberg	2488 - 2494	162
Barby	2495	163
Bayern	2496 - 2540	163 - 169
Bonn	2541	169
Brandenburg in Franken	2542 - 2554	169 - 171
Brandenburg-Preußen	2555 - 2624	171 - 181
Braunschweig, Stadt	2625	182
Braunschweig und Lüneburg	2626 - 2683	182 - 193
Breisach	2684 - 2685	193
Breisgau	2686	193
Bremen	2687 - 2690	193 - 194
Breslau	2691 - 2693	194 - 195
Bretzenheim	2694	195
Cham	2695	195
Corvey	2696	195
Deutscher Orden	2697 - 2698	196
Donauwörth	2699 - 2701	196
Dortmund	2702	196
Eichstätt	2703 - 2704	197
Einbeck	2705 - 2706	197
Emden	2707	198
Erfurt	2708	198
Frankfurt	2709 - 2739	198 - 203
Freckenhorst (Kreis Warendorf)	2740	203
Freising	2741	203

	Nr.	Seite
Friedberg	2742 - 2744	204
Fulda	2745	204
Göttingen	2746	204
Halberstadt	2747 - 2748	204
Hamburg	2749 - 2756	205 - 206
Hanau	2757 - 2758	207
Harz	2759 - 2760	207
Henneberg	2761	208
Herford	2762	208
Hessen	2763 - 2775	208 - 210
Hildesheim	2776 - 2779	211 - 212
Hohenzollern	2780 - 2781	212
Isny	2782 - 2784	213
Kempten	2785 - 2788	213 - 214
Köln	2789 - 2794	214 - 215
Konstanz	2795 - 2798	215 - 216
Lindau	2799 - 2800	216
Lippe	2801 - 2811	216 - 217
Löwenstein	2812 - 2819	218
Sammlung Lübeck	2820 - 2947	219 - 236
Magdeburg	2948 - 2951	237
Mainz	2952	237
Mansfeld	2953 - 2959	238 - 239
Marsberg	2960	239
Mecklenburg	2961 - 2963	239
Memmingen	2964	239
München	2965	239
Münster	2966 - 2973	239 - 242
Neustadt an der Aisch	2974	242
Nördlingen	2975 - 2979	242 - 243
Northeim	2980	243
Nürnberg	2981 - 3000	243 - 245
Öttingen	3001 - 3005	246
Osnabrück	3006 - 3008	246
Ostfriesland	3009 - 3010	247
Ottobeuren	3011	247
Paderborn	3012	247
Pappenheim	3013	248
Passau	3014 - 3016	248
Pfalz	3017 - 3021	248 - 249
Pommern	3022 - 3027	249 - 250
Quedlinburg	3028	250
Randerath	3029	250
Ravensburg	3030 - 3033	250 - 251
Regensburg	3034 - 3073	251 - 256
Regenstein	3074	256
Reichenau	3075 - 3076	256
Remagen	3077	256
Reuss	3078 - 3079	257

	Nr.	Seite
Rottenburg am Neckar	3080	257
Rottweil	3081 - 3082	257
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3083 - 3187	258 - 275
Sayn	3188 - 3189	275 - 276
Schaumburg-Lippe	3190	276
Schlesien	3191 - 3195	276
Schleswig-Holstein	3196 - 3197	277
Schongau	3198 - 3201	277
Schwäbisch Gmünd	3202	278
Schwäbisch Hall	3203 - 3204	278
Schwäbischer Bund	3205 - 3208	278
Schwarzburg	3209 - 3213	279
Schwarzenberg	3214 - 3215	279 - 280
Sindelfingen	3216 - 3217	280
Solms	3218 - 3233	280 - 282
Stolberg	3234	282
Stralsund	3235 - 3236	283
Straubing	3237	283
Trier	3238	284
Tübingen	3239	284
Überlingen	3240 - 3246	284
Ulm	3247 - 3255	284 - 286
Wallenstein	3256	286
Werden und Helmstedt	3257	286
Westfalen	3258 - 3261	286
Wismar	3262 - 3265	287
Worms	3266 - 3267	288
Württemberg	3268 - 3297	288 - 290
Würzburg	3298 - 3317	291 - 292
Medaillen	3318 - 3329	293
Papiergeldsammlung Herbert Sirb	3330	294 - 297
Münzwaagen	3331 - 3338	298 - 301
Einsatzgewichte und Gewichte	3339	302
Münzgefäße und Münzschmuck	3340 - 3341	302 - 303
Münzenlots	3342 - 3386	304 - 306

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 186.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1501



1502



1503



1504



BALTIKUM

ESTLAND/Dorpat

- 1501 **Hermann III. Wesel, 1552-1558.** Ferding o. J., Dorpat. Neumann 407. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--
 Hermann Wesel starb 1565 in Gefangenschaft in Moskau. Mit ihm schloß auch die Dorpater Münze. Das baltische Gebiet wurde unter den Kriegsgewinnern aufgeteilt.

ESTLAND/Reval

- 1502 **Unter Schweden. Erik XIV., 1561-1568.** 1/4 Mark (Ferding) 1567. Ahlström 17 a; Neumann 6 a. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--
 1503 1/4 Mark (Ferding) 1568. Ahlström 20; Neumann 6 b. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
 1504 **Johan III., 1568-1592.** 1/4 Mark (Ferding) o. J. Ahlström 40; Neumann 11. R Dunkle Patina, min. Oberflächenkorrosion, sehr schön + 200,--



1505



1506



1505

KURLAND

- 1505 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2). Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--

RIGA, STADT

- 1506 **Unter Polen. Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1581. Iger R.81.1 e (R4); Kopicki 8090 var. (R4). RR Sehr schön 400,--



1507



1508



- 1507 Groschen 1581. Kopicki 8081 (R3). R Feine Patina, fast sehr schön 200,--
 1508 Groschen 1581. Kopicki 8083 var. (R1). Kl. Zainende, sehr schön 100,--



1509



1510



1511



1512



1513



1509	3-Gröschler 1582. Iger R.82.1 a (R2); Kopicki 8091 var. (R).	Winz. Zainende, sehr schön +	100,--
1510	Groschen 1582. Kopicki 8085 var. (R1).	Winz. Zainende, sehr schön	75,--
1511	3-Gröschler 1583. Iger R.83.1 a (R1); Kopicki 8092 (R).	Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar	100,--
1512	3-Gröschler 1583. Iger R.83.1 a (R1); Kopicki 8092 (R).	Sehr schön	75,--
1513	3-Gröschler 1583. Iger R.83.1 d (R1); Kopicki 8092 var. (R).	Sehr schön	75,--



1514



1515



1516



1517



1514	3-Gröschler 1584. Iger R.84.1 a (R1); Kopicki 8093 (R).	Sehr schön	100,--
1515	3-Gröschler 1584. Iger R.84.1 c (R1); Kopicki 8093 var. (R).	Winz. Zainende, sehr schön +	125,--
1516	3-Gröschler 1584. Iger R.84.1 c var. (R1); Kopicki 8093 var. (R).	Feine Patina, sehr schön	100,--
1517	Groschen 1584. Kopicki 8087 var. (R3). R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön		200,--



1518



1519



1520



1521



1522



1518	3-Gröschler 1585. Iger R.85.1 g var. (R); Kopicki 8094 b var. (R).	Sehr schön +	100,--
1519	3-Gröschler 1585. Iger R.85.1 k (R); Kopicki 8094 b var. (R).	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	125,--
1520	3-Gröschler 1586. Iger R.86.1 a/b (R); Kopicki 8097 var. (R).	Sehr schön-vorzüglich	150,--
1521	3-Gröschler 1586. Iger R.86.1 b (R); Kopicki 8097 var. (R).	Fast vorzüglich	150,--
1522	Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröschler 1590. Iger R.90.1 e; Kopicki 8184 var. (R1). Prachtexemplar. Stempelglanz		200,--



1523



1524



1523

- 1523 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1660. Ahlström 92 a; Dav. 4596 A; Neumann 53. Winz. Henkelspur, fast sehr schön 500,--

LITAUEN

- 1524 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Gröschler 1580, Vilnius. Iger V.80.2 b (R4); Kopicki 3359 var. (R5). **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



1525



1526



1527



- 1525 3-Gröschler 1580, Vilnius. Iger V.80.3 d (R3); Kopicki 3361 var. (R5). **RR** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
 1526 3-Gröschler 1580, Vilnius. Iger V.80.5 c var. (R1); Kopicki 3360 var. (R1). Sehr schön 100,--
 1527 3-Gröschler 1580, Vilnius. Iger V.80.5 e (R1); Kopicki 3360 var. (R1). **R** Sehr schön 100,--



1,5:1



1528



1,5:1

- 1528 Groschen 1580, Vilnius. Mit Münzzeichen dreistieliges Blatt über den Wappen in der Rückseitendarstellung. Kopicki 3355 var. (R6). **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--



1529



1530



1531



1532



1533



- 1529 3-Gröschler 1581, Vilnius. Iger V.81.1 d var. (R2); Kopicki 3363 var. (R3). **R** Sehr schön 200,--
 1530 3-Gröschler 1581, Vilnius. Iger V.81.3 b var. (R); Kopicki 3365 (R). Sehr schön 75,--
 1531 3-Gröschler 1582, Vilnius. Iger V.82.1 b (R); Kopicki 3368 var. (R). Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 100,--
 1532 3-Gröschler 1582, Vilnius. Iger V.82.1 b var. (R); Kopicki 3368 var. (R). Sehr schön-vorzüglich 125,--
 1533 3-Gröschler 1583, Vilnius. Iger V.83.1 a (R); Kopicki 3370 var. (R). Sehr schön 75,--



1534



1535



1536



1537



- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 1534 | 3-Gröschler 1583, Vilnius. Iger V.83.1 c var. (R); Kopicki 3370 var. (R). | Sehr schön | 75,-- |
| 1535 | 3-Gröschler 1584, Vilnius. Mit je einem langstieligen Blatt zu den Seiten von "LIT". Iger V.84.1 a (R); Kopicki 3373 (R). | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 1536 | 3-Gröschler 1584, Vilnius. Mit je einem langstieligen Blatt zu den Seiten von "LIT". Iger V.84.1 a var. (R); Kopicki 3373 (R). | Winz. Zainende, sehr schön | 75,-- |
| 1537 | 3-Gröschler 1584, Vilnius. Variante mit je einem Punkt anstelle der langstieligen Blätter zu den Seiten von "LIT". Iger - (vgl. V. 84.1 a); Kopicki - (vgl. 3373). | Unediert? Fast sehr schön | 150,-- |



1,5:1



1538



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 1538 | 6-Gröschler 1585, Vilnius. Mit Münzzeichenblatt im Zentrum der Rückseitendarstellung. Kopicki 3383 (R5).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön | | 2.000,-- |
|------|--|--|----------|



1539



1542



1540



1542



1541



- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1539 | 3-Gröschler 1585, Vilnius. Iger V 85.2 b (R); Kopicki 3376 var. (R). | Sehr schön + | 50,-- |
| 1540 | 3-Gröschler 1586, Vilnius. Iger V 86.1 a var. (R); Kopicki 3379 a var. (R1). | Sehr schön | 50,-- |
| 1541 | 3-Gröschler 1586, Vilnius. Iger V 86.2 a (R); Kopicki 3378 (R). | Sehr schön | 100,-- |

LIVLÄNDISCHER ORDEN

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 1542 | Heinrich von Galen, 1551-1557. 1/2 Mark 1553, Riga. Gemeinschaftsprägung mit Erzbischof Wilhelm von Brandenburg (1540-1563). Neumann 264 b.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich | | 750,-- |
|------|--|--|--------|



1544



1543



1544

BELGIEN

ANTWERPEN

1543 **Stadt.** Ku.-5 Centimes 1814, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 6/1; Gadoury 129 a; Mazard 628 c. **Prachtexemplar.** Leicht justiert, fast Stempelglanz 200,--

BRABANT

1544 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1558, Maastricht. Dav. 8625; Delm. 12. **R** Sehr schön 125,--



1546



1545



1546

1545 1/2 Ecu Philippe 1564, Antwerpen. Delm. 52 (R1). Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1546 Ecu Philippe 1572, Antwerpen. Dav. 8634; Delm. 17. Sehr schön 150,--



1547



1548



1549



1547 Ecu Philippe 1580, Antwerpen. Dav. 8634; Delm. 17 a (R2). Sehr schön 300,--

1548 Ecu Philippe 1590, Antwerpen. Dav. 8637; Delm. 18 (R1). Sehr schön 200,--

1549 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1646, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 250,--



1550



1551



1550

- 1550 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Patagon 1692, Brüssel. Dav. 4498; Delm. 350 (R). Sehr schön + 150,--

DINANT

- 1551 **Otto III., 983-1002.** Denar. 1,28 g. OTTO+• (REX) Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//S / DE-ONV / A•. Dannenberg 171 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön 200,--



1552



1553


FLANDERN

- 1552 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1557. Dav. 8645; Delm. 35. **RR Kl. Kratzer, fast sehr schön** 250,--
- 1553 1/2 Ecu Philippe 1565. Delm. - (zu 64, R2). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 500,--



ex 1554


LÜTTICH

- 1554 **Lot.** Diverse Talerprägungen des 16./17. Jahrhunderts (15 Stück). Dazu zwei Talerteilstücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Meist sehr schön 1.250,--



1555



1556



1557



STAVELOT

1555 **Christoph von Manderscheid, 1545-1576.** Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8664; Delm. 511 (R2). **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
 Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar 500,--

KÖNIGREICH BELGIEN

1556 **Leopold I., 1830-1865.** 5 Francs 1832, Brüssel. Dav. 50; Morin 7 a. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 4.000,--
 1557 5 Francs 1832, Brüssel. Dav. 50; Morin 7 a. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1558



1559



1560



1558 2 1/2 Francs 1848, Brüssel. Kleiner Kopf. Morin 46. **Vorzüglich** 150,--
 1559 2 1/2 Francs 1849, Brüssel. Kleiner Kopf. Morin 47. **Fast vorzüglich** 150,--
 1560 2 1/2 Francs 1849, Brüssel. Großer Kopf. Morin 47 a. **Sehr schön** 150,--



1561



1562



1563



1561 1 Franc 1850, Brüssel. Morin 50. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.500,--
 1562 20 Centimes 1858, Brüssel. Morin 55. **Sehr schön +** 100,--
 1563 1/2 Franc 1859. Probe in Silber; 2,51 g. Mit Kerbrand. K./M. Pn 54 (dort mit falscher Abbildung); **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
 Morin -.



1564



ex 1565



1564

- 1564 **Leopold II., 1865-1909.** 5 Francs 1870, auf den Besuch von Ch. Fremantle, W. Chandler Roberts und J. M. Napier im "Hotel des Monnaies" am 9. Juli 1870 in Brüssel. Probe mit glattem Rand; 23,77 g. K./M. -; Morin -. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 1565 1 Franc 1887, 50 Centimes 1886, beide Münzstätte Brüssel. Morin 168 a, 173. **2 Stück. Prachtexemplare.** Stempelglanz 200,--
- 1566 **Leopold III., 1934-1950.** 50 Francs 1935, Brüssel, auf die Weltausstellung in Brüssel und auf die 100-Jahrfeier der belgischen Eisenbahn. Zwei Varianten mit flämischer bzw. französischer Legende. Dav. 57, 57 Anm.; Morin 433 (2x). **2 Stück.** Vorzüglich 150,--



1,5:1



1567



1,5:1

BULGARIEN

- 1567 **Ferdinand, 1887-1918.** 1 Lew 1916, Wien oder Kremnitz. K./M. 31. **RR Herrliche Patina,** fast Stempelglanz 1.000,--



1568



1569



- 1568 50 Stotinki 1916, Wien oder Kremnitz. K./M. 30. **R Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 300,--
- 1569 **Boris III., 1918-1943.** 50 Stotinki 1937, Wien. K./M. 46. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 200,--

LOT BULGARIEN

- 1570 Sammlung von bulgarischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts vom Stotinka bis zum 100 Lewa-Stück, darunter auch einige bessere Jahrgänge, u. a. 1 und 2 Lewa 1923 sowie einige sehr attraktive Erhaltungen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 400,--



1571



1572


DÄNEMARK
KÖNIGREICH

- 1571 **Harald Blauzahn, 936-987.** Denar, Haithabu (Hedeby). 0,48 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--
 Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före ar 1000, Lund 1966.
- 1572 **Harde Knud, 1035-1042.** Denar, Lund. 1,21 g. Brustbild l. mit Lilienzepter, im Feld r. Kugel/Kleines Doppelfadenkreuz, in den Winkeln C - R - V - X. Hauberg 7. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 500,--



1573



1574



1575



1576



- 1573 Denar, Lund. 1,03 g. Brustbild l.//Doppelfadenkreuz, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 28 var. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--
- 1574 **Magnus der Gute, 1042-1047.** Denar, Lund. 0,99 g. Brustbild l., davor Halbmonde//Doppelfadenkreuz, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 1 var. Leicht gewellt und Korrosionsspuren auf der Rückseite, sonst vorzügliches Exemplar 400,--
- 1575 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 0,92 g. Christus thron v. v. mit Bibel//Doppelfadenkreuz. Hauberg 6. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1576 Denar, Lund. 0,95 g. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28. Feine Patina, leicht gewellt, sehr schön + 250,--



1577



- 1577 **Christian IV., 1588-1648.** Silbermedaille 1611, von N. Schwabe, auf die Eroberung von Kalmar. Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, in der Rechten Kommandostab, davor Tisch mit Helm// Ansicht des Schlosses von Kalmar, im Vordergrund Reitergruppe. 63,32 mm; 58,75 g. Galster 43. RR Felder geplättet, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 737.

Christian IV. begann die Belagerung Kalmars am 3. Mai 1611, wie auch in der Rückseitenumschrift der Medaille angegeben ist. Am 27. Mai 1611 gelang es den dänischen Truppen, in die Stadt einzudringen, die schwedischen Soldaten verschanzten sich im Schloß. Erst am 11. Juni 1611 erreichte Karl IX. mit seinem Heer die Stadt, konnte sie aber auch in erbitterten Kämpfen nicht befreien. Nachdem die Dänen Ende Juli 1611 weitere Verstärkung erhielten, beschloß Karl IX. den Rückzug. Am 3. August 1611 verhandelte der schwedische Kommandant des Schlosses, Kristoffer Some, die Kapitulation. Die auf dieser Medaille dargestellte Erstürmung des Schlosses hat in Wirklichkeit also nicht stattgefunden. Christian IV. hat Nicolaus Schwabe offenbar persönlich beauftragt, die Medaille auf die dänische Eroberung Kalmars zu prägen, wie aus dem Abschnitt der Rückseite C • G • E T • P • L • R • M • (= cum gratia et publica licentia regiae majestatis) hervorgeht. Darunter ist das Münzzeichen Schwabes (ein Kleeblatt) zu sehen.



1578



- 1578 Krone (4 Mark) 1624, Kopenhagen. Dickstück; 18,49 g. Dav. zu 3519; Hede 127. Schön-sehr schön 100,--



1579



1580



1581



- 1579 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Kronen 1659, Kopenhagen, geprägt auf die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens durch die Schweden am 11. Februar 1659. 44,34 g. Dav. 3577 var.; Hede 99.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

2.000,--

Auch nach der Niederlage gegen die mit den Dänen verbündeten Niederlande in der Seeschlacht im Öresund am 29. Oktober 1658 und dem Rückzug der schwedischen Flotte in die Ostsee brach Karl X. die Belagerung von Kopenhagen nicht ab. In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar 1659 scheiterte schließlich der schwedische Sturm auf Kopenhagen, und die Schweden mußten sich mit großen Verlusten zurückziehen. Der dänische König Frederik III., der persönlich an den Kämpfen teilgenommen hatte, ließ anlässlich dieses Sieges diese Doppelkrone prägen, die in besonderer Weise das Selbstverständnis des Dänenkönigs dokumentiert. Auf der Vorderseite ist sein Monogramm zu sehen, das auf dem biblischen Stein der Hilfe ruht, der ausdrücklich mit seiner hebräischen Bezeichnung "Ebenezer" aus dem Alten Testament genannt wird. Die Rückseite zeigt das Datum des Sieges ("11. Feb.") und die aus Wolken kommende Hand Gottes, die mit dem Schwert die Hand des schwedischen Königs abhackt, die wiederum nach der dänischen Krone greift. König Frederik III. hat mit seinem Sieg also lediglich den Willen Gottes ausgeführt, dem gemäß der Umschrift SOLI DEO GLORIA (= Nur Gott allein sei der Ruhm) für den Sieg und das Ende der Belagerung zu danken ist.

- 1580 **Christian V., 1670-1699.** 2 Kronen (8 Mark) 1675, Kopenhagen. Dav. 3634; Hede 72.

Kl. Stempel- und Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

- 1581 **Frederik IV., 1699-1730.** Speciestaler 1704, Kopenhagen. 28,86 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes dreifeldiges Wappen, umher zwei Ordensketten. Mit Randschrift: * DOMINUS MIHI ADIUTOR ANNO REGNI QUINTO. Dav. 1288; Hede 34 A.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



1582



- 1582 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1740, von J. Bagge, auf den Neubau des Schlosses Christiansborg in Kopenhagen. Ansicht des Schlosses, davor Soldaten, Reiter und Pferdewagen//14 Zeilen Schrift. 69,56 mm; 154,11 g. Galster 401.

RR Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich

750,--



1583

- 1583 Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich V.) mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Geflügelter Hymen mit Fackel und Abundantia mit Füllhorn halten einen Myrtenkranz, darin befinden sich die gekrönten Wappenschilder von Dänemark, England und Lüneburg//Acht Kränze mit Namen der verstorbenen Verwandten, die in Verbindung zu Dänemark, England und Lüneburg stehen, in der Mitte ein Kranz mit den Namen des Hochzeitspaares. 64,77 mm; 106,88 g. Brockmann 982; Eimer -; Galster 389. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



1584

- 1584 **Frederik V., 1746-1766.** 2 Speciestaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. 58,01 g. Dav. 1298; Hede 26. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

4.000,--

Frederik V., *1723, war der einzige Sohn von Christian VI. Er strebte seit Beginn seiner Regierung nach dem Ziel, alle Teile Schlesiens und Holsteins unter der alleinigen königlichen Regierung zu vereinigen. 1749 erwarb er durch Kauf den bisher dem Herzog von Glücksburg gehörenden Teil der Insel Aeroe, so daß diese jetzt ganz zum königlichen Anteil gehörte. 1756 schloß er mit dem Herzog von Plön, Friedrich Karl, unter Zustimmung der erbberechtigten Herzöge von Glücksburg, Augustenburg und Beck einen Erbvertrag, nach dem der plönische Anteil an den König fallen sollte, wenn der Herzog ohne männliche Erben sterben würde, gleichzeitig verzichteten die Herzöge von Plön und von Beck auf die Erbfolge im glücksburgischen Land. Als mit dem Tod Friedrich Karls 1761 die Plöner Linie erlosch, nahm der König deren Gebiet in Besitz. Durch den Vertrag von 1764 erhielt Herzog Friedrich Christian aus dem Augustenburger Haus von Frederik V. verschiedene Güter auf Alsen, für die er im Gegenzug auf sein Erbrecht auf die plönischen und glücksburgischen Lande verzichtete. Frederik V. war zweimal verheiratet: 1743 vermählte er sich mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Lüneburg und Großbritannien, die jedoch 1751 starb. Seine zweite Vermählung fand 1752 mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, statt. Frederik V. starb am 14. Januar 1766 im Schloß Christiansborg.



1585

- 1585 Silbermedaille o. J. (1759), von M. G. Arben. Preis der Akademie der Künste. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Palmbaum auf einem Stein mit Kunstwerkzeugen in Landschaft. 47,92 mm; 58,26 g. Galster 451. Kratzer, sehr schön

125,--



1586



- 1586 **Christian VII., 1766-1808.** Silbermedaille 1767, von D. J. Adzer, auf seine Krönung am 1. Mai. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der König kniet nach l. vor einem Tisch, auf dem ein Buch liegt, davor ein Schemel mit Krone und Zepter. 56,46 mm; 92,91 g. Galster 464.

Nur 200 Exemplare geprägt. Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich

300,--



1587



- 1587 Silbermedaille 1776, von D. J. Adzer, auf die Einführung der Staatsbürgerschaft. Uniformiertes Brustbild r.//Pietas mit Zepter sitzt nach l. und reicht drei Kindern, die Dänemark, Norwegen und Holstein verkörpern, die Hand. 63,40 mm; 108,96 g. Galster 481.

Schöne Tönung, fast vorzüglich

300,--



1588



- 1588 Silbermedaille o. J., von P. Gianelli. Preis der Akademie der Künste. Büste r. mit Haarband//Palm- baum auf einem Stein mit Kunstwerkzeugen in Landschaft. 48,56 mm; 65,15 g. Bergsøe 56.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

200,--

Die vorliegende Medaille ist nach dem Vorbild der im Jahr 1759 von Magnus Gustav Arben geschaffenen Prämienmedaille angefertigt worden.



1589



- 1589 **Frederik VI., 1808-1839.** Silbermedaille 1815, von C. A. Möller und H. E. Freund, auf die Krönung des Königspaares. Brustbilder des Paares nebeneinander r. mit umgelegtem Mänteln//Dania mit Krone und dänischem Wappenschild steht nach l. 56,19 mm; 74,21 g. Bergsøe 75. Sehr schönes Exemplar

150,--



1590



1591



1590

- 1590 **Frederik VII., 1848-1863.** Speciesdaler 1849, Kopenhagen. Dav. 76; Hede 4 A.

Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich +

200,--

- 1591 1/2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. Hede 9.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz

75,--



1592



1593



1592



- 1592 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3.

Vorzüglich

200,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 1593 **Frederik V., 1746-1766.** 24 Skilling 1764, Kopenhagen. Hede 6.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

LOTS DÄNEMARK

- 1594 Diverse Münzen des 19./20. Jahrhunderts, von der Ku.-Öre bis zum Speciesdaler, u. a. Speciesdaler 1845, 1848; 1/2 Rigsdaler 1855, diverse Gedenkmünzen zu 2 Kroner etc. Dazu einige Münzen von Grönland sowie ein habsburgischer Taler 1823 G. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

18 Stück. Sehr schön-vorzüglich

300,--

- 1595 Speciedaler 1787 (für Schleswig-Holstein); 1/2 Rigsdaler 1854, 1855. Dazu: Norwegen, 24 Skilling 1754; U.S.A., Silver Dollar 1842.

5 Stück. Sehr schön

250,--



1,5:1



1596



1,5:1



FRANKREICH

SAMMLUNG KAROLINGER

- 1596 **Pippin der Kurze, 752-768.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 0,96 g. + / IIPPI über liegender Axt// R T • P. M./G. 30. **Von großer Seltenheit.** Rand ausgebrochen, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 263, Amsterdam 1976, Nr. 490 ("In 1969 opgebaggerd te Rozenburg - Europoort").



1,5:1



1597



1,5:1



- 1597 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Clermont-Ferrand. 1,16 g. C_{Ro} / LVS//*AR*VAR / NIS. Depeyrot 327 var.; M./G. 176 var. **Von größter Seltenheit. Wohl unedierte Variante.** Vorzügliches Exemplar 7.500,--
Der auf den Münzen zu findende Stadtname ARVARNIS geht auf die Zeit zurück, als Clermont unter dem Namen "Augustonemetum" Verwaltungssitz der gallo-römischen Civitas der Averner war. Die Averner waren ein gallischer Stamm, der nach der Niederlage ihres Häuptlings Vercingetorix bei Alesia (52 v. Chr.) dem Römischen Reich eingegliedert wurde. Bereits seit dem 4. Jahrhundert war Clermont Bischofssitz. Der Name "Clairmont" taucht erstmals in einer Urkunde des Jahres 848 auf. Das vorliegende Exemplar weist im Gegensatz zu dem bei G. Depeyrot und K. F. Morrison/H. Grunthal beschriebenen Typ als Beizeichen einen Keil zwischen den zwei Zeilen der Legende auf. Von dem Typus ohne Keil kannte G. Depeyrot lediglich zwei Exemplare in öffentlichen Sammlungen.



1,5:1



1598



1,5:1



- 1598 Denar, Dorestad. 1,31 g. C_{Ro} / LVS//DOR / STAS über liegender Axt. M./G. vgl. 99. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 2.500,--



1,5:1



1599



1,5:1



- 1599 Denar, Melle. 1,20 g. C_{Ro} / LVS, umher Perlkreis//Kreisförmig: *MD*EDOCVS, in der Mitte Rosette, umher Perlkreis. M./G. 268 var. (dort unbekannte Münzstätte). **R** Sehr schön 2.500,--
Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



1,5:1



1600



1,5:1



- 1600 Denar, Tours. 1,69 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+TVRONIS Karolusmonogramm. M./G. 147. **RR** Sehr schön 1.000,--



1,5:1



1601



1,5:1



- 1601 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Clermont-Ferrand. 1,24 g. hLU / DUh Im Feld vier Kugeln kreuzförmig//ARVm / NTU dazwischen Balken, l. zwei Kugeln, r. vier Kugeln. Depeyrot - (vgl. 459); M./G. - (vgl. 329).

Von größter Seltenheit. Vermutlich unediert. Sehr schön

6.500,--



1,5:1



1602



1,5:1



- 1602 Denar, Dorestad. 1,63 g. HLVDOVVICVS IMP AVC Büste mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//DORE-TASTVS Schiff. M./G. 330 var.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.500,--



1,5:1



1603



1,5:1



- 1603 Denar, Quentovic. 1,73 g. HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//+QVENTO-VVICVS Schiff. M./G. 351.

Vorzügliches Prachtexemplar

5.000,--

G. Depeyrot kannte von dem vorliegenden Typ lediglich 4 Exemplare in öffentlichen Sammlungen (vgl. Depeyrot, G.: Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, S. 354, Nr. 802). Die Bedeutung des Porträtyps für die Münzprägung unter Ludwig dem Frommen (814-840) konnte bis heute noch nicht zweifelfrei geklärt werden. Entweder steht er am Beginn der Prägung zwischen 814 und 818, oder es handelt sich "ähnlich wie unter Karl dem Großen [um] eine besondere, parallel zu den gewöhnlichen Reichsprägungen laufende Emission" (Kluge, B.: Numismatik des Mittelalters, Wien / Berlin 2007, S. 88). An der Prägung der Porträtdenare waren 12 Münzstätten beteiligt, von denen 3 - Arles, Dorestad und Quentovic - bereits unter Karl dem Großen (768-814) Münzen mit Herrscherporträt geprägt hatten (Coupland, S.: Money and Coinage under Louis the Pious, in: Francia 17/1, Sigmaringen 1990, S. 25).



1604



1605



1606



1607



- 1604 Denar, Pavia. 1,81 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//PAPIA. Depeyrot 780H var.; M./G. 447 var.

R Min. gewellt, fast vorzüglich

400,--

- 1605 Denar, Venedig. 1,39 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+VEN / ECIAS. M./G. 456.

Schön-sehr schön

200,--

- 1606 Denar, Venedig. 1,42 g. HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+VEN / • / ECIAS. M./G. 457.

Prägeschwäche und kl. Randfehler, sehr schön

250,--

- 1607 **Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,60 g. +PIPINIUS REX EO Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//AP-VISVREI Säulentempel. M./G. vgl. 599.

R Dunkle Patina, sehr schön +

250,--



- 1608 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Arras. 1,60 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm// +*ATREB*ATIS CIVITAS Kreuz. M./G. 740 var.
RR Leicht gewellt und kl. Prägeschwäche am Rand, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 250,--
- 1609 Denar, Bourges. 1,52 g. +CARLVS IMP AVC Kreuz//+BITVICES CIVIT Karolusmonogramm. M./G. 1479 var.
 Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 150,--
- 1610 Denar, Cambrai. 1,31 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CAMARACVS CIVIS Kreuz. M./G. 669.
 Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- 1611 Denar, Curtisasonen. 1,57 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CVRTISASONIEH Kreuz. M./G. 898.
 Sehr schön 150,--



- 1612 Denar, Le Mans. 1,70 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz. M./G. 905.
 Feine, dunkle Patina, fast vorzüglich 200,--
- 1613 Denar, Lisieux. 1,74 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+LICSOVIVS CIVII Kreuz. M./G. 885 (Anm.).
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 1614 Denar, Melle. 1,54 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 1063.
 Dunkle Patina, sehr schön 150,--
- 1615 Denar, Orléans, 1,55 g. +CARLVS REX FR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+AVRELIANIS Stadttor. M./G. 944.
 Sehr schön 200,--



- 1616 Denar, Orléans. 1,79 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+AVRELIANIS CIVITAS Kreuz. M./G. 948.
 Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 1617 Denar, Orléans. 1,13 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+AVREL'ANIS CIVITAS Kreuz. M./G. 948.
 Sehr schön 150,--



- 1618 Denar, Palastmünzstätte. 1,75 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm// +PALATINA M•NE Kreuz. **R** Fast vorzüglich 250,--

Während ein Großteil der karolingischen Gepräge Münzstätten nennt, die zweifelfrei zuzuordnen sind, gibt es drei Legenden, deren Zuweisung noch immer Rätsel aufgibt. Neben XPISTIANA RELIGIO und AQVITANIA gehört auch das bei dem vorliegenden Exemplar zu lesende PALATINA MONETA dazu. Es ist vermutet worden, dass sich hinter dem Begriff eine mit dem königlichen Hof reisende Münzstätte verbirgt, die somit an mehreren Stellen des Reiches lokalisiert werden könnte und je nach Bedarf prägte. Dagegen spricht jedoch, daß nicht von allen karolingischen Herrschern entsprechende Münzen bekannt sind (vgl. Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval European Coinage. I The Early Middle Ages 5th-10 centuries, Cambridge 1986, S. 198). Während K. F. Morrison / H. Grunthal (Nr. 320) und G. Depeyrot (Nr. 743) auf eine genauere Zuweisung verzichten, schlägt B. Kluge (Numismatik des Mittelalters, Berlin / Wien 2007, Nr. 226) eine Verortung nach Aachen vor. Möglicherweise sind aber auch mehrere wechselnde Orte gemeint, die den Status eines Verwaltungszentrums des Karolingerreiches innehatten. Für Karl den Großen (768-814) käme beispielsweise das bereits erwähnte Aachen in Frage, Karl der Kahle hielt sich überwiegend in Verberie, Quierzy und Ponthion (843-877) auf (vgl. Grierson / Blackburn, S. 197). Lediglich eine Münze Karls des Kahlen nennt die Umschrift +PALATINA MONE in Verbindung mit Paris (+PARISII CIVITAS - G. Depeyrot, Nr. 755B).



- 1619 Denar, Paris. 1,70 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm// +PARISII CIVITAS Kreuz. M./G. 833. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 200,--
- 1620 Denar, Quentovic. 1,76 g. +GRATIA DI REX Karolusmonogramm// +QVVENTOVVICI Kreuz, im ersten und vierten Winkel je eine Kugel. M./G. 723. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1621 Denar, Rennes. 1,69 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm// +HREDONIS CIVITAS Kreuz. M./G. 1045. Fast vorzügliches Exemplar mit dunkler Patina 200,--
- 1622 Denar, Toulouse. 1,69 g. +CARLVS EX F Kreuz// +TOLOSA CIVI Karolusmonogramm. M./G. 1103. Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 100,--



- 1623 Obol, Bourges. 0,69 g. Karolusmonogramm// +BITVRICAS Kreuz. M./G. -. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

Georges Depeyrot kannte lediglich ein Exemplar dieses Typs aus einem in Dorestad gemachten Fund (Depeyrot, G.: Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 194). Dieses Stück ist auch bei Hans Hermann Völckers verzeichnet (Völckers, H. H.: Karolingische Münzfunde der Frühzeit 751-800, Göttingen 1965, S. 148, Nr. III, 184). Höchstwahrscheinlich handelt es sich bei dem hier zur Versteigerung gelangenden Obol um das zweite bekannte Exemplar.



- 1624 Obol, Cambrai. 0,59 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CAMARACVS CI Kreuz.
M./G. 674 var. R Sehr schön 200,--
- 1625 **Karl der Dicke, 884-887.** Denar, Arles. 1,36 g. +CARLVS IMPERAT Kreuz//+ARELA CIVIS
Karolusmonogramm. M./G. 1496. R Sehr schön-vorzüglich 500,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Während K. Morrison/H. Grunthal diesen und ähnliche Typen (M./G. 1496-1517) lediglich unter "Late Ninth-Century Issues of an Emperor Charles" einordnen, spricht sich G. Depeyrot für eine Prägung unter Karl dem Kahlen (840-877) oder Karl dem Dicken (884-887) aus (Depeyrot, G.: Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, S. 140, Nr. 65).
- 1626 **Odo, 887-898.** Denar, Arras. 1,23 g. +CRATIA D-I REX Im Feld Dreieck über zwei Ringen, dazwischen Kugel//+*A*TREB*ASCIAI Kreuz. M./G. 1268.
Hübsche Patina, winz. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1627 Denar, Limoges. 1,76 g. +GRATIAD-IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMOVICASCIVIS
Kreuz. M./G. 1332. Sehr schön-vorzüglich 100,--



- 1628 Denar, Limoges. 1,75 g. +GRATIAD-IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMOVICASCIVIS
Kreuz. M./G. 1332. Schrötlingsrisse, sonst sehr schön-vorzüglich 75,--
- 1629 **Karl der Einfältige, 898-923.** Denar, Brügge. 1,48 g. Karolusmonogramm//+BRVCCIAMO Kreuz,
in den Winkeln je ein Keil. M./G. vgl. 699-700. RR Rand ausgebrochen, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 263, Amsterdam 1976, Nr. 1835.
- 1630 **Ludwig das Kind, 899-911.** Denar, Köln. 1,65 g. +LVDOVVCVS REX Kreuz, je eine Kugel in den
Winkeln//S / COLONIA / A. M./G. 1559. Selten, besonders in dieser Erhaltung. 500,--
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich
- 1631 **Raoul, 923-936.** Denar, Chateaudun. 1,36 g. +CRATIA D-I REX Rodulfusmonogramm//+DVNIS
CASTLLI Kreuz. M./G. 1594. R Sehr schön 250,--



- 1632 **Ludwig IV., 936-954.** Denar, Paris. 1,15 g. +GRATIA DEI REX Um eine Kugel LODOVIC//+ /
PARISI / CIVITA / +. M./G. 1251. RR Sehr schön 1.500,--



1633



1634



- 1633 **Lothar, 954-986.** Denar, Bourges. 1,24 g. +LOTERIVS REX Kreuz//X BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm. M./G. 1666. Sehr schön 100,--

DAS KÖNIGREICH BURGUND

- 1634 **Conrad le Pacifique, 937-993.** Denar, Lyon. 1,08 g. +CONRADVS Kreuz//+LVGDVNVS Kreuz über Dreieck. M./G. 1683. Sehr schön 150,--



1,5:1



1635



1,5:1



DAS KÖNIGREICH FRANKREICH

- 1635 **François I, 1515-1547.** 1/2 Teston o. J., 27. Typ, E, Tours. Duplessy 909. Vorzüglich 1.000,--



1636



1638



1636



- 1636 **Henri III, 1574-1589.** 1/2 Franc 1587 G, Poitiers. Duplessy 1131. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1637 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu à la mèche longue 1649 N, Montpellier. Dazu: 1/2 Ecu à la mèche longue 1654 H, La Rochelle. Dav. 3799; Duplessy 1469, 1470; Gadoury 202, 169. 2 Stück. Kl. Druckstellen und Randfehler, sehr schön 250,--
- 1638 1/12 Ecu à la mèche longue 1659 I, Limoges. Duplessy 1472; Gadoury 112. Justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--



1639



- 1639 Silbermedaille 1678, von J. Roettiers, auf die Belagerung der Stadt Gent. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die personifizierte Vorsicht sitzt nach l. auf Waffen, in der Rechten Füllhorn, l. schwebt die personifizierte Geschwindigkeit r. mit Pfeil in der Linken, in der erhobenen Rechten hält sie eine geflügelte Sanduhr, im Hintergrund die Stadtansicht von Gent, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 70,51 mm; 139,83 g. v. Loon III, S. 239. Kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar 2.500,--



1641



1640



1642



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|----------|
| 1640 | Ecu de Flandre 1686 LL, Lille. 37,11 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Dav. 3810; Duplessy 1509; Gadoury 215. | RR Fast vorzüglich/vorzüglich | 6.000,-- |
| 1641 | 1/2 Ecu de Flandre 1688 L, Lille. Duplessy 1510; Gadoury 182. | RR Schön-sehr schön/sehr schön | 400,-- |
| 1642 | Ecu aux huit L 1691 G, Poitiers. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. | Hübsche Patina, sehr schön | 150,-- |



1643



1645



1644



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 1643 | Ecu aux palmes 1694 BB, Straßburg. Réformation. Dav. 3813; Duplessy 1520 A; Gadoury 217; Slg. Volz -.
Es handelt sich bei dem vorliegenden Stück um die erste königliche Ecu-Prägung von Straßburg nach der Annexion 1682. Nach der Kapitulation von Illkirch hatte Louis XIV Straßburg versprochen, dort keine königlichen Prägungen vorzunehmen. 1694 brach er dieses Versprechen. Durch die 3. und 4. Reformation wurden die meisten Stücke vernichtet. | R Sehr schön | 300,-- |
| 1644 | Ecu aux huit L 1704 O, Riom. Réformation. Dav. 1320; Duplessy 1551 A; Gadoury 224. | Überprägungsspuren, sehr schön | 250,-- |
| 1645 | Louis XV, 1715-1774. Ecu de Navarre 1718 V, Troyes. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | | 300,-- |



1646



1647



1646

1646 Ecu au bandeau 1740 A, Paris. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.

Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich

2.500,--

Ludwig XV. galt als intelligent, aber auch genußsüchtig. Er war den innen- und außenpolitischen Problemen des Landes nicht gewachsen und wurde politisch sogar von seinen Mätressen (Madame de Pompadour, Madame Dubarry) beeinflusst. Der hier zur Versteigerung gelangende Münztyp, Ecu au bandeau, wurde 1740 zum ersten Mal geprägt. Der Typ sollte 33 Jahre lang geprägt werden und wurde damit der am längsten geprägte Münztyp der französischen Königsmünzen. Heute kommen diese Ecus meist nur in mäßigen Erhaltungen vor.

1647 1/2 Ecu au bandeau 1768 A, Paris. Duplessy 1681; Gadoury 314.

Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1648



1649



1650



1648 **Louis XVI, 1774-1793.** Bronzemedaille 1783, von N. Gatteaux, auf den Ballonflug der Brüder Joseph Michel und Jacques Etienne Montgolfier. Köpfe der Brüder nebeneinander I.//Ansicht des "Champ de Mars" in Paris, oben schwebender Heißluftballon in Wolken, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 41,81 mm. Médailles françaises 36. Vorzüglich

250,--

1649 1/5 Ecu aux rameaux d'olivier 1784 R, Orléans. Duplessy 1710; Gadoury 354.

Fast vorzüglich

200,--

1650 **Convention, 1792-1795.** Bronzeprobe 1792, von A. Galle, auf den Nationalkonvent, geprägt von der Künstlervereinigung der Stadt Lyon, hergestellt aus Glockenmetall. Freiheitskopf l., dahinter Stab mit Freiheitsmütze//Zehn Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 39,01 mm; 42,11 g. Mazard 318. Sehr schön

150,--

Der auf der Vorderseite dieser Medaille dargestellte Freiheitskopf (Liberty) bildet die Vorlage für die amerikanischen Cent- und Halbcentstücke des Zeitraumes 1793-1797.



1651



1653



1651



1652



1652

- 1651 Silbermedaille 1793, von P. Baldenbach, auf den Tod des Königs Louis XVI. Büste r.//Trauernde Gallia sitzt nach l., den linken Arm auf den französischen Wappenschild gelegt, mit dem rechten Arm umfaßt sie eine Urne auf Sockel, vor ihr Postament mit vier Zeilen Schrift; am Boden liegt eine zerbrochene Krone und ein zerbrochenes Zepter. 46,20 mm; 26,16 g. Slg. Julius 258. Sehr schön-vorzüglich 200,--

- 1652 Ku.-2 Sols aux Balances 1793 AA, Metz. Gadoury 31; Mazard 256. RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

- 1653 Tragbare, einseitige Bronzeußmedaille o. J. (um 1794), unsigniert, auf Maximilian de Robespierre und Cécile Renault (Renaud). Beider Brustbilder einander gegenüber in Kartuschen, dazwischen Stab mit Freiheitsmütze und strahlendem Auge. 54,56 mm. Slg. Julius 421. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Maximilian Marie Isodore de Robespierre, *1758 Arras, †1794 Paris, war Rechtsanwalt und Politiker, führendes Mitglied der Jakobiner und maßgeblich beteiligt an der ersten Phase der Französischen Revolution. Sein politisches Ziel war die Errichtung eines Staatswesens, in dem allein der Volkswille entscheidend sein sollte. Um dies zu erreichen, bediente er sich allerdings eines ständig zunehmenden Terrors. In seiner Rede vom 3. Dezember 1792 forderte er den Tod von Louis XVI, da dieser eine zu große Gefahr für die Revolution darstellte. Er erklärte ihm zum Verräter Frankreichs und Verbrecher an der Menschheit. Am 21. Januar 1793 wurde der König enthauptet. Im Juli 1793 wurde Robespierre zum Mitglied des Wohlfahrtsausschusses berufen. Aus dieser Position heraus unterstützte Robespierre alle Maßnahmen gegen die "Feinde der Revolution"; er vertrat die Überzeugung, nur der Terror gegen das Verbrechen verschaffe die notwendige Sicherheit. Die unzähligen Hinrichtungen brachten ihm schließlich die Bezeichnung "Blutrichter" ein. Am 10.6.1794 erließ er mit dem sogenannten "Prairial-Dekret" ein Gesetz, nach dem den Verurteilten kein Rechtsbeistand zukommen durfte und jeder ohne Mehrheitsbeschluß vor das Revolutiounstribunal gebracht werden konnte. Es folgten wiederum zahlreiche Verurteilungen. Am 26. Juli 1794 kündigte er weitere Verschärfungen des Terrorgesetzes an und spielte auch auf mutmaßliche "Verräter" in den eigenen Reihen an. Dies führte schließlich zum Sturz Robespierres und er wurde am 28.7.1794 ohne Gerichtsverfahren durch die Guillotine hingerichtet. Cécile Renault, *1774, †1794, wurde wegen eines versuchten Attentats auf Robespierre zum Tode verurteilt und starb am 17. Juni 1794 ebenfalls durch die Guillotine. Jedoch wurde nie ganz geklärt, ob dieser Anschlag wirklich geplant war. Berichten zufolge suchte sie Robespierre in seiner Wohnung auf, da sie sehen wollte "wie ein Tyrann aussieht". Die Tatsache, daß sie ein kleines Federmesser bei sich trug, war zur Zeit der Schreckensherrschaft Robespierres freilich Anlaß genug, um sie zum Tode zu verurteilen.

- 1654 Napoléon I, 1804-1814, 1815. Achteckige Silbermedaille o. J. (1804), von J. E. Gatteaux, auf die kaiserliche Musik-Akademie. Büste r. mit Lorbeerkranz//Nackter Apollo mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Lyra steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, r. Säule. 29,68 x 29,47 x 29,65 x 29,48 mm; 12,80 g. Dazu: Achteckige Silbermedaille 1810, von B. Andrieu, auf die Pariser Fleischerei. Büste r. mit Lorbeerkranz//Stier l., den Kopf nach vorn gewandt. 34,48 x 34,52 x 34,30 x 34,48 mm; 16,98 g. Slg. Julius 1328, 2402. 2 Stück. Randfehler, sehr schön und vorzüglich 75,--



1656



1655



1657



- 1655 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. **Prachtexemplar. RR Min.** Bearbeitungsspuren, vorzüglich 2.000,--
- 1656 Achteckige Silbermedaille 1805, von J. P. Droz, auf die Stiftung des Ordens der Eisernen Krone. Kopf I. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Ordens. 33,39 x 33,31 x 33,10 x 33,38 mm; 16,07 g. Slg. Julius 1394. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--
- 1657 Achteckige Bronzemedaille 1805, von J. P. Droz, auf die Stiftung des Ordens der Eisernen Krone. Kopf I. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Ordens. 33,41 x 33,51 x 33,38 x 33,34 mm. Slg. Julius 1395. **RR Lackreste, sehr schön** 500,--



1658



- 1658 Bronzemedaille 1805, von A. Galle und N. G. Brenet, auf seinen Aufenthalt in Schönbrunn und auf die Schlacht bei Wertingen. Napoléon und sein Schwager Joachim Murat, Marschall von Frankreich, stehen nach l. und empfangen die Abordnung der Pariser Bürgermeister, im Vordergrund r. lagert eine Quellnymph//Viktoria mit Schriftrolle und Posaune schreitet nach l., im Hintergrund Kriegstrophäen. 67,15 mm. Slg. Julius 1460. **Vorzüglich** 150,--



1660



1659



1660

- 1659 10 Centimes 1808 A, Paris. Gadoury 190; Mazard 517.
- 1660 5 Francs 1812 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447. **Fast Stempelglanz** 125,--
Vorzüglich + 150,--



1661



1662



- 1661 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1662 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1815, Brüssel. Probe von Trébuchet mit erhabener Rand-schrift; 23,78 g. Mazard 749. **RR** Winz. Randfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.000,--



1663



- 1663 **Charles X, 1824-1830.** Silbermedaille 1825, von R. Gayard, auf seine Königsweihe durch den Erzbischof von Reims. Büste l./Darstellung der Zeremonie. 50,60 mm; 73,19 g. Médailles françaises S. 454, 7.
 Feine Tönung, vorzüglich 200,--



1664



1665



- 1664 5 Francs 1826 W, Lille. Dav. 88; Gadoury 643; Mazard 818. Fast vorzüglich 75,--
- 1665 **Louis Philippe, 1830-1848.** 100 Francs 1830. Probe von Caunois in Zinn mit glattem Rand; 15,74 g. Mazard 1056. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



1666



1667



- 1666 5 Francs 1834 W, Lille. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 965.
 Feine Patina, leichte Korrosionsspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1667 5 Francs 1835 W, Lille. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 966.
 Feine Patina, kl. Korrosionsstelle am Rand, vorzüglich 75,--



1668



1669



1668

- 1668 5 Francs 1846. Probe in Kupfer, gefertigt in der Werkstatt D. Uhlhorn in Grevenbroich; 21,66 g. Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 1669 2 Francs 1847 A, Paris. Gadoury 520; Mazard 996. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1670



1671



- 1670 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1848. Probe in Bronze von Gayrard (unsigniert); 22,52 g. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 1671 5 Francs 1848. Probe in Bronze von Gayrard; 28,05 g. Gadoury 699; Mazard 1283 c. Fast Stempelglanz 200,--



1672



1673



- 1672 5 Francs 1848. Probe in Zinn von Magniadas; 17,35 g. Gadoury 701; Mazard 1285 d. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 1673 5 Francs 1848. Probe in Zinn von Reynaud; 17,11 g. Gadoury 710; Mazard 1295 a. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1674



1675



- 1674 5 Francs 1848. Probe von Dupré in Bronze; 21,10 g. Gadoury 718; Mazard 1384 a. Fast vorzüglich 150,--
 1675 5 Francs 1848. Probe in Bronze, unsigniert; 27,70 g. Gadoury 716; Mazard 1385 a. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 200,--



1676



1677



1676 5 Francs 1849. Probe in Zinn von Malbet; 17,29 g. Gadoury 702; Mazard 1286 a.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--

1677 5 Francs 1851 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 719; Mazard 1183.

Hübsche Patina, vorzüglich

100,--



1678



1678 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** Silbermedaille 1852, von L. Merley, auf die Einweihung der Reiterstatue Napoléons I. in Lyon. Ansicht der Reiterstatue//Tafel mit sechs Zeilen Schrift, darüber das Stadtwappen von Lyon, zu den Seiten Lorbeerzweige und je ein Knabe mit einem Lorbeerkrans bzw. einem Palmzweig, darüber sieben Zeilen Schrift in Tabellenform. Mit Randpunze: (Finger) ARGENT. 72,42 mm; 191,66 g. Page-Divo/Divo 96.

R Fast vorzüglich

200,--



1680



1679



1680

1679 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184.

Vorzüglich

200,--

1680 **Napoléon III, 1852-1870.** Silbermedaille 1852, von A. Borrel, auf die Wiedererrichtung des französischen Kaiserreiches durch das Plebiszit vom 21./22. November. Büste I./Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., den Kopf nach l. gewandt, unten Tafel mit der Nr. 7.824,189 (Befürworter), oben Krone vor zwei gekreuzten Zeptern, umher Strahlen. 52,12 mm; 69,86 g. Page-Divo/Divo 105.

R Feine Tönung, vorzüglich

200,--

Nach offiziellen Angaben stimmten 7.824.189 Bürger für und nur 253.145 gegen die Wiedereinführung des Kaisertums, 65.126 Stimmen waren ungültig. Es gab allerdings ca. 2 Mio. Enthaltungen.



1682



1681



1682

- 1681 1 Franc 1860 BB, Straßburg. Gadoury 460; Mazard 1518. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
 1682 5 Francs 1867 BB, Straßburg. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1495. **Vorzüglich** 75,--



1683



1684



- 1683 5 Francs 1868 BB, Straßburg. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
 1684 5 Francs 1870 A, Paris. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1498. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--



1685



1686



- 1685 **3. Republik, 1870-1940.** 5 Francs 1870 A, Paris. Dav. 97; Gadoury 742; Mazard 1854. **Hübsche Patina, vorzüglich** 100,--
 1686 5 Francs 1876 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 745 a; Mazard 1863. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--
 1687 **5. Republik seit 1958.** 10 Francs 1965, Paris. Gadoury 813; Mazard 2777. Dazu: Ungarn, Milleniumtaler 1896 (Neuprägung). Gadoury 813; Mazard 2777. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 30,--

LOTS FRANKREICH

- 1688 Louis XVI, Ecu aux rameaux d'olivier 1788 M, Toulouse (Dav. 1333); Napoléon I, 5 Francs 1811 H, La Rochelle (Dav. 85); Louis XVIII, 5 Francs 1815 M, Toulouse (Dav. 86). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
 1689 Napoléon I, 5 Francs 1812 B, Rouen (Dav. 85); Louis XVIII, 5 Francs 1814 I, Limoges (Dav. 86); Charles X, 5 Francs 1830 W, Lille (Dav. 88). **3 Stück.** Leichte Korrosionsspuren (1x), vorzüglich 350,--
 1690 Umfangreiche Sammlung von französischen Kleinmünzen-Sätzen, Proof-Sets, Sonderprägungen und Dickabschlägen des 20./21. Jahrhunderts. Alle Münzen befinden sich in originalen Etuis bzw. Blistern und sind zum größten Teil mit Zertifikaten versehen. Hochinteressantes Objekt mit besseren Jahrgängen, bitte besichtigen. **157 Stück.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 2.500,--


FRANKREICH/FEODALES
BEARN

- 1691 **Henri II., 1572-1589.** Franc 1580. Duplessy 1319 var. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

CARCASSONE

- 1692 **Anonym.** Denier. 1,63 g. +CIPVI+TATES Verwildertes Eudesmonogramm//+CARCASSONA Kreuz. Duplessy 1513. Sehr schön 150,--

CHATEAU-LANDON

- 1693 **Raoul, 923-936.** Denier. 1,23 g. +CRATIA D-I Rodulfusmonogramm//+CASTISL' AHDHI Kreuz. M./G. vgl. 1601 ff. **R** Sehr schön 150,--


CHATEAU-RENAUD

- 1694 **Louise-Marguerite de Lorraine allein, 1614-1629.** 4 Sols (Adlerschilling) o. J. de Mey D 69; Gamberini -; Poey d'Avant -. Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 100,--

NORMANDIE

- 1695 **Richard I, 943-996.** Denier, Rouen. 1,26 g. +RICARDVSI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+ROTOMAGVS Tempel, im Zentrum Andreaskreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Duplessy 16. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--

Richard I, genannt "ohne Furcht", war der Sohn Wilhelms I. von Rouen, Fürst der Normannen, und Spröte, einer bretonischen Kriegsgefangenen und Konkubine. Zum Zeitpunkt der Ermordung seines Vaters war Richard noch ein Kind, so daß er den französischen König Ludwig IV. (936-954) nicht daran hindern konnte, ihn in Laon gefangen zu halten und an seiner Stelle einen Statthalter einzusetzen. Die normannische Bevölkerung erhob sich daraufhin mit Unterstützung des dänischen Königs Harald Blauzahn (935-987) gegen den König, der in den folgenden Kämpfen unterlag. Richard konnte 945 in seine Heimat zurückkehren und wurde der erste Herzog der Normandie.



- 1696 Denier, Rouen. 1,21 g. + RICARDVS Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+ ROTOMACVS Monogramm. Duplessy 18. Sehr schön-vorzüglich 100,--

FRANKREICH/ELSASS
STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1697 **Ludwig das Kind, 899-911.** Denar. 1,18 g. +HLVDOVVICVS PIVS (rückläufig) Kreuz//Enstellte, zweizeilige ARGENTI / NACIVIT Legende. Depeyrot vgl. 961; Engel/Lehr vgl. 23 ff.; M./G. vgl. 1555. **RR** Hübsche dunkle Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 250,--



1698



1699



- 1698 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar. 1,28 g. Gekröntes, bärtiges Brustbild v. v.//Verschleiertes Brustbild der Gottesmutter. Dannenberg 709 (dort unter Hildesheim). Übliche Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) der Münzstätte Straßburg unter Kaiser Heinrich III. zugewiesen (S. 172, Nr. 149).
- 1699 Denar. 0,89 g. Verschleiertes Brustbild der Gottesmutter I.//Dreitürmiges Gebäude. Dannenberg 715 (dort unter Hildesheim). **RR** Durchgehender Schrötlingsfehler und Prägeschwäche, sehr schön 150,--



1700



1701



FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 1700 **Karl IV. zum ersten Mal, 1626-1634.** Teston 1627, Nancy. Flon 8. Sehr schön + 100,--
1701 Teston 1628, Nancy. Flon 12. **Prachtexemplar.** Winz. Belagrest, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1702



1703



1702

METZ, STADT

- 1702 Reichstaler 1642. Dav. - (zu 5583); Flon 20. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

FRANKREICH/KOLONIEN

ILES DE FRANCE ET BONAPARTE (MAURITIUS UND REUNION)

- 1703 **Napoléon I, 1804-1814.** 10 Livres (Piaster Decaen) 1810. Notmünze, geprägt während der britischen Seeblockade. Dav. 37; Gadoury 14; Mazard 136. **Selten in dieser Erhaltung.** Übliche Prägeschwäche im Zentrum, vorzüglich 750,--
Die zu Anfang des 16. Jahrhunderts von Portugiesen entdeckten Inseln waren von 1598 bis 1710 eine holländische Besitzung. 1715 bemächtigte sich Frankreich der Inseln, die sie im Jahre 1810 nach tapferer Verteidigung an Großbritannien verlor. In den letzten Tagen der französischen Herrschaft ließ der Inselkommandant Notmünzen prägen, da die Geldversorgung der Eilande infolge der britischen Seeblockade nicht gegeben war.

MAROKKO

- 1704 10 Dirhams (Rial) 1911 (= 1329 AH), Paris. Moulay Hafid I., 1326-1330 AH (1908-1912). Dazu: 2 1/2 Dirhams (1/4 Rial) 1897 (= 1315 AH), Paris. Abdül Aziz I., 1311-1326 AH (1894-1908). Dav. 50; Lecompte 196, 141. **2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1705



1706



1705

GRIECHENLAND

- 1705 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2. Fast vorzüglich 1.250,--
 1706 Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 4. Vorzüglich 250,--



1707



1708



1707

- 1707 **Otto I., 1832-1862.** Bronzemedaille 1839, von K. Lange, auf die Grundsteinlegung der Universität Athen, den Wohltätern gewidmet. Brustbild I. in griechischer Tracht//Ansicht des Universitätsgebäudes. 44,08 mm. Witt. 2894 Anm. Fast Stempelglanz 200,--
 1708 Ku.-5 Lepta 1857, Athen. Divo 24 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



1709



1,5:1



- 1709 **Georg I., 1863-1913.** 1 Drachme 1873 A, Paris. Divo 53 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz (Prooflike) 800,--



1,5:1



1710



1,5:1



- 1710 20 Lepta 1874 A, Paris. Divo 56 a. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte (Proof) 1.500,--



1711



1712



1711

- 1711 5 Drachmen 1875 A, Paris. Mit Münzzeichen Anker nach oben zeigend. Dav. 117; Divo 50 a Anm. **RR Seltene Variante.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 1712 Ku.-10 Lepta 1879 A, Paris. Divo 60 b. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1713 Lot. 5 Drachmen 1875 (2x), 1876 (2x); 50 Lepta 1874; 20 Lepta 1893; Ku.-5 Lepta 1882. Dazu: Ku.-5 Lepta 1828; Ku.-2 Lepta 1834. **9 Stück.** Schön-sehr schön 200,--



1714



1715



1714

- 1714 **Republik, 1924-1935.** Bronzemedaille 1926, von E. Kelaidis, nach einer Vorlage von P. J. David, auf den französischen General Charles Nicolas Baron Fabvier, *1783 Pont-à-Mousson, †1855 Paris und seine Leistungen im griechischen Befreiungskampf. Brustbild des Generals r.//Drei Zeilen Schrift, r. Lorbeerzweig. 40,26 mm. **Vorzüglich** 100,--

IONISCHE INSELN

- 1715 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Ku.-2 Oboli 1819. K./M. 33. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--
- 1716 Ku.-2 Oboli 1819; Ku.-2 Lepta 1820; Ku.-Lepton 1834 (2x). Dazu: Griechenland, Johannes Kapodistrias, Ku.-5 Lepta 1828. **5 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön 200,--



1718



1717



1718



GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

- 1717 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, ca. 1009-1017, Lincoln. 1,19 g. Last small cross type. Münzmeister PVLFBERN (Wulfbeorn). Büste l.//Kleines Kreuz, im Feld der Buchstabe E. North 777; Seaby 1154. **Sehr seltene Variante.** Sehr schön + 400,--
- Vgl. den Kommentar bei North, S. 111: "Various symbols such as crosses, annulets, or pellets, sometimes are found on the obverse or reverse of coins of his reign (B.N.J. XIII, p. 22)."
- 1718 **Elizabeth I, 1558-1603.** 6 Pence 1568, London. Münzzeichen Krone. Seaby 2562. **Hübsche Patina, sehr schön +** 75,--



1719



1720


VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1719 **Charles I, 1625-1649.** 1/2 Crown o. J. (1633-1634), London (Tower mint). Münzzeichen Fallgatter. Seaby 2771. Sehr schön 200,--
- 1720 Shilling (12 Pence) o. J. (1636-1638), London. Münzzeichen Faß. Seaby 2791. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



1721



1722



- 1721 1/2 Crown o. J. (1641-1643), London (Tower mint). Münzzeichen Dreieck in Kreis. Seaby 2775. Sehr schön 200,--
- 1722 Shilling (12 Pence) o. J. (1641-1643), London (Tower mint). Münzzeichen Dreieck in Kreis. Seaby 2798. Hübsche Patina, sehr schön 100,--



1723



- 1723 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1677), unsigniert, von N. Chevalier, auf die Vermählung seiner Nichte Mary, Tochter von James II., mit Wilhelm III. von Nassau-Oranien, Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild Wilhelms III. r.//Brustbild Marys I. mit umgelegtem Mantel. 41,61 mm; 32,84 g. Eimer 256; v. Loon III, S. 236. Vorzüglich 350,--



1724



- 1724 **William III und Mary, 1688-1694.** Brettstein aus dunklem Ahornholz 1691, gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf den Fürstenkongreß in Den Haag. Göttersammlung mit Jupiter in der Mitte, im Abschnitt vier Zeilen Schrift und Medailleursignatur mit Verzierungen//Die Personifikationen von Tapferkeit und Eintracht reichen sich über einem flammenden Altar die Hände, im Hintergrund steht die personifizierte Weisheit v. v. 57,43 mm. Eimer - (vgl. 334); Himmelheber 216. Sehr schön 250,--



1725



- 1725 **William III, 1694-1702.** Silbermedaillon 1697, von J. Croker, auf den Frieden von Rijswijk und die Sicherung von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Die personifizierte Britannia sitzt nach l., den Kopf nach vorn gewandt, mit Dreizack und Wappenschild in Landschaft, neben ihr ein geschlossenes Buch mit Palmzweig. 68,79 mm; 100,85 g. Eimer 372; Pax in Nummis 348. v. Loon IV, S. 192; **R** Herrliche Patina, winz. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich.



1727



1726



1727

- 1726 Ku.-Farthing 1699, London. Seaby 3558. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich
- 1727 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1704, von J. Croker, auf die Eroberung von Gibraltar und auf das Seeschlacht von Malaga. Brustbild l.//Neptun mit Dreizack steht nach l. in Muschelwagen, der von zwei Seepferden gezogen wird, in der Linken Krone, die er der vor ihm stehenden Britannia entgegenhält. 39,77 mm; 22,11 g. Eimer 410; v. Loon IV, S. 405, 1. **Etwas Belag, vorzüglich**

250,--

200,--



1728



1729



- 1728 Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Siege bei Donauwörth, Gibraltar und Höchstätt. Brustbild l.//Britannia sitzt v. v. an Palme gelehnt, an der Palme drei Medaillons mit Schrift, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht vor Gibraltar. Mit Randschrift. 40,60 mm; 26,12 g. Eimer 411; v. Loon IV, S. 405, 3. **Vorzüglich**

350,--

- 1729 Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, auf die Siege des Herzogs von Marlborough über Louis XIV von Frankreich in Brabant und Flandern. Geharnischtes Brustbild des Herzogs von Marlborough fast v. v.//Mars schreitet l. zwischen am Boden liegenden Feinden, in der Rechten die drei verbundenen Wappenschilder von Brabant, Flandern und Antwerpen, in der Linken Trophäe. Mit Randschrift. 37,21 mm; 20,70 g. Forster 741; Slg. Erlanger 2667; Slg. Horsky 7468; Slg. Julius 686; v. Loon IV, S. 454. **Feine Patina, sehr schön-vorzüglich**

400,--



1730



1731



1730

- 1730 1/2 Crown 1708 (7. Regierungsjahr) E, Edinburgh. Post-Union type. Mit Randschrift. Seaby 3605. Sehr schön 100,--
- 1731 **George I, 1714-1727.** Ku.-1/2 Penny 1718, London. Seaby 3659. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1732



1733



1734



- 1732 **George III, 1760-1820.** Silbermedaille 1761, unsigniert, vermutlich von J. Kirk, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz r. mit umgelegtem Mantel. 41,42 mm; 28,00 g. Eimer 692. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
- 1733 Bronzemedaille 1782, von J. P. Droz, auf die Belagerung von Gibraltar unter Gouverneur George August Eliott. Uniformiertes Brustbild des Gouverneurs l.//Herkules steht v. v. neben Säule, im Hintergrund Meer und Landschaft mit einer weiteren Säule. 59,69 mm. Eimer 794. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1734 8 Reales 1788, Mo-FM von Mexiko, Carlos III., 1759-1788, Münzstätte Mexiko City, mit Gegenstempel von Großbritannien auf der Vorderseite: Oval, darin Brustbild Georgs III. (Königsbrustbild) r. Grove zu 1348; Seaby 3765. Sehr schön 500,--



1735



1736



1735

- 1735 Bronzemedaille 1805, von T. Webb, auf den Tod des britischen Admirals Horatio Nelson *1758 Norfolk, in der Schlacht von Trafalgar (Spanien). Büste des Admirals l.//Bellona r. schleudert Blitze auf Galeeren, die im Hintergrund auf See liegen. 53,72 mm. Eimer 957. Vorzüglich 150,--
- 1736 Silbermedaille 1815 (mit Randgravur von 1817), von T. Wyon, auf den Sieg bei Waterloo. Büste l. mit Lorbeerkrantz//Fahne. Mit Randgravur: PONTE WATERLOOENSI DEDICATO. IUN: 18 1817:. 26,83 mm; 11,10 g. Brown 961; Eimer -. Slg. Julius 3357. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



1737



1738



1737

- 1737 **George IV, 1820-1830.** Silbermedaille 1820, von T. Webb, auf seinen Regierungsantritt. Brustbild l. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Sockel mit Kissen, darauf Krönungsinsignien, darüber Strahlen. 54,98 mm; 62,82 g. Brown 1013; Eimer -. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--
- 1738 Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1739



1740



- 1739 1/2 Crown 1821, London. Seaby 3807. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 1740 Ku.-Penny 1825, London. Seaby 3823. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--



1741

 1741 **William IV, 1830-1837.** 1/2 Crown 1836, London. Seaby 3834.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1742

 1742 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Britannia mit Schwert und Reichsapfel thront v. v., umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein sitzender geflügelter Genius; oben zwei schwebende Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 77,29 mm; 215,12 g. Eimer 1733 a.

In Originaltui. Kräftige Patina, etwas berieben, vorzüglich

300,-



1743

1743 Silbermedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias I. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias I. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweige. 55,75 mm; 84,22 g. Eimer 1817 a.

In Originaltui. Vorzüglich

150,-

1744 Silbermedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias I. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias I. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweige. 55,75 mm; 84,22 g. Eimer 1817 a.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

150,-

 1745 **George V, 1910-1936.** Proof Set 1927, London, bestehend aus 1 Crown, 1/2 Crown, 1 Florin, 1 Shilling, 6 Pence und 3 Pence. Seaby PS 14.

6 Stück. In Originaltui. Polierte Platte

400,-



ex 1747

LOTS GROSSBRITANNIEN

- 1746 Crown 1662, 1667; 5 Shillings (Bankdollar) 1804; 1/2 Crown 1687, 1689. **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 1747 Kleine Sammlung von britischen Silber- und Bronzemedailen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen und hübsche Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



IRLAND

- 1748 **Anonym, 995-1020.** Penny, Dublin. 1,30 g. Münzmeister FÆREMIN. +DYMNROE+MNEGMI Brustbild l.//+FÆ / MIEN / MNO / DYEM Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Seaby 6108. **R** Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--



- 1749 **George I, 1714-1727.** Ku.-1/2 Penny 1723, Bristol. Seaby 6601. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 250,--
- 1750 **Freistaat, 1922-1937.** 1/2 Crown 1927. Probe in Kupfer; 10,55 g. Harfe//Aufbäumendes Roß. K./M. Pr 9. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 2.000,--
- 1751 **Florin 1927.** Probe in Kupfer; 7,52 g. Harfe//Fisch. K./M. - (zu Pr 7, dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 2.000,--



- BRITISCHE KOLONIEN**
- 1752 **British East Africa Company. Mombasa. Rupee 1888 H, Birmingham. K./M. 5.**
Etwas fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1753 **2 Annas 1890 H, Birmingham. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. K./M. 2.**
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 100,--
- 1754 **Straits Settlements (Malaysia). 20 Cents 1871. K./M. 12.** **RR Fast vorzüglich** 1.000,--



- ITALIEN**
- BENEVENTO**
- 1755 **Sicone, 817-832. Denaro. 1,15 g. Monogramm SICO//Stufenkreuz. Biaggi 323.**
Dunkle Patina, vorzüglich 500,--



- 1756 **Adelchi, 853-878. Denaro. 1,04 g. Kreuz mit je einer Kugel in den Winkeln//Kreuz, zu den Seiten je eine Kugel. Biaggi 333.**
RR Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 1.500,--



- 1757 **Denaro. 1,09 g. Tempel, darin Kreuz//Stufenkreuz. Biaggi 337.**
Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 1.000,--



- BERGAMO**
- 1758 **Stadt. Grosso da 6 Denari o. J. (1236-1250), mit Titel Federicos II. 2,08 g. Kirchengebäude auf Säulen, darüber Kreuz zwischen zwei Spitztürmen, zu den Seiten je ein Zinnturm, unten Felsen, zu den Seiten PGA - MVM//Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Biaggi 351; CNB 4.**
RR Prachtvolle Patina, vorzüglich 3.000,--



1759



1760



1761



BOLOGNA

1759	Provisorische Regierung, 1796-1797. 1/2 Scudo (5 Paoli) 1796. Varesi 59/1.	Vorzüglich	250,--
1760	Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.	Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
1761	1/2 Scudo (5 Paoli) 1797. Varesi 59/2.	Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	350,--



1762



1763



1762

CARMAGNOLA

1762	Michele Antonio di Saluzzo, 1504-1528. Rolabasso o. J. Varesi 147/1 (R).	Sehr schön	200,--
------	---	------------	--------

CASALE-MONTFERRAT

1763	Guglielmo Gonzaga, 1566-1587. Bianco 1571. Varesi 274/5.	Sehr schön	400,--
------	---	------------	--------



1,5:1



1764



1,5:1

COMO

1764	Azzone Visconti, 1335-1339. 1/2 Grosso o. J. 1,27 g. Blumenkreuz in Vierpaß//St. Abundius thront v. v. mit segnender Rechten und Krummstab. Varesi 274.	Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, fast vorzüglich	1.500,--
------	--	---	----------



1765



1,5:1



1765

CORREGGIO

- 1765 **Siro d' Austria, 1616-1630.** Testone (Lira da 24 Soldi) 1617. Beischlag zu den Dicken von Luzern. 7,93 g. Das Wappen von Correggio, darüber Doppeladler mit Kopfscheiben, zwischen den Köpfen Kreuz// Brustbild des Heiligen Quirinus r. in geistlichem Ornat, mit der Rechten das Kreuz schulternd. Lusuardi 77; Varesi 177 (R3). **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1766



1768



1767


CREVACUORE (PIEMONTE)

- 1766 **Anonyme Prägungen des 15. Jahrhunderts.** Tirolino o. J. Beischlag zu den Etschkreuzern. Biaggi 690; Varesi 420 var. (R3). **RR Min.** Knickspur, leichte Prägeschwäche, sehr schön 200,--

GENUA

- 1767 **Republik, 1139-1339.** Grosso da 6 Denari o. J. 1,74 g. Kastell//Kreuz. Lunardi 4 var. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--
- 1768 **François I von Frankreich, Signore von Genua, 1. Regierung, 1515-1522.** Cavallotto o. J., Genua. Lunardi 169 (R1). Sehr schön 250,--



1769



1770



1769

- 1769 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo largo 1670, Genua. 38,08 g. Mit Münzzeichen ISS auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1). Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--
- 1770 Scudo stretto 1679, Genua. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260 (R1). Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



1772



1771



1772

- 1771 2 Lire 1794. Lunardi 365. Prachtvolle Patina, vorzüglich 400,--
 1772 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 8 Lire ANNO 1/1798. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1).
 Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



1773



1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1773 **Stephan VII., 896-897, und Arnulf, 896.** Denaro, Rom. 1,24 g. Monogramm//Monogramm. Muntoni 1.
RR Sehr schön 1.000,--



1774



1775



- 1774 **Römischer Senat, 1184-1347.** Grosso rinforzato o. J. (1268/1278 oder 1281/1284), Rom. Senator Karl I. von Anjou (2. Senatoriat oder 3. Senatoriat). 4,05 g. Löwe l., darüber französische Lilie//Roma thron v. v. mit Globus und Palmzweig. Muntoni 14 Var. I. **R** Sehr schön 500,--
 1775 **Julius III., 1550-1555.** Giulio AN V (1554/1555), Rom. Muntoni 20.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



1776



1777



- 1776 **Paul V., 1605-1621.** Lira 1619, Bologna. Muntoni 195 a.
 Kl. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön-vorzüglich 500,--
 1777 Testone 1619, Ferrara. Muntoni 212. **R** Sehr schön 800,--



1,5:1



1778



1,5:1

1778 **Urban VIII., 1623-1644.** Testone ANN V (1627/1628), Rom. Muntoni 60 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1779



1,5:1



1779

1779 **Innocenz XI., 1676-1689.** Testone AN I (1676/1677), Rom. Muntoni 60. **Vorzüglich** 500,--



1781



1780



1781

1780 **Sedivakanz 1689.** Piastra 1689, Rom. Dav. 4098; Muntoni 3. **Sehr schön** 250,--
 1781 **Sedivakanz 1700.** Piastra 1700, Rom. Dav. 4113; Muntoni 2. **Seltene Variante. Sehr schön** 800,--



1782



1783



- 1782 **Clemens XI., 1700-1721.** Silbermedaille 1700, von G. Hamerani, auf die Schließung der Heiligen Pforte am Petersdom am Heiligabend 1700. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst legt den ersten Stein zur Schließung der Heiligen Pforte, umher Kardinäle die ihn begleiten. 37,75 mm; 27,12 g. Miselli 15. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Im Jahre 1300 wurde das erste Heilige Jahr durch Bonifaz VIII. verkündet, es sollte alle 100 Jahre begangen werden, dieser Zeitraum wurde später auf 25 Jahre reduziert. Bei diesem Intervall blieb es bis heute. Das Heilige Jahr beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte in St. Peter am Abend vor Weihnachten, indem der Papst sie mit einem goldenen Hammer einschlägt. Zeitgleich öffnen Kardinal-Legaten in drei weiteren Patriarchbasiliken Roms die Heiligen Pforten. Nach Ablauf des Jahres werden alle Pforten am Heiligen Abend wieder vermauert.

- 1783 **Benedikt XIII., 1724-1730.** Silbermedaille AN IVBIL (graviert 1725), von E. und G. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Pforte am Petersdom am Heiligabend 1724. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Der Papst schlägt die Heilige Pforte mit Spitzhacke ein, hinter ihm Kardinäle, ihm gegenüber das Volk und Pilger. 42,14 mm; 38,70 g. Miselli 193.

R Feine Patina, winz. Sammlerzeichen im Feld der Vorderseite, vorzüglich

600,--



1784



1786



1785



- 1784 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Silbermedaille AN XII/1752, von O. Hamerani, auf die Renovierung der römischen Stadtmauern. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikation der Sicherheit ruht nach l. auf einem Sockel und einer kleinen Säule, darauf die Jahreszahl 1752, l. die kapitolinische Wölfin mit den Zwillingen, im Hintergrund die Stadtmauern von Rom. 39,33 mm; 24,88 g. Patrignani 72 a. R Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--

- 1785 **Sedisvakanz 1758.** Scudo romano 1758, Rom. Dav. 1462; Muntoni 2.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 1786 **Clemens XIV., 1769-1774.** Silbermedaille 1773, von J. L. Oexlein, auf die Vertreibung der Jesuiten. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Christus, Petrus und Paulus stehen r. und vertreiben die Jesuiten. 44,90 mm; 21,84 g. Patrignani 17; Spink 1929. Herrliche Patina, vorzüglich

200,--



1787



1789



1788



- 1787 **Pius VI., 1775-1799.** Ku.-2 Baiocchi A XXI (1795), Foligno. Muntoni 337. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1788 **Sedivakanz 1823.** Bronzemedaille 1823, unsigniert, auf den Kardinal Thomas Bernetti. Schirm, darunter zwei gekreuzte, miteinander verbundene Schlüssel//Wappen des Kardinals Thomas Bernetti. 37,64 mm. Fast Stempelglanz 100,--
- 1789 **Pius VIII., 1829-1830.** 30 Baiocchi (Testone) ANNO II/1830, Rom. Pagani 146. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--



1790



1792



1791



- 1790 **Gregor XVI., 1831-1846.** 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A IV/1834 R, Rom. Pagani 217. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 100,--
- 1791 **Pius IX., 1846-1878.** Ku.-Baiocco ANNO V/1851 R, Rom. Pagani 504. Polierte Platte 100,--
- 1792 **Leo XIII., 1878-1903.** 5 Lire 1878 B. Privatprägung aus Brüssel; 26,40 g. K./M. Pn 6. Feine Tönung, vorzüglich 250,--



— ex 1793 —

SAMMLUNG GEWICHTE FÜR PÄPSTLICHE MÜNZEN

1793 Bedeutende Sammlung von 190 Gewichten für päpstliche Gold- und Silbermünzen von 1500-1855. Sieben Gewichte aus der Zeit der Päpste Innocenz XI. (1666-1689) und Benedikt XIII. (1724-1730) entsprechen silbernen Testonen, während die überwiegende Mehrzahl der Gewichte (183 Stück) den gängigen Goldnominalen des Kirchenstaats entsprechen. Die Sammlung enthält große Raritäten, die zum Teil seit Jahrzehnten nicht am Markt angeboten wurden. Eine genaue Liste mit den Zitaten des einschlägigen Standardwerkes (F. Mazza, I pesi monetari di monete papali, Suzzara o. J.) sowie Fotos sämtlicher Stücke können angefordert werden.

190 Stück.
Einmaliges Objekt von großer Bedeutung für die Geldgeschichte des Kirchenstaates.

Unterschiedlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

15.000,--

Von Ende des 14. Jahrhunderts bis 1573 gab der Kirchenstaat Dukaten und später als Fiorini di camera bezeichnete Goldmünzen, in 24karätigem Gold und konstantem Gewicht heraus. Außerdem wurden auch 22karätige Goldmünzen als Scudi d'oro, Zecchini d'oro und Doppie romane geprägt. Die Goldmünzen des Kirchenstaates wurden in der ganzen Welt als vollwertige Stücke geschätzt. Infolgedessen wurden sie regelmäßig in unterwertigem Gold nachgeahmt, oder die echten Stücke beschnitten, um daraus Profit zu ziehen. Dadurch entstand für den zeitgenössischen Handel und die Banken der Bedarf nach korrekten Wiegemethoden und exakten Gewichten. Da Goldmünzen im internationalen Handel vorherrschten, stellte man überwiegend Gewichte für die Goldnominale her. Wir freuen uns, Ihnen die wohl bedeutendste Sammlung päpstlicher Gewichte anbieten zu können.



1794

KORSIKA

1794 **Pasquale Paoli, 1762-1768.** 4 Soldi 1767, Murato, geprägt während des Widerstands gegen die Herrschaft Genuas und Frankreichs, 1755-1769. Brause-Mansfeld -; Gadoury 7; Varesi 4/6.

Zainende, dezentriert, sehr schön-vorzüglich

200,--

Seit dem hohen Mittelalter herrschte die Republik Genua über Korsika, was bereits früh auf den Widerstand der Inselbevölkerung stieß. Die Erklärung der korsischen Souveränität und die Gründung des Königreichs Korsika in den Jahren 1735 und 1736 wurde von den Genuesen mit Hilfe Frankreichs nach kürzester Zeit zunichte gemacht, doch war der Widerstand der Inselbewohner damit nicht gebrochen. Der gebürtige Korse Pasquale Paoli, der zuvor als Offizier in neapolitanischen Diensten gestanden hatte, kehrte 1755 auf die Insel zurück und organisierte hier den Widerstand gegen Genua, nachdem er vom Großrat der Korse zum General ernannt worden war und volle Zivil- und Militärgewalt erhalten hatte. Als Führer der in Guerillataktik operierenden Freiheitskämpfer drängte er die Genuesen nahezu vollständig von der Insel. Nach einer Reihe von Rückschlägen verkaufte Genua im Jahre 1768 die Insel Korsika an Frankreich. Auch gegen die Franzosen setzte Paoli seinen Kampf um Unabhängigkeit fort, doch nach der vernichtenden Niederlage in der Schlacht von Ponte Nuovo am 8. Mai 1769 musste er nach London fliehen. Er konnte jedoch in seine Heimat zurückkehren, nachdem die französische Nationalversammlung 1789 die geflohenen korsischen Freiheitskämpfer amnestiert hatte. 1790 zum Präsidenten der nationalen Verwaltung erhoben, geriet er indes nach einigen Jahren in Gegensatz zum revolutionären Frankreich und verließ 1795 zum zweiten Mal die Insel Richtung London, wo er 1807 starb.


LUCCA

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 1795 | Republik, 1369-1799. Scudo 1744. Bellesia 54; Dav. 1373. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 600,-- |
| 1796 | Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814. 5 Franchi 1808, Florenz. Dav. 203; Pagni 254. | Etwas fleckig, vorzüglich | 500,-- |


MACERATA

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1797 | Stadt. Bolognino o. J. (1404/1447). Biaggi 1095. | Hübsche Patina, vorzüglich | 200,-- |
|------|---|----------------------------|--------|

MAILAND

- | | | | |
|------|---|----------------------|----------|
| 1798 | Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494. Testone o. J. Crippa 3. | R Sehr schön | 500,-- |
| 1799 | Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Testone o. J. Crippa 3/A. | RR Sehr schön | 2.500,-- |
| 1800 | Francesco II. Sforza, 1521-1535. 10 Soldi o. J. Crippa 5. | Sehr schön | 150,-- |



1801



1802



1803



MASSA DI LUNIGIANA

- 1801 **Alberico II. Cybo Malaspina, 1662-1664-1690.** Luigino zu 8 Bolognini 1662. Bellesia 2/C; Cammarano 220 (R2). **Von großer Seltenheit.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1802 Luigino zu 8 Bolognini 1665. Bellesia 13/A b (dieses Exemplar); Cammarano 227. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1803 **Maria Beatrice, 1790-1796 und 1814-1829.** 10 Soldi 1792. Bellesia 1. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 200,--



1804



1805



1804

MODENA

- 1804 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero 1796. Dav. 1394; Varesi 855/2. Sehr schön 300,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 1805 **Robert von Anjou, 1309-1343.** Gigliato o. J. 3,24 g. Gekrönter Herrscher thront v. v., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Blumenkrenz mit je einer Lilie in den Winkeln. Pannuti/Riccio 2. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--



1806



1807



- 1806 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Tari 1693, Neapel. Pannuti/Riccio 20. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 1807 **Karl VI. von Österreich (Karl III. von Spanien), 1707-1734.** Tari 1715, Neapel. Pannuti/Riccio 13 a. Feine Patina, vorzüglich 250,--



1809



1808



1809

- 1808 1/2 Ducato 1716, Neapel. Pannuti/Riccio 10. Sehr schön + 250,--
- 1809 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Tragbare Silbermedaille 1797, unsigniert, auf die zur Unterstützung des Papstes entsandten, neapolitanischen Truppen während des Italienfeldzuges von Napoléon. Brustbild r. in antiker Kleidung//Krieger mit Helm, Speer und Schild steht halbr. und wird von einer vor ihm stehenden, weiblichen Gestalt bekrönt. 36,20 mm; 21,87 g. Ricciardi 56. Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--



- 1810 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 B; Pagani 46 c. Fast vorzüglich 2.000,--
- 1811 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 d. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



- PADUA**
- 1812 **Ulrico di Valsee, 1320-1321.** Grosso aquilino o. J. 1,44 g. Adler, den Kopf nach r. gewandt//Langkreuz. Biaggi 1726. Leichte Prägeschwächen, sehr schön 100,--
- PARMA**
- 1813 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5. Fast vorzüglich 150,--



- 1814 Lira nuova 1815, Mailand. Pagani 9. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
- 1815 **Roberto di Borbone, 1854-1859.** 5 Lire 1858, Parma. Dav. 205; Pagani 20. **RR** Polierte Platte, min. berieben 4.000,--



- PAVIA**
Einen Karolingerdenar aus der Münzstätte Pavia finden Sie unter der Nr. 1604.
- PISA**
- 1816 **Republik, 1150-1312.** Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,50 g. I / P - S / A (PISA) ins Kreuz gestellt, in der Mitte Punkt//Monogramm "F". Biaggi 1932. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- SARDINIEN**
- 1817 **Philipp II. von Spanien, 1556-1598.** 10 Reali o. J., Cagliari. Dav. 8365; Sollai 6/4; Varesi 38 (R). Etwas Belag, fast sehr schön 400,--



1818



1819



1818

- 1818 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Silbermedaille 1750, von L. Lavy, auf die Vermählung seines Sohnes, Victor Amadeus III., mit Prinzessin Maria Antonia von Bourbon. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das Brautpaar reicht sich über einem kleinen Altar die rechte Hand, zu den Seiten stehen Abundantia und Hygieia, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 47,08 mm; 35,02 g. U. di S. I, S. 172, 17. Wurzbach 4498 (dort in Bronze). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 800,--
- 1819 1/2 Scudo nuovo 1756, Turin. Cudazzo 947 b. Vorzüglich 200,--



1821



1820



1,5:1



1820



1821

- 1820 **Karl Albert, 1831-1849.** 25 Centesimi 1833, Turin. Pagani 332. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SAVOYEN

- 1821 **Filiberto II., 1497-1504.** Parpagliola o. J., Turin. Cudazzo 306 (R8); Simonetti 7. Von größter Seltenheit. Randausbruch, winz. Schrötlingsriß, schön 300,--



1822



1823



1824



1825



- 1822 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** 4 Grossi 1558, unbestimmte Münzstätte. Cudazzo 518 d; Simonetti 43/4. Belag, sehr schön 100,--
- 1823 4 Grossi 1558, unbestimmte Münzstätte. Cudazzo 518 d; Simonetti 43/4. Sehr schön 100,--
- 1824 Bianco (4 Soldi) 1567, Bourg. Cudazzo 520 q; Simonetti 45/15. Sehr schön 100,--
- 1825 Bianco (4 Soldi) 1570, Bourg. Cudazzo 520 u; Simonetti 45/19. Sehr schön 100,--



1826



1827


SUBALPINE REPUBLIK

- 1826 5 Francs AN 10 (1801), Turin. Dav. 197; Pagani 6.
 1827 5 Francs AN 10 (1801), Turin. Dav. 197; Pagani 6.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--
 Fast sehr schön/sehr schön 100,--



1828



1829



1830



1831


TOSCANA

- 1828 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Testone 1565, Florenz. Galeotti XLIII, 1. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +
 1829 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Großherzog von Toscana, 1569-1574.** Testone 1570, Florenz. Galeotti LXIV, 1. R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön
 1830 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Testone 1575, Florenz. Galeotti XI, 2 var. R Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar
 1831 Testone 1583, Florenz. Galeotti XIII, 4. Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--

750,--

500,--

350,--



1832



1833



1832

- 1832 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621, Pisa. Dav. 4197; Galeotti XLV, 1.
 1833 Testone 1621, Florenz. Galeotti XVI, 4.

Sehr schön

750,--

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

800,--



1834



1835



1834

- 1834 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Testone 1676, Florenz. Galeotti XIII, 6. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 400,--
- 1835 Pezza della Rosa 1684, Livorno. Dav. 4216; Galeotti XLVIII, 7. **Herrliche Patina, vorzüglich** 1.000,--



1837



1836



1837

- 1836 1/2 Pezza della Rosa 1697, Livorno. Galeotti LI, 1. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 1837 Tollero 1699, Livorno. Dav. 4215; Galeotti XLV, 34. **Fast vorzüglich/vorzüglich** 750,--



1838



1839



1840



- 1838 Pezza della Rosa 1707, Livorno. Dav. 1501; Galeotti XLIX, 3. **Feine Patina, fast vorzüglich** 1.250,--
- 1839 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Francescone (10 Paoli) 1747, Florenz. Dav. 1504; Galeotti XII, 1. **Hübsche Patina, vorzüglich** 500,--
- 1840 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Tallero (10 Paoli) 1784, Florenz. Dav. 1516; Galeotti IX, 10. **Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1842



1841



1843



- 1841 1/2 Francescone (5 Paoli) 1790, Florenz. Mit Königstitel. Geprägt vor der Kaiserkrönung Leopolds. Galeotti XXVII. R Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
- 1842 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Francescone (10 Paoli) 1799, Florenz. Dav. 1521 A; Galeotti IV, 19. Sehr schön 150,--
- 1843 **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. Dav. 151; Pagani 6 c. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--



1844



1846



1845



- 1844 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** Francescone (10 Paoli) 1806, Florenz. Dav. 155; Pagani 30 b. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1845 **Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824.** Francescone (10 Paoli) 1815, Florenz. Dav. 156; Pagani 62. R Vorzüglich 500,--
- 1846 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 1/2 Francescone (5 Paoli) 1827, Florenz. Pagani 122. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1848



1847



1848

- 1847 1/2 Francescone (5 Paoli) 1834, Florenz. Pagani 125.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 1848 Francescone (10 Paoli) 1858, Florenz. Dav. 160; Pagani 118. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1849



1850



TRIENT

- 1849 **Anonym, 1235-1255.** Soldo da 12 denari o. J., Trient. Kaiserliche Münzstätte. 1,15 g. T im Feld// Kreuz, in den Winkeln zweimal Stern und Keil. Biaggi 2689. Sehr schön 150,--
- 1850 **Grosso da 20 Denari,** Trient. Bischöfliche Münzstätte. 1,67 g. Brustbild mit erhobener Hand und Krummstab l./Kreuz vor großem F. Biaggi 2691. Kl. Zainende, sehr schön 150,--



1,5:1



1851



1,5:1



TRIEST

- 1851 **Volrico de Portis, 1234-1254.** Denaro o. J. 1,18 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch// Zinnenmauer mit Portal, darüber Zinnturm. Bernardi Typ VM; Biaggi 2717. **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.000,--



1854



1852



1854

VENEDIG

Zwei Karolingerdenare aus der Münzstätte Venedig finden Sie unter den Nrn. 1605 und 1606.

- 1852 **Nicolo Tron, 1471-1473.** Ku.-Bagattino (1/6 Grosso) o. J. 2,86 g. Gamberini 193. Sehr schön 150,--
- 1853 **Pasquale Cicogna, 1585-1595.** Lot. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1585). Münzmeister Alvise Baffo. Dav. 8402; Gamberini 528. Dazu: Alvise I. Mocenigo, 40 Soldi (Santa Giustina) o. J. (um 1573). Münzmeister Bernardo Corner. Gamberini 457. Dazu: Giovanni I. Corner, 1/4 Scudo (35 Soldi) o. J. (um 1627). Münzmeister Giacomo Pesaro. Gamberini 740. **3 Stück.** Sehr schön 150,--
- 1854 **Giovanni I. Corner, 1624-1629.** Ku.-4 Soldi (60 Tornesi) o. J., für Candia auf Kreta. Mit griechischer Legende. Gamberini 748. **R** Sehr schön 200,--



1856



1855



1856

1855 Ku.-2 Soldi (30 Tornesi) o. J., für Candia auf Kreta. Mit griechischer Legende. Gamberini 749.

RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

600,--

1856 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1685, von G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Geflügelter Markuslöwe l., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Krone und Palmzweig, zu den Seiten mit Ketten gefesselte türkische Soldaten//Karte der Halbinsel Peloponnes mit der Darstellung und den Namen der eroberten Städte. Mit Randschrift: VIRTUTE ET FORTUNA VENETORUM. 36,60 mm; 19,92 g. Slg. Erlanger II, 2502; Slg. Julius 251; Voltolina 1044.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

200,--



1857



1858



1859



1857 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Osella ANNO IV (1691/1692). Münzmeister Iseppo Baseggio. Gamberini 1121.

RR Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

1858 **Pietro Grimani, 1741-1752.** Osella AN IX/1749. Münzmeister Gerolamo Dona. Gamberini 1554.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

1859 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Osella AN IV/1755. Münzmeister Antonio Diedo. Gamberini 1614.

Prachtexemplar. Stempelglanz

2.500,--



1860



1860 **Paolo Renier, 1779-1789.** Silberne Verdienstmedaille o. J. (1781), von A. Schabel, für Studenten der Literaturwissenschaften, verliehen vom Senat. Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Lorbeerzweig in der Linken steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, am Boden eine Eule//VENETÆ IUVVENTUTI / AD LITTERARUM STUDIA / INCITAMENTUM / S C, oben muschelartige Verzierung. 62,25 mm; 104,45 g. Voltolina 1663.

RR Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



1861



1862



1861 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Ku.-Soldo o. J. (1796), für Dalmatien und Albanien. Gamberini 2053. Sehr schön + 200,--

VERONA

1862 **Federico II. di Svevia, 1218-1250.** Grosso da 20 Denari o. J. 1,64 g. Beiderseits Kreuz in doppelter Umschrift. Biaggi 2971; CNI VI, S. 265, 13 ff. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



1863



1864



KÖNIGREICH ITALIEN

1863 **Napoleon, 1805-1814.** 2 Lire 1812 M, Mailand. Pagani 38. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 200,--

1864 **2 Lire 1813 V (Münzzeichen im Stempel aus M geändert), Venedig.** Pagani 21 b. R Winz. Schrötlingfehler im Rand, vorzüglich 250,--



1866



1865



1866

1865 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 100 Lire 1908, Mailand. Probe in Silber; 22,10 g. Pagani 152. RR Fast Stempelglanz 3.000,--

1866 **Republik Italien seit 1946.** 5 Lire 1946 R, Rom. Aluminium. Pagani 2351. RR Fast Stempelglanz 500,--



1867



1868



1869



1870



1867 **Lira 1946 R, Rom. Aluminium.** Pagani 2351. R Vorzüglich 75,--

1868 **10 Lire 1947 R, Rom. Aluminium.** Pagani 2302. Äußerst seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--

1869 **5 Lire 1947 R, Rom. Aluminium.** Pagani 2352. RR Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--

1870 **5 Lire 1947 R, Rom. Aluminium.** Pagani 2352. RR Randstab verprägt, sonst vorzüglich 250,--



1871



ex 1873



1872



1871 2 Lire 1947 R, Rom. Aluminium. Pagani 2402.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

1872 Lira 1947 R, Rom. Aluminium. Pagani 2452.

RR Kl. Kratzer, vorzüglich

250,--

LOT ITALIEN

1873 Königreich Sardinien, Victor Amadeus III., 10 Soldi 1794, Turin; Mailand, Messing-Münzgewicht o. J. (um 1790) für 1 Zecchino; Novara, silberne Prämienmedaille 1867, der Landwirtschaftsausstellung.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

125,--

JUGOSLAWIEN
LOT JUGOSLAWIEN

1874 Sammlung von jugoslawischen Münzen des 20. Jahrhunderts, vom 5 Para bis zum 50 Dinar-Stück, darunter auch viele hübsche Erhaltungen. Des Weiteren enthalten sind Kursmünzensätze in Originalblistern von 1955, 1963, 1982, 1983, 1984, 1988, 1989 und 1990. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.

47 Stück. Sehr schön-Stempelglanz

200,--



1875



1876



1875

KROATIEN
RAGUSA (DUBROVNIK)

 1875 **Stadt.** Tallero Rettorale 1747. Dav. 1637.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

300,--

AGRAM (ZAGREB)

 1876 **Erzbistum. Juraj Haulik von Várallya, 1852-1869.** Bronzemedaille 1853, von C. Radnitzky, auf die Erhebung zum Erzbistum. Ansicht des Doms mit der erzbischöflichen Residenz, im Abschnitt das mit dem Kardinalshut belegte, erzbischöfliche Wappen zwischen zwei Rosetten//11 Zeilen Schrift. 49,69 mm. Slg. Horsky 4400; Wurzbach 31.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--



1877



ex 1878


LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM

 1877 **Joseph Wenzel, 1748-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1758, Wien. Divo 63.

Fast vorzüglich

400,--

 1878 **Franz Joseph, 1772-1781.** 1/2 Konv.-Taler 1778, Wien; 20 Kreuzer 1778, Wien. Divo 81, 82.

2 Stück. Schrötlingsriß (1x), vorzüglich

250,--



1879



1880



LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1879 **Wenceslas I., 1353-1383.** Blan-Gros o. J., Luxemburg. 3,30 g. Kreuz//Zwei Wappenschilde, darüber Krone. Probst L 148-1. Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--
- 1880 **Adolf von Nassau, 1889-1890.** 10 Centimes 1889. Probe in Kupfer; 9,91 g. Seltene Variante mit schmalem Wappenschild auf der Rückseite. Probst L 335-3. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1881



1882



1883



MALTA

JOHANNITERORDEN

- 1881 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 30 Tari 1789. Dav. 1609; Restelli 27. Leicht justiert, sehr schön + 200,--
- 1882 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 30 Tari 1798. Dav. 1611; Restelli 12. Vorzüglich 250,--
- 1883 30 Tari 1798. Dav. 1611; Restelli 2. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--



1884



MONACO

FÜRSTENTUM

- 1884 **Honoré II., 1604-1662.** Ecu 1654. Dav. 4307; Varesi 436/1. **R** Sehr schön 1.000,--



1885


MONTENEGRO
FÜRSTENTUM

- 1885 **Nikolaus I., 1860-1918.** 5 Perpera 1909, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 222. Vorzüglich 500,--

LOT MONTENEGRO

- 1886 Sammlung von montenegrinischen Münzen des Zeitraumes 1906-1914 vom Para bis zum 5 Perpera-Stück, darunter auch seltene Jahrgänge, u. a. 5 Perpera 1912 und 1914, mit zum Teil prachtvollen Erhaltungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 22 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--



1887


NIEDERLANDE
MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1887 **Moritz von Oranien, Graf von Nassau, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1597, unsigniert, auf die Schlacht von Turnhout und die Eroberung der Städte Alpen, Berg, Mörs, Brefort, Grolle, Goer, Enschede, Lingen, Oldenzaal und Ootmarsum. Waffentrophäe mit dem niederländischen Schild vor Landkarte mit den Flüssen Ems, Rhein und Maas sowie mit den zehn eroberten Städten und Turnhout//Sieben Zeilen Schrift, im Abschnitt Jahreszahl und S. C. 51,43 mm; 46,03 g. v. Loon I, S. 497 XI. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1888



- 1888 **Wilhelm IV. Friso, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.** Silbermedaille 1752, von J. G. Holtzhey, auf sein Begräbnis in Delft. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, oben Sternenkranz//Herkules in Quadriga auf Wolken, darunter Ansicht der Beisetzung in Delft. Verv. v. Loon 308. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



1889

**AMSTERDAM**

- 1889 **Stadt.** Silbermedaille 1696, von J. Boskam, auf die Beilegung der Unruhen in der Stadt. Neptun steht r. in einem Wagen, der in bewegter See von zwei Pferden gezogen wird und an dessen Heck der gekrönte Amsterdamer Stadtschild angebracht ist//Zwei Seevögel in einem auf ruhiger See schwimmenden Nest, am Horizont aufgehende Sonne, oben Schriftband mit sechs Zeilen Schrift. 37,58 mm; 25,50 g. KPK 1820 (dort mit anderem Durchmesser); v. Loon IV, S. 161 var. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1890



1891



1890

CAMPEN

- 1890 **Stadt.** 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel Rudolfs II. Delm. 701 (R1). **R Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

DEVENTER

- 1891 **Reichsmünzstätte.** Otto III., 983-1002. Pfennig. 1,31 g. OTTO • REX Gekrönter bärtiger Kopf v. v. //• DAVENDRA Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 560; Ilisch, Jaarboek voor Munten Penningkunde 84-85, S. 19, 1.3. **RR** Etwas knapper Schrötling, sehr schön 300,--



ex 1892



1893



ex 1892

- 1892 **Stadt.** Ku.-4 Stüber 1578 (Novemberemission), Ku.-2 Stüber 1578 (Novemberemission); Ku.-Stüber 1578 (Novemberemission), geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. Jeweils mit Gegenstempel auf der Rückseite: Adlerschild. Brause-Mansfeld Tf. 18, 6; 18, 10; 18, 13. **3 Stück.** Knickspur (1x), sehr schön 200,--

Nach der Besitzergreifung von Campen am 20. Juni 1578 zog die von Graf von Rennenberg geführte Streitmacht der Generalstaaten am 3. August 1578 vor der Stadt Deventer auf. Die in den Diensten des Königs von Spanien stehende Besatzung kapitulierte am 19. November des Jahres und erhielt daraufhin freien Abzug. Während der fast fünfmonatigen Belagerung erfolgten in der Stadt zwei unterschiedliche Notgeldemissionen. Am 9. Juni erhielt der hier anwesende Münzmeister der Städte Deventer, Campen und Zwolle den Auftrag, das Ratssilber einzuschmelzen und daraus klippenförmige Münzen herzustellen, die in Schrot und Korn dem Reichstaler und seinen Teilstücken entsprechen sollten. Diese Münzen wurden dann mit erhöhtem Kurs in Verkehr gebracht. Am 30. Oktober (das Datum ist auf den Notmünzen zu lesen) wurde der Münzmeister beauftragt, kupfernes Kreditgeld auszuprägen, das dann später gegen vollwertige Münzen umgetauscht werden sollte. Die meisten der vorkommenden Kupfernotmünzen wurden nach ihrer Ausgabe mit einem Gegenstempel in Form des Stadtschildes gekennzeichnet.

DORESTAD

- 1893 Denar. Friesische Imitation eines karolingischen Denars. 1,04 g. Kreuz//DOR / ESTA / IIII. Vgl. MEC 1, Tf. 37, Nr. 820. **RR** Felder bearbeitet, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 263, Amsterdam 1976, Nr. 492.

Weitere Karolingerdenare aus der Münzstätte Dorestad finden Sie unter den Nrn. 1598 und 1602.



1894



1895



1896


FRIESLAND

- 1894 **Zeit der Karolinger.** Denar, 1,11 g. Friesische Imitation eines Denars Ludwigs des Kindes (899-911).
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 103, 7.2.
R Rand ausgebrochen, sonst sehr schön mit feiner Patina 100,--
- 1895 **Grafschaft. Bruno III., 1038-1057.** Denar, Leeuwarden, 0,73 g. + HEINRICVS RE Gekrönter Kopf
r. mit Zepter//LIAV - VERO Zwischen zwei punktierten Linien BRVN. Dannenberg 502 d var.;
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 229, 21.14.1.
Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön 150,--
- 1896 Denar, Leeuwarden, 0,58 g. + HENRICVS RE Gekrönter Kopf r. mit Zepter//LIVN - VERT (rück-
läufig) Zwischen zwei punktierten Linien BR•VN. Dannenberg 502 var.; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en
Penningkunde 84-85, S. 229, 21.14.2. var. Sehr schön 150,--



1897



1898



1899


GELDERN

- 1897 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Philipstaler 1557. Dav. 8492; Delm. 29 a.
R Sehr schön 150,--
- 1898 Philipstaler 1558. Dav. 8492; Delm. 29 a. R Fast sehr schön 125,--
- 1899 Philipstaler 1558, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild mit
geperltem Oval. Dav. 8492; Delm. 29 a. R Münze und Gegenstempel fast sehr schön-sehr schön 100,--



1900



1901



1900



- 1900 Philipstaler 1561. Dav. 8493; Delm. 30 (R1). Fast sehr schön 200,--
- 1901 1/2 Philipstaler 1566. Delm. 62 (R2) Anm. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



1902



1903



1904



1902 **Provinz.** 2 Gulden 1694. Delm. 1140 (R1).

RR Schön 250,--

HOLLAND

1903 **Grafschaft. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Philippstaler 1573. Delm. 72 (R2).

R Fast sehr schön 125,--

1904 **Provinz.** 3 Gulden 1682. Dav. 4952; Delm. 1126.

RR Vorzüglich 800,--



1905



1906



1905 2 Gulden 1682. Delm. 1142 (R2).

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

1906 2 Gulden 1687. Delm. 1142 (R2).

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1907



1908



1907

LEIDEN

1907 **Stadt.** Silberner Jeton o. J. (1574), unsingiert, auf die Belagerung der Stadt Leiden im Jahr 1574. Der niederländische Löwe steht l. mit erhobenem Schwert, die Linke auf das gekrönte Stadtwappen von Leiden gelegt//Sieben Zeilen Schrift. 32,14 mm; 8,16 g. v. Loon I, S. 196, 1.

Sehr schön 250,--

MIDDELBURG

1908 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 36 Stübern 1574 (wahrscheinlich Märzemission), geprägt während der Belagerung durch die Truppen der Generalstaaten. Brause-Mansfeld Tf. 25, 18; Delm. 167.

Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



1910



1909



1910

OVERIJSEL

1909 **Provinz.** Dukaton (Silberner Reiter) 1734. Dav. 1829; Delm. 1036. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

ROTTERDAM

1910 **Stadt.** Silbermedaille 1736, von M. Holtzhey, auf die Eröffnung der neuen Börse. Stadtgöttin sitzt nach r. mit Mauerkrone, Füllhorn und Stadtwappen auf Warenballen, den rechten Fuß auf eine Quellurne (die Maas) gesetzt, oben schwebender Merkur, der einen Kranz über ihr Haupt hält, im Hintergrund Schiffe auf See und Stadtansicht//Ansicht der Börse aus der Vogelperspektive. 61,06 mm; 76,03 g. Verv. v. Loon 107. Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--



1911



1912



1913


UTRECHT

1911 **Provinz. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1569. Delm. 102 (R1). R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

1912 **Provinz.** Dukaton (Silberner Reiter) 1794. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dav. 1832; Delm. 1031. Min. justiert, fast Stempelglanz 250,--

1913 1/2 Dukaton 1798. Delm. 1055 (R3). RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1915



1914



1915

WESTFRIESLAND

1914 **Provinz. Stüber 1599.** Verkade Tf. 73, 2.

R Korrosionsspuren, sehr schön

100,--

KÖNIGREICH HOLLAND

1915 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.

Hübsche Patina, sehr schön +

200,--



1916



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

1916 **Wilhelm I., 1813-1840.** 1 Gulden 1824, Utrecht. Dazu: 1/2 Gulden 1829, Brüssel. Schulman 264, 282. 2 Stück. Vorzüglich

1.000,--



1917



1919



1917 1/2 Gulden 1829 B, Brüssel. Schulman 282.

Min. justiert, vorzüglich

300,--

1918 **Wilhelm III., 1849-1890.** 5 Cents 1850, Utrecht. Mit offener "8". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dazu: 5 Cents 1855, Utrecht. Mit Punkt nach der Jahreszahl. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Schulman 666 a; 668. 2 Stück. Fast Stempelglanz

75,--

1919 Gulden 1865, Utrecht. Schulman 617.

Vorzüglich

150,--



1,5:1



1920



1,5:1

1920 **Wilhelmina, 1890-1948.** 1 Gulden 1896, Utrecht. Schulman 796.

Sehr seltener Jahrgang und von größter Seltenheit in dieser Erhaltung. Polierte Platte

2.500,--



1922



1921



1922

- 1921 Ku.-1/2 Cent 1922 (Jahreszahl im Stempel aus 1921 geändert), Utrecht. Schulman 1014. **R** Sehr schön 400,--
 1922 2 1/2 Gulden 1933, Utrecht. Dav. 238; Schulman 788. Fast Stempelglanz 100,--

LOTS

- 1923 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts vom Teston bis zum Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön 300,--
- 1924 Overijssel, Provinz, Dukaton (Silberner Reiter) 1733 (Dav. 1829); Utrecht, Provinz, Dukaton (Silberner Reiter) 1761 (Dav. 1832); Westfriesland, Provinz, 3 Gulden 1794 (Dav. 1853). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1925 Konvolut von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Cent bis zum Taler, darunter seltene Stücke, u. a. 1/2 Gulden 1822 (fast sehr schön), Gulden 1840 (sehr schön +), 2 1/2 Gulden 1847 (fast vorzüglich), 1/2 Cent 1883 (sehr schön) etc. Dazu: Belgien, 5 Francs 1875, 1883; 50 Cent 1909. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--
- 1926 Sammlung von niederländischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Cent bis zum 2 1/2 Gulden-Stück, darunter auch einige bessere Typen, u. a. Gulden 1906, 2 1/2 Gulden 1870 etc. Des Weiteren enthalten sind einige Prägungen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Habsburg und der USA. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **71 Stück.** Schön-vorzüglich 800,--



1929



1927



1928



1930


NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE
BATAVISCHRE REPUBLIK, 1799-1806

- 1927 **Holland.** Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Duit 1802, Enkhuizen. Scholten 509. Vorzüglich 150,--

NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG

- 1928 **Wilhelm I., 1815-1840.** 1/4 Gulden 1834, Utrecht. Scholten 625. **R** Herrliche Tönung, vorzüglich 100,--
 1929 1 Gulden 1840, Utrecht. Scholten 617. Vorzüglich 150,--

NORWEGEN
KÖNIGREICH

- 1930 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Mark 1665, Christiania. Ahlström 160. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 1931 2 Skilling 1669, Christiania. Dazu: Christian VII., 1766-1808. 2 Skilling 1787, Kongsberg. Ahlström 225, 84. **2 Stück.** Leicht korrodiert, sehr schön und vorzüglich 75,--



1932



1933



1932

- 1932 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1718, von P. Berg, auf den Tod Karls XII. vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Landschaft mit der norwegischen Festung Frederiksten, von der aus ein Schuß abgefeuert wird, im Vordergrund liegt der tote schwedische vor dem norwegischen Löwen//Acht Zeilen norwegische Schrift. 48,93 mm; 49,58 g. Galster 312. **Von großer Seltenheit.** Felder geglättet, sehr schön 400,--
Die dänische Rückseiteninschrift dieser äußerst seltenen Medaille lautet: "Der schwedische Löwe fällt dem norwegischen Löwen vor die Füße. Dabei hat er sein Leben verloren, und letzterer Blut vergossen".
- 1933 Krone (4 Mark) 1725, Kongsberg. Ahlström 4; Dav. 1292. Sehr schön 200,--



1934



1935



1936



- 1934 **Frederik VI., 1808-1814.** Ku.-2 Skilling 1810, Kongsberg. Ahlström 5. Vorzüglich + 100,--
1935 Ku.-2 Skilling 1810, Kongsberg. Ahlström 5. Vorzüglich 75,--
1936 Ku.-2 Skilling 1810, Kongsberg. Ahlström 5. Vorzüglich 75,--



1938



1937



1938

- 1937 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** Speciedaler 1836, Kongsberg. Ahlström 14; Dav. 241. Sehr schön + 300,--
1938 **Oskar II., 1872-1905.** 50 Öre (15 Skilling) 1875, Kongsberg. Ahlström 51. Sehr schön 100,--



- 1939 Silbermedaille 1905, von I. Thronsen, auf die Auflösung der Union zwischen Norwegen und Schweden am 7. Juni und die Unabhängigkeit Norwegens. Schriftband auf Eichenzweigen//Leere Schrifttafel, darunter drei Zeilen Schrift, umher Kranz aus ineinandergreifenden Händen. 30,73 mm; 12,03 g.
RR Stempelglanz 1.000,--
- 1940 **Haakon VII., 1905-1958.** 2 Kronen 1906, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 3. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 1941 Set von zwei Proben: 20 Kronen 1910, Kongsberg. Probe in Bronze; 4,71 g und 10 Kronen 1910, Kongsberg. Probe in Kupfer; 2,37 g. Ahlström 1, 2 (dort in Gold); Fb. 19, 20 (dort in Gold); Schl. 13, 14 (dort in Gold).
2 Stück. Von größter Seltenheit. Entwertet, sehr schön 3.000,--



POLEN

- 1942 **Anonym, 1000-1200.** Pfennig. Imitation eines Otto-Adelheid-Pfennigs. 0,63 g. Kirche//Kreuz, in den Winkeln O-D-D-O.
R Leicht gewellt und Korrosionsspuren, sehr schön 100,--
- 1943 **Anonym, 14. Jahrhundert.** Knopfbrakteat. 0,25 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt. Kopicki 311 bl-bn var. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 100,--



- 1944 **Ludwig I. von Ungarn, 1370-1382.** Silberne Suitenmedaille o. J. (um 1780), von J. P. Holzhäuser. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift. 44,93 mm; 38,90 g. H.-Cz. 3422.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 1945 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1579, Olkusz. Iger O.79.1 c (R3); Kopicki 503 b var. (R3).
RR Sehr schön 300,--
- 1946 Groschen 1579, Olkusz. Kopicki 490 a var. (R5).
RR Sehr schön 750,--



1947



1948



1949



1950



1951



- 1947 3-Gröschler 1580 P-Z, Olkusz. Iger O.80.9 a (R7); Kopicki 517 var. (R7).
Von großer Seltenheit. Zaponiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
- 1948 Schilling 1580, Münzzeichen Fisch, Olkusz. Kopicki 462 var. (R4).
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, zaponiert, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1949 Schilling 1580, Olkusz. Kopicki 463 var. (R5). **RR** Etwas Belag, fast sehr schön 200,--
- 1950 3-Gröschler 1581, Olkusz. Iger O.81.3 c var. (R2); Kopicki 518 a (R3). **RR** Sehr schön 200,--
- 1951 3-Gröschler 1581, Olkusz. Iger O.81.3 e (R2); Kopicki 518 a var. (R3). **RR** Sehr schön 200,--



1952



1953



1954



1955



1956



- 1952 3-Gröschler 1582, Olkusz. Iger O.82.5 f (R1); Kopicki 519 var. (R1). Patina, sehr schön 100,--
- 1953 3-Gröschler 1582, Olkusz. Iger O.82.5 p (R1); Kopicki 519 var. (R1). Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
- 1954 3-Gröschler 1582, Olkusz. Iger O.82.5 p (R1); Kopicki 519 var. (R1). Sehr schön + 150,--
- 1955 3-Gröschler 1583, Olkusz. Iger O.83.1 a (R2); Kopicki 521 var. (R2). Sehr schön + 150,--
- 1956 3-Gröschler 1583, Olkusz. Iger O.83.1 a (R2); Kopicki 521 var. (R2). Sehr schön + 150,--



1957



1958



1959



1960



1961



- 1957 3-Gröschler 1583 I-D, Olkusz. Iger O.83.3 var. (R1); Kopicki 522 var. (R2).
 Schürfspuren am Randbereich, sonst vorzüglich 100,--
- 1958 3-Gröschler 1583 I-D, Olkusz. Iger O.83.3 var. (R1); Kopicki 522 var. (R2). Sehr schön 100,--
- 1959 3-Gröschler 1584 I-D, Olkusz. Iger O.84.1 a (R1); Kopicki 524 (R1).
 Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
- 1960 3-Gröschler 1584 G-H/I-D, Olkusz. Iger O.84.2 a (R2); Kopicki 528 (R1). Sehr schön 100,--
- 1961 3-Gröschler 1584 G-H/I-D, Olkusz. Variante mit Krone über dem Familienwappen Bathory. Iger O.84.2 a var. (R2); Kopicki 528 var. (R1). Sehr schön 100,--



1962



1963



1964



1965



1966



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 1962 | 3-Gröschler 1585, Posen. Iger P.85.1 a (R1); Kopicki 534 var. (R1). | Sehr schön | 75,-- |
| 1963 | 3-Gröschler 1585, Posen. Iger P.85.1 c var. (R1); Kopicki 534 var. (R1). | Sehr schön | 75,-- |
| 1964 | 3-Gröschler 1585 G-H/I-D, Olkusz. Iger O.85.2 a/b (R1); Kopicki 532 var. (R1). | Sehr schön | 75,-- |
| 1965 | 3-Gröschler 1585 G-H/I-D, Olkusz. Iger O.85.2 a var (R1); Kopicki 532 var. (R1). | Feine Patina, sehr schön | 75,-- |
| 1966 | 3-Gröschler 1585 N-H/I-D, Olkusz. Iger O.85.3 a (R1); Kopicki 533 (R1). | Sehr schön | 100,-- |



1967



1968



1969



1970



1971



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1967 | Schilling 1585, Marienburg, für die preußischen Länder. Kopicki 3107 (R2). | Sehr schön + | 100,-- |
| 1968 | Schilling 1585, Marienburg, für die preußischen Länder. Kopicki 3107 (R2). | Sehr schön | 75,-- |
| 1969 | 3-Gröschler 1586 N-H/I-D, Olkusz. Variante ohne Kreuz auf der Krone. Iger O.86.1 a (R1); Kopicki 536 var. (R1). | Feine Patina, sehr schön + | 100,-- |
| 1970 | 3-Gröschler 1586 N-H/I-D, Olkusz. Variante ohne Kreuz auf der Krone. Iger O.86.1 b (R); Kopicki 536 var. (R1). | Feine Patina, sehr schön | 75,-- |
| 1971 | 3-Gröschler 1586 I-D, Olkusz. Iger O.86.2 a var. (R2); Kopicki 537 (R3). | R Sehr schön | 125,-- |



1972



1973



1974



1975



1976



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1972 | 3-Gröschler 1586, Posen. Iger P.86.2 var. (R1); Kopicki 538 var. (R1). | Winz. Zainende, sehr schön + | 100,-- |
| 1973 | 3-Gröschler 1586, Posen. Iger P.86.2 var. (R1); Kopicki 538 var. (R1). | Sehr schön + | 100,-- |
| 1974 | Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröschler 1591 I-F, Olkusz. Iger O 91.1 a (R1); Kopicki 940 (R1). | R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 1975 | 3-Gröschler 1593 I-F, Olkusz. Iger O.93.8 d (R3); Kopicki 965 (R2). | RR Sehr schön | 100,-- |
| 1976 | 3-Gröschler 1594, Marienburg. Iger M 94.2 a var. (R3); Kopicki 985. | Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar | 50,-- |



1977



1978



- 1977 6-Gröschler 1600 M, Marienburg. Kopicki 1248 (R2). **RR** Sehr schön + 100,--
 1978 Ort (1/4 Taler) 1621 (Jahreszahl im Stempel aus 1620 geändert), Bromberg. Kopicki 1276.
Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 1.000,--



1979



1980



1981



- 1979 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316 A; Kopicki 1375 (R).
R Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
 1980 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Henkelspur, sehr schön + 300,--
 1981 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Henkelspur, sehr schön 300,--



1982



1983



1982

- 1982 Reichstaler 1632 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1386 (R1). **Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
 1983 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1656, Krakau. Kopicki 1742.
Kl. Kratzer, sehr schön 150,--
 Mit der Sammlerpunze von Hutten-Czapski.



1984



1985



1984

- 1984 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1656, Lemberg. Kopicki 1745 (R3). **RR** Starker Doppelschlag, fast sehr schön 100,--
- 1985 Silberabschlag von den Stempeln des 1/2 Dukaten 1660 TLB, Krakau. Fb. 93 a (dort 1/2 Dukat); Kopicki 1845 (R 5, dort 1/2 Dukat). **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsloch, sehr schön 100,--



1986



1987



- 1986 **August II., der Starke, 1697-1732.** Silbermedaille 1706, von Christian Wermuth, auf seine Zusammenkunft mit dem schwedischen König Karl XII. in Altranstädt am 17. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild des schwedischen Königs Karl XII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Mit zweizeiliger Randschrift. 33,94 mm; 28,70 g. H.-Cz. 7790 (R6); Hildebrand I, S. 538, 103; Wohlfahrt 06 036. **RR** Randfehler, fast sehr schön 100,--
- 1987 **Stanislaus I. Leszczyński, 1704-1709.** Silbermedaille 1748, von C. F. Nicole, auf den geplanten Bau eines Chalets bei Chantoux in der Nähe von Nancy. Zwei gekrönte Adler halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild//Gebäudeansicht, im Abschnitt CHANTHEVX. 29,75 mm; 8,14 g. H.-Cz. 2732. **R** Sehr schön + 200,--



1988



1989



1990



- 1988 **August III., 1733-1763.** Banco-Taler 1755 EDC, Leipzig. Dav. 1617; Kopicki 2137 (R1); Schnee 1037. Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1989 **Stanislaus August, 1764-1795.** Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2). Felder geglättet, sehr schön 200,--
- 1990 Konv.-Taler 1780 E-B, Warschau. Dav. 1619; Kopicki 2475 (R3). **R** Feine Patina, sehr schön + 300,--



1991



1992



- 1991 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. Dav. 1621; Kopicki 2481 (R2). Min. justiert, sehr schön 150,--
- 1992 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** Bronzemedaille 1813, von F. A. Caunois, auf den Tod des polnischen Adligen Jozef Antoni Poniatowski, General, Minister und Marschall von Frankreich. Büste Poniatowskis l./Sechs Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, zu den Seiten Lorbeer- und Eichenzweig. 40,94 mm. H.-Cz. 3990. Vorzüglich 150,--



1993



1994



1995



- 1993 **Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855.** Bronzemedaille 1832, von J. J. Barre, auf den Befreiungskampf der Polen, Lithauer und Ruthenen, gefertigt im Auftrag des litauisch-ruthenischen Komitees in Paris. Herkules mit umgelegtem Tuch und zerrissenen Fußfesseln steht v. v. auf Globus, auf dem POLONIA zu lesen ist; mit der Rechten zerreißt er seine Handfesseln//Die Fahnen von acht Woiwodschaften, oben der polnische Adler, unten lithauischer Reiter l. 51,37 mm. H.-Cz. 3832. Vorzüglich 150,--
- 1994 Silbermedaille o. J. (graviert 1871), von G. Mainert (*1767, †1846), Warschau, auf die Taufe im Jordan. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten kleine Felsen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//NA PAMIATKE CHRZTU, darunter gravierte Widmung: Hilarego Alfaawickiego / Dnia 10 Kwietnia 1871 r. / od / P. G., unten Rosenzweig. 49,12 mm; 34,53 g. H.-Cz. - (vgl. 5398). Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 100,--
- 1995 **Revolution, 1830-1831.** Bronzemedaille 1831, von J. J. Barre, auf die polnische Emigration infolge der Niederlage in den Freiheitskämpfen, gefertigt im Auftrag des Komitees in Brüssel. Die Personifikation Belgiens mit Freiheitsmütze hält und umarmt das neben ihr stehende, personifizierte Polen, das eine Mauerkrone trägt und in der Rechten eine Standarte hält//Drei Zeilen Schrift, oben Sternenzweig, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt, darunter gekrönter belgischer Löwe l. mit Schwert. 51,39 mm. H.-Cz. 3831. RR Vorzüglich 150,--



1996



1997



1996

- 1996 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2749 (R2).
Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 200,--
- 1997 **Republik, 1919-1939.** Ku.-Grosz 1923, Birmingham. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65 RB. Kopicki 2762. Stempelglanz 500,--



1999



1998



1999



- 1998 20 Zlotych 1925. Probe in Kupfer. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64 RB. Kopicki 3014 (R5). Fast Stempelglanz 500,--
- 1999 2 Zlote 1927. Probe. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65. Kopicki 2904 (R5).
R Polierte Platte 750,--

LOTS POLEN

- 2000 Diverse Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Schilling bis zum 1/4 Taler, darunter auch Prägungen für Danzig, Litauen, Riga etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
88 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.000,--
- 2001 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-3 Groszy bis zum 1/4 Taler, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **48 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 2002 Sigismund I., 1506-1548. Groschen 1532 (Thorn), Groschen 1540 (Danzig), Groschen 1534 (Elbing). Dazu: Preußen, Hzm. Georg Friedrich, Groschen 1548. **4 Stück.** Sehr schön 200,--
- 2003 Diverse Kleinmünzen des 16./17. Jahrhunderts, darunter Prägungen für Livland. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **40 Stück.** Meist sehr schön 200,--
- 2004 Polen, Sigismund III., 3-Gröschler 1592 I-F, Posen (Iger P.92.2 a; Kopicki 955). Dazu: Baltikum/Litauen. Sigismund August von Polen, 1/2 Groschen 1555 (Kopicki 3247); Sigismund III. von Polen, 3-Gröschler 1591, Vilnius (Iger V.91.3 a; Kopicki 3519). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2005 Diverse Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts, vom 2 Zlotych bis zu 100.000 Zlotych, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **61 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 400,--
- 2006 Kleine Typensammlung polnischer Münzen von 1938 bis 1994, darunter zahlreiche Gedenkmünzen. **75 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 200,--
- 2007 Kleine Serie von Bronzemedailen des 19. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Persönlichkeiten, darunter bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück. Teilweise selten.** Meist vorzüglich 1.500,--



2008



2009


DANZIG

- 2008 **Stadt.** 3-Gröschler 1538, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 71 II b; Kopicki 7332 (R3). Vorzüglich 200,--
- 2009 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 9; Dutkowski/Suchanek 104; Kopicki 7388 (R3). Kl. Zainende, sehr schön 150,--



2010



2011



2012



2013



- 2010 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 20 var.; Dutkowski/Suchanek 104 b var. (mit Kreuzen anstelle der Sterne in der Umschrift); Kopicki 7388 var. (R3). **R** Schön-sehr schön 150,--
- 2011 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 9 var.; Dutkowski/Suchanek 104 g; Kopicki 7388 var. (R3). Schön-sehr schön 200,--
- 2012 Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129; Kopicki 7432 (R2). **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2013 Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129 a var.; Kopicki 7432 var. (R2). **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--



2014



2015



2016



- 2014 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130; Kopicki 7433 (R2). **R** Winz. Zainende, vorzüglich 150,--
- 2015 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130; Kopicki 7433 (R2). Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2016 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130 var.; Kopicki 7433 var. (R2). **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 125,--



2019



2017



2018



2019

- 2017 Schilling 1582, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 128 IV; Kopicki 7430 (R). Feine Patina, sehr schön + 100,--
- 2018 Schilling 1584, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 128 V; Kopicki 7431 (R). Vorzüglich 150,--
- 2019 Ort (1/4 Reichstaler) 1625, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 168 a var.; Kopicki 7506 (R). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



2020



- 2020 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn und S. Dadler, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas//Justitia mit bebändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. 58,92 mm; 57,87 g. Dutkowski/Suchanek 557 (dort irrtümlich nur Höhn als Medailleur angegeben); Maué 52; Pax in Nummis 103 var.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



2021



- 2021 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas//Justitia mit bebändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. 58,78 mm; 50,10 g. Dutkowski/Suchanek 558; Maué 53 Anm.; Pax in Nummis 103.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

500,--



2022



2023



2022

- 2022 Silbermedaille 1646, unsigniert, auf die Vermählung von Wladislaus IV. mit Ludovica Maria Gonzaga, Prinzessin von Mantua. Verzierte Tafel mit fünf Zeilen Schrift, oben Krone, darunter Palmzweig und Feder gekreuzt//Palme, oben Krone. 26,52 mm; 6,72 g. H.-Cz. 1861.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

- 2023 Silbermedaille 1687, von A. Karlsteen, auf den Tod von Johann Hevelius. Brustbild mit Gewand halbl./ Von Sonne bestrahlter Adler schwebt über Landschaft. 44,78 mm; 41,81 g. Dutkowski/Suchanek 631 a.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Johann Hevelius (Hewelke), *28.1.1611, †28.1.1687, studierte in Leiden Rechtswissenschaften, übernahm dann die Brauerei seines Vaters in Danzig, widmete sich aber bald der Astronomie. Er erlangte durch seine Entdeckungen und Werke (z. B. die Selenographie) den Ruf eines bedeutenden Gelehrten auf diesem Gebiet.



2024



2024 Silbermedaillon 1760, von J. P. Luttmer, auf die 100-Jahrfeier des Friedens von Oliva. Stadtansicht mit der Weichsel und der Ostsee im Hintergrund, darauf Schiffe, unten halten zwei Löwen das Stadtwappen// Ansicht des Klosters Oliva, darüber gebundene Zweige über neun Zeilen Schrift. 80,72 mm; 190,40 g. Dutkowski/Suchanek 605; Pax in Nummis 243. **RR** Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 5.000,--



2025



2028



2029



2025 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1763, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 425; Kopicki 7780 (R3). **Kl.** Prägeschwäche, vorzüglich 250,--

LOTS DANZIG

2026 Ort (1/4 Reichstaler) 1618, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632); 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1763, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763); Schilling 1766, mit Monogramm von Stanislaus August (1764-1795). Dazu: Ku.-Schilling 1808. **4 Stück.** Sehr schön 250,--

2027 Ort (1/4 Reichstaler) 1612, 1618, 1625, alle mit Titel Sigismunds III., 1587-1632. Dutkowski/Suchanek 155 II, 161 I c, 168 b. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

WARSCHAU

2028 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Bronzemedaille 1807, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Errichtung des Herzogtums Warschau. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Gotischer Thron mit Krone, zu den Seiten Schwert und Zepter. 40,55 mm. H.-Cz. 4792; Slg. Julius 1772; Zeitz 89. **Vorzüglich** 150,--

2029 Talar 1811 IB. Dav. 247; Kopicki 3700 (R3). **R** Sehr schön 300,--



2030



2031


ZAMOSC

- 2030 **Stadt.** 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Variante mit spiegelverkehrttem "D" in "DOPOMOZ". Brause-Mansfeld Tf. 33, 4 var.; Kopicki 8450 c (R3).
 Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--
- Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.
- 2031 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 4; Kopicki 8450 b (R3).
 Schrötlingsfehler im Randbereich, winz. Kratzer, sehr schön 400,--

RUMÄNIEN
KÖNIGREICH

- 2032 **Karl I., 1866-1914.** Proof Set 1867, Heaton, bestehend aus: Ku.-10 Bani, Ku.-5 Bani, Ku.-2 Bani, Ku.- 1 Bani. Schäffer/Stambuliu 004 a, 003 a, 002 a, 001 a. **4 Stück.** Polierte Platte, min. berührt 250,--



2034



2033



2035



- 2033 Ku.-1 Ban 1867, Birmingham. Schäffer/Stambuliu 001.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2034 1 Leu 1870 C, Bukarest. Kehrprägung. Schäffer/Stambuliu 005.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2035 1 Leu 1870 C, Bukarest. Kehrprägung. Schäffer/Stambuliu 005. Sehr schön-vorzüglich 250,--



2036



2037



2038



2039



2036

- 2036 2 Lei 1873, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 010. Vorzüglich 250,--
- 2037 1 Leu 1874, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 011. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2038 Ku.-2 Bani 1879 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 016.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Reste von Zaponlack, Stempelglanz 100,--
- 2039 Ku.-2 Bani 1879 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 016 b. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



2040



2041



2042



- | | | |
|------|--|----------|
| 2040 | 5 Lei 1880 B, Bukarest. Mit Stempelschneidersignatur am Perlkreis. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 018 a.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit herrlicher Patina. Stempelglanz | 1.500,-- |
| 2041 | 5 Lei 1880 B, Bukarest. Mit Stempelschneidersignatur am Perlkreis. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 018 a.
Attraktives, vorzügliches Exemplar | 250,-- |
| 2042 | 5 Lei 1880 B, Bukarest. Mit Stempelschneidersignatur am Perlkreis. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 018 a.
Vorzüglich | 250,-- |



2043



2044



- | | | |
|------|--|--------|
| 2043 | Ku.-2 Bani 1880 (Jahreszahl im Stempel aus 1879 geändert) B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 017.
R Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 2044 | 2 Lei 1881 V, Wien. Schäffer/Stambuliu 022.
Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



2045



2046



- | | | |
|------|--|--------|
| 2045 | 1 Leu 1881 V, Wien. Schäffer/Stambuliu 021.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 2046 | Ku.-2 Bani 1881 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 019.
Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



2047



- | | | |
|------|---|--------|
| 2047 | Bronzemedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf die Proklamation des Königreiches Rumänien. Kopf I./12 Zeilen Schrift auf einer Tafel, die an jeder Seite mit einer Krone und Zweigen verziert ist. 58,35 mm. Sommer K 96.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit prachtvoller Patina. Stempelglanz | 200,-- |
|------|---|--------|

- 2048 Bronzemedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf die Proklamation des Königreiches Rumänien. Kopf l./12 Zeilen Schrift auf einer Tafel, die an jeder Seite mit einer Krone und Zweigen verziert ist. 58,45 mm. Sommer K 96. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2049 Zinnmedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf die Proklamation des Königreiches Rumänien. Kopf l./12 Zeilen Schrift auf einer Tafel, die an jeder Seite mit einer Krone und Zweigen verziert ist. 58,32 mm. Sommer K 96. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--



2050



- 2050 Bronzemedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf den russisch-türkischen Krieg 1877/1878. Uniformiertes Brustbild l./Romania steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der erhobenen Rechten Kranz, in der Linken vierfeldigen Wappenschild, l. Postament mit der Jahreszahl 1881, darauf Krone; umher Relief mit Bildern aus dem Krieg. 84,77 mm. Sommer K 101. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
- 2051 Zinnmedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf den russisch-türkischen Krieg 1877/1878. Uniformiertes Brustbild l./Romania steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der erhobenen Rechten Kranz, in der Linken vierfeldigen Wappenschild, l. Postament mit der Jahreszahl 1881, darauf Krone; umher Relief mit Bildern aus dem Krieg. 84,87 mm. Sommer K 101. 100,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte



2052



- 2052 Silbermedaille o. J. (1881), von F. W. Kullrich. Prämie für Landwirtschaft und Industrie. Kopf l./Drei Zeilen Schrift, umher ein Kranz aus Getreide, Trauben und Früchten, darauf vier Medaillons mit Pferde-, Widder- bzw. Kuhkopf, sowie einem Pflug. 58,62 mm; 83,80 g. Sommer K 148. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2053 Versilberte Bronzemedaille o. J. (1881), von F. W. Kullrich. Prämie für Landwirtschaft und Industrie. Kopf l./Drei Zeilen Schrift, umher ein Kranz aus Getreide, Trauben und Früchten, darauf vier Medaillons mit Pferde-, Widder- bzw. Kuhkopf, sowie einem Pflug. 58,55 mm. Sommer K 148. Kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



2055



2054



2055

2054 5 Lei 1882 B, Bukarest. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 027.

Vorzüglich 1.250,--

2055 Ku.-5 Bani 1882 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 026.

Vorzüglich 100,--



2056



2056 Zinnmedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander I.// Ansicht des Schlosses. 58,33 mm. Sommer K 110.

Polierte Platte

75,--



2057



2058



2057 5 Lei 1883 B, Bukarest. Die Krone ist mit Doppelpunkten verziert. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 029 a. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich

250,--

2058 5 Lei 1883 B, Bukarest. Die Krone ist mit Doppelpunkten verziert. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 029 a. Leicht berieben, fast vorzüglich

150,--



2059



2060



2061



2059 Ku.-5 Bani 1883 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 028.

Vorzüglich 75,--

2060 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2061 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033.

Fast vorzüglich 150,--



2062



2063



2062 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033.

Fast vorzüglich

150,-

2063 Ku.-5 Bani 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 031 a.

Vorzüglich +

75,-



2064



2065



2064



2064 Ku.-5 Bani 1885 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 035.

Vorzüglich

75,-

2065 Ku.-1 Ban 1888 B, Bukarest. Probe in Bronze mit glattem Rand; 0,98 g. Schäffer/Stambuliu 039.1.1.

RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz

500,-



2066



2068



2067



2066 2 Lei 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 042.

Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz

350,-

2067 2 Lei 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 042.

Vorzüglich

200,-

2068 1 Leu 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 041.

Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

150,-



2069



2069 Silbermedaille 1896, von A. Scharff, auf die Grundsteinlegung des Hafens von Konstanza. Uniformiertes Brustbild I./Ansicht der Hafenanlage mit Mole, im Hintergrund aufgehende Sonne. 64,63 mm; 131,03 g. Slg. Peltzer 2490.

Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

150,-



2070

2070 Bronzemedaille 1897, von A. Scharff, auf die Einweihung des neuen Universitätspalasts in Copou (Iasi, deutsch: Jassy) am 21. Oktober. Uniformiertes Brustbild 1./Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 65,06 mm. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz** 150,--
 Der Universitätsbau wurde von dem Architekten Louis Blanc entworfen und zwischen 1893 und 1897 gebaut, eine Kombination aus klassischem und barockem Stil. König Karl I. und seine Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") waren bei der Einweihungszeremonie anwesend.



2071



2072



2071 2 Lei 1900, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 050. Leicht justiert, vorzüglich 250,--
 2072 1 Leu 1900, Hamburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Schäffer/Stambuliu 049. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 150,--



2074



2073



2074

2073 50 Bani 1900, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 048. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 100,--
 2074 5 Lei 1901 B, Hamburg. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 054. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



2075



2076



2075 2 Lei 1901, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 053. **RR Schön-sehr schön** 300,--
 2076 1 Leu 1901, Hamburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Schäffer/Stambuliu 052. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 200,--



2077



2077 1 Leu 1901, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 052.



2078



Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--
 2078 50 Bani 1901, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 051. Vorzüglich 100,--



2079



2079 Rechteckige Bronzeplakette 1903, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf den 75. Geburtstag von Carol Davila (*1828 Parma †1884 Bukarest), Gründer des modernen rumänischen Gesundheitssystems. Uniformiertes Brustbild Davilas l., darunter Schrifttafel mit fünf Zeilen Schrift//Hygiea steht bei einem Patienten am Krankenbett, darunter Schrifttafel mit 13 Zeilen Schrift (Namen der Komitee-Mitglieder). 70,57 x 47,47 mm. Slg. Brettauer 251. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



2080



2080 Bronzemedaille 1905, von M. Carniol, auf die Erteilung der Freiheit des Gottesdienstes und auf die Verwendung der Muttersprache. Uniformiertes Brustbild halbl. vor gekröntem Wappenmantel, zu den Seiten je ein Reiterdenkmal, unten Eichenzweig mit den Köpfen des Thronfolgers Ferdinand I. und seiner Kinder Karl und Nikolaus//Romania steht v. v. mit Fahne in der Rechten, davor kniet Religio mit Kirchenmodell, umher Eichenkranz mit den Köpfen von acht rumänischen Ministern. 76,61 mm. Wurzbach 4384. Zaponiert, vorzüglich 150,--



2081



- 2081 Vergoldete Bronzemedaille 1906, von M. Carniol, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Preismedaille der Allgemeinen Rumänischen Ausstellung in Bukarest. Büsten von Karl I. und seines Thronfolgers nebeneinander l.//Eine Spinnerin mit Spinnrocken, neben ihr ein Kind, das den Kopf auf beide Hände stützt, oben 12 Wappenschilde im Halbkreis, im Hintergrund r. Landschaft, unten leere Schrifttafel auf Lorbeerzweigen. 62,40 mm. Wurzbach 4382 var. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--
- 2082 Bronzemedaille 1906, von M. Carniol, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Preismedaille der Allgemeinen Rumänischen Ausstellung in Bukarest. Büsten von Karl I. und seines Thronfolgers nebeneinander l.//Eine Spinnerin mit Spinnrocken, neben ihr ein Kind, das den Kopf auf beide Hände stützt, oben 12 Wappenschilde im Halbkreis, im Hintergrund r. Landschaft, unten leere Schrifttafel auf Lorbeerzweigen. 62,34 mm. Wurzbach 4382 var. Vorzüglich 100,--



2083



- 2083 Rechteckige Bronzeplakette 1906, von R. Cizek, Werkstatt Resch, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Prämie der Allgemeinen Rumänischen Ausstellung in Bukarest. Medaillon mit dem uniformierten Brustbild Karls I., darunter Wappenschild; im Vordergrund r. steht eine weibliche Gestalt mit Palmzweig, am Boden Rosengirlande//Arbeiter sitzt nach r. auf Sockel, den linken Arm auf einen Amboß gelehnt, vor ihm stehen die Personifikationen von Malerei und Architektur. 70,65 x 57,30 mm. Wurzbach 4369. In Originaltut. Fast Stempelglanz 150,--
- 2084 Rechteckige Bronzeplakette 1906, von R. Cizek, Werkstatt Resch, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Prämie der Allgemeinen Rumänischen Ausstellung in Bukarest. Medaillon mit dem uniformierten Brustbild Karls I., darunter Wappenschild; im Vordergrund r. steht eine weibliche Gestalt mit Palmzweig, am Boden Rosengirlande//Arbeiter sitzt nach r. auf Sockel, den linken Arm auf einen Amboß gelehnt, vor ihm stehen die Personifikationen von Malerei und Architektur. 70,94 x 57,55 mm. Wurzbach 4369. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2085

- 2085 Rechteckige Bronzeplakette 1906, von L. Stelmans, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum und die 1.800-Jahrfeier der Kolonisation Daciens durch Traianus im Jahr 106 n. Chr. Die Büsten von Traian und Karl I. in Medaillons nach l., umher Lorbeerzweige, Getreide und der Wappenschild von Rumänien, daneben die Stadtansicht von Bukarest mit aufgehender Sonne//Karl I. reitet r. vor Soldaten, im Hintergrund Szenen von Landwirtschaft und Industrie. Mit Randpunze: BRONZE. 69,83 x 84,95 mm.
Vorzüglich

75,--



2087

2086

2087

- 2086 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Probe in Bronze mit geriffeltem Rand; 3,78 g. Schäffer/Stambuliu 061.5. R Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich
- 2087 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062.

250,--

Vorzüglich

175,--



2088

2089

2090

- 2088 1 Leu 1910, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 069.

Polierte Platte, min. berieben

200,--

- 2089 2 Lei 1912, Hamburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Schäffer/Stambuliu 076. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

100,--

- 2090 2 Lei 1914, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 079 a.

Fast Stempelglanz

100,--



2091



- 2091 **Ferdinand I., 1914-1927.** Bronzemedaille 1920, von H. Nocq, auf die Französisch-Rumänische Luftfahrtgesellschaft (Compagnie Franco-Roumaine de Navigation Aérienne). Ansicht vom Streckennetz der Luftfahrtgesellschaft, darüber zwei Flugzeuge//Flugzeug über Landschaft mit Kutsche, Auto und Eisenbahn. Mit Randpunze: CUIVRE. 72,26 mm. Button -; Kaiser -.

Fast Stempelglanz

125,--



2092



- 2092 Silbermedaille 1925, von C. Cristescu, auf die zoologische Ausstellung des Landwirtschaftsministeriums. Gekröntes Wappen auf Lorbeerzweigen, Ähren und Maiskolben, unten drei Zeilen Schrift über Jahreszahl//Roß l. 59,92 mm; 75,10 g.

R Vorzüglich

300,--



2093



- 2093 Bronzemedaille 1925, von C. Cristescu, auf die Königliche Bessarabische Ausstellung in Chisinau (heute Hauptstadt von Moldawien). Die gekrönten Brustbilder Ferdinands I. und seiner Gemahlin Marie, Tochter Alfreds von Edinburgh, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, nebeneinander l.//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Fahne in der Rechten, den linken Arm auf die Schulter eines vor ihr stehenden Mädchens gelegt, umher Attribute der Landwirtschaft, l. kniet ein Soldat mit Gewehr nach r., im Hintergrund Turmgebäude. 50,16 mm.

Vorzüglich

100,--

- 2094 **Karl II., 1930-1940.** 100 Lei 1936, Bukarest; 50 Lei 1938, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 094, 097.

2 Stück. Entwertet, vorzüglich

100,--



2095



2096



2095

2095 Bronzemedaille 1940, von E. W. Becker, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. Uniformierter Karl II. reitet r., im Abschnitt das Datum seines Regierungsantritts//Gekrönter rumänischer Adler, umher Schrifttafeln. 60,28 mm. Fast Stempelglanz 75,--

2096 Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989. 2 Lei 1952, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 154. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2097



2098



2099



2100



2101



2097 1 Leu 1952, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 153. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 100,--

2098 25 Bani 1953, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 163. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

2099 10 Bani 1954, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 167. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2100 Ku.-3 Bani 1954, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 165. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Stempelglanz 150,--

2101 25 Bani 1955, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 171. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

LOTS RUMÄNIEN

2102 Umfangreiche Sammlung von rumänischen Münzen und Medaillen des 19./20. Jahrhunderts einschließlich der Volksrepublik und der sozialistischen Republik Rumänien vom 1 Ban bis zum 100.000 Lei-Stück, darunter auch einige prachtvolle Erhaltungen und eine Reihe seltener Varianten u. a. 1 Leu 1906 mit Signatur des Stempelschneiders A. Michaux mit Punkt, 500 Lei 1946 mit tränendem Auge etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **154 Stück.** Sehr schön-polierete Platte 3.000,--

2103 Sammlung von rumänischen Münzen des 19.-21. Jahrhunderts vom 1 Ban bis zum 100.000 Lei-Stück, darunter auch einige bessere Typen u. a. 10 Bani 1867, 5 Bani 1867, 2 Bani 1867 und 1882 etc. Des Weiteren enthalten sind einige Silberprägungen zum Thema Olympia, Architektur, Tiere und Luftfahrt, welche teils nur in geringer Stückzahl geprägt wurden sowie Proben. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **142 Stück.** Vorzüglich-polierete Platte 1.500,--

2104 Diverse rumänische Kupfer- bzw. Bronzemedaillen des 19./20. Jahrhunderts, u. a. zeigen sechs der genannten Medaillen das Porträt Karls I. und präsentieren einige interessante Ereignisse seiner Regierungszeit. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



2105



2106



SAN MARINO

- 2105 **Republik.** 20 Lire 1937 R, Rom. Dav. 303; Pagani 347.
 2106 20 Lire 1937 R, Rom. Dav. 303; Pagani 347.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



2107



1,5:1



SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 2107 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, Sigtuna. 1,54 g. "Square-Coin" (Klippe). Quatrefoil type. Gekröntes Brustbild l./Kl. Kreuz. Malmer vgl. 767.1711.

RR Feine Patina, Doppelschlag auf der Vorderseite, fast sehr schön/sehr schön
 Eine Prägung auf quadratischen Schrötlingen ist genauso charakteristisch für die anglo-skandinavischen Gepräge unter Olaf Skötkonung wie einzigartig für den europäischen Raum um das Jahr 1000. Etwa 1/3 aller bekannten Münzen sind Klippen und es scheint so, als ob das Gewichtsverhältnis von runden zu eckigen Geprägten festgelegt gewesen ist.

750,--



1,5:1



2108



1,5:1



- 2108 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig. 2,24 g. Long cross type. Brustbild l./Kleines Kreuz. Malmer 354.1740.

Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.

Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

B. Malmer kannte von der vorliegenden Stempelverbindung nur ein Exemplar aus Kopenhagen (Malmer, B.: The Anglo-Scandinavian Coinage c. 995-1020, Stockholm 1997, S. 184, Chain 136).



1,5:1



2109



1,5:1



- 2109 Pfennig. 1,26 g. Long cross type. Brustbild l./Langes Doppelfadenkreuz. Malmer 904.1214.

Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.

Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

B. Malmer kannte von der vorliegenden Stempelverbindung nur ein fragmentiertes Exemplar aus Stockholm (Malmer, B.: The Anglo-Scandinavian Coinage c. 995-1020, Stockholm 1997, S. 217, Chain 105).



1,5:1



2110



1,5:1



- 2110 Pfennig, 1,44 g. Long cross type. Brustbild l., im Feld vier Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz. Malmer 270C.-. **RR** Gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar 500,--



2111



2112



- 2111 **Gustav Vasa, 1521-1560.** 2 Öre 1541, Svartsjö. Ahlström 197. Feine Patina, fast sehr schön 200,--
2112 1/2 Mark 1557, Stockholm. Ahlström 128 (R). Feine Patina, sehr schön 300,--



2113



2115



2114



- 2113 1/2 Mark 1558, Stockholm. Ahlström 129 (R). Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.000,--
2114 **Erik XIV., 1560-1568.** 1 1/2 Mark 1562, Stockholm. Mit Ansicht des Schärengartens. Ahlström 20. **RR** Starker Kratzer im Feld der Rückseite, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--
2115 2 Mark (16 Öre) 1563, Stockholm. Ahlström 17. Min. Oberflächenkorrosion, winz. Zainende, sehr schön 200,--



2116



2117



- 2116 1 Mark 1565, Stockholm. Ahlström 30 b. **R** Sehr schön + 350,--
2117 Klippe zu 16 Öre 1565, Stockholm. Ahlström 46. Sehr schön + 250,--



2118



2119



2120



2121



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2118 | Klippe zu 16 Öre 1565, Stockholm. Ahlström 46. | Sehr schön | 250,-- |
| 2119 | 1 Mark 1567, Stockholm. Ahlström 27 (R). | R Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 750,-- |
| 2120 | Johann III., 1568-1592. Klippe zu 4 Mark 1569, Stockholm. Ahlström 124; Brause-Mansfeld Tf. 44, 24 var. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2121 | Klippe zu 2 Mark 1569, Stockholm. Ahlström 129; Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 44, 26). | Vorzüglich | 300,-- |



2122



2123



2122

- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 2122 | Christina, 1632-1654. Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | | 750,-- |
| 2123 | 1/4 Riksdaler 1644, Stockholm. Ahlström 39 b. | Fast sehr schön | 150,-- |
| 2124 | Silbermedaille o. J., auf die Nachfolge Christinas nach dem Tod ihres Vaters Gustav II. Adolf in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632 (Hildebrand I, S. 254, 2); Silbermedaille o. J., auf die Krönung der schwedischen Königin Christina in der Stockholmer Storkyrka am 20. Oktober 1650 (Hildebrand I, S. 280, 45); Silbermedaille o. J., auf den vortrefflichen Charakter der schwedischen Königin Christina (Hildebrand I, S. 312, 106); Silbermedaille o. J., auf die Ablehnung des Irdischen durch die schwedische Königin Christina und ihre Sehnsucht nach etwas Vollkommenerem (Hildebrand I, S. 318, 117).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |
| 2125 | Bronzemedaille o. J., auf die schwedische Königin Christina (Hildebrand I, S. 260, 11); Bronzemedaille o. J., auf den Frieden von Brömsebro zwischen Schweden und Dänemark am 13. August 1645 (Hildebrand I, S. 266, 18); 2x Bronzemedaille o. J., auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (Hildebrand I, S. 268, 21 und S. 169, 23); Bronzemedaille o. J., auf die Ablehnung des Irdischen durch die schwedische Königin Christina und ihre Sehnsucht nach etwas Vollkommenerem (Hildebrand I, S. 318, 117).
5 Stück. Meist vorzüglich | | 200,-- |



2127



2126



2127

- 2126 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 2 Mark 1654, Stockholm, auf seine Krönung. Ahlström 33 a. 750,--
R Hübsche Patina, sehr schön
- 2127 Silbermedaille o. J. (1701), von A. Karlsteen, auf die Tapferkeit des schwedischen Königs im Nordischen Krieg 1655-1661. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Herkules erschlägt mit seiner Keule einen vielköpfigen Drachen. 52,19 mm; 73,43 g. Hildebrand I, S. 353, 37. 750,--
 Herrliche Patina, vorzüglich +

Weil die Dänen die Friedensbestimmungen von Roskilde nur sehr schleppend und zurückhaltend ausführten, erneuerte der schwedische König Karl X. Gustav bereits im August 1658 die Kriegshandlungen, ungeachtet der Drohungen durch die Alliierten Dänemarks (Rußland, Polen, Brandenburg, der Kaiser und die Niederlande). Die Umschrift der Medaille lautet: NEC NVMERVM HORRESKIT VIRTVS (= "Die Tapferkeit wird nicht durch die Anzahl [der Feinde] erschrocken").



2129



2128



2130



- 2128 **Karl XI., 1660-1697.** 8 Mark 1672, Stockholm. Ahlström 60; Dav. 4537. 4.000,--
RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich
- 2129 4 Mark 1692, Stockholm. Ahlström 83. 200,--
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich
- 2130 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1700, von J. R. Engelhart, Breslau, auf den durch Schweden erzwungenen Frieden von Traventhal zwischen Schweden, Dänemark und Holstein-Gottorp am 18. August. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der schwedische Löwe schreitet auf der nördlichen Erdhalbkugel l., oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit. 38,26 mm; 16,15 g. Hildebrand I, S. 498, 35; Pax in Nummis -. 500,--
 Kl. Randfehler, sehr schön



2131



2132



2133



- 2131 Satirische Silbermedaille 1700, unsigniert, von J. R. Engelhart, Breslau, auf seine Kriegserfolge gegen Dänemark, Polen und Rußland. Die drei schwedischen Kronen, unten zwei Lorbeerzweige//Drei Hände aus Wolken (= die antischwedische Allianz aus Rußland, Polen/Sachsen und Dänemark) greifen ineinander, unten zwei Schlangen. 48,92 mm; 29,20 g. Coll. Fieweger 973; Hildebrand I, S. 513, 63. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--

- 2132 Silbermedaille 1701, von B. Richter, Schüler und Schwiegersohn des Medailleurs Arvid Karlsteen, auf die Überquerung des Flusses Düna durch die schwedische Armee und den schwedischen Sieg über die vereinigte sächsisch-polnische und russische Armee bei Riga am 9. Juli 1701. Geharnischtes Brustbild r. mit Löwenkopfschulter//Minerva mit dem schwedischen Schild schwebt über den Fluß Düna und verjagt die auf der anderen Flußseite stationierten, sächsischen Truppen, unten breitet der Flußgott Düna die Arme auseinander. 60,72 mm; 79,45 g. Hildebrand I, S. 516, 68.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--

Nach dem Sieg bei Narva am 20. November 1700 nahm Karl XII. mit seinen Truppen Winterquartier in dem heute in Estland gelegenen livländischen Schloß Lais. Nachdem er Anfang 1701 seine Armee verstärkt hatte, beschloß der schwedische König den Angriff auf die Truppen des polnisch-sächsischen Königs August II. (den Starken), die sich verstärkt durch russische Regimenter - in Livland befanden. Karl XII. überquerte mit mehr als 15.000 Mann in der Nähe von Riga den Fluß Düna unter heftigem Beschuß der sächsischen Truppen, die sich am gegenüberliegenden Flußufer befanden. Am 9. Juli 1701 kam es bei Riga zur Schlacht, in der die 29.000 Mann umfassende sächsisch-polnisch-russische Armee unter dem Herzog von Kurland und den Generälen Steinau und Patkul vollständig von den Schweden besiegt wurde. Große Vorräte an Waffen und Proviant sowie das gesamte Livland und Kurland fielen nun an Schweden. Die Rückseiteninschrift der vorliegenden Medaille erläutert: NEC FLVMINA NEC HOSTES MORANTVR (= "Weder Flüsse noch Feinde hindern ihn [= Karl XII.]"). Im Abschnitt steht: SAXONES IN ADVERSA DVNAE RIPA FVSI MDCCI (= "Die Sachsen wurden 1701 am gegenüberliegenden Dünaufer geschlagen").

- 2133 Silbermedaille 1706, von A. Karlsteen, auf den Frieden von Altranstädt vom 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September). Geharnischtes Brustbild r. mit Löwenkopfschulter//Der sächsische, schwedische und polnische Schild hängen an einer Säule in Landschaft. 51,58 mm; 53,53 g. H.-Cz. 8652 (R3); Hildebrand I, S. 534, 96; Pax in Nummis 403.

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--



- 2134 Silbermedaille o. J. (1706), unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf seine Kriegserfolge in den Jahren 1700-1706. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Der schwedische Löwe schreitet l. und erhebt drohend die Vorderpranken, unten das schwedische Reichswappen zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. 40,84 mm; 26,11 g. Hildebrand I, S. 542, 109; Slg. Erlanger -. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--
- 2135 Silbermedaille o. J. (1706), unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf seine Kriegserfolge in den Jahren 1700-1706. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Der schwedische Löwe schreitet l. und erhebt drohend die Vorderpranken, unten das schwedische Reichswappen zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. 40,80 mm; 26,17 g. Hildebrand I, S. 542, 109; Slg. Erlanger -. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
- 2136 Silbermedaille o. J. (1709), von P. H. Müller, auf das Exil des schwedischen Königs im türkischen Bender. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Schlafender Löwe liegt nach l. vor einer Bucht mit Booten, im Hintergrund türkische Moschee vor einem Berg, darüber Sternenhimmel. 43,30 mm; 30,18 g. Forster 848; Hildebrand I, S. 565, 147. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

Nach der katastrophalen Niederlage bei Poltawa am 8. Juli 1709 zog Karl XII. mit dem kleinen Rest seines Heeres nach Süden. Er überquerte den Dnjepr und marschierte bis Bender (rumänisch Tighina, heute in Moldawien/Transnistrien). Dort wurde er von den Türken freundlich empfangen. Er ließ für sich und seine Leute Gebäude errichten und etablierte sich für mehrere Jahre. Auf der vorliegenden Medaille wird die freundliche Haltung der Türken hervorgehoben: PER AMICA SILENTIA LVNAE (= "In der freundlichen Ruhe des Halbmonds"). Im Abschnitt heißt es warnend über den schwedischen Löwen (Karl XII.): OCVLIS DORMITAT APERTIS (= "Er schläft mit offenen Augen").



- 2137 Kleine Silbermedaille 1710, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf das Exil des schwedischen Königs im türkischen Bender. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel in ovaler Einfassung//Schlafender Löwe liegt nach l., darüber Sternenhimmel und Halbmond. 21,29 mm; 5,85 g. Hildebrand I, S. 567, 150; Wohlfahrt 10 017. **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich 400,--
- Die Rückseitenlegende dieser Medaille lautet: s'il dort, il sera gueri (= "Wenn er schläft, erholt er sich").



2138



2139



2138

- 2138 **Friedrich I., 1720-1751.** Silbermedaille 1720, von J. C. Hedlinger, auf die Ernennung des Kanzleipräsidenten Graf Arvid Horn zum Landmarschall, gefertigt im Auftrag des schwedischen Ritterstandes. Brustbild des Grafen r. mit umgelegtem Mantel//Altar, der mit dem Monogramm Friedrichs I. und dem Familienwappen Horn geschmückt ist, darauf liegen Krönungsinsignien, umher vier weitere Altäre, die die Embleme der vier Stände (Kirche, Adel, Bürger, Bauern) tragen. 63,46 mm; 96,55 g. Felder 34; Hildebrand S. 123, 2. 750,--
R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina
- 2139 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1755 (Jahreszahl im Stempel aus 1754 geändert), Stockholm. Ahlström 45 Anm.; Dav. 1731; SMH 6.5. 250,--
Sehr schön



2141



2140



2141

- 2140 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler 1788, Stockholm. Ahlström 51; Dav. 1736; SMH 5.7. 150,--
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
- 2141 **Karl XIII., 1809-1818.** Silbermedaille 1810, von C. Enhörning, auf die Adoption Karl Augusts, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Uniformiertes Brustbild des Prinzen r.//Der Prinz steht v. v. in antikem Harnisch, die Rechte auf den holsteinischen Schild gestützt, und wird von der Personifikation Schwedens gekrönt. 57,27 mm; 62,87 g. Hildebrand II, S. 314, 2. 250,--
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung



2142



2143



2144



- 2142 Riksdaler 1816, Stockholm. Ahlström 14; Dav. 348; SMH 5.3. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--
- 2143 Silbermedaille 1817, von M. Frumerie, der Vorderseitenstempel durch C. Enhörning verändert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Altar mit dem Datum XXXI OCT • / MDCCCXVII auf drei Stufen, darauf strahlendes Kreuz. 51,19 mm; 50,25 g. Hildebrand II, S. 289, 21; Slg. Whiting -. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 200,--
- 2144 Riksdaler 1818, Stockholm. Ahlström 16; Dav. 348; SMH 5.5. **Seltener Jahrgang.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



2145



2147



2146



- 2145 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Dav. 350. Kratzer, sehr schön 200,--
- 2146 Riksdaler 1824, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 349. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2147 1/3 Riksdaler 1828, Stockholm. Ahlström 53 a. Feine Tönung, kl. Randverprägung, attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--



- 2148 Ku.-Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 130.
RR Nur 8.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--
- 2149 Ku.-1/2 Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 131.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--
- 2150 Ku.-2 Skilling 1836, Stockholm. Ahlström 139. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- 2151 **Oskar I., 1844-1859.** 10 Öre 1857, Stockholm; Ku.-2 Öre 1858 (im Stempel aus 1857 geändert), Stockholm. Ahlström 68, 136 b. **2 Stück. Fast Stempelglanz** 100,--



- 2152 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler riksmünt 1862, Stockholm. Ahlström 15 a; Dav. 356.
Feine Tönung, vorzüglich 300,--
- 2153 **Oskar II., 1872-1907.** 1 Riksdaler riksmünt 1873, Stockholm. Ahlström 41.
R Feilspur am Rand, fast vorzüglich 400,--
 Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Teil 1, Auktion Nordlind, Stockholm 2007, Nr. 738.



- 2154 Silbermedaille 1889, von A. Lindberg, auf den 18. Internationalen Orientalistenkongress in Stockholm. Büste l./Sphinx liegt nach r. auf einem Stein, l. Palmen, r. aufgehende Sonne, unten leere Tafel für eine Gravur, dahinter Lorbeerzweig. 64,74 mm; 126,77 g. Hyckert, Numismatiska Meddelanden 13, Nr. 97.
Feine Patina, vorzüglich 100,--



2155



2156



2157



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2155 | 2 Kronen 1893, Stockholm. Ahlström 52. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 2156 | Silbermedaille 1894, unsigniert, Werkstatt Lauer, Dresden, auf den 300. Geburtstag Gustav II. Adolfs. Brustbild Gustav II. Adolfs halbl. mit umgelegtem Mantel//12 Zeilen Schrift, unten Reichsapfel, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 33,54 mm; 15,57 g. | Herrliche Patina, vorzüglich | 150,-- |
| 2157 | 2 Kronen 1907, Stockholm. Ahlström 60. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 500,-- |



2158



2159



2158

- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|--------|
| 2158 | 2 Kronen 1907, Stockholm. Ahlström 60. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 500,-- |
| 2159 | 50 Öre 1907, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 90. | Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |



2:1



2160



2:1

GOTLAND

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2160 | Ulf Jarl, 1220-1230. Pfennig, unbekannte Münzstätte. 0,16 g. Kreisförmige Runenschrift//Doppelfadenkreuz, je drei Kugeln in den Winkeln. Lagerqvist Gruppe XXI, A 1.
Von großer Seltenheit. Unregelmäßiger Schrötling, Doppelschlag, fast sehr schön | | 250,-- |
|------|---|--|--------|

LOTS SCHWEDEN

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2161 | 4 Riksdaler Riksmünt 1871; 1 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776; 2 Riksdaler Riksmünt 1857, 2/3 Riksdaler (2 Daler Silvermynt) 1776; 1/2 Riksdaler Specie 1831. Dazu: Silbermedaille 1844, auf die Beisetzung von Karl XIV. Johan. | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 2162 | Kleine Sammlung von schwedischen Kupfermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, dazu auch einige Silbermünzen sowie Stücke anderer Länder. Interessantes Lot. | 59 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 2163 | Kleine Sammlung von schwedischen Silber- (4x) und Zinnmedaillen (9x) des 17./18. Jahrhunderts, darunter seltene Stücke, u. a. Silbermedaille 1718, auf den Tod Karls XII. (Hildebrand 197) etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. | 13 Stück. Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



2164



2165



2164

SCHWEIZ

APPENZELL-AUSSERRHODEN

- 2164 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1816**, Bern. D./T. 155; Dav. 368.
 Nur 1.850 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2165 **Bistum. Berthold II. von Pfirt, 1249-1262**. Einseitiger Pfennig. 0,34 g. Brustbild halbr. mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab. Berger -; HMZ 1-230 a (dort unter Bischof Heinrich IV. von Isny); Slg. Wüthrich -; Wielandt (Basel) 84. R Sehr schön-vorzüglich 250,--



2166



2167



2166

- 2166 **Stadt. Guldenaler (60 Kreuzer) 1581**. Dav. 158; HMZ 2-60 r. Sehr schön 400,--
- BERN**
- 2167 **Stadt. Batzen o. J. (nach 1492)**. HMZ 2-164 b. Sehr schön 100,--



ex 2169



2168



ex 2169

CHUR

- 2168 **Bistum. Ortlieb von Brandis, 1458-1491**. Einseitiger Pfennig o. J. HMZ 2-377 c. Min. Prägeschwäche, sehr schön 35,--

FREIBURG

- 2169 **Stadt. 56 Kreuzer (Gulden) 1796**. D./T. 647 a (6x). 6 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--



2170



2171



2170

GENEVE

- 2170 **Stadt. Taler 1562**. Dav. 8731; HMZ 2-294 e. R Henkelspur, sehr schön 600,--
- 2171 **3 Sols 1565**. HMZ 2-301 k. Sehr schön 150,--



2172



2173



2172 3 Sols 1581. HMZ 2-301 z.

Sehr schön 150,--

2173 3 Sols 1581. HMZ 2-301 z.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



2174



2174



2175



2174 3 Sols 1584. HMZ 2-301 cc.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

2175 1/2 Taler 1623. D./T. 1658 f.

Sehr schön 500,--



2176



2177



2176



2176 Taler 1627. D./T. 1657 i; Dav. 4621.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

2177 24 Sols (Teston) 1645. D./T. 1662 b.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



2178



2179

HALDENSTEIN

2178 Gubert von Salis, 1722-1737. Bluzger 1728. D./T. 924 f.

Hübsche Patina, sehr schön 50,--

ST. GALLEN

2179 Anonym, um 1170-1180. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig. 0,46 g. [MONETA SCI] GAL[LI] Lamm schreitet nach l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Kreuzstab. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 60.

RR Schön-sehr schön 200,--



2180



2181



2180 Stadt. Dicken 1509. HMZ 2-887 f.

Sehr schön 200,--

ZUG

2181 Stadt. Dicken 1618. D./T. 1242 j.

Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



2182



2183



ZÜRICH

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2182 | Stadt. Taler 1556. Dav. 8775; HMZ 2-1123 d. | Sehr schön | 300,-- |
| 2183 | Kanton. 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 600,-- |



2184



2185



2186



2187



EIDGENOSSENSCHAFT

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2184 | 2 Franken 1850 A, Paris. Divo 2. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 2185 | 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. | Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz | 800,-- |
| 2186 | 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12. | Fast Stempelglanz | 750,-- |
| 2187 | 1 Franken 1851 A, Paris. Divo 13. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 200,-- |



2188



2189



2188

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2188 | 1/2 Franken 1851 A, Paris. Divo 14. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 200,-- |
| 2189 | 5 Franken 1928 B, Bern. Dav. 394; Divo 380.
Laut Divo ist die angegebene Prägezahl von 24.000 Stück entweder falsch oder es wurden im Zuge der Neuorientierung des Münzwesens die meisten Stücke wieder eingeschmolzen. Es dürften heute weniger als 100 Exemplare existieren. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 5.000,-- |



2190



2191



- 2190 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1857, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Bern. Dav. 378; Divo S4. Vorzüglich 200,--
- 2191 5 Franken 1859, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Zürich. Dav. 379; Divo S5. Nur 6.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 150,--



2192



2194



2192



- 2192 5 Franken 1869, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Zug. Dav. 384; Divo S10. Nur 6.000 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--
- 2193 **LOT SCHÜTZENTALER.** Schützentaler (5 Franken) 1876 (Lausanne), 1879 (Basel), 1883 (Lugano, 2x). Dazu 14 weitere moderne Schützentaler des Zeitraumes 1984-1997. 18 Stück. Sehr schön/vorzüglich-polierete Platte 250,--

SERBIEN

- 2194 **Peter I., 1903-1918.** Tragbare, versilberte, bronzene Verdienstmedaille o. J., unsigniert. Gekröntes Wappen//Vier Zeilen Schrift. 31,85 mm. Fast vorzüglich 100,--



2195



2196



- 2195 5 Dinara 1904, Wien. 100-Jahrfeier der Karageorge-Dynastie. Dav. 305. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 2196 5 Dinara 1904, Wien. 100-Jahrfeier der Karageorge-Dynastie. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 305. Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--



2197



- 2197 20 Para 1917. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. K./M. 20. Fast Stempelglanz 150,--

LOT SERBIEN

- 2198 Sammlung von serbischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Para bis zum 5 Dinara-Stück, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge u. a. Para 1868; 50 Para 1875, 1915 (Kehrprägung); 5 Dinara 1879, 1904; 2 Dinara 1875, 1915 (Kehrprägung); 1 Dinara 1915 (Kehrprägung) etc. Hochinteressantes Objekt mit einigen hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen. 40 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--



2200



2199



2201



SPANIEN

KÖNIGREICH

- 2199 **Felipe IV., 1621-1665.** 4 Reales 1621, Segovia. Calicó 789.
Kl. Zainende, winz. Druckstelle, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 2200 **Joseph Napoléon Bonaparte, 1808-1814.** 20 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 24; Dav. 308.
Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 2201 20 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 24; Dav. 308. Vorzüglich 600,--



2202



ex 2203



- 2202 **Isabella II., 1833-1868.** 4 Reales 1861, Madrid. Calicó 307. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 2203 **Provisorische Regierung, 1868-1871.** Lot. Ku.-10 Centimos 1870 OM; Ku.-5 Centimos 1870 OM; Ku.-2 Centimos 1870 OM; Ku.-Centimo 1870 OM, alle Münzstätte Barcelona. Calicó 24, 25, 26, 27.
4 Stück. Stempelglanz 600,--



1,5:1



2204



1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

- 2204 **Ulrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. 1,04 g. Herzog mit Fahne in der Rechten thront v. v.//Brustbild St. Wenzels I. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 71 var; Cach 296.
R Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--



- 2205 **Wladislaus I., 1109-1118 und 1120-1125.** Denar, Prag. 0,43 g. Bärtiges Brustbild l. mit erhobenen Händen, im Feld Buchstabe R//Krieger steht v. v. mit Schwert und Schild. Cach - (Vorderseite vgl. 556).
Von großer Seltenheit. Wohl unediert.
 Attraktives, sehr schönes Exemplar mit kl. Prägeschwäche 250,--
 Die Zuweisung des vorliegenden Typs ist nicht zweifelsfrei gesichert. Aufgrund der stilistischen Ähnlichkeit des Münzbildes zu Geprägten Wladislaus I. von Böhmen schlagen wir die angegebene Verortung vor.



- 2206 **Anonym, 1220-1300.** Halbdenar o. J., Eger. Reichsmünzstätte. Friedrich II., 1215-1250. 0,71 g. Achtblättrige Rosette im Wulstreif, außen Halbbögen mit Kreuzen, dazwischen Lilien//Zwei Tiere in Lilienrand (?). Haskova 34. Teilweise schwach ausgeprägt, sehr schön/schön 50,--
- 2207 Halbdenar o. J., Eger. Reichsmünzstätte. Friedrich II., 1215-1250. 0,86 g. Kopf r., umher Rosetten//Adler, umher Sterne. Haskova 36. Prägeschwäche, fast sehr schön 50,--
- 2208 Halbdenar o. J., Eger. Reichsmünzstätte. Friedrich II., 1215-1250. 0,74 g. Brustbild des Königs v. v. mit zwei Lilienzeptern//Adler unter zwei einander zugewandten Löwen. Haskova 43. Etwas schwach ausgeprägt, leicht dezentriert, sehr schön/fast sehr schön 50,--
- 2209 Halbdenar o. J., Eger. Reichsmünzstätte. Friedrich II., 1215-1250. 0,76 g. Geflügeltes Brustbild des Königs v. v.//Unkenntlich ausgeprägt. Haskova -. **R** Prägeschwäche, sehr schön 50,--
 Die Zuweisung dieses seltenen Pfennigs ist nicht eindeutig gesichert.
- 2210 Pfennig o. J., Eger (?). 0,48 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen und gekröntem Menschenkopf v. v.//Bärtige Büste v. v. mit emporgehaltenen Händen (?). Haskova -. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--
 Die Zuweisung des vorliegenden Stückes ist nicht gesichert. Schwinkowski (Blätter für Münzfreunde 6/1915, Sp. 5831-5844, Nr. 48) legte diesen Typ nach Nordböhmen oder Franken, Gaetens (Slg. Gaetens 1540, Funde Unterhermsgrün) später nach Eger.



UNGARN

- 2211 **Stephan I., 997-1038.** Silbermünze (Obol?). 0,86 g. +STEPHANVS REX Kreuz, je ein Keil in den Winkeln//+REGIA CIVITAS Kreuz, je ein Keil in den Winkeln. Huszar 1. Min. gewellt, sehr schön + 75,--
- 2212 Silbermünze (Obol?). 0,69 g. +STEPHANVS REX Kreuz, je ein Keil in den Winkeln//+REGIA CIVITAS Kreuz, je ein Keil in den Winkeln. Huszar 1 a. Min. dezentriert, sehr schön 75,--
- 2213 **Bela III., 1172-1196.** Kupfermünze o. J. 2,66 g. Zwei Königsgestalten thronen v. v., dazwischen ein Langkreuz (oder evtl. ein Architekturornament), darunter unter einem Halbmond drei Striche//Madonna mit Heiligenschein v. v., hält l. ein Zepter, r. das Jesuskind. Huszar 72. Vorzüglich 50,--



- 2214 **Stephan V., 1270-1272.** Obol. 0,27 g. König thront v. v. mit Reichsapfel und Kreuzzepter//Lilien-schild, umher drei kleinere Lilien. Huszar 345 (R4).
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar mit grüner Patina 250,--
- 2215 **Ludwig II., 1516-1526.** Silbermedaille 1544, von Chr. Füssel, Kremnitz, zur Erinnerung an seine Krönung und seinen frühen Tod. Der jugendliche König sitzt auf einem Kissen, in der Umschrift die Jahreszahl 1508//Sieben Zeilen Schrift, darüber die Jahreszahl 1544, unten Helm zwischen V - G (Varadin Georgius). 30,33 mm; 7,78 g. Huszar/Procopius 41; Slg. Horsky 724 (dort mit Medailleur W. Guglinger).
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- Bei der vorliegenden Zwittermedaille handelt es sich um eine posthume Prägung. Ludwig II. wurde am 1. Juli 1506 in Prag geboren und war der letzte König von Böhmen und Ungarn aus dem Geschlecht der Jagiellonen. Nach der Schlacht bei Mohács (1526) ertrank er auf der Flucht in einem Seitenarm der Donau. Seine Leiche wurde erst zwei Monate später gefunden.



- 2216 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 5 Pengö 1938. Probe; 24,94 g. Huszar 2242 Anm.
RR Nur 60 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 2217 5 Pengö 1943, auf seinen 75. Geburtstag. Huszar 2261. **101 Stück.** Stempelglanz 100,--

LOT UNGARN

- 2218 Kleine Sammlung von ungarischen Denaren des 12.-16. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
115 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 500,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 2219 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1594. Mit Löwenkopf auf der Schulter. Dav. 8804; Resch 182.
Seltene Variante. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



- 2220 3 Groschen 1597. Resch 236. **R** Kl. Druckstelle, vorzüglich 150,--
- 2221 3 Groschen 1597. Resch 239. **R** Schrötlingsfehler, sehr schön 60,--
- 2222 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Nottaler 1611. Dav. 4703; Resch 115. **RR** Sehr schön 3.000,--



2224



2223



2224

2223 3 Groschen 1611. Resch 132.

Schwach ausgeprägt, Schrötlingsfehler, sehr schön

60,-

 2224 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. Dav. 4715 A; Resch 180.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.500,-



1,5:1



2225



1,5:1

 2225 Reichstaler 1627 NB, Nagybánya. 28,66 g. GAB • D • G • SA • RO • IMP • - • ET • TRAN • PRIN • ♦
 Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//• PAR • REG • HVN • DOM • SIC • CO • OP •
 RAT • DVX • 1627 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem Mittelschild Bethlen, zu den Seiten
 innerhalb der Verzierung das Münzzeichen N - B (Nagybánya). Dav. 4720; Resch 393.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

10.000,-



2226



2226 Reichstaler 1627 MC, Kaschau. Dav. 4719; Resch 411.

Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön

1.000,-



2227

2227 Reichstaler 1628 CC, Kaschau. Dav. 4723; Resch 477 var.

Rand und Felder stark überarbeitet, sehr schön

250,--



2228



1,5:1



2228

2228 Reichstaler 1629 NB, Nagybánya. Dav. 4724; Resch 510 var.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.500,--



1,5:1



2229



1,5:1

2229 **Achatius Barcsai, 1658-1660.** Reichstaler 1659 CV, Klausenburg. Hüftbild r. mit Dolman (Uniformjacke), mit der Rechten das Zepter schulternd//Gekröntes verziertes Wappen mit dem Mittelschild Barcsai, zu den Seiten C - V (Colosvár). Dav. 4758; Resch 5 A. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

5.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2230



ÄGYPTEN

- 2230 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** Vergoldete Bronzemedaille o. J., mit Signatur S. J., auf die internationale Handelsausstellung für Import und Export in Suez. Uniformiertes Brustbild des Khediven (türkischer Vizekönig) Abbas Hilmi Pacha (*1874, †1944) v. v.//Zwei Schiffe auf dem Suez-Kanal, umher Lorbeerzweige und Schriftband. 67,18 mm. **RR Fast Stempelglanz**

500,--



2231



ÄTHIOPIEN

- 2231 **Menelik II., 1889-1913.** Ku.-Gersh 1896 (= 1888 EE) A, Paris. K./M. 8. **RR Nur 200 Exemplare gepägt.** Vorzüglich

1.000,--



2232



ARGENTINIEN

- 2232 **Buenos Aires, Stadt.** Silbermedaille 1808, von P. G. Arrabal, auf die Proklamation Ferdinands VII., gewidmet von der Stadt. Uniformiertes Brustbild Ferdinands VII. 1.//Krieger kniet nach l. hinter Stadtwappen, in der Linken Keule, Schwert und Lorbeerzweig, mit der Rechten überreicht er der auf einem Löwen sitzenden personifizierten Stadt ein Herz, am Boden Merkurstab und Armaturen. 42,05 mm; 32,16 g. Slg. Fonrobert 10062. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

300,--



2233

AUSTRALIEN

COCOS (KEELING) ISLANDS

2233 **Elizabeth II. seit 1952.** Token Coinage von 1968 in rotem Plastik, bestehend aus 25, 10, 5, 2 Rupees sowie 1 Rupee. K./M. Tn 13-17. **5 Stück.** Vorzüglich 300,--



2234



2235



2236



BOLIVIEN

2234 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1774 PTS-JR, Potosi. Calicó 974. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--

2235 **Ferdinand VII., 1808-1824.** Silbermedaille 1811, von Moncayo, auf den Unterdrücker des Aufstandes gegen den König, General Joseph Emanuel a Goyeneche, gewidmet von der Stadtbehörde Potosi. Uniformiertes Brustbild des Generals r./14 Zeilen Schrift. 43,90 mm; 35,71 g. Slg. Fonrobert 9395. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--

2236 8 Reales 1818 PTS-PJ, Potosi. Calicó 607. Vorzüglich + 150,--



2237


BRASILIEN

- 2237 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 502.1. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2239



2238



ex 2240


CHINA

- 2238 **Provinz Kwangtung.** Ku.-Cent (10 Cash) o. J. (1900-1906). Yeo. 192. Stempelglanz 100,--
 2239 **Allgemeine Prägungen.** Dollar o. J. (1908), Tientsin. Dav. 214; Kann 216. Sehr schön + 200,--

LOT CHINA

- 2240 **Provinz Hupeh.** 1 Dollar o. J. (1896). Dav. 167; **Provinz Kwangtung.** 1 Dollar o. J. (1890). Dav. 182; **Provinz Pei Yang.** 1 Dollar Jahr 34 (1908). Dav. 188 (3x). **Dazu: Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. Dav. 216. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



2241



2242


EL SALVADOR

- 2241 **Republik.** 1 Peso 1894. Christoph Columbus. K./M. 115.1. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
 2242 **1 Peso 1909.** Christoph Columbus. K./M. 115.2. **Hübsche Patina, vorzüglich** 75,--



2243



2244



2243

GHANA

- 2243 **George III, 1760-1820.** 1 Accey 1818. K./M. 9 (dort unter Goldküste). **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2244 1/2 Accey 1818. K./M. 8 (dort unter Goldküste). **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2245



2246



2245

IRAN

- 2245 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman (10 Kran) 1895 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. 45,01 g. Silberabschlag von den Stempeln des 10-Toman-Stückes. Dav. 286 Anm.; K./M. 919. **RR** Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 2246 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 5 Rials 1950 (= 1329 SH). K./M. 1145. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--



2247



2248



2249



2247

JAPAN

- 2247 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 7 Meiji Ära (1874), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 5. **Sehr seltener Jahrgang.** Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 2248 10 Sen Jahr 7 Meiji Ära (1874), Osaka. Jacobs/Vermeule U 3. **Vorzüglich** 200,--
- 2249 20 Sen Jahr 21 Meiji Ära (1888), Osaka. Jacobs/Vermeule T 10. **Vorzüglich** 100,--



2251



ex 2250



2251


KAMBODSCHA
KÖNIGREICH

- 2250 **Norodom I., 1860-1904.** Ku.-10 Centimes 1860; Ku.-5 Centimes 1860. K./M. 22, 14.
 2 Stück. Fast Stempelglanz 100,--

KOMOREN
REPUBLIK

- 2251 **Französisches Protektorat.** 5 Francs 1890 (= 1308 AH). Dav. 9.
 RR Nur 2.050 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--



2252



2253



2252


KOREA

- 2252 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 2 Chon o. J. (1882-1883). K./M. 1082.
 Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2253 1 Chon o. J. (1882-1883). K./M. 1081.
 Sehr schön-vorzüglich 300,--



2255



2254



2256


MAROKKO

- 2254 **Mohammed III., 1757-1790.** Mithqal 1777 (= 1191 AH), Ribat al-fath (Rabat). K./M. 43.
 R Sehr schön-vorzüglich 600,--

PANAMA

- 2255 **Republik.** 50 Centesimos 1904. K./M. 5. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

PERU

- 2256 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1768 JM, Lima. Calicó 844. Sehr schön + 150,--



2257



2258



2257

- 2257 **Republik seit 1822.** Silbermedaille 1870, unsigniert, auf die Einweihung des Hafens von Callao. Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive, umher Vierpaß//Sieben Zeilen zum Teil gebogene Schrift. 50,61 mm; 70,63 g. Slg. Fonrobot 9201. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

PHILIPPINEN

- 2258 **Alfonso XII., 1874-1885.** 50 Centavos de Peso 1885, Madrid. Calicó 86. Vorzüglich 100,--



2259



2260



SRI LANKA (CEYLON)

- 2259 **Unter Großbritannien. Victoria, 1837-1901.** Ku.-5 Cents 1870. K./M. 93; Pridmore 179. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--

SUDAN

- 2260 **Abdullah Ibn Mohammed, 1885-1898.** 20 Piaster 1887 (= 1304 AH), Omdurman. K./M. 7.1. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--



2261



2262



TUNESIEN

- 2261 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Abdul Mejid, 1839-1861.** 5 Piaster 1847 (= 1264 AH), Tunis. K./M. 107. Sehr schön-vorzüglich 300,--

URUGUAY

- 2262 **Republik seit 1830.** 1 Peso 1893. K./M. 17 a. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--



2263



2265



2264



- 2263 5 Centesimos 1924, Poissy. Probe in Nickel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. K./M. E 7. **RR Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 200,--
- 2264 10 Centesimos 1936 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. K./M. 28. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

VENEZUELA

- 2265 **Republik.** 5 Bolivares 1887, Caracas. Yeo. 24.1. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 250,--



2:1



2266



2:1

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 2266 **Föderation.** Ku.-1/2 Cent 1793, Philadelphia. Liberty Cap. 6,71 g. LIBERTY Büste l., dahinter Stab mit Freiheitsmütze, unten die Jahreszahl 1793//UNITED STATES OF AMERICA Wertangabe in zwei Zeilen, umher Lorbeerkranz. Mit Randschrift: TWO HUNDRED FOR A DOLLAR. Yeo. 2008, S. 87. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 20.000,--



2267



2268



2267

- 2267 Silver Dollar 1800, Philadelphia. Liberty. Yeo. 2008, S. 205. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
- 2268 Silver Dollar 1803, Philadelphia. Draped bust type. Small "3". Yeo. 2008, S. 206. Sehr schön 2.000,--



2269



2270



- 2269 Ku.-Large Cent 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert), Philadelphia. Liberty. Classic head type. Yeo. 2008, S. 100. **R** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2270 Ku.-Large Cent 1812, Philadelphia. Liberty. Classic head type. Yeo. 2008, S. 100. Schön-sehr schön 200,--



1,5:1



2271



1,5:1

- 2271 1 Dime 1834, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Large "4". Yeo. 2008, S. 143. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz** 1.000,--



1,5:1



2272



1,5:1

- 2272 1/2 Dime 1836, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Large "5 C.". Yeo. 2008, S. 136. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 1.000,--
- 2273 Silver Dollar 1841, Philadelphia. Liberty seated. Dazu: 1/2 Dollar 1892, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2008, S. 209, S. 193. **2 Stück. Fast vorzüglich** 200,--



2274



2275



2276



2277



- 2274 1/4 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 162. Vorzüglich + 200,--
- 2275 Ku.-2 Cents 1865, Philadelphia. Shield type. Yeo. 2008, S. 121. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2276 5 Cents 1867, Philadelphia. Shield type. Yeo. 2008, S. 125. Vorzüglich 100,--
- 2277 1/4 Dollar 1893. Isabella Quarter. Columbian Exposition in Chicago. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Yeo. 2008, S. 267. Vorzüglich 250,--



2278



2278 Silver Dollar 1900. Lafayette-Dollar. Yeo. 2008, S. 267.

Vorzüglich 300,--



2279



2281



2280



2279 5 Cents 1901, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

2280 5 Cents 1904, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

2281 1 Dime 1921, Philadelphia. Winged head (Mercury). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Yeo. 2008, S. 151.

R Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



2282



2283



2282 1/2 Dollar 1928. Hawaiian Sesquicentennial. Yeo. 2008, S. 276.

RR Fast Stempelglanz

2.000,--

2283 1/2 Dollar 1937, Philadelphia. Liberty walking. Yeo. 2008, 186.

Vorzüglich 400,--

LOTS USA

 2284 **Föderation.** Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Cent bis zum Dollar, darunter bessere Jahrgänge und einige hübsche Qualitäten.

154 Stück. In Album. Schön-fast Stempelglanz

500,--

2285 3 Cents 1866, 1867, beide Münzstätte Philadelphia; Ku.-2 Cents 1865, Philadelphia (Shield type); Ku.-Large Cent 1843, Philadelphia (Liberty, Matron head); Ku.-1/2 Cent 1808, Philadelphia (Liberty, Draped bust).

5 Stück. Schön-sehr schön

100,--



2286



2287



2286

VIETNAM
ANNAM

 2286 **Minh Mang, 1820-1841.** 7 Tien (Piaster) Jahr 14 (1833). Dav. 111; Schroeder 182.

Sehr schön

500,--

 2287 **Demokratische Republik Vietnam, 1945-1975.** 50 Dong 1975. K./M. 14.

RR Vorzüglich

300,--

Bis auf wenige Exemplare wurde die gesamte Auflage vernichtet.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

TIROL, GRAFSCHAFT

SAMMLUNG MITTELALTERLICHER KLEINMÜNZEN AUS TIROL

- 2288 Sammlung von Tiroler Kleinmünzen des Mittelalters, dazu einige Gepräge von Görz - Adlergroschen, Zwanziger, Vierer, Raitpfennige und Kreuzer von Meinhard II. (1259-1274/1275) bis Ferdinand I. (1521-1564), darunter einige seltene Typen und bessere Erhaltungen. Alle Münzen sind nach dem Corpus Nummorum Austriacorum bestimmt worden. Hochinteressantes Lot, das sich hervorragend zum Aufbau einer habsburgischen Mittelaltersammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen!
103 Stück. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



2289



2290



GÖRZ, GRAFSCHAFT

- 2289 **Albert II., 1274/1275-1304.** Pfennig o. J. (um 1274/1275), Lienz. Agleier. CNA I, K 14.
 Leichte Prägeschwäche, sonst sehr schön 100,--
 Der Ausdruck Agleier (auch Aglaier oder Agleyer) bezeichnete ursprünglich die Nachprägungen von Friesacher Pfennigen des 12. Jahrhunderts durch die Patriarchen von "Aquileja".
- 2290 **Heinrich II., 1304-1338.** Pfennig o. J., Lienz. CNA I, K 17 a.
 In Teilen schwach ausgeprägt und min. Kratzer, sehr schön 100,--



2291



2292



2291

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 2291 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner 1518, St. Veit. 28,25 g. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24.
R Kl. Sammlerpunze auf der Vorderseite, sehr schönes Exemplar 2.500,--
 Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.
- 2292 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler 1548, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Variante mit "HIPANIAR". Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 113; Voglh. 49 VII.
R Sehr schön 750,--



2293



2296



2294



2295



2295



- 2293 Reichsguldiner (72 Kreuzer) o. J. (um 1558), Hall. Dav. 8029; M./T. 124; Voglh. 48 III.
Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 2294 Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits eine Rosette am Anfang der Umschrift. Dav. 8030 A/B var.; M./T. 217 var./219; Voglh. 39 II var./III.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 2295 **Rudolf II., 1576-1612.** Groschen (3 Kreuzer) 1585, Wien. M. z. A. S. 71. **R** Sehr schön 150,--
- 2296 1/4 Reichstaler 1592, Kuttendorf. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dietiker 313; Halacka 373.
Fast sehr schön 125,--



2297



2299



2300



2298



2298



- 2297 Reichstaler 1596, Kuttendorf. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I.
Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 500,--
- 2298 Groschen (3 Kreuzer) 1599, Wien. M. z. A. S. 85. **S** Sehr schön 150,--
- 2299 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II. **V** Vorzüglich 400,--
- 2300 Reichstaler 1603, Kuttendorf. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



2302



2301



2302

2301 1/4 Reichstaler 1605, Hall. M./T. 359.

2302 Reichstaler 1606, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 V.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

Sehr schön

250,--



2304 (doppelt)



2303



2304 (doppelt)

2303 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** 1/4 Reichstaler 1612, Hall. M./T. 371 var.; Prokisch 72 A var./a var.

Hübsche Patina, sehr schön

75,--

2304 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,38 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

500,--



2305



2306



2307



2305 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1614, Hall. Dav. 3320; M./T. 395 var.; Voglh. 122 VII.

Min. justiert, sehr schön

150,--

2306 Reichstaler 1616, Hall. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 IX.

Sehr schön

150,--

2307 Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XII.

Prachtvolle Patina, winz. Zainende, vorzüglich

250,--



2308



2309



2310



2308 Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323 C; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XII.

Sehr schön + 150,--

2309 Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324; M./T. 416; Voglh. 122 XIII var.

Sehr schön + 200,--

2310 Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII.

Sehr schön 150,--



2311



2312



2313



2311 Reichstaler 1619, Ensisheim. Posthume Prägung. Dav. 3326; Voglh. 121 II.

R Kl. Zainende, sehr schön 400,--

 2312 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1610 KB, Kremnitz. Dav. 3051; Voglh. 110 I.

Fleckige Patina, Korrosionsspuren, Kratzer, sehr schön 150,--

2313 Reichstaler 1614 KB, Kremnitz. Dav. 3054; Voglh. 114 I.

RR Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



2314



2315 (doppelt)



2316



- 2314 Reichstaler 1617 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
- 2315 Doppelter Reichstaler 1619, Wien. 57,06 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Halskrause und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Münzmeisterzeichen Baum (Isaias Jessensky, Münzmeister in Wien 1617-1619)//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Wappenschild (Österreich/Burgund). Dav. 3047; M. z. A. S. 107.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--
- 2316 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III.
RR Sehr schön-vorzüglich 600,--



2317



2318



2319



- 2317 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1609, Graz. Prägung als Erzherzog. Dav. 3310; Voglh. 123 III.
RR Sehr schön 250,--
- 2318 1/4 Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. Herinek -; M. z. A. -.
Von großer Seltenheit. Vermutlich unediert. Sehr schön + 250,--
- 2319 Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3169; Voglh. 131 I var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



2320



2321



2322



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 2320 | Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3116; Voglh. 139 II. | Hübsche Patina, sehr schön + | 250,-- |
| 2321 | Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3120; Voglh. 139 var. | Sehr schön | 200,-- |
| 2322 | Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. | Sehr schön | 200,-- |



2323



2324



2325



- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 2323 | Reichstaler 1625, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3136; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 200,-- |
| 2324 | Reichstaler 1627, Graz. Dav. 3108; Voglh. 134 V. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2325 | Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. | Sehr schön | 150,-- |



2326



2327



2328



- 2326 Reichstaler 1631 NB, Nagybánya. Dav. 3131; Voglh. 144 I. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 2327 Reichstaler 1637, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dav. 3136; Dietiker 718; Halacka 750; Voglh. 149 II. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2328 Talerförmige Silbermedaille o. J., von J. Roth, Kremnitz, auf die Freundschaft. Zwei ineinandergreifende Hände über Stadtansicht, darüber der strahlende Name Jehovas in Wolken//Zwei Wappenschilde, auf denen die Namen "Jonathan" bzw. "David" zu lesen sind, lehnen an einem Baum in Landschaft. 45,86 mm; 28,71 g. Huszar/Procopius 179; Slg. Goppel - (vgl. 1159). R Feine Patina, min. überarbeitet, fast vorzüglich 500,--



2329



2331



2330



- 2329 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Kipper-48 Kreuzer 1620, Joachimstal. Münzmeister Centurio Lengfelder. Dietiker 594; Halacka 678. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 2330 Kipper-48 Kreuzer 1620, Kuttentberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 597; Halacka 662. Fast sehr schön 200,--
- 2331 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3343; Voglh. 174 I var. (andere Vorderseitenumschrift). Sehr schön 250,--



2332



2334 (doppelt)



2333



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 2332 | Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var; Voglh. 183 IV. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2333 | Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2334 | Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall, 58,34 g. Dav. 3363; M./T. 502. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



2335



2336



2337



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2335 | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1640, Wien. Dav. 3175; Voglh. 206 I.
Prachtexemplar. Prachtvolle Patina, scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz | | 750,-- |
| 2336 | Reichstaler 1642 MI, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 298; Voglh. 190 I
RR Felder geglättet, sehr schön | | 400,-- |
| 2337 | Reichstaler 1644, Joachimstal. Münzmeister David Knobloch. Dav. 3210; Dietiker 813; Halacka 1210; Voglh. 196/II.
RR Leicht überarbeitet, sehr schön | | 1.500,-- |



2338



2339



2340



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 2338 | Reichstaler 1648 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2339 | Reichstaler 1651, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V. Feld der Vorderseite etwas berieben, vorzüglich | | 400,-- |
| 2340 | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Sehr schön | | 200,-- |



2341



2343



2342



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2341 | Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Feine Patina, sehr schön | | 200,-- |
| 2342 | Reichstaler 1660 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | | 300,-- |
| 2343 | 15 Kreuzer 1665 KB, Kremnitz. Herinek 1036. Sehr schön-vorzüglich | | 50,-- |



2344 (doppelt)



2345



2344 (doppelt)

2344 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,20 g. Dav. 3247; M./T. 708.

Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

300,--

2345 6 Kreuzer 1670 KB, Kremnitz. Herinek 1244.

Stempelglanz

150,--



2347



2346



2347

2346 6 Kreuzer 1671 KB, Kremnitz. Herinek 1245.

Stempelglanz

150,--

2347 Silbermedaille 1676, von P. H. Müller, auf seine dritte Vermählung mit Eleonore Magdalene Therese von Pfalz-Neuburg. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Büste der Kaiserin l. mit hochgestecktem Haar. Mit Randschrift: MEMORIA AVGVSTISSIMI CONIVGII AVSTRIACO PALATINI ANNO * 1676 *. 53,35 mm; 75,32 g. Forster 52; Slg. Montenuovo 885; Stemper 299.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--



2348



2348 Silbermedaille 1683, von H. Haffner, Nürnberg, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Grundriß des Lagers und Stadt Wien//Verfolgtes Türkenheer vor der Stadtansicht von Wien, im Hintergrund Berglandschaft mit aufgehender Sonne, während sich der Halbmond hinter Wolken verbirgt. Mit Randschrift: * CASUS IN OCCASU * PETE NUNQVAM TURCA VIENNAM •. 43,95 mm; 38,95 g. Hirsch 9; Slg. Montenuovo 913.

RR Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

750,--



2349



2350



2351



- 2349 Schautaler 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf dem die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//22 Zeilen Schrift. 44,00 mm; 27,47 g. Hirsch 21; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239. Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 600,--
- Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um eine Walzenprägung. Da auch die sonstige Gestaltung der Medaille durchaus einen münzähnlichen Charakter hat, nahm Voglhuber das Stück in sein Werk über die habsburgischen Taler auf. Das strahlende Gottesauge symbolisiert die siegreiche Christenheit, während die untergehende Mondsichel für die geschlagenen Türken steht.
- 2350 Silbermedaille 1686, von J. J. Wolrab, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Stadtansicht, oben das Brustbild Leopolds I. in Lorbeerkranz über gekreuzten Palmzweigen//Der Kaiser als Josua steht v. v. in Rüstung mit Zepter und Schild, oben l. Sonne in Wolken, r. sinkender Halbmond, im Hintergrund Schlachtszene. Mit Randschrift. 47,93 mm; 40,90 g. Popelka 27; Slg. Montenuovo 1000. R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--
- 2351 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Gekröntes Brustbild Josefs fast v. v. im königlichen Gewand//Der König kniet r. und betet, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit. Mit Randschrift: ☉ DEVS PATRIS TVI ERIT ADIVTOR TVVS, ET BENEDICET TIBI • GEN • XLIX, 25 • 45,57 mm; 37,98 g. Slg. Montenuovo 1218. R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2352



2352



2353

- 2352 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkranz und im königlichen Gewand//Säulenhalle und Vorhang, in der Mitte Krönungsinsignien auf einem Kissen. Mit Randschrift: ☉ AMORE • ET • TIMORE. 34,90 mm; 16,94 g. Slg. Montenuovo 1215. Sehr schön 150,--
- 2353 Reichstaler 1693, Graz. Dav. 3234; Voglh. 220 IV. Herrliche Patina, Zainende, vorzüglich 300,--



2354 (doppelt)



2355



2356



- 2354 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,45 g. Dav. 3252; M./T. 762.
 Hübsche Patina, Felder teilweise geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2355 Reichstaler 1695 CB, Brieg. Wardein Christoph Brettschneider. Dav. 3304; F. u. S. 733; Voglh. 219 I.
R Sehr schön + 600,--
- 2356 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



2357



2358



2357

- 2357 Reichstaler 1696 CB, Brieg. Wardein Christoph Brettschneider. Dav. 3305; F. u. S. 738; Voglh. 219 II.
RR Patina, winz. Schrötlingsfehler, Rückseite etwas rau, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2358 Silbermedaille 1705, unsigniert, von P. H. Müller, auf seinen Tod und den Regierungsantritt Josefs I. Auf einem Postament der aufgestellte Sarkophag, darauf drei Kronen, auf dem Postament sechs Zeilen Schrift, im Vordergrund liegt die trauernde Germania nach r., die Rechte auf den österreichischen Wappenschild gelehnt//Germania sitzt nach l. mit Adler und huldigt dem unter einem Baldachin vor ihr stehenden Kaiser Josef I. in Krönungsornat, oben schwebt eine weibliche Gestalt auf einer Wolke und hält einen ovalen Schild mit dem Porträt Leopolds I. Mit Randschrift: ☉ VIVIS EREPTVS PATRIÆ PATER, DIVVS LEOPOLDVS, IN IOSEPHO FILIO REDIVIVVS. 44,82 mm; 29,59 g. Forster 731; Slg. Montenuovo 1180.
 Min. berieben, vorzüglich 300,--



2359



2361



2360



- 2359 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** 1/2 Reichstaler 1705 KB, Kremnitz. Herinek 12. Sehr schön 200,--
- 2360 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1706, Hall. Variante mit winzigem Münzmeisterzeichen IAK am unteren Rand der Vorderseite. Dav. 1018; M./T. 808; Voglh. 245 I. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2361 Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die Einnahme von Lille durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough. Ansicht der beschossenen Stadt, darüber strahlende Sonne, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Turm zu Babel (Hochmut kommt vor dem Fall), im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. Mit Randschrift: * VNITA VIRTVS VALET •. 48,91 mm; 37,60 g. Slg. Julius 702; Slg. Montenuovo - v. Loon IV, S. 544; Felder altgeglättet und mit alter Punze, sehr schön-vorzüglich 500,--



2363 (doppelt)



2362



2363 (doppelt)

- 2362 Reichstaler 1710, Breslau. Dav. 1031; F. u. S. 806; Voglh. 242 IV. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--
- 2363 **Karl VI., 1711-1740.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,73 g. Dav. 1049; M./T. 865. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2365



2364



2366



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2364 | 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 835. | Vorzüglich | 200,-- |
| 2365 | Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 2366 | Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 200,-- |



2368



2367



2369



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2367 | 1/2 Reichstaler 1713, Siebenbürgen. Herinek 559. | RR Patina , kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 300,-- |
| 2368 | Reichstaler 1715, Breslau. Dav. 1091; F. u. S. 845; Voglh. 256 III. | Patina, fast vorzüglich | 600,-- |
| 2369 | Reichstaler 1719, Hall. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. | Vorzüglich | 250,-- |



2370



2371



2370 1/4 Reichstaler 1721, Siebenbürgen. Herinek 563.

RR Etwas berieben, sehr schön

200,--

2371 6 Kreuzer 1732, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dietiker 987; Halacka 1822.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Stempelglanz

100,--



2372



2373



2372

2372 Reichstaler 1733, Hall. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

2373 15 Kreuzer 1733 (Jahreszahl im Stempel aus 1732 geändert), Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dietiker 989; Halacka 1820.

Fast Stempelglanz

200,--



2374



2375



2376



2374 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.

Vorzüglich

300,--

2375 6 Kreuzer 1738, Hall. M./T. 888 var.

Stempelglanz

150,--

2376 Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. Dav. 1062; Voglh. 260 IV.

Fast vorzüglich

200,--



2377



2379



2378



- 2377 **Maria Theresia, 1740-1780.** Silbermedaille o. J. (1745), von H. Fuchs, auf den Frieden von Dresden. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Lorbeerzweig und Schwert gekreuzt, dahinter Füllhorn, aus dem Münzen fallen. 45,76 mm; 35,01 g. Pax in Nummis 539; Slg. Montenuovo 1753.

Sehr schön-vorzüglich
Am 25. Dezember 1745 wurde in Dresden ein Friedensvertrag zwischen Preußen, Österreich und Sachsen geschlossen, der den zweiten schlesischen Krieg beendete. Der sogenannte Frieden von Dresden bestätigte Preußen den Besitz von Schlesien, und Franz I., Ehemann Maria Theresias, wurde von Friedrich II. als Kaiser anerkannt. Jedoch wirkte sich der geschlossene Friedensvertrag für Sachsen negativ aus, da unter anderem eine Kriegsentschädigung an Preußen gezahlt werden mußte und Zollstreitigkeiten zu Ungunsten Sachsens entschieden wurden.

200,--

- 2378 Silbermedaille 1757, von I. Wurschbauer, auf die Stiftung des Maria-Theresia-Ordens. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Genius steht zwischen Armaturen, in der Rechten Orden, in der Linken Palmzweig. 50,04 mm; 43,60 g. Slg. Montenuovo 1858. Herrliche Patina, vorzüglich

250,--

- 2379 Silbermedaille 1765, von F. X. Würth, auf die Steuerreform in Siebenbürgen. Brustbild mit Witwenschleier r.//Stehende Frau legt Münzen in die Waage der sitzenden Aequitas, links Knabe und Wappen. 58,80 mm; 70,16 g. Slg. Montenuovo 1967. Herrliche Patina, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

200,--



2380



- 2380 Silbermedaille 1767, von M. Krafft, auf ihre Genesung von den Pocken. Brustbild r. mit Witwenschleier//Providentia, Saturn und Minerva um den österreichischen Schild, oben strahlendes Gottesauge. 57,38 mm; 58,64 g. Slg. Montenuovo 1975. Attraktives, vorzügliches Exemplar

250,--



2381



2383



2381

- 2381 Silbermedaille 1767, von M. Krafft, auf ihre Genesung von den Pocken. Brustbild r. mit Witwenschleier// Providentia, Saturn und Minerva um den österreichischen Schild, oben strahlendes Gottesauge. 57,84 mm; 60,46 g. Slg. Montenuovo 1975. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 2382 Kronentaler 1767, 1771, Brüssel. Dav. 1282 (2x); Delm. 388 (2x); Eypeltauer 438 (2x). 2 Stück. Leicht justiert, fast vorzüglich 150,--
- 2383 1/2 Konv.-Taler 1767 AS, Hall. Eypeltauer 203; M./T. 1018. Prachtvolle Patina, vorzüglich 350,--



2384



2386



2385



- 2384 1/2 Konv.-Taler 1778 IC-FA, Wien. Eypeltauer 201. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2385 **Franz I., 1745-1765.** 7 Kreuzer 1763 PR, Prag. Münzmeister Pavel Erdmann. Dietiker 1091; Halacka 1998; Herinek 513. Stempelglanz 100,--
- 2386 **Josef II., 1765-1790.** 10 Liards 1789, Brüssel. J. 40. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--



2387



2388



- 2387 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 2388 Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 300,--



2389



2390



2391



2389 Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68.

Sehr schön 300,--

2390 Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1793 A, Wien. Dav. 1180; J. 134.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2391 Kronentaler 1795 H, Günzburg. Dav. 1180; J. 134.

Etwas berieben, fast vorzüglich 150,--



2393



2392



2393

2392 Kronentaler 1796 C, Prag. Dav. 1180; J. 134.

Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

2393 Silbermedaille 1799, von P. Baldenbach, auf den Sieg seines Bruders, Erzherzog Karl Ludwig Johann, bei Stockach. Büste Karls I. mit antikem Federhelm//Victoria mit Kranz und Palmzweig v. v. auf Postament, davor Eule mit Armaturen. 48,28 mm; 26,13 g. Slg. Montenuovo 2321.

Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--



2394



2395



2394 15 Soldi (8 1/2 Kreuzer) 1802 F, Hall, für Görz und Gradiska. J. 147.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

2395 7 Kreuzer 1802 C, Prag. J. 116.

Überprägungsspuren, Stempelglanz

150,--



2396



2398



2397



2396 Konv.-Taler 1804 A, Wien. Dav. 3; J. 109; Kahnt 334.

R Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

200,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

2397 Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1825 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz

150,--

2398 Silbermedaille 1833, von J. de Lerchenau, auf den Besuch des Kaiserpaares in Prag. Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Karoline Auguste von Bayern nebeneinander r.//Gekrönter Löwe mit Zepter liegt nach r., im Hintergrund bekränzter Obelisk mit angebrachtem Schild, auf denen die Initialen des Kaiserpaares zu lesen sind, oben gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, umher vier Säulen mit brennenden Lampen. 57,81 mm; 69,85 g. Slg. Montenuovo 2526.

Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

400,--



2399



2399 Ferdinand I., 1835-1848. Bronzemedaille 1846, von K. Lange, auf den Direktor des Wiener Münz- und Antikenkabinetts sowie des Ägyptischen Museums, Moritz Graf von Dietrichstein, *1775, †1864. Widmung der Beamten der von Dietrichstein geleiteten Institutionen. Büste r.//Zwei Greifen halten gekröntes Wappenschild mit Ordenskette. 49,17 mm. Slg. Montenuovo 2769. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Mit originale vierseitigen Prospekt der Medaille.



ex 2400



2401



2402



- 2400 Lot. Konv.-Taler 1841 A, 1843 A, 1845 A. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich (1x) und vorzüglich 300,--
- 2401 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Gulden 1848, Zagreb. Sogenannter Jelacic-Gulden. Prägung der Aufständischen in Kroatien. Slg. Horsky 7374.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Joseph Graf Jelacic von Buzim, *16.10.1801 Peterwardein, †19.05.1859, war österreichischer General. Er führte als Banus von Kroatien und Slawonien 1848/49 die kaisertreuen kroatischen Grenztruppen gegen die ungarische Revolution.
- 2402 Ku.-3 Krajczár 1849 NB, Nagybánya. J. 268. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



2403



1,5:1

- 2403 **Franz Josef I., 1848-1916.** 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1848 A, Wien. J. 289.
RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



2404



1,5:1

- 2404 20 Kreuzer 1852 E, Karlsburg. Probe mit glattem Rand; 6,69 g. J. 291.
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 10.000,--



2405



2406



2405 Scudo 1853 V, Venedig. Dav. 18; J. 309.

R Vorzüglich 1.000,--

2406 Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351.
Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



2407



2407 Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r./ Einsegnung durch den Erzbischof in der Hofkapelle in Wien. 55,87 mm; 87,64 g. Slg. Montenuovo 2675; Witt. 3091.

Herrliche Patina, vorzüglich +

300,--

Elisabeth, geboren am 24. Dezember 1837, war die Tochter des volkstümlichen Herzogs Max in Bayern und der Ludovike Wilhelmine, Tochter König Maximilian I. Josephs. Die hübsche Elisabeth wurde am 24. April 1854 mit Kaiser Franz Josef I. von Österreich vermählt und nahm zunächst großen Einfluß auf die Politik des Monarchen. Dadurch geriet sie in Konflikt mit ihrer Schwiegermutter Sophie, der Schwester ihrer eigenen Mutter. Am 5. März 1855 wurde die Erzherzogin Sophie geboren, die jedoch noch als Kleinkind am 29. Mai 1857 in Budapest verstarb. Am 21. April 1858 kam der langersehnte Thronfolger, Kronprinz Rudolf, zur Welt. Seit dem italienischen Krieg 1859 begann die Entfremdung zwischen dem Kaiser und seiner Gemahlin, die im Volksmund "Sisi" (oder "Sissi") genannt wurde. Die Kaiserin begann eine ausgedehnte Reisetätigkeit und hielt sich gerne in Ungarn und im Schloß Achilleion auf Korfu auf. Sie setzte sich besonders für die Interessen der Ungarn ein und wurde mit ihrem Gatten am 8. Juni 1867 in Budapest mit der Stephanskrone gekrönt. Ein schwerer Schlag war für die Kaiserin der Selbstmord ihres Sohnes, des Kronprinzen Rudolf, am 30. Januar 1889, von dem sie sich im Grunde nicht mehr erholte. Sie hielt sich nach dem Tod ihres Sohnes nur noch selten in Wien auf. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von dem italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erdolcht.



2408



2408 Silbermedaille 1856, von C. Radnitzky, auf die Aufforderung des Kaisers an die Kirchenfürsten zur Durchführung des mit dem Heiligen Stuhl geschlossenen Konkordats. Christus steht v. v. mit erhobener Rechten und Reichsapfel in der Linken, vor ihm knien der Papst und Kaiser Franz Josef I.//16 Zeilen Schrift. 62,43 mm; 78,94 g. Slg. Horsky 3771; J. 3091.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2409

2409 Silbermedaille 1857, von W. Seidan, auf die 100-Jahrfeier des Maria-Theresia-Ordens. Brustbild Maria Theresias r.//Orden, dahinter Schwert und Lorbeerzweig gekreuzt. 58,41 mm; 104,72 g. Slg. Horský vgl. 3776 (dort in Gold); Slg. Montenuovo -.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



2410



2411



2410 Vereinstaler 1858 M, Mailand. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 449.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

600,-

2411 Doppelgulden 1860 V, Venedig. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 455.

RR Fast vorzüglich

800,-



2412



2413



2412

2412 Silbermedaille 1860, von C. Radnitzky, auf die Einweihung des Erzherzog-Karl-Denkmal in Wien. Uniformiertes Brustbild des Erzherzogs I.//Ansicht des Denkmals. 63,21 mm; 104,84 g. Slg. Montenuovo vgl. 2690 (dort in Bronze und von 1859). Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

250,-

2413 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459.

R Feine Tönung, fast Stempelglanz

2.000,-



2414

2414 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.

Fast vorzüglich

500,--



2415



1,5:1

1,5:1

2415 8 Gulden (20 Franken) 1869, Wien. Probe in Silber mit glattem Rand; 3,17 g. Vom Vorderseitenstempel des ab 1870 ausgeprägten 8 Gulden-Stückes und vom Rückseitenstempel des seit 1868 ausgeprägten 20 Kreuzer-Stückes. J. 362 (Vorderseite)/340 (Rückseite). **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich

2.000,--



2416



2417



2416 Gulden (Forint) 1871 GYF, Karlsburg. J. 358.

RR Sehr schön

1.000,--

2417 20 Kreuzer 1872, Wien. J. 340.

R Fast Stempelglanz

150,--



2418

2418 Silbermedaille 1882, von F. Leisek, auf die 500-Jahrfeier der Zugehörigkeit Triests zu Österreich. Uniformiertes Brustbild r./Acht Zeilen Schrift, oben Stadtwappen, unten Schiffsschnabel. 54,16 mm; 63,27 g. Slg. Horsky 3824. **RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz

500,--



2419



2420

2419 10 Krajczár 1889 KB, Kremnitz. Probe in Aluminium; 0,55 g. J. - (zu 352). **R** Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

2420 Krone 1892, Wien. J. 376.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--



2421



2421 Taler nach dem Typ der St.-Georgstaler 1896. Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Dav. -; Herinek 1107; J. -.
R Nur 100 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.000,-



2422



2422 Bronzemedaille 1915, von A. Hartig, gefertigt im Auftrag des Flottenvereins für Kriegsfürsorge. Brustbild des Erzherzogs Karl Franz Joseph (später Kaiser Karl I., 1916-1918) I. in Marineuniform//Das Kriegsschiff "S. M. S. Tegetthoff" auf See. 60,17 mm. Wurzbach 4294. Vorzüglich-Stempelglanz

100,-



2423



2424



REPUBLIK ÖSTERREICH

2423 2. Republik seit 1945. 2 Schilling 1947. J. 456.

R Polierte Platte

50,-

2424 5 Schilling 1952. J. 457.

Polierte Platte

30,-



2426



2425



2426



2425 50 Groschen 1952. J. 454.

Vorzüglich-Stempelglanz

30,-

2426 25 Schilling 1957. Mariazell. J. 460.

Polierte Platte

125,-



2427



2429



2428



2427	Schilling 1957. J. 455.	Polierte Platte	50,--
2428	25 Schilling 1958. Carl Auer von Welsbach. J. 461.	R Polierte Platte	400,--
2429	50 Schilling 1959. Tiroler Freiheit. J. 462.	Polierte Platte	150,--

LOTS HABSBURG

2430	Erzherzog Ferdinand, Reichstaler o. J., Ensisheim (Dav. 8088); Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, Reichstaler 1603, Hall (Dav. 5848); Rudolf II., Reichstaler 1611, Hall (Dav. 3009) und Reichstaler 1600 KB, Kremnitz (Dav. 3013); Leopold I., Reichstaler 1691 KB, Kremnitz (Dav. 3261); Ferdinand III., Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz (Dav. 3198); Erzherzog Leopold V., Reichstaler 1624, Hall (Dav. 3330); Leopold I., Reichstaler 1698, Hall (Dav. 3245); Karl VI., 1/2 Reichstaler 1717 (Herinek 534); Franz Josef I., Doppelgulden 1964 A (Thun 453). 10 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön	1.000,--
2431	Kleine Sammlung von habsburgischen Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zu 15 Kreuzern. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 62 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, meist sehr schön	500,--
2432	Reichstaler o. J., Hall; Reichstaler 1607, Hall; Reichstaler 1618, Hall; Reichstaler 1623, Prag; 1/2 Reichstaler 1625, Prag; Reichstaler 1727, Hall. 6 Stück. Meist sehr schön	750,--
2433	Umfangreiches Lot von habsburgischen 20 Kreuzer-Stücken des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 512 Stück. Schön-sehr schön	1.000,--
2434	Maria Theresia, Silbermedaille 1780, von J. N. Würth, auf die Verlegung der ungarischen Universität von Tyrnau nach Ofen. 49,60 mm; 43,74 g. Slg. Montenuovo 2097; Franz Josef I., Silbermedaille 1848, von I. M. Scharff, zu Ehren des österreichischen Feldmarschalls Joseph Graf von Raditzky, * 1766 Trzebnitz (Böhmen), † 1858 Mailand. 57,08 mm; 69,59 g. Slg. Montenuovo 2649 und Silbermedaille 1855, von C. Radnitzky, auf die Unterzeichnung des Konkordats in Wien. 64,66 mm; 87,68 g. Slg. Horsky 3768. 3 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	300,--



2435

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

2435	Sedisvakanz 1791. Silbermedaille 1791, von J. J. Neuss d. Ä. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen), umher 16 Wappen der Domherren//Ansicht der Brixener Domkirche. 50,66 mm; 45,04 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 104; Zepernick 77. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich	500,--
------	--	--------



2436



2437



2438


GÖTTWEIG, ABTEI

- 2436 **Gottfried Bessel, 1714-1749.** Silbermedaille 1729, von P. C. Becker, auf die Wiederherstellung des Stifts nach dem Brand. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der neuen Stiftsgebäude. 50,17 mm; 44,77 g. Slg. Horsky 4845; Zepernick 89. **R Kl.** Korrosionsstellen, vorzüglich 500,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 2437 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 2438 Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2440



2439



2440

- 2439 **Anton Theodor von Colloredo, 1777-1811.** Konv.-Taler 1779. Dav. 1233; Suchomel/Videman 1107. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

PRAG, ERZBISTUM

- 2440 **Wenzel Leopold Chlumezansky, 1815-1830.** Silbermedaille 1829, von F. Putinati, auf die 100-Jahrfeier der Heiligsprechung St. Nepomuks. Neun Zeilen Schrift zwischen Zweigen//Ansicht der Domkirche. 49,48 mm; 62,97 g. Slg. Horsky 4523. **Winz.** Randfehler, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



2441



1,5:1

SALZBURG, KÖNIGLICHE MZST.

- 2441 **Heinrich II., 1002-1024.** Denar o. J. (1002/1009). 1,47 g. +UVHCVSVIUC Kreuz, in den Winkeln drei Punkte - Dreieck / Dreieck - Kreis//+SC RVODDTVS Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 89 a 2. **RR** Etwas unregelmäßiger Schrötling, sonst fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
Das vorliegende Exemplar ist höchstwahrscheinlich stempelgleich mit dem bei W. R. O. Hahn abgebildeten Typ IV B / 89 a 2.2.



2443



2442



2443

SALZBURG, ERZBISTUM

- 2442 **Konrad I., 1106-1147.** Halbbrakteat, Laufen. 0,93 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und segnender Linken//Dreitürmiges Kirchengebäude mit Kreuz im Tor. CNA I, A 29. **R** Sehr schön 75,--
2443 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1638. Dav. 3504; Zöttl 1489. **Fast vorzüglich** 100,--



ex 2444



2445



2446



- 2444 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** Reichstaler 1667. Dav. 3505; Zöttl 1805. Dazu: Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 15 Kreuzer 1692, 2 Kreuzer 1701, 1 Kreuzer 1700. **4 Stück.** Vorzüglich 200,--
2445 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1705. Dav. 1234; Zöttl 2177. Vorzüglich 200,--
2446 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1709. Dav. 1236; Zöttl 2401. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--



2447



2448



2449



- 2447 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1733. Dav. 1241; Zöttl 2586.
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--
- 2448 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Zöttl 2973.
Winz. Schrötlingsriß, feine Patina, vorzüglich 200,--
- 2449 Konv.-Taler 1761. Variante ohne Signatur "MK" unter dem Brustbild. Dav. 1255; Zöttl 2993.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



2450



2452



2451



- 2450 **Hieronimus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1772. Antrittstaler. Dav. 1262; Zöttl 3200.
R Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

- 2451 **Ferdinand, 1803-1806.** Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Zöttl 3408. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

SALZBURG, STADT

- 2452 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Salzburg auf der Vorderseite: Stadwappen (gespaltener Schild). Krusy S1, 4.
R Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön 125,--



2453

- 2453 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Salzburg auf der Vorderseite: Stadwappen (gespaltenen Schild). Dazu Gegenstempel von Ulm: Stadwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy S1, 5 und U2, 4.
Gegenstempel fast sehr schön, Münze fast sehr schön

125,--

LOT SALZBURG

- 2454 Paris von Lodron, Reichstaler 1628, auf die Domweihe (Dav. 3499); Max Gandolph von Kienburg, Reichstaler 1668 (Dav. 3508); Sigismund III. von Schrattenbach, Konv.-Taler 1762 (Dav. 1254); Hieronymus von Colloredo, Konv.-Taler 1773 (Dav. 1263).
4 Stück. Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich

400,--



2455



2456



2457



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

- 2455 Sigismund Ludwig von Wechselstädt, 1631-1664. Reichstaler 1641, Graz. Dav. 3373; Holzmaier S. 21.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

400,--

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

KREMNIČZ

- 2456 Schautaler o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler. 24,86 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 42.
Prachtvolle Patina, fast vorzüglich

250,--

- 2457 Schautaler o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler. 24,96 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 42.
Hübsche Patina, sehr schön

200,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



2458



2459



2460


AICHACH (bei Augsburg)
STADT

- 2458 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Aichach (?) auf der Rückseite: Baum mit Wurzelstock. Krusy A2, 1 oder X53, 2. **RR** Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön 100,--
Für die Herkunft dieses Gegenstempels wird auch Buchhorn diskutiert. Krusy führt unter A2 einen Stempel mit dem Bild einer Eiche auf und unter X53 einen nicht näher bestimmten Baum. Leider ist auf der vorliegenden Prägung der Baum nicht genau zu erkennen.

AMBERG
STADT

- 2459 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Amberg auf der Rückseite: Stadtwappen (Löwe l. über Wecken). Krusy A3, 2. Gegenstempel sehr schön, Münze schön 150,--
- 2460 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419, Münzstätte Kuttenberg, mit Gegenstempel von Amberg auf der Rückseite: Stadtwappen (Löwe l. über Wecken). Krusy A3, 7; Slg. Donebauer zu 863. Sehr schön 125,--



2461


AUGSBURG
BISTUM

- 2461 **Konrad von Hirscheck, 1150-1157.** Denar, Augsburg. 0,74 g. Stehender Bischof mit erhobener Rechten und Krummstab//Büste des Heiligen Ulrich zwischen zwei Türmen über Mauer mit Tor, im Torbogen Kopf. Slg. Bonhoff 1883; Steinhilber 40. **R** Feine Tönung, in Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--



2462



2463



2464



- 2462 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,54 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei halbmondförmigen Bögen. Berger 2648; Steinhilber 91. Sehr schön 50,--
- 2463 **Buckhard von Ellerbach, 1373-1404.** Heller, Dillingen. Steinhilber 148. **R** Sehr schön 50,--
- 2464 Heller, Dillingen. Steinhilber 149. Sehr schön 40,--



2465



2466



2467



2468



STADT

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2465 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Augsburg auf der Vorderseite: Stadtpyr. Krusy A6, 1. | Gegenstempel sehr schön, Münze schön | 100,-- |
| 2466 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Augsburg auf der Rückseite: Stadtpyr. Darunter Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy A6, 1 und U2, 6. | Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön | 100,-- |
| 2467 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Augsburg auf der Rückseite: Stadtpyr. Umseitig Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy A6, 1 und U2, 12. | Gegenstempel schön, Münze schön | 75,-- |
| 2468 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Augsburg auf der Vorderseite: Stadtpyr. Krusy A6, 3. | Gegenstempel sehr schön, Münze schön | 100,-- |



2470



2469



2471



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2469 | Halbbatzen o. J. mit Titel Karls V. Forster 9.
R Leichte Prägeschwäche, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar | | 50,-- |
| 2470 | Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. Variante AVGVSTANV-S in der Vorderseitenumschrift und mit Hufeisen auf der Rückseite. Dav. 5019 A; Forster 169.
Sehr seltene Variante. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich | | 400,-- |
| 2471 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. | Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön | 250,-- |



2472



2473



2474



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 2472 | Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5038; Forster 277. | R Hübsche Patina, vorzüglich | 1.250,-- |
| 2473 | Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2474 | Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. | Sehr schön | 200,-- |



2476



2475



2476

- | | | | |
|------|---|------------------------|--------|
| 2475 | Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 298. | Sehr schön | 200,-- |
| 2476 | Silbermedaille 1677, von C. Ungelter, auf die Industrie der Stadt. Ansicht des Rathauses, darüber an Bändern die Wappen der beiden Stadtpfleger Langenmantel und Weiss//Altar, darauf stehen der geflügelte Genius der Stadt und die Königin der Künste, die sich die Hände reichen; umher ein Kranz von Emblemen des Gewerbes, der Kunst und der Wissenschaft. Mit Randschrift. 51,24 mm; 70,60 g. Forster 53. | Henkelspur, vorzüglich | 200,-- |



2477



2478



2479



- | | | |
|------|---|--------|
| 2477 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2478 | Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Dav. 1926; Forster 609.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 2479 | Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 1928; Forster 631. Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



2480

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSAFT

- | | | |
|------|--|--------|
| 2480 | <p>Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Türkische Trophäen, r. ein Gefangener, der an eine Kanone gefesselt ist, oben das gekrönte Wappen von Baden und Sponheim/Kaiser Leopold steht v. v. in einer Quadriga, in der rechten Hand hält er eine Viktoriastatue, auf dem Boden liegen türkische Beutewaffen und ein Schild mit den Lilien der Bourbonen. Mit Randschrift: * DOMINVS CONCVLCABIT HOSTES NOSTROS • PS • 108, V • 14 • . 42,91 mm; 29,40 g. Slg. Montenuovo 1106; Wielandt/Zeit 35.</p> <p style="text-align: right;">RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | 300,-- |
|------|--|--------|

Ludwig Wilhelm, *8. April 1655 in Paris, †4. Januar 1707 in Rastatt, war der einzige Sohn des Erbprinzen Ferdinand Maximilian und Louise Christine von Savoyen-Carignan. Seinen Namen verdankte er seinen beiden Taufpaten, König Ludwig XIV. von Frankreich und seinem Großvater Wilhelm. Bereits als 19-jähriger wurde er Soldat und zeichnete sich bald derart aus, daß ihm 1682 bei Ausbruch der Türkenkriege als Feldmarschalleutnant ein Armeekommando anvertraut wurde. Er spielte beim Entsatz von Wien und im weiteren Verlauf der Türkenkriege eine wichtige und ruhmreiche Rolle, die ihm den volkstümlichen Beinamen "Türkenlouis" eintrug. 1689 wurde er Oberbefehlshaber der gesamten in Ungarn kämpfenden Armee. Unweit der Theißmündung in die Donau trafen bei Salankamen am 19. August 1691 ein von ihm geführtes kaiserliches Heer mit 34.000 Soldaten und eine etwa 65.000 Mann starke türkische Streitmacht unter dem Kommando des Großwesirs Körprülü aufeinander. Dem Markgrafen gelang es schließlich, den übermächtigen Gegner nach einem Zangenangriff zu schlagen. Etwa 20.000 Feinde waren gefallen, darunter auch der Großwesir und 18 Paschas. Die Kaiserlichen hatten rund ein Viertel ihrer Leute verloren.



2482



2481



2483



- 2481 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medaillons mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 35,12 mm; 14,41 g. Bernheimer 45 (dort anderer Durchmesser und Gewicht); Pax in Nummis 467; Wielandt/Zeitz 53. Sehr schön-vorzüglich 100,--

**BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM,
SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 2482 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1836. Ausbeute. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--
- 2483 **Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil.** AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Vorzüglich 175,--



2485



2484



2485

- 2484 **Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal.** AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--
- 2485 **Vereinsdoppeltaler 1852. Variante mit achtstrahligen Sternen in der Randschrift.** AKS 89 Anm.; Dav. 526; Kahnt 32 Anm.; Thun 26 Anm. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2486



2487



2486

- 2486 Vereinsdoppeltaler 1852. Variante mit achtstrahligen Sternen in der Randschrift. AKS 89 Anm.; Dav. 526; Kahnt 32 Anm.; Thun 26 Anm. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 2487 Doppelgulden 1852. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--



2488



2489



2490



2491



2492



BAMBERG

BISTUM

- 2488 **Otto I. der Heilige, 1102-1139.** Pfennig. 0,70 g. Brustbild eines Geistlichen v. v. mit Krummstab//Dreitürmiges Kirchengebäude, im Tor ein siebenstrahliger Stern, zu den Seiten des Mittelturms je ein Ringel. Krug 29. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön/sehr schön + 100,--
- 2489 **Otto II. von Andechs-Meranien, 1177-1196.** Pfennig. 0,96 g. Kreuz im Wulstreif, in den Winkeln je eine Kugel, umgeben von sechs Bögen mit Kreuzchen, im Zwickel je eine Kugel//Brustbild des Bischofs (kaum ausgeprägt). Vgl. den Aufsatz von Heinz, M.: Weitere Bamberger Dünnpfennige?, in: NNB 8/2008, S. 320 ff. Krug 44 var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--
- 2490 Pfennig. 0,86 g. Doppelkreuz in Wulstreif, umgeben von acht Halbbögen mit je einer Rosette//Brustbild des Bischofs (kaum ausgeprägt). Vgl. das Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21 (2009), Nr. 1154. Krug -. **Wohl unedierte.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2491 **Hermann II., 1170-1177.** Pfennig. 0,91 g. Gekröntes Brustbild v. v., zu den Seiten die Buchstaben H und E//Bischof thront v. v. mit Krummstab und Buch. Krug 40. **RR** In Teilen schwach ausgeprägt, fast sehr schön 150,--
- 2492 Pfennig. 0,89 g. Brustbild des Bischofs l. mit Krummstab und Buch//Dreitürmige Torburg, im Tor eine offene Hand. Vgl. den Aufsatz von Ruß, H.: Zur Bamberger Münzprägung unter Bischof Hermann II., in: JNG 58/2008, S. 101-108. Krug -. Etwas dezentriert und kl. Prägeschwäche, sonst sehr schön + 150,--



2493



2494



- 2493 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--
- 2494 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941 A; Krug 436. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2495



2496



2497


BARBY
GRAFSCHAFT

- 2495 **Wolfgang Friedrich, 1615-1617.** 1/24 Taler (Groschen) 1617, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 99 j. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--

BAYERN
HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2496 **Albert III., 1438-1460.** Einseitiger Pfennig o. J. (1459/1460), Straubing. Pflug. Emmerig BM 26; Witt. 167. Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar im Handel. Schön 400,--
- 2497 **Maximilian I., 1598-1651.** 1/6 Taler o. J., München. Hahn 98. Sehr schön 200,--



2498



2499



2500



- 2498 Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2499 Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 2500 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Bronzemedaille 1688, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Eroberung von Belgrad. Geharnischtes Brustbild r.//Ansicht von Belgrad mit dem angrenzenden Flußgebiet aus der Vogelperspektive. Ohne Randschrift. 42,38 mm. Slg. Montenuovo 1077 (dort in Silber); Witt. 1500 (dort in Silber und mit Randschrift). Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



2501



- 2501 **Karl Albert, 1726-1745.** Reichstaler 1740, München, auf das Vikariat. Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. Dav. 1945; Hahn 264; Slg. Memmesh. 2429. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



2502



2503



- 2502 **Karl Theodor, 1777-1799.** 1/2 Konv.-Taler 1786, München. Hahn 344. Min. justiert, vorzüglich 150,--
- 2503 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** 20 Kreuzer 1799. AKS 12; Hahn 423. R Leicht justiert, vorzüglich 200,--



2504



2506



2505



- 2504 Konv.-Taler 1802. Mit "MAXIM. IOSEPH" in der Vorderseitenumschrift. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. RR Leicht justiert, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 2505 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND ." in der Rückseitenumschrift und fehlerhafter Randschrift "EHEN" statt "ZEHEN". AKS 9 Anm. var.; Dav. 547 var.; Kahnt 57 a; Thun 39 var. Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2506 Silbermedaille 1806 in der Größe eines französischen 2-Francis-Stücks, von J. P. Tiolier, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig in der Pariser Münzstätte. Brustbild r. in Uniform mit umgelegtem Ordensband //Sechs Zeilen Schrift. Mit Randgravur: * BALANCIER 'A VIROLE ADOPTE' EN 1803. 28,08 mm; 12,17 g. Mazard 630; Witt. 2464. Vorzüglich 500,--



2507



2508



2507

- 2507 Konv.-Taler 1806. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. Sehr schön 200,--
- 2508 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. AKS 62 Anm.; J. 17. R Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



- 2509 Konv.-Taler 1811. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--
- 2510 Konv.-Taler 1817. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68 c; Thun 43.
Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Erstabschlag, Stempelglanz 1.500,--



- 2511 Tragbares, ovales, silbernes Dienstzeichen o. J. (ab 1821), unsigniert, für den Gemeindevorsteher der Gemeinde Dittlofsroth (heute Dittlofsroda, Gemeinde Wartmannsroth, Kreis Bad Kissingen). Gekröntes bayerisches Wappen mit Mittelschild, darin Schwert und Zepher gekreuzt unter Krone, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig//Gravur: GEMEINDE / DITTLOFFS= / ROTH. 40,69 x 36,22 mm; 29,42 g.
 An hellblauem Band, vorzüglich 150,--
- 2512 1/2 Konv.-Taler o. J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. AKS 64; J. 19. Vorzüglich 200,--
- 2513 1/2 Konv.-Taler o. J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. AKS 64; J. 19. Vorzüglich 200,--



- 2514 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--
- 2515 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



2516



2517



2516 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58.
Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 400,--

2517 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Feine Patina, vorzüglich 250,--



2518



2519



2518 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66.
Feine Patina, vorzüglich 250,--

2519 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Joseph. Variante mit verkürztem Zepter. AKS 136 b;
Dav. 577 Anm.; Kahnt 96 a; Thun 69 Anm. Vorzüglich 250,--



2520



2521



2520 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97;
Thun 70. Feine Patina, vorzüglich + 300,--

2521 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Feine Patina, vorzüglich + 250,--



2522



2523



2522 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: * * DREY-EIN-
HALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 b; Thun 75. Vorzüglich + 250,--

2523 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



2524



2525



- 2524 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 2525 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79. **Prachtexemplar.** Stempelglanz/fast Stempelglanz 500,--



2526



2527



- 2526 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E F M. AKS 102 a; Dav. 586; Kahnt 106; Thun 79 var. Vorzüglich + 300,--
- 2527 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



2528



2529



- 2528 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Vorzüglich 250,--
- 2529 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



2530



2531



- 2530 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82 var. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 2531 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593; Kahnt 112 var.; Thun 85 var. Vorzüglich 300,--



2532



2533



- 2532 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113; Thun 86 var. Vorzüglich 350,--
- 2533 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596; Kahnt 114; Thun 87 var. Min. Randfehler, vorzüglich 350,--



2534



2535



- 2534 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115; Thun 88 var. 1.250,--
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.

- 2535 **Maximilian II., 1848-1864.** Doppelgulden o. J. (1855). Versilberte Ku.-Probe mit glattem Rand; 21,57 g. Mariensäule. AKS 169; Dav. zu 604; Kahnt 118 d; Thun zu 97; 300,--
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich



2536



2537



- 2536 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. 500,--
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Vorzüglich
- 2537 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Vorzüglich 500,--



2538



- 2538 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.
R Schrötlingsfehler, sehr schön +

150,-

LOTS BAYERN

- 2539 Sammlung von bayrischen Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Typen, darunter viele Geschichtstaler und Geschichtsdoppeltaler sowie teilweise attraktive Erhaltungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

115 Stück. In Album. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

6.000,-

- 2540 Kleines Konvolut von 4 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

5 Stück. Kl. Randfehler (2x), Broschierspur (1x), sonst vorzüglich

300,-



2541


BONN
STADT

- 2541 Silbermedaille o. J. (1703), von M. Smeltzing, auf die Einnahme von Bonn, Huy, Limburg, Rheinberg und Geldern durch die Alliierten. Hollandia mit Kronenstab und einem Säckchen in der Hand steht v. v., r. neben ihr Mars hinter einem Erdwall, im Hintergrund Segelschiffe und Städtelandschaft// Zwei Lotterielosbehälter zwischen zwei Füllhörnern, in der Mitte eine sitzende Putte mit erhobenen Armen, oben ein Puttenengel mit Waagschale. 47,14 mm; 43,71 g. v. Loon -; Weiler 129.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

300,-

Die vorliegende Medaille wurde an Teilnehmer einer Lotterie des Almoezenier-Hauses von Alkmaar ausgegeben.


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2542 **Friedrich V., 1361-1397.** Pfennig o. J., auf Schwarzburger Schlag. Kopf v. v.//Löwe l. in Sechspaß. v. Schr. 66 e.
R In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön
- 2543 Pfennig o. J., auf Schwarzburger Schlag. 0,50 g. Brackenkopf nach l.//Zollernschild im Sechspass. v. Schr. -.
Seltene Variante. Fast sehr schön
- 2544 Pfennig o. J., auf Schwarzburger Schlag. Brackenkopf l.//Zollernschild in Sechspaß. v. Schr. 76.
 Sehr schön
- 2545 Schilling o. J. (nach 1390). Prägung im Münzverein mit dem Bamberger Bischof Lamprecht von Brunn. v. Schr. 160.
R Kl. Schrötlingsrisse und Prägeschwäche, fast sehr schön

30,-

25,-

25,-

100,-



2549



2546



2547



2548



2549

- 2546 Einseitiger Pfennig o. J. (1396/1398), Neustadt/Aisch. v. Schr. 92. Fast sehr schön 30,--
- 2547 **Burggrafen von Nürnberg und Bischöfe von Würzburg, 1396-1407.** Einseitiger Pfennig o. J. Konventionsprägung (1396-1407) auf eckigem Schrötling. Ehwald -; v. Schr. 176. **R** Prägenschwäche und Reste von Grünspan, fast sehr schön 35,--
- 2548 **Friedrich VI., 1404-1440.** Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1434). v. Schr. -. **RR** Sehr schön 50,--
Konventionsheller mit Vierschlag wurden nur nach den Münzeinungen von 1434 und 1437 geprägt. Aufgrund der Voranstellung des Weckenschildes müsste die Prägung von der Oberpfalz ausgegangen sein. Bisher sind jedoch von Pfalzgraf Johann I. keine Prägungen auf der Basis dieser Verträge bekannt.
- 2549 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 672. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--



2550



2551



2552



2553



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 2550 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1629, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 870. Sehr schön 250,--
- 2551 **Albrecht, 1639-1667.** Einseitiger Pfennig o. J. Slg. Wilm. 882. **RR** Sehr schön 100,--
- 2552 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Silberne Lotteriemedaille 1736, von J. S. Tanner, auf seine Tante Wilhelmine Karoline Charlotte, Tochter Johann Friedrichs und Gemahlin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Minerva steht v. v. mit Speer und Palmzweig, am Boden l. Medusenschild und Kriegstrophäen, r. Globus zwischen Emblemen der Kunst und der Wissenschaft//Die Königin steht r. mit Zepter und begießt einen Palmenhain. 38,56 mm; 20,15 g. Brockmann 906; Slg. Wilm. 967. Fast vorzüglich 150,--
Die vorliegende Medaille war eine Zugabe zu einer zwar von der Königin unterstützten, sonst aber privaten Lotterie.
- 2553 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. Dav. 1996; Slg. Wilm. 1080. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



2554

- 2554 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Wilm. 1102. 400,-
 Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich +



2555

2557

2558

BRANDENBURG-PREUSSEN
**BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
 KURFÜRSTENTUM**

- 2555 **Friedrich II., 1440-1470.** Vierchen o. J., Prenzlau. Bahrf. 26 qq. 75,-
 2556 Vierchen o. J., Prenzlau. Bahrf. 23. 75,-
 2557 **Johann Sigismund, 1608-1619.** 1/24 Taler (Groschen) 1612 HL, Driesen. Mit barockem Wappenschild. 75,-
 Bahrf. 592 var. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich
 2558 1/24 Taler (Dreipölker) 1620, Königsberg. Posthume Prägung. Marienb. 1383. 60,-
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Johann Sigismund starb am 23. Dezember 1619; Dr. E. Bahrfeldt in: "Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg", Band 1, vermutet, daß die Stempel zu dieser Prägung schon vor seinem Tod fertig waren.



2559

2560

2561

- 2559 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1621, Königsberg. Wardeinzeichen am Anfang der Rückseitenumschrift. Marienb. 9634; Old. 35 a. 200,-
 Sehr schön
 2560 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267; v. Schr. 346. 500,-
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz
 Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).
 2561 2/3 Taler 1680 CS, Berlin. Dav. 247; v. Schr. 285 var. 200,-
 Sehr schön-vorzüglich



2563



2562



2563

- 2562 1/24 Taler (Dreipöcker) 1685, Berlin. v. Schr. 1891. Fast sehr schön 25,--
 2563 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Mit großer Ranke unter dem Brustbild. Dav. 270 D; v. Schr. 81. Sehr schön 100,--



2564



2565



2564

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 2564 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 2/3 Taler 1701 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 115. Sehr schön 350,--
 2565 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/12 Taler 1714 HFH, Magdeburg. v. Schr. 379. Sehr schön 100,--



2566



2567



- 2566 2/3 Taler 1718 IFS, Berlin. Dav. 300; v. Schr. 238. RR Kl. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
 2567 2/3 Taler 1718 HFH, Magdeburg. Dav. - (zu 304); v. Schr. - (zu 283). Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



2568



2569



- 2568 2/3 Taler 1718 HFH, Magdeburg. Dav. 305; v. Schr. 285. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
 2569 2/3 Taler 1720 IGN, Berlin. Dav. 301; v. Schr. 248. Fast sehr schön 300,--



2570



2571



- 2570 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
- 2571 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 8 Gute Groschen 1754 A, Berlin. Old. 18 Anm. 2; v. Schr. 210.
Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 150,--



2572



2573



2575



2574



- 2572 Reichstaler preuß. 1750 B, Breslau. Dav. 2583; Old. 28 a; v. Schr. 179.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2573 1/6 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Old. 38 a; v. Schr. 262.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 2574 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 a; v. Schr. 184.
Leichte Justierspuren am Rand, sehr schön 250,--
- 2575 1/12 Taler 1755 C, Cleve. Old. 52; v. Schr. 339.
Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 50,--



2577



2576



2577

- 2576 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. Old. 53 a; v. Schr. 230. **RR** Sehr schön 600,--
- 2577 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.
Min. justiert, vorzüglich 250,--



2579



2578



2579

2578 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Old. 72 a; v. Schr. 520.

Vorzüglich 200,--

2579 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504.

Sehr schön 200,--



2581



2580



2581

2580 Ku.-Abschlag von den Stempeln eines nie ausgegebenen Friedrichs d'or 1773 B, Breslau. 3,81 g. Old. - (zu 439); v. Schr. - (zu 408).

RR Vorzüglich

500,--

2581 Bronzemedaille 1740, von J. Dassier, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Ordensstern fast v. v.//Adler über Stadtansicht von Königsberg. 54,68 mm. Old. 512.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



2582



2582 Silbermedaille 1746, von D. Fehrman, auf die Geburt seines Neffen Gustav, Sohn Adolf Friedrichs von Schweden und seiner Gemahlin Luise Ulrike, Schwester Friedrichs II., geprägt im Auftrag der schwedischen Freimaurerloge "St. Jean auxiliaire". Ein kachelförmiger Boden, im Hintergrund strahlende aufgehende Sonne, die die dunklen Wolken der Nacht vertreibt//Auf einer Wolke sitzt Minerva mit Speer und ovalem Schild, darauf die Initiale G, unten am Boden liegen Attribute der Freimaurerei. 51,91 mm; 56,23 g. Hildebrand II, S. 140, 3; Old. -.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Adolf Friedrich, geboren am 14.5.1710 in Gottorf, war der zweite Sohn von Christian von Schleswig-Holstein-Gottorf und dessen Gemahlin Albertine von Baden-Durlach. Wegen seiner verwandtschaftlichen Beziehungen (sein Schwager war König Karl XII.) wurde Adolf Friedrich nach dem Tod des schwedischen Königs Frederik I. 1751 zum Nachfolger gewählt. Adolf Frederik hatte am 29.8.1744 die preußische Prinzessin Luise Ulrike geheiratet, die sechste Tochter des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. und jüngere Schwester Friedrichs II., des Großen. Luise Ulrike hielt in Schloß Drottningholm einen glänzenden Hof und förderte Kunst und Wissenschaften in Stockholm. Die Königin unterstützte auch ihren Gemahl, der oftmals in Konflikt mit dem Reichsrat und den politischen Parteien Schwedens stand. Adolf Frederik starb am 12.2.1771 in Stockholm, seine Gemahlin überlebte ihn noch zehn Jahre und starb am 16.7.1782.



2584



2583



2585



- 2583 Silbermedaille 1752, unsigniert, von G. W. Kittel, herausgegeben von der evangelischen Kirche in Schweidnitz auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Die Brustbilder Friederichs II. und Ferdinands III. einander gegenüber//Unter gekreuztem Palm- und Lorbeerzweig sieben Zeilen Schrift. 34,27 mm; 12,32 g. Deth./Ord. 265; F. u. S. 4341; Old. 591. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 2584 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Geharnischtes Brustbild r., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz mit "Xma"//Ansicht des Schlachtfeldes mit dem brennenden Zorndorf, r. die brennende Festung Küstrin. 42,76 mm; 26,45 g. F. u. S. 4401; Hoffmann 5; Old. 645. RR Kl. Stempelfehler, feine Patina, fast vorzüglich 400,--
- Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.
- 2585 Silbermedaille 1760, von A. Widemann, auf den Sieg der Österreicher bei Landeshut (Schlesien) über die Preußen. Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia nebeneinander r.//Kriegstrophäen, im Hintergrund Stadtansicht. 45,96 mm; 34,97 g. Old. 926; Slg. Montenuovo 1886. Sehr schön + 150,--



2586



2587



2586

- 2586 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, von J. J. G. Stierle, auf die Vermählung seiner Tochter Friederike Luise Wilhelmine mit dem Erbprinzen Wilhelm Friedrich von Oranien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Borussia und Hollandia opfern an flammendem Altar, daran lehnen die gekrönten Wappen von Preußen und den Niederlanden. 44,64 mm; 27,72 g. Marienb. -; Verv. v. Loon 798. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- Friederike Luise Wilhelmine, *1774, †1837 war die Tochter Friedrich Wilhelms II. aus zweiter Ehe. Wilhelm Friedrich, *1772, †1843, später König Wilhelm I. der Niederlande, war von 1815-1840 auch Großherzog von Luxemburg.
- 2587 Silbermedaille 1791, unsigniert, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi in Berlin. Brustbild Achmets I. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,08 mm; 7,12 g. Marienb. 7455. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2589



2588



2589

- 2588 Silbermedaille 1791, unsigniert, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi in Berlin. Brustbild Achmets I. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,17 mm; 6,98 g. Marienb. 7455. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 2589 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1802, von D. F. und F. W. Loos, auf die Versetzung des preußischen Kammerpräsidenten Hans Jakob von Auerswald. Brustbild des Staatsmannes v. v. //Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, und legt einen Kranz auf einen Steinblock, der mit zwei gekreuzten Füllhörnern verziert ist und auf dem Attribute der Kunst und Wissenschaft liegen; am Boden blühen verschiedene Pflanzen, im Hintergrund r. Storch. 36,43 mm; 13,28 g. Sommer A 95. **R** Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- Hans Jakob von Auerswald, *1757 Gut Plauth, Landkreis Rosenberg (Westpreußen), †1833 in Königsberg (Ostpreußen), verließ 1802 Marienwerder und wurde Präsident der ostpreußischen und litauischen Kammer in Königsberg. Im Jahre 1806 wurde er zum Wirklichen Geheimen Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat sowie Kurator der Universität Königsberg befördert, 1808 zum Geheimen Staatsrat und Oberpräsidenten von Ost- und Westpreußen sowie Litauen. 1824 zog sich von Auerswald aus dem Staatsdienst zurück.



2590



2592



2591



2593



2593



- 2590 Silbermedaille 1810, von D. F. Loos, A. König und A. Hoffmann, auf den Tod seiner Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Herzogin von Mecklenburg-Strelitz. Büste der Königin r., oben Krone// Ein Steinblock mit dem preußischen Wappen in Landschaft, darüber tiefhängende Wolken, Flamme und der strahlende Name Jehovas. 39,27 mm; 18,49 g. Marienb. 3900; Sommer A 145. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 2591 Bronzemedaille 1814, von R. Gayard, auf seinen Besuch in der Pariser Münze. Uniformiertes Brustbild l.//Fünf Zeilen Schrift. 40,40 mm. Marienb. 3736; Slg. Julius 3018. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--
- 2592 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. **Prachtexemplar.** Winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 150,--
- 2593 Ku.-Probe eines nicht verausgabten 5-Taler-Stückes 1815 A. Mit Riffelrand; 3,49 g. AKS 3 Anm.; v. Schr. 134 e (dort Kupfer, versilbert). **RR** Sehr schön 500,--



2594



2595



2594 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362 p; Thun 244.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinetstück.
Herrliche Patina, winz. Justierspuren, feiner Stempelglanz

600,-

2595 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245.

R Sehr schön

250,-

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.



2596



2597



2596 Taler 1821 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Slg. Killisch -; Thun 246 D.

Jahrgang von allergrößter Seltenheit. Sehr schön

1.000,-

2597 Taler 1826 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

150,-



2599



2598



2599

 2598 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Hübsche Patina, vorzüglich

600,-

2599 Silbermedaille 1850, von F. W. Kullrich, auf den Tod von Gottfried Schadow. Brustbild Schadows r. mit Calotte//Darstellung des oberen Teils der Wandarchitektur des von Schadow geschaffenen Grabmals für den Grafen von der Mark: Die drei Parzen (Schicksalsgöttinnen). 50,95 mm; 58,41 g. Marienb. 10836; Sommer K 3.

100,-

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Johann Gottfried Schadow, *1764 in Berlin, gehört zu den größten Bildhauern seiner Zeit. Seine berühmtesten Werke sind das Grabmal des Grafen von der Mark aus dem Jahr 1790, das hier auf der Rückseitendarstellung der Medaille abgebildet ist und die Quadriga auf dem Brandenburger Tor aus dem Jahr 1794. Schadows Kunst war sowohl vom Klassizismus als auch vom Naturalismus beeinflusst. Er starb am 27.01.1850 in Berlin.



2600



2601



2603



2602



2602



2600 Vereinsdoppeltaler 1853 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 400,--

2601 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Sehr schön-vorzüglich 150,--

2602 1/6 Taler 1855 A. AKS 81; J. 79.

Vorzüglich 200,--

2603 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Vorzüglich 200,--



2604



2605



2606



2604 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Fast vorzüglich 200,--

2605 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2606 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Fast vorzüglich 800,--



2608



2607



2609



- 2607 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 2608 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 2609 Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Prachtexemplar. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2610



2611



2612



- 2610 Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Seltener Jahrgang. Schön-sehr schön/sehr schön 400,--
- 2611 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 800,--
- 2612 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
Fast vorzüglich 750,--



2613



2615



2614



- 2613 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Vorzüglich 500,--
- 2614 Doppelter Vereinstaler 1871 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. 1.500,--
R Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz
- 2615 Silbermedaille 1884, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Prämienmedaille des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm und Victoria für die Ferienkolonie-Lotterie. Die Köpfe des Kronprinzenpaares nebeneinander l.//Zwei Kinder spielen im Schutze der Hygieia, im Hintergrund das Meer mit Schiffen und badenden Kindern, im Abschnitt Schale zwischen zwei Schlangen. 50,60 mm; 58,51 g. Hüskn 7.310.2; Slg. Brettauer 3996; Sommer K 112 und W 43. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
 Die vorliegende Medaille wurde an verdiente Mitarbeiter und Helfer sowie an großzügige Förderer des Hilfswerkes verliehen. Die Ferienkolonien, die größtenteils aus dem Erlös der Lotterie finanziert wurden, bestanden aus Heimen für erholungsbedürftige Kinder.



2616



- 2616 **Friedrich III., 1888.** Bronzemedaille 1888, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seinen Aufenthalt in San Remo. Uniformiertes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm r. mit umgelegtem Mantel//Der Genius der Hoffnung mit Anker und Palmzweig kniet halbr. auf einem Sockel, der mit einem Kranz verziert ist, in dem "SAN REMO 1888" geschrieben steht, unten ein Adlerschild auf Eichenzweigen, im Hintergrund das Meer und die Stadtansicht von San Remo. 65,13 mm. Marienb. 6559. Vorzüglich 200,--



2617



2618



2619



2624



2624



- 2617 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille o. J. (1892), unsigniert, auf den 10. Geburtstag seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm. Brustbild des Kronprinzen in Husarenuniform mit Kalpak v. v.//Brustbild der Kaiserin und Mutter des Kronprinzen, Auguste Viktoria, im Kleid und mit umgelegter Halskette r. 50,30 mm; 43,90 g. Marienb. -
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 350,-
- 2618 Silbermedaille 1894, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin am 5. Dezember. Brustbild l. in Uniform mit umgelegter Ordenskette//Ansicht des Reichstagsgebäudes. Mit Randgravur: ★ PRO ★ GLORIA ★ ET ★ PATRIA. 38,69 mm; 25,32 g. Marienb. -
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,-
- 2619 Silbermedaille 1895, Werkstatt Mayer, Stuttgart, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Büsten Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r., umher Lorbeerkranz//Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenau mit einem fahrenden Schiff im Vordergrund; im Hintergrund strahlende Sonne. 50,45 mm; 46,35 g. Lange 1373; Marienb. 7014 (dort in Bronze).
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 2620 Umfangreiche Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms, des großen Kurfürsten und Friedrichs III., vom Pfennig bis zum Reichstaler. Die Sammlung bietet einen hervorragenden Überblick über die preußische Münzprägung der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und enthält zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge. Ein hochinteressantes Objekt, das sich zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.
202 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 7.500,-
- 2621 Kleine Sammlung von preußischen Münzen des 18./19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter seltene Typen und einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
109 Stück. Meist sehr schön 2.500,-
- 2622 Doppeltaler 1840 A, 1851 A; Taler 1751 B, 1777 A, 1793 E, 1814 A, 1838 A (Ausbeute), 1854 A (Ausbeute), 1856 A, 1867 A, 1866 A; 1/3 Taler 1772 B. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,-
- 2623 Diverse Medaillen des Zeitraumes 1757-1906, darunter drei Silbermedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,-

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 2624 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Groschen 1586, Königsberg. Marienb. 1280 var.; Neumann 58; v. Schr. 1290. **R Hübsche Patina, sehr schön +** 150,-

BRAUNSCHWEIG

STADT

- 2625 **LOT.** Annengroschen 1538. Jesse 30; Mariengroschen 1550. Jesse 23. Dazu: Braunschweig und Lüneburg. Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2 Mariengroschen 1693, Clausthal. Welter 2019. **3 Stück.** Sehr schön 100,--



2626



2627



2628



2629



2630



2631

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 2626 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,75 g. Löwe l. Berger 610; Denicke 31. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2627 Brakteat, Lüneburg. 0,55 g. Löwe läuft l. Berger 365; Denicke 38. Sehr schön + 100,--
- 2628 Brakteat, Lüneburg. 0,66 g. Löwe läuft l. Berger vgl. 361; Denicke 38. Fast vorzüglich 100,--
- 2629 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,50 g. Löwe springt r. über Zinnenmauer. Berger 488. Vorzüglich + 150,--
- 2630 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,58 g. Löwe läuft r., den Kopf nach vorn gewandt, davor Ringel. Berger 494. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



2632



2633



2634



- 2631 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,41 g. Löwe schreitet r. über Zinnenturm. Berger 1189; Denicke vgl. 86 (dort unter Otto IV.). Kl. Tuschezahl auf der Rückseite, fast vorzüglich 200,--

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 2632 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1577, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9018; Welter 530. Etwas Belag, sehr schön + 250,--
- 2633 Reichstaler (24 Groschen) 1577, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9018; Welter 530. Fast sehr schön 200,--
- 2634 Reichstaler (24 Groschen) 1581, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9018; Welter 530. Sehr schön 250,--



2635

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2635 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** 1/4 Taler 1539, Goslar oder Riechenberg. 6,85 g. HENRICVS ★ D ★ GRA ★ BRUN ★ ET ★ LVNE ★ D ★ Brustbild l. mit Kappe und umgelegtem Mantel//NON ★ VIDI ★ IVSTVM ★ DE RELICTV (2 Sterne) Behelmtes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 15 - 39. Fiala -; Slg. Dr. Koch -; Welter -.

Von allergrößter Seltenheit. Unedierter Münztyp. Belag, schön-sehr schön

600,-



2636

- 2636 **Julius, 1568-1589.** Löser zu 9 Reichstalern 1574, Heinrichsstadt. Mit Wertangabe "X" (10 Taler). Münzmeister Heinrich Veeber. 260,48 g. Geharnischtes, behelmtes Hüftbild fast v. v., mit der Rechten die Streitaxt schulternd, die Linke am Schwertgriff; umher vier Kreise, darin befinden sich von innen nach außen: 1) Sieben personifizierte Planeten, 2) 12 Sternzeichen, 3) Schrift, 4) Schrift//Wilder Mann mit Reichsapfel in der Rechten und wilder Mann mit Licht in der Linken halten behelmtes, vierfeldiges Wappen; umher vier Kreise, darin befinden sich von innen nach außen: 1) Sieben personifizierte Planeten, 2) 12 Sternzeichen, 3) Schrift, 4) Schrift. Dav. A2; Duve 1; Welter 548.

Von größter Seltenheit. Kl. Punze im im Rand (FW), kl. Kratzer, sehr schön

25.000,-

Bei der Randpunze "FW" im Rand handelt es sich nach unseren Erkenntnissen um eine Steuermarke Friedrich Wilhelms III. von Preußen, mit der schwere Silberstücke bei Export über die Landesgrenzen gekennzeichnet wurden.



2637

2638

- 2637 1/2 Reichstaler 1587, Goslar. Halber Lichttaler. Welter 586. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,-
- 2638 **Heinrich Julius, 1589-1613.** 1/2 Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. Welter 677. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 250,-

Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Sie starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.



2640



2639



2641



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 2639 | Reichstaler 1606, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2640 | 1/2 Reichstaler 1609, Zellerfeld. Welter 656.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | | 100,-- |
| 2641 | Friedrich Ulrich, 1613-1634. 1/2 Reichstaler 1616, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1061.
Kl. Kratzer, sehr schön | | 75,-- |



2642



2643



2644



- | | | | |
|------|---|-----------------------|----------|
| 2642 | Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob. Dav. 6310; Müseler 10.2/51 g; Welter 1053.
Seltene Variante. Kl. Henkelspur, sehr schön | | 1.500,-- |
| 2643 | August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814.
Sehr schön | | 300,-- |
| 2644 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 D/J; Welter 816. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



2645



2646



2647



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 2645 | Reichstaler 1660, Zellerfeld. Dav. 6343; Welter 823. | Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2646 | Löser zu 2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,37 g. Dav. 74; Duve 6; Welter 772. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 2647 | Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6357; Welter 804 A. | Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, attraktives, vorzügliches Exemplar | 800,-- |

Die Datierung der Reisetaler ist in der Literatur nicht ausreichend geklärt. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs August des Jüngeren hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Ein denkbarer Anlaß für die Prägungen könnte aber auch der Tod Augusts im Jahre 1666 sein. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt.



2648



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2648 | Rudolf August, 1666-1685. Löser zu 2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 56,31 g. Dav. 105; Duve 2; Welter 1827. | Felder geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
|------|---|---|--------|



2649



2650



2651



- 2649 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Welter 2084.
Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 200,--
- 2650 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1711, Zellerfeld. Zwitterprägung mit dem Münzzeichen C auf der Vorderseite und dem Münzmeisterzeichen RB auf der Rückseite. Dav. 2116 Anm.; Welter Nachtrag 2303 A.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 2651 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2162; Müseler 10.3/59; Welter 2727.
Fast sehr schön 350,--



2652



2654



2653



- 2652 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. Dav. 2149; Welter 2715. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 2653 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. Dav. 2149; Welter 2715. **R** Winz. Randfehler, sehr schön + 400,--
- 2654 **Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft König Georgs IV. von Großbritannien, 1820-1823.** 24 Mariengroschen 1821 CvC. AKS 29; J. 231.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2655



2657



2656



- 2655 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Vorzüglich 150,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 2656 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1624, Clausthal. Dav. 6457; Welter 921. 200,--
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +
- 2657 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6518 (falsche Rückseitenabbildung); Welter 1508. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2659



2658



2660



- 2658 Reichstaler 1662, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. 150,--
 Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar
- 2659 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** 1/3 Reichstaler 1674, Celle. Welter 1602. R Sehr schön 200,--
- 2660 24 Mariengroschen 1690, Clausthal. Dav. 371; Welter 1594. Sehr schön 200,--



1,5:1



2661 (doppelt)

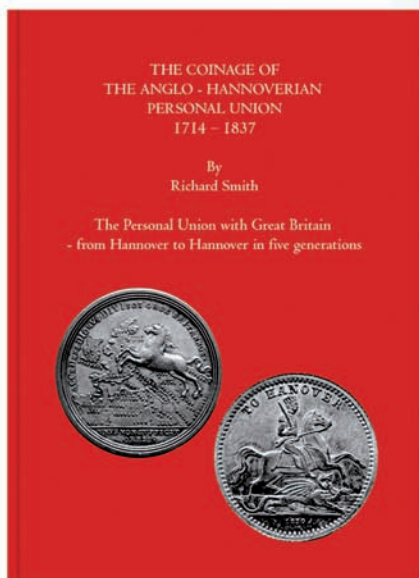


1,5:1

2661 **Georg, 1636-1641.** Doppelter Reichstaler 1641, Zellerfeld, auf seinen Tod. 58,04 g. • GEORG • D • G • DVX • BRVNS • ET LVN CIRC • SAXON • INFER • GENERAL • Geharnischtes Hüftbild l. mit Helm in der Linken und Kommandostab in der Rechten//NATVS / XVII • FEBRV • AO / MDLXXXII • OBIIT II • / APRIL • HORA VESP • VII • / AO • MDCXLI • PATRIA REX / IT • LIBERATA AN • V • MENS • / II • VIXIT AO S LIX MENS / • I • DIES XIII • HEROSPIVS / FELIX VICTOR / TRIVMPHA / (Verzierung) TOR (Verzierung), darunter die Signatur HS - gekreuzte Schlüssel (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672). Dav. 6509; Welter 1452.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,-

Die Personalunion zwischen Grossbritannien und Hannover



Richard Smith

**The Coinage of the Anglo-Hannoverian
Personal Union 1714-1837**

**The Personal Union with Great Britain -
from Hannover to Hannover in five generations**

Das nun vorliegende Standardwerk von Richard Smith ist die erste umfassende Überblicksdarstellung der königlich englisch-hannoverianischen Münzprägung seit G. Welter und wird seinen Platz in der Bibliothek eines jeden Sammlers braunschweigisch-hannoverianischer und britischer Münzen finden.

In einem ersten Teil wird die Geschichte der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover detailreich vorgestellt und die Biographie eines jeden Herrschers umrissen. Der zweite Teil ist den zwischen 1714 und 1837 geprägten Münzen vorbehalten.

2009, Hardcover, 659 Seiten, durchgehend illustriert, englisch,
ISBN 978-3-941357-01-3.

Preis: 98,- €

Bestellen Sie noch heute, Telefon: +49-(0)541 96 20 20



2662



2663



2664



- 2662 Reichstaler 1641, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6510; Welter 1455.
RR Winz. Henkelspur, winz. Graffiti, sehr schön 300,--
- 2663 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Silbermedaille o. J., von H. P. Großkurt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. über Landschaft. 43,67 mm; 35,23 g. Brockmann 637.
R Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 2664 Reichstaler 1653, Zellerfeld. Dav. 6527; Welter 1580. Sehr schön 150,--



2666



2665



2666

- 2665 Reichstaler 1655, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön 300,--
- 2666 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,31 g. Dav. 6531; Duve 4; Welter 1568.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



2667



2668



2667

2667 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1679, Clausthal, auf seinen Tod. Mit Wertpunze; 43,84 g. Dav. 223; Duve 8 B; Welter 1688.

RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön +

750,--

2668 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1681, Clausthal. Dav. 6629 Anm.; Welter 1937.

RR Schön-sehr schön

200,--



2670



2669



2670

2669 2/3 Taler 1683, Clausthal. Dav. 398; Welter 1971.

Sehr schön

150,--

2670 Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: AGRICOLAM * SEGETIS * SPES * NOS * ALIT * HÆCCE * METALLI *. Dav. 6609 A; Müseler 10.4.3/20 f; Welter 1959.

RR Fast vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1863.



2671



2671 Silbermedaille 1692, von E. Brabandt, auf die Erlangung der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fürstenhut über neun Zeilen Schrift, unten Rosette. Mit Randschrift: TUTATUR ET ORNAT . 51,39 mm; 68,50 g. Brockmann 703.

RR Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



2672



2673



2674



- 2672 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: AGRICOLAM * SEGETIS * SPES * NOS * ALIT * HÆCCE * METALLI *. Dav. 6613; Müseler 10.4.3/27; Welter 1961.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 2673 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde, Gemahlin Heinrichs des Löwen r. 65,19 mm; 131,11 g. Brockmann 752. Etwas berieben, vorzüglich 300,--
- Sophia, *1630 , †1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I. und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, daß sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Heinrich II. Sie gilt hier als Stammutter der Braunschweiger Häuser und zeigt eine frühe Verbindung mit England an.
- 2674 Reichstaler 1702, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön 150,--



2675



- 2675 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1717, Clausthal. Dav. 2078; Smith 27; Welter 2228. Sehr schön + 300,--



2676



2677



2678



2676 Silbermedaille 1718, von J. Croker, auf den Seesieg bei Kap Passaro (Sizilien). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht auf einer Rostralsäule inmitten von Seekriegstrophäen. 45,28 mm; 37,40 g. Brockmann 824; Eimer 481.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört und der General gefangen genommen. Rostrum hieß der Rammsporn der antiken Schiffe. Dieser gefährlichste Teil wurde den eroberten Schiffen abgesägt und an Rednertribünen und Siegessäulen befestigt, daher Rostralsäule.

2677 Reichstaler 1719, Clausthal. Dav. 2081; Smith 27; Welter 2229. Sehr schön 350,--

2678 **Georg II., 1727-1760.** Silbermedaille 1759, von J. G. Holtzhey, auf den Tod seiner Tochter Anna. Brustbild Annas I. mit Witwenschleier, über ihrem Haupt ein Kranz aus zehn Sternen//Vor einem Fürstenmantel ein Paradebett, darauf steht der Sarg mit den vereinigten Wappenschilden von Nassau-Oranien und England; am Boden Globus, Buch, Waage, Regierungsruder und zwei kleine Orangenbäumchen. 41,27 mm; 21,75 g. Brockmann 963. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Anna, *2. November 1709 in Hannover, war die erste Tochter Georgs II. und dessen Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Sie vermählte sich am 25. März 1734 mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Anna starb nach kurzer Krankheit am 12. Januar 1759 in Den Haag und hinterließ zwei unmündige Kinder, Carolina und Wilhelm (später Wilhelm V. als Erbstatthalter), die auf der Rs.-Darstellung dieser Medaille durch die beiden Orangenbäumchen symbolisiert werden.



2679



2680



2679 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1763, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104. Müseler 10.6.4/6; Smith 221; Welter 2802. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

2680 **Georg IV., 1820-1830.** Silbermedaille 1821, von K. F. Voigt, Werkstatt Loos, Berlin, auf seine Ankunft in Hannover. Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel reitet r., vor ihm schreitet Felicitas r. mit Merkurstab und Füllhorn. Ohne Randschrift. 39,65 mm; 20,17 g. Brockmann 1065 Anm.

Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Stempelglanz 250,--



2681



2682



- 2681 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 2/3 Taler 1833 A. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt bei Clausthal. AKS 85; J. 35. **R** Sehr schön 200,--

- 2682 Taler 1836 A. AKS 64; Dav. 664; Kahnt 221; Thun 154. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LOT BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- 2683 **Allgemein.** Braunschweig-Wolfenbüttel, Taler 1620, 1795; 2/3 Taler 1704; 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1779. Braunschweig-Calenberg-Hannover, 24 Mariengroschen 1693; 2/3 Taler 1814; 16 Gute Groschen 1828; 1/3 Taler 1781 (Jahreszahl im Stempel aus 1780 geändert, Ausbeute). **8 Stück.** Sehr schön und besser 500,--



1,5:1



2684



1,5:1


BREISACH
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2684 **Otto I., 936-973.** Denar o. J. (ab 962). Gemeinschaftsprägung mit Herzog Burkhard II. (954-973). 1,18 g. OTTO MPERATR Kreuz//+VRCHARDVS Kreuz. Dannenberg 900 var. **Von großer Seltenheit.** Leichte Überprägungsspuren, feine Tönung, fast vorzüglich 3.500,--



2685


STADT

- 2685 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch das evangelische Heer vom 3. August bis zum 16. Oktober. Berstett 86 leicht var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 16 leicht var. **Prägeschwäche, sehr schön** 200,--

BREISGAU

- 2686 **13. Jahrhundert.** Lot von einseitigen, vierzipfeligen Pfennigen um 1250. Geflügeltes Fabelwesen (Lindwurm) r. **6 Stück.** Schön-sehr schön 50,--



2687


BREMEN
ERZBISTUM

- 2687 **Adalbert, 1043-1066.** Denar. 0,97 g. Kopf l., davor Kreuzstab und vier Punkte//Zwei Buchstaben-schlüssel mit R und E auf Bogen. Dannenberg 1777; Kilger Brem D. **Übliche Prägeschwäche, sonst sehr schönes Exemplar** 200,--



2688



2689



2688

STADT

- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 2688 | Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5100; Jungk 481. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 2689 | 36 Grote 1859. AKS 2; J. 25. | Stempelglanz | 150,-- |



2690



BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- | | | |
|------|--|----------|
| 2690 | <p>Karl XI., 1660-1697. Reichstaler 1692, Stade. 29,28 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur JCA (Johann Christian Arensburg, Münzmeister in Stade 1691-1693)//Gekröntes Wappen, von zwei Löwen gehalten. Ahlström 13; Dav. 6283.</p> <p>Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz</p> | 6.000,-- |
|------|--|----------|

Die Selbständigkeit des Erzbistums Bremen endete im 30jährigen Krieg 1621/1622 durch dänische Administration und 1632 durch schwedische Besetzung. Der schwedische Besitz des Erzbistums Bremen sowie des Bistums Verden wurde im Westfälischen Frieden von 1648 anerkannt, gleichzeitig wurden die beiden Kirchengebiete in das Herzogtum Bremen und Verden umgewandelt. Erst im Nordischen Krieg (1700-1712) eroberten dänische Truppen die nördlichen Landesteile, während Hannover 1712 Verden besetzte, 1715 das Herzogtum kaufte und 4 Jahre später die schwedischen Rechte mit 1 Million Taler abfand.



2692



2691



2692

BRESLAU

STADT

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2691 | 1/2 Groschen o. J., mit Titel von Matthias. Friedensburg 558. | RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 100,-- |
| 2692 | Reichstaler 1662, mit Titel Leopolds I. Dav. 5124; F. u. S. 3499. | RR Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 4.000,-- |



2693



2693 Reichstaler o. J. (nach 1711) IGK, mit Titel Karls VI. Schulprämie. Dav. 2929; F. u. S. 3525.

Sehr schön

250,--



2694



BRETZENHEIM

GRAFSCHAFT

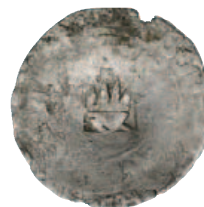
 2694 **Karl August, 1789-1803.** Konv.-Taler 1790, Mannheim. Dav. 2055; Haas 541; Slg. Memmesh. 2615.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.



2695



CHAM

STADT

2695 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Cham auf der Rückseite: Kamm mit vier Zinken. Krusy C1, 1.

Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

100,--



2696



CORVEY

ABTEI

 2696 **Karl von Blittersdorf, 1722-1737.** Reichstaler 1723, Braunschweig. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a.
 Winz. Schröttingsfehler am Rand, sehr schön

400,--



2697



2698



2697

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

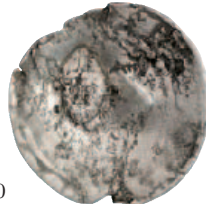
- 2697 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Silbermedaille 1761, von J. L. Oexlein, auf seine Wahl zum Großmeister des Deutschen Ordens. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Hochmeisterkreuz//Gottfried von Bouillon steht v. v. im Harnisch mit Krone und umgelegtem Mantel, in der Rechten die Fahne des Deutschen Ordens, die Linke liegt auf dem Wappenschild von Jerusalem und Lothringen; im Hintergrund Stadtansicht von Jerusalem. 44,16 mm; 36,43 g. Prokisch 256; Slg. Montenuovo 1901. Sehr schön 300,--
- 2698 **Maximilian II. Franz von Österreich, 1780-1801.** 10 Konv.-Kreuzer 1801, Würzburg, auf seinen Tod. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



2699



2700



2701



DONAUWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2699 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat 0,77 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Stab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen. Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 250,--

STADT

- 2700 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Donauwörth auf der Vorderseite: Buchstabe "W". Umseitig Gegenstempel von Konstanz: Bischofskopf mit Mitra v. v. Krusy D2, 1 und K5, 9. Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön 150,--
- 2701 Pfennig o. J., auf Straßburger Schlag. Lilie über Buchstabe W. Gebhart -; Engel & Lehr 327 (Tf. 32/17). R Korrosionsspuren, fast sehr schön 100,--

Dieser Pfennigtyp findet sich auch in der Beschreibung des Tübinger Münzfundes (Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Festschrift des Württembergischen Vereins für Münzkunde 1927) unter der Nr. 12 (Abb. 29 und 30). Hier wird als Münzstätte die Abtei Weißenburg angenommen. Die Zuweisung ist nicht eindeutig geklärt.



2702



DORTMUND

STADT

- 2702 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Berghaus 165; Dav. 5212. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar 2.500,--


EICHSTÄTT
BISTUM

- 2703 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Mit Randschrift. Cahn 112 a; Dav. 5235. **RR** Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 3.000,--
- 2704 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. **Vorzüglich** 400,--


EINBECK
STADT

- 2705 **1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1628,** mit Titel Ferdinands II. Münzmeister Georg Krukenberg. Buck 96 a. **RR** Sauber kaum sichtbar gestopftes Loch, sehr schön 300,--


LOT

- 2706 **Umfangreiche Sammlung von Münzen der Stadt Einbeck des 15.-17. Jahrhunderts.** Die Sammlung umfaßt sämtliche Nominale vom Ku.-Pfennig bis zum 6 Mariengroschen und ist nach Jahrgängen und Varianten zusammengetragen worden. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, das in dieser Geschlossenheit selten angeboten wird, bitte unbedingt besichtigen. **211 Stück.** Meist sehr schön 4.000,--



2707



2708



2707

EMDEN

STADT

- 2707 Silberne Vierziger-Medaille, o. J. (graviert 1837), von C. Fischer. Hafen- und Stadtsicht, im Hintergrund r. strahlende Sonne, unten gekröntes Stadtwappen//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. Mit Randschrift. 50,03 mm; 58,17 g. Knyph. 6317 (dort von 1836). Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

ERFURT

STADT

- 2708 Silbermedaille 1808, von F. W. Facius, auf den Fürstenkongreß. Stadtsicht, im Abschnitt darunter zwei Zeilen Schrift//Zwei Zeilen Schrift. 42,74 mm; 22,28 g. Leitzmann 842; Slg. Julius 1930. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2709



2710



2709

FRANKFURT

STADT

- 2709 Reichstaler o. J. (um 1620), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5288; J. u. F. Nachtrag 2129.2. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
- 2710 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5294; J. u. F. 428. Kl. Zainende, sehr schön 200,--



2711



2713



2712



- 2711 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5297; J. u. F. 453 b. **R** Stempelfehler, sehr schön 300,--
- 2712 Silbermedaille 1747, von J. L. Oexlein, auf die Goldene Hochzeit des Frankfurter Kaufmanns Rudolf Passavant (*1673 Basel, †1752 Frankfurt) und seiner Gemahlin Walberta Leblon. Männliche und weibliche Gestalt stehen einander gegenüber, reichen sich die linke Hand und erheben die Rechte zum Schwur, oben schwebender Engel mit Posaune r., mit der Rechten hält er eine Krone über das Paar//Die Familienwappen des Paares lehnen an einer Palme, oben l. strahlende Sonne. 42,21 mm; 28,30 g. J. u. F. 799. **RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
- 2713 Silbermedaille 1758, unsigniert, auf die Goldene Hochzeit des Frankfurter Kaufmanns Jacob Passavant (*1684 Frankfurt, †1773 Frankfurt) und seiner Gemahlin Margaretha Ziegler. Säulenhalle, im Vordergrund stehen männliche und weibliche Gestalt einander gegenüber und reichen sich die rechte Hand, dahinter Altar mit aufgeschlagenem Buch, oben strahlende Sonne, an den vorderen Säulen befinden sich die Familienwappen des Paares//13 Zeilen Schrift. 49,83 mm; 29,12 g. J. u. F. 815. **RR Feine dunkle Tönung, vorzüglich** 400,--



2715



2714



2715

- 2714 Silbermedaille o. J. (1762/1774), unsigniert. Gymnasialprämie. Gekrönter Adler//Vier Zeilen Schrift zwischen Rosetten, umher Lorbeerkranz. 28,38 mm; 6,30 g. J. u. F. 1633. **Sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 2715 Konv.-Taler 1763. Münzmeister Johann Otto Trümmer. Dav. 2219; J. u. F. 825 b. **Sehr schön** 200,--



2716



2717



2719



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2716 | Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. | Min. justiert, vorzüglich | 250,-- |
| 2717 | Konv.-Taler 1772. Variante mit dem Kopf des Männchens unter dem Brückenbogen. Dav. 2226; J. u. F. 877 Anm. var. | Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 250,-- |
| 2718 | Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a (4x) b (1x). | 5 Stück. Sehr schön und fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 2719 | Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. | Schöne Tönung, winz. Schrötlingsfehler und Justierspuen, vorzüglich | 300,-- |



2720



2721



2722



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2720 | Konv.-Taler 1793. Dav. 2228; J. u. F. 957 b. | Winz. Schrötlingsfehler und Justierspuen, vorzüglich | 250,-- |
| 2721 | Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b. | Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 2722 | Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. | Kl. Kratzer, fast vorzüglich | 150,-- |



2723



2724



2725



- | | | | |
|------|--|---|-------|
| 2723 | Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. | Feine Tönung, vorzüglich aus polierter Platte | 250,- |
| 2724 | Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. | Feine Tönung, vorzüglich | 250,- |
| 2725 | Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. | Feine Tönung, vorzüglich | 250,- |



2726



2728



2727



- | | | | |
|------|--|---------------------------|-------|
| 2726 | Silbermedaille 1844, von K. Lange, auf den 70. Geburtstag von Salomon Mayer von Rothschild (*1774 Frankfurt, †1855 Wien), Chef des Wiener Bankhauses. Büste Mayer von Rothschilds l./Löwe und Einhorn halten vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben Krone, mit drei Helmen besetzt, unten Schriftband. 49,02 mm; 61,30 g. J. u. F. 1093. | RR Vorzüglich | 200,- |
| 2727 | Bronzemedaille 1844, von K. Lange, auf den 70. Geburtstag von Salomon Mayer von Rothschild (*1774 Frankfurt, †1855 Wien), Chef des Wiener Bankhauses. Büste Mayer von Rothschilds l./Löwe und Einhorn halten vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben Krone, mit drei Helmen besetzt, unten Schriftband. 49,12 mm. J. u. F. 1093. | R Vorzüglich | 150,- |
| 2728 | Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 150,- |



2730



2729



2730

2729 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Feine Tönung, polierte Platte (Proof)

3.500,--

2730 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Herrliche Tönung, vorzüglich

200,--



2731



2732



2731 Gulden 1861. AKS 13; J. 33.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

2732 Gulden 1862. AKS 14; J. 38.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich

200,--



2734



2733



2733

2733 Silbermedaille 1873, von C. Schnitzspahn, auf das 50jährige Doktorjubiläum von Gustav Adolph Spiess (*1802 Duisburg, †1875 Frankfurt). Büste des Arztes I.//Acht Zeilen Schrift. 52,51 mm; 56,10 g. J. u. F. 1360; Slg. Brettauer 1166.

R Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

2734 Silbermedaille 1899, von J. Kowarzik, auf die 25jährige Stiftungsfeier der freiwilligen Feuerwehr. Stadtansicht von Süden mit der alten Mainbrücke, im Vordergrund Postament mit dem Stadtwappen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1874 - 1899//Zwei Feuerwehrmänner retten ein Mädchen aus einem brennenden Haus. Mit Randpunze: Halbmond, Krone und 0,990. 50,29 mm; 50,72 g. J. u. F. Nachtrag 2372.

Vorzüglich

150,--



2736



2735



2736

- 2735 Einseitige Bronze-Plakette 1907, von K. Goetz, auf die Einweihung der neuen Synagoge der Israelischen Religionsgesellschaft Frankfurt. Verzierter Toreingang, dahinter Ansicht des Gebäudes, von Strahlen umgeben. 61,54 x 49,21 mm. Kienast 394 var. Vorzüglich 150,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 2736 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Silbermedaille 1807, unsigniert, auf seine Huldigung. Brustbild l. in geistlichem Ornat und Juwelenkreuz auf der Brust//Stadtansicht von Frankfurt, darüber strahlendes Gottesauge. 41,37 mm; 27,14 g. J. u. F. 987. **R** Vorzüglich 400,--

LOTS FRANKFURT

- 2737 Kleine Sammlung Frankfurter Münzen des 17. und 18. Jahrhunderts: Dukaten 1635; Taler 1622 (2 Varianten), 1623, 1624, 1627, 1635, 1637 (2 Stück), 1639, 1646, 1762, 1763, 1776 (2 Stück), 1793, 1796 (2 Stück); außerdem Halbtaler (2x), Vierteltaler (1x), Gulden (3x) und Teilstücke (6x). Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **30 Stück.** Zum Teil mit kl. Mängeln, sehr schön 3.500,--
- 2738 Interessante Sammlung Frankfurter Silbermünzen des 19. Jahrhunderts: Doppeltaler (9x); Doppelgulden (13x); Vereinstaler (10x); Gulden (3x) und Kleinmünzen (22x). **57 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2739 Sammlung Frankfurter Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts in Silber und unedlen Metallen, darunter bessere Stücke wie Silbermedaille 1763, auf den Frieden von Hubertusburg (2 Varianten); Silbermedaille 1895, auf die Einweihung der neuen Hauptpost; Silbermedaille 1899, auf den 150. Geburtstag Goethes usw. **50 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--



2740



2741



2740

FRECKENHORST (Kreis Warendorf)
STADT

- 2740 Bronzemedaille 1852, von J. Wiener, auf die 1.000-Jahrfeier der Pfarr- und Stiftskirche und die Gründung des Klosters vom Heiligen Kreuz. Ansicht der Pfarr- und Stiftskirche//Strahlendes Kreuz über neun Zeilen Schrift. 50,43 mm. Dethlefs S. 35, Tafel 3. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

FREISING
BISTUM

- 2741 **Otto II. von Berg, 1184-1220.** Einseitiger Dünnpfennig. 0,44 g. Kopf nach l. im Sechspass, davor Krummstab und Ring, in den Winkeln hebräische (?) Buchstaben. Emmerig - (vgl. 126-127). **RR** Gewellt und Schrötlingsriß, sonst sehr schön 200,--
- Das Münzbild des vorliegenden Exemplars weist große Ähnlichkeit mit den von H. Emmerig nach Freising gelegten Typen 126 und 127 auf (Emmerig, H.: Der Regensburger Pfennig, Berlin 1993, S. 157 und Tf. 14).



2742



2743



2742

REICHSBURG

FRIEDBERG

- 2742 **Hans Eitel Diede zum Fürstenstein, 1671-1685.** 60 Kreuzer (Gulden) 1674, Friedberg, mit Titel Leopolds I. Dav. 520; Lejeune 58 r var. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 2743 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1674, Friedberg, mit Titel Leopolds I. Lejeune 57 c. **R** Sehr schön 250,--



2744



ex 2745



- 2744 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Lejeune 79. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 2745 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1795, Fulda. Kontribution. Dazu: 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 3, 8; Dav. 2265. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

GÖTTINGEN

- 2746 **LOT.** Diverse Münzen des 15.-17. Jahrhunderts, vom Ku.-2 Pfennig bis zum Mariengroschen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **16 Stück.** Meist sehr schön 250,--



1,5:1



2747



2748



1,5:1

HALBERSTADT

BISTUM

- 2747 **Friedrich II. von Kirchberg, 1209-1236.** Brakteat. 0,63 g. Heiliger sitzt v. v. auf Bogen, in den Händen je ein Turm. Berger -; Besser/Brämer/Bürger - (vgl. 19.05). **Höchstwahrscheinlich unediert.** Dunkle Patina, sehr schön 400,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.
- 2748 Brakteat. 0,61 g. Heiliger sitzt v. v. auf Bogen, in den Händen je ein Doppelkreuz. Berger -; Besser/Brämer/Bürger -. **Höchstwahrscheinlich unediert.** Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.



2749



HAMBURG

STADT

- 2749 Doppelter Schautaler o. J. (1620-1635), von Chr. Feustel, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 57,67 g. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister, die Rechte auf den Tisch gelehnt, im Vordergrund sechs Krüge. Gaed. -.

250,-



2750



- 2750 Doppelter Schautaler o. J. (1635-1668), von Matthias Freude, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 57,90 g. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenem Glas, am Boden Krüge, im Vordergrund Hund r. Gaed. - (vgl. 1597).

400,-



2751



- 2751 Doppelter Schautaler o. J. (um 1650), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 58,86 g. Ein Brautpaar, das sich die Hände reicht, oben Taube und Name Jehovas in Strahlen//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenem Glas, im Vordergrund Krüge. Gaed. - (vgl. 1600).

250,-



2752



2753



2754



- 2752 Satirische Zinnfußmedaille o. J. (1694), unsigniert, auf die Unruhen um den Pastor Johann Friedrich Mayer. Der Pastor sitzt v. v. auf einem Stuhl, i. Tisch mit Buch, im Abschnitt IN HAMBORGH •// Das von einem Priester im Schafspelz aufgewiegelte Volk versucht das Rathaus zu stürmen, im Abschnitt AUFRUR • AUFRUR. 46,75 mm. Coll. Fieweger 339 (dort geprägt); Gaed. 1692 (dort in Silber). Späterer Guß. Sehr schön 150,--
- 2753 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 2754 Reichstaler (48 Schilling) 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 529. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



2756



2755



2756

- 2755 32 Schilling 1809. AKS 13; J. 39 a. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 100,--
- 2756 Silbermedaille 1883, von J. Langer, auf die Silberhochzeit des Hamburger Kaufmanns und Reeder Heinrich von Ohlendorff und seiner Gemahlin Elisabeth. Zwei Löwen halten das behelmte von Ohlendorff'sche Wappen//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,50 mm; 29,39 g. Gaed. Nachtrag 2269. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 100,--



2757



2758



2757

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- | | | |
|------|--|--------|
| 2757 | Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6686; Suchier 76 var. Sehr schön + | 250,-- |
| 2758 | Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6686; Suchier 77 var. Kl. Randfehler, min. korrodiert, sehr schön | 200,-- |



2760



2759



2760

HARZ

- | | | |
|------|--|--------|
| 2759 | Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouras 8. Hübsche Patina, Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2760 | Tauftaler 1741 (Jahreszahl im Stempel aus 1735 geändert) IBH, Zellerfeld. 28,77 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouras 18. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



2761



2763



2762



HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 2761 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

HERFORD

ABTEI

- 2762 **Johanna Charlotta von Anhalt-Dessau, 1729-1750, Witve des Markgrafen.** Silbermedaille 1729, von F. Mare, auf ihre Wahl zur Äbtissin. Brustbild r. mit Witwenschleier//Acht Zeilen Schrift, oben Krummstab und Schwert gekreuzt, darüber Krone. 39,59 mm; 33,02 g. Grote 57. RR Hübsche Patina, winz. Grafitti, vorzüglich 1.000,--

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 2763 **Friedrich II., 1760-1785.** Taler Landmünze 1776, Kassel. Sterntaler. Dav. 2303; Schütz 1945. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".



2764



2765



- 2764 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1787, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/17 b; Schütz 2098. Feine Patina, min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 2765 Konv.-Taler 1800, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/25; Schütz 2170. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2767



2766



2767

- 2766 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1835. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

150,-

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2767 **Ludwig I., 1806-1830.** Silbermedaille 1827, von G. Goetze, auf seine Goldene Hochzeit mit Luise, gewidmet von der Stadt Darmstadt. Beider Büsten nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 50,12 mm; 72,33 g. Schütz 3305.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

350,-



2768



2769



2770



- 2768 Silbermedaille 1830, von G. Goetze, auf seinen Tod. Kopf r.//Trauernder geflügelter Genius lehnt auf erloschener Fackel mit Trauertuch. 39,45 mm; 29,52 g. Schütz 3311.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

350,-

- 2769 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

- 2770 **Ludwig III., 1848-1877.** Silbermedaille 1849, von C. Voigt, auf den Abschied seines Onkels, Prinz Emil Maximilian Leopold, vom Präsidium der I. Kammer der Landstände. Kopf des Prinzen l.//Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,09 mm; 36,28 g. Schütz 3319.

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,-



2771

2771 Doppelgulden 1856. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2772

2772 Bronzemedaille 1858, von C. Schnitzspahn, auf die Silberhochzeit mit Mathilde Karoline von Bayern. Beider Büsten nebeneinander r.//Brennender Altar, r. ein geflügelter Genius in der ausgestreckten Rechten Kranz, in der Linken Fackel, l. weibliche Gestalt die das Datum der Silberhochzeit auf eine Tafel schreibt, darunter Amor und Löwe. 51,84 mm. Schütz 3503.Br. Vorzüglich 150,--



2773



2774

2774

2773 Vereinstaler 1861. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--

2774 **Ludwig IV., 1877-1892.** Silbermedaille 1892, unsigniert, auf seinen Tod. Büste r.//Löwenschild in verzierter Kartusche, zu den Seiten stehen zwei weibliche Gestalten mit Schwert bzw. Posaune und halten gemeinsam einen Kranz über das Wappen. 38,53 mm; 18,80 g. Slg. Fiorino -. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 400,--

LOT HESSEN

2775 **Hessen-Kassel.** 1/2 Konv.-Taler 1770; Sterntaler 1778; Konv.-Taler 1796 (Bieberer Ausbeute); Silbermedaille 1803 (Erhebung zum Kurfürstentum); Taler 1819; Doppeltaler 1840 und 1854. Dazu: Hessen-Darmstadt, Doppeltaler 1841 und 1844; Gulden 1844. **10 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--



1,5:1

2776

1,5:1

HILDESHEIM
BISTUM

- 2776 **Ernst von Bayern, 1573-1612.** Reichstaler 1608, Moritzberg. 28,90 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher doppelter Schriftkreis//Von zwei Löwen gehaltenes, mit Kurhut bedecktes Wappen, unten Münzmeisterzeichen HL mit Zainhaken (Hans Lachentris, Münzmeister in Moritzberg 1607 bis ca. 1611), umher 16 kleine, verzierte Wappen. Dav. -; Mehl 387.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 74, Basel 1988, Nr. 203.

Dieser sehr seltene Taler ist ein eindrucksvoller Beleg für die Machtfülle dieses wittelsbachischen Kirchenfürsten, der selbstbewußt in der Titulatur seine Ämter als Erzbischof von Köln, Bischof von Lüttich, Administrator von Hildesheim, Münster und Freising, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Engern, Westfalen und Bouillon aufführt. Die Reihe der um das wittelsbachische Hauswappen angeordneten Wappenschilde ist noch umfangreicher: Köln, Lüttich, Hildesheim, Münster, Freising, Stablo, Malmedy, Pfalz, Westfalen, Engern, Bouillon, Franchimont, Arnberg, Looz, Hassban, Horn. Ernst, geboren am 17. Dezember 1554, war der vierte Sohn des Herzogs Albert V. des Großmütigen. Wie viele andere nachgeborene Söhne regierender bayerischer Herzöge machte er Karriere als geistlicher Fürst und wurde bereits im Alter von 11 Jahren 1566 Bischof von Freising. Vor allem von jesuitischen Lehrern humanistisch und theologisch ausgebildet, wurde Ernst 1573 Bischof von Hildesheim und 1581 Bischof von Lüttich. Nachdem Papst Gregor XIII., der tiefes Vertrauen zum Vater (Albert V. dem Großmütigen) hatte, Ernst im Jahr 1575 zum Universalbischof für das katholische Deutschland auserkoren hatte, dankte der Kölner Erzbischof Salentin von Isenburg 1577 zugunsten von Ernst ab. Das Kölner Domkapitel wählte jedoch Gebhard, Truchseß von Waldburg, zum Nachfolger. Dieser Erzbischof sorgte 1583 für einen aufsehenerregenden Skandal, indem er zum Protestantismus übertrat und sich verheiratete. Nach seiner Absetzung wählte das Domkapitel einstimmig den Wittelsbacher Ernst. Daraufhin begann Gebhard den Kölnischen Krieg, den Ernst im Jahr 1584 vor allem mit Hilfe seines Bruders, des in München regierenden Herzogs Wilhelm V., gewann. Der neue Erzbischof von Köln, das bis 1761 von Wittelsbachern regiert werden sollte, wurde 1585 auch Bischof von Münster. Ernst förderte die Niederlassung von Jesuiten in seinen Ländern und trat entschieden für die katholische Sache ein. Da er durch sein ausschweifendes Leben früh gealtert war, setzte er 1595 seinen Neffen und Nachfolger Ferdinand (Sohn Wilhelms V.) als Koadjutor des Erzbistums Köln ein und zog sich mit seiner Konkubine Gertrud von Plettenberg auf sein Schloß Arnberg zurück, wo er am 17.2.1612 starb.



2777

- 2777 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1625, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 560 b.

Kl. Henkelspur, sehr schön

300,--



- 2778 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das göttliche Auge der Vorsehung in Strahlen, umher Wappenkranz. 55,83 mm; 43,70 g. Mehl 676; Zepernick 145. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 2779 Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das göttliche Auge der Vorsehung in Strahlen, umher Wappenkranz. 56,06 mm; 43,95 g. Mehl 676; Zepernick 145. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- 2780 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. R Nur 2.340 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 2.000,--

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 2781 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1844. Sternchen mit gebogenen Strahlen in der Randschrift. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276 a Anm.; Thun 207. Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



2782



2783



2784


ISNY
STADT

- | | | |
|------|--|--------|
| 2782 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Isny auf der Rückseite: Hufeisen. Darüber Gegenstempel von Nördlingen: Gekrönter Adler. Krusy I3, 1 und N3, 3.
Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön | 100,-- |
| 2783 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Isny auf der Rückseite: Hufeisen. Krusy I3, 4.
Gegenstempel schön, Münze schön | 100,-- |
| 2784 | Mailänder Grosso o. J., von Gian Galeazzo Visconti (1378-1402), mit Gegenstempel von Isny auf der Rückseite: Straußenkopf nach r. mit Hufeisen. Krusy X51, 3.
Gegenstempel fast sehr schön, Münze sehr schön | 100,-- |

Die Zuweisung des vorliegenden Gegenstempels an Isny ist nicht zweifelsfrei gesichert. Während sich G. Probszt in einem Aufsatz (Ein angeblicher Gegenstempel von Leoben in der Steiermark, in: HBN 1963, S. 545-556) mit Verweis auf den Fundhorizont gegen eine frühere Zuweisung an Leoben aussprach, legte sich H. Krusy (Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters, Frankfurt/Main 1974, S. 301-302) nicht fest und legte die Kontermarke unter die "unbestimmten Stempel". Die Westfälische Auktionsgesellschaft interpretierte das Symbol als "kleines Hufeisen in einem großen Hufeisen" (vgl. Auktion WAG 50, 2009, Nr. 2224) und wies es Isny zu. Eine Prägung in Vohenstrauß (Oberpfalz), das ein passendes Wappen führt (Strauß mit Hufeisen im Schnabel, dem ein Fuchs an die Gurgel springt) scheidet unter Berücksichtigung der Funde wohl ebenfalls aus. Da Mailänder Münzen vorrangig im schwäbischen Raum auftauchen werden, ist die Zuweisung an Isny augenblicklich am Wahrscheinlichsten.



2785



2786



2787


KEMPTEN
STADT

- | | | |
|------|---|--------|
| 2785 | Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Kempten auf der Vorderseite: Stadtwappen (gespaltener Schild). Krusy K3, 5.
Gegenstempel sehr schön, Münze schön | 150,-- |
| 2786 | Batzen o. J. (1510-1520), mit Titel Karls V. als Erzherzog. Haertle 449 var.; Nau 18/13 var.
Dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön | 40,-- |
| 2787 | Batzen o. J. (1520-1534), mit Titel Karls V. Haertle 484 var.; Nau 50 c var.
Leichte Prägeschwäche und Reste von Grünspan, sehr schön | 40,-- |



2788

2788 Taler o. J. (um 1537/1539), mit Titel Karls V. Dav. 9356; Nau 75.

Von großer Seltenheit. Gereinigt, berieben, schön

500,--

Bei diesem sehr seltenen Stück handelt es sich um den ersten Kemptener Taler, der um 1537 geprägt worden ist, als dieses große Silbernominale im Süden und Westen Deutschlands Einzug erhielt. Das Münzbild wird beherrscht vom Porträt Kaiser Karls V. sowie vom Reichsadler und den habsburgischen Länderwappen. Mehr als die anderen ober-schwäbischen Städte signalisierte Kempten damit die Abhängigkeit von Österreich. Dies hatte zwei Hauptgründe: Zum einen hatte Kaiser Karl V. in der Auseinandersetzung zwischen Stift und Stadt Kempten um das Münzrecht am 14. Oktober 1514 beiden Ständen das Münzprivileg bestätigt. Zum anderen war die Stadt Kempten auf die Silberlieferungen aus den ergiebigen Juntaler Bergwerken angewiesen. Wir freuen uns, den ersten Kemptener Taler - ein Schlüsselstück der ober-schwäbischen Münzgeschichte - anbieten zu können.



2790

2791

2792

2789

2789

KÖLN

Einen Karolingerdenar aus Köln finden Sie unter der Nr. 1630.

ERZBISTUM

2789 **Konrad von Hochstaden, 1238-1261.** Denar, 1244-1261, Köln. 1,30 g. Erzbischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch//Dreitürmiges Gebäude mit Tor und zwei Kreuzfahnen. Hävernick 665.

Leicht dezentriert, sehr schön

40,--

KÖLNISCHES HERZOGTUM WESTFALEN

2790 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1635, Arnsberg. Dav. 5139; Noss 300.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

3.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Meyer-Coloniensis, Teil 2, Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 351.

STADT

2791 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 144 e.

Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar

600,--

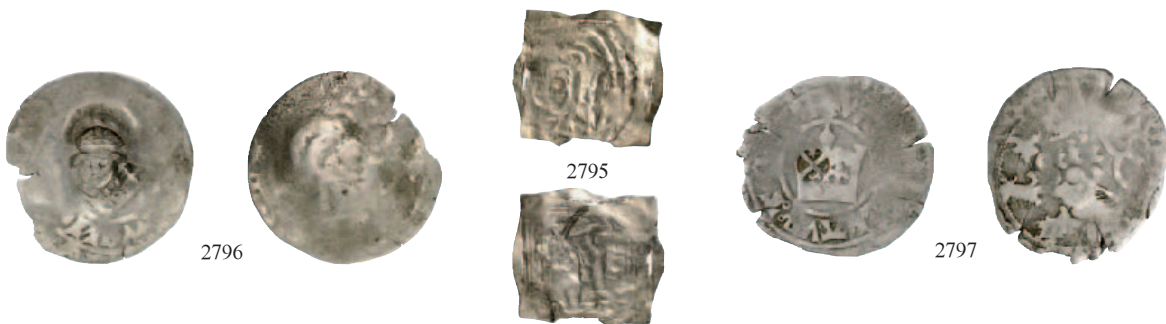
2792 Silbermedaille 1717, von G. Le Clerc, auf die Huldigung Kaiser Karls VI. Der geharnischte Kaiser mit Lorbeerkranz reitet r., in der Rechten Zepter//Stadtansicht mit dem Rhein von der Deutzer Seite aus gesehen, oben Adler mit Blitz und Zepter in den Fängen. 46,26 mm; 35,19 g. Slg. Montenuovo 1488; Weiler 1635.

Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

500,--



- 2793 Silbermedaille 1798, unsigniert, auf die goldene Hochzeit von Anton Franz Cassione und seiner Gemahlin Catharina Agnes Krämer. Altar mit Füllhorn und Storch geschmückt, darüber zwei ineinandergreifende Hände mit Merkurstab, Ähre und Kreuz, zu den Seiten Bäume//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 44,47 mm; 29,21 g. Weiler 2085. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2794 Bronzemedaille 1861, von J. Wiener, auf die Einweihung der Synagoge in der Glockengasse. Ansicht der Synagoge//Innenansicht der Synagoge. 59,58 mm. Weiler 2513. Vorzüglich 150,--



KONSTANZ

BISTUM

- 2795 Anonym, um 1150-1160. Einseitiger, vierzypfelter Pfennig. 0,42 g. Grob gezeichneter Kopf des Bischofs v. v., zu den Seiten drei Kugeln und Krummstab. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 1. RR Schrötlingsriß und Prägeschwäche, schön-sehr schön 150,--

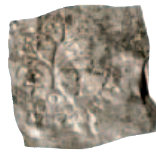
STADT

- 2796 Prager Groschen o. J., mit Gegenstempel von Konstanz auf der Vorderseite: Bischofskopf mit Mitra v. v. Darunter Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy K5, 4 und U2, 6. Gegenstempel sehr schön, Münze schön 100,--
- 2797 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit unbestimmtem Gegenstempel auf der Vorderseite: Halbmond und Stern in den Winkeln eines Kreuzes. Krusy X66, 4. RR Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön 200,--

Die Zuweisung des vorliegenden Gegenstempels ist nicht gesichert. Zwar könnten Kreuz, Halbmond und Stern nach Konstanz verweisen, doch wurde dort höchstwahrscheinlich ausschließlich mit Bischofskopf geprägt. Ein ähnliches Wappen konnte bislang weder in Süddeutschland noch in der Schweiz ausgemacht werden. Man findet diesen Gegenstempel in Vergesellschaftung von Kontermarken aus Ulm, Aalen, Regensburg und des Schwäbischen Bundes (Vgl. den Kommentar bei Krusy, S. 306 und Hásková, J.: Ceské, Moravské a Slezské Mince / 10.-20. Století. Prazské Grose 1300-1526, Prag 1991, Nr. 167).



2798



2799



2800

2798 Schilling o. J. (nach 1423), nach dem Riedlinger Vertrag. Nau 38ff.

R Fast sehr schön

50,--

LINDAU

REICHSMÜNZSTÄTTE

2799 **Anonym, um 1190.** Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig um 1180. 0,40 g. Lindenbaum mit fünf Ästen auf einem Hügel, zu den Seiten je ein Kreuz, unten drei Ringel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 81.

RR Etwas dezentriert, sehr schön

400,--

2800 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, um 1240. 0,42 g. Gekröntes Brustbild v. v. in einem durch eine Spange geschlossenem Mantel, zu den Seiten je ein dreiblättriger Lindenzweig. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 90.

R Kl. Schrötlingsabbruch am Rand, vorzüglich

400,--



2801



LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

2801 **Simon Heinrich, 1666-1697.** Reichstaler 1672 (geprägt 1674/1677, oder 1680), Detmold. Dav. 6895; Grote 152 a var.

Fast sehr schön

750,--



2802



2803



2804



2802 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** Reichstaler 1713, Detmold. Dav. 2379; Grote 200 b.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

2803 2/3 Taler 1716, Detmold. Dav. 618; Grote 209.

R Kl. Rändelungsfehler, sehr schön

500,--

2804 **Simon Heinrich Adolf, 1718-1734.** 2/3 Taler 1719, Detmold. Dav. 619; Grote 252 a.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



2805



2806



2807



2808



- 2805 **Simon August, 1734-1782.** Konv.-Taler 1767, Detmold, auf seinen 41. Geburtstag am 12. Juni. Dav. 2385; Grote 266. **R Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Das vorliegende Stück ist der einzige jemals nach dem Konventionsfuß ausgebrachte lippische Taler. Er entspricht allerdings nicht ganz den Vorschriften, da die Wertangabe fehlt.
- 2806 **Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802.** Gulden 1793, Münzstätte vermutlich Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbau. Grote 307. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 300,--
- 2807 Gulden 1793, Münzstätte vermutlich Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbau. Grote 307. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz** 250,--
- 2808 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. **Sehr schön +** 300,--



2809



2810



2809



- 2809 Silbermedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l./lippia mit Wappenschild und Kranz in der Rechten sitzt unter Eiche. 42,64 mm; 28,34 g. Grote 335. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- 2810 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1866. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. **Patina, fast Stempelglanz** 250,--

SAMMLUNG LIPPE

- 2811 Kleine Sammlung von Münzen, Medaillen sowie Orden und Ehrenzeichen der Grafschaft Lippe, darunter einige bessere Stücke, u. a. 1/4 Reichstalerklippe 1713 (auf seinen 46. Geburtstag), Silbermedaille 1790 (sogen. Prämientaler für Flachsbau, RR), 3 Mark 1913 (vz) etc. **Interessantes Lot, bitte besichtigen. 92 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



2813



2812



2813

LÖWENSTEIN

WERTHEIM, GRAFSCHAFT

- 2812 **Johann I., 1373-1407.** Pfennig o. J., auf Würzburger Schlag, Kreuzwertheim. Wibel 17.
Feine Patina, fast sehr schön 35,--

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 2813 **Johann Theodor, 1611-1644.** Reichstaler 1623, Wertheim, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6911; Wibel 169.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



2814



2816



2815



- 2814 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407; Wibel 297. Sehr schön 150,--
2815 Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2408; Wibel 300. Sehr schön 250,--
2816 **Konstantin, 1789-1806.** Klippenförmige Silbermedaille 1789, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r./Von Sonne beschienener Baum, an dem ein Wappenschild lehnt, r. Genius, der ein Füllhorn ausleert. 28,41 x 29,03 mm; 9,35 g. Wibel 320. Vorzüglich 150,--
2817 Klippenförmige Silbermedaille 1789, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r./Von Sonne beschienener Baum, an dem ein Wappenschild lehnt, r. Genius, der ein Füllhorn ausleert. 28,37 x 28,55 mm; 9,32 g. Dazu ein weiteres Exemplar. 28,71 x 29,26 mm; 9,29 g. Wibel 320. 2 Stück. Kl. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 150,--



2818



2819



- 2818 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim, auf seinen Regierungsantritt. Wibel 321. Sehr schön 150,--
2819 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim, auf seinen Regierungsantritt. Wibel 321. Sehr schön 150,--



2820



2821



2822



2823



2824


SAMMLUNG LÜBECK
Städtische Prägungen vor Begründung des Wendischen Münzvereins

2820	Hohlpfennig o. J. (2. Hälfte des 13. Jahrhunderts). 0,47 g. Gekrönter Kopf v. v., die Krone in Form von Lilien. Behrens 9.	R Hübsche Patina, sehr schön	200,--
2821	Hohlpfennig o. J. (2. Hälfte des 13. Jahrhunderts). 0,31 g. Gekrönter Kopf v. v. mit kurzen Seitenlocken. Behrens 22.	R Fast sehr schön	75,--
2822	Hohlpfennig o. J. (2. Hälfte des 13. Jahrhunderts). 0,35 g. Gekrönter, schmaler Kopf v. v. ohne Seitenlocken. Behrens 23.	Fast sehr schön	50,--
2823	Pfennig o. J. (1353). Behrens 39 a.	R Sehr schön	75,--
2824	Pfennig o. J. (1353). Behrens 39 b.	R Sehr schön	75,--



2825



2826



2827



2829



2830



2825	Witten o. J. (vor 1379). Behrens 44 k.	Hübsche Patina, sehr schön	50,--
2826	Witten o. J. (vor 1379). Behrens 45 i.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	75,--
2827	Witten o. J. (vor 1379). Behrens 47 d.	Hübsche Patina, sehr schön +	50,--
2828	Witten o. J. (vor 1379). Behrens 44, 47 b.	2 Stück. Sehr schön	75,--

Städtische Prägungen aus der Zeit des Wendischen Münzvereins

2829	Witten o. J. (nach dem Rezeß von 1379). Behrens 48 c.	R Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön	50,--
2830	1/4 Witten o. J. (nach den Rezessen von 1379 und 1381). Behrens 53.	R Kl. Schrötlingsabbruch, fast sehr schön	50,--



2831



2832



2834



2835



2836



2831	Witten o. J. (nach dem Rezeß von 1403). Behrens 49 h.	Sehr schön	30,--
2832	Dreiling o. J. (nach 1403). Behrens 56 m.	Attraktives Exemplar, sehr schön +	30,--
2833	Dreiling o. J. (nach 1403). Behrens 56 a, 56 d, 56 l.	3 Stück. Sehr schön	50,--
2834	Sechsling o. J. (nach 1403). Behrens 57 a.	Feine Patina, sehr schön	50,--
2835	Sechsling o. J. (nach 1403). Behrens 58 var. Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 120).	RR Zweifach gelocht, sehr schön	25,--
2836	Witten o. J. (nach dem Rezeß von 1410). Behrens 51 a.	Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön	25,--



2837



ex 2838



- 2837 Schilling o. J. (nach dem Rezeß von 1432). Mit Beizeichen Kleeblatt in den Kreuzwinkeln. Behrens 60 leicht var. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 25,--
- 2838 Schilling o. J. (nach dem Rezeß von 1468). Behrens 62, 63. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 75,--



ex 2839



- 2839 Blaffert o. J. (nach 1492). Behrens 37 (4x). **4 Varianten.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 2840 Witten 1502. Behrens 52 c, 52 d/a. **2 Stück.** Schön und fast sehr schön 50,--



2841



2842



- 2841 1/2 Mark 1506. Behrens 76 b. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast sehr schön 750,--
- 2842 1/4 Mark 1506. Behrens 79. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,--



2845



2843



2846



- 2843 1/4 Mark 1506. Behrens 79. **RR** Leicht gewellt, winz. Kratzer, fast sehr schön 250,--
- 2844 1/4 Mark 1506. Behrens 79. **RR** Schön-sehr schön 200,--

Die Zeit Karls V. und Ferdinands I.

- 2845 Taler 1537, mit Titel Karls V. Dritter Brömsentaler. Mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse. Behrens 90 a; Dav. 9398. **R** Fassungsspuren, schön-sehr schön 400,--
- 2846 Taler 1546, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 93 a/c; Dav. 9403. Feine Patina, sehr schön 200,--



2847



2848



2849



- 2847 1/2 Taler 1546, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 200 a leicht var.
RR Gestopftes Loch, Korrosionsspuren, sehr schön 100,--
- 2848 Taler 1549, mit den Abzeichen der Bürgermeister Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a/b; Dav. 9405.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2849 Mark 1549. Behrens 75 a. Sehr schön 300,--



2850



2851



- 2850 Mark 1549. Variante mit veränderter Reihenfolge der Vereinsschilder auf der Rückseite: Wismar (oben links), Hamburg (oben rechts) und Lüneburg (unten). Behrens 75 a var.
 Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
- 2851 Mark 1549 (Jahreszahl im Stempel aus 1546 geändert). Behrens 75 f. Sehr schön 250,--



2852



2853



- 2852 1/2 Mark 1549. Behrens 77 c. **RR** Bearbeitungsstelle im Feld, fast sehr schön 200,--
- 2853 1/4 Mark 1549. Behrens 80 b. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 750,--



2854



ex 2856



2854

- 2854 Taler 1559, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 100 a var.; Dav. 9408. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 2855 Doppelschilling 1522. Behrens 358 c var. Sehr schön 40,--
- 2856 Doppelschilling 1522. Behrens 357 g leicht var., 359 var. **2 Stück.** Sehr schön 50,--
- 2857 Doppelschilling 1563, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten (1x) und mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer (1x). Behrens 362 b, 362 f. **2 Stück.** Fast sehr schön 40,--
- 2858 Schilling o. J. (1549/1554). Behrens 402 a (2x). **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 50,--



2861



ex 2859



2861

- 2859 Sechszing 1537 (3x), 1552, 1559. Behrens 423 (3x), 426 b, 428. **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 50,--
- 2860 Ku.-Scherf 1542, 1546, 1570 (2x). Behrens 547, 548 a, 550 (2x). **4 Stück.** Teilweise selten. Schön-sehr schön 75,--

Die Zeit Maximilians II.

- 2861 Taler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 101; Dav. 9409. Winz. Prüfspur, sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 189).



2862



2863



2862

- 2862 Reichstaler (32 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 102; Dav. 9409. Sehr schön 200,--
- 2863 1/2 Taler (13 Schilling, 9 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 204 c. **R** Sehr schön 200,--



2864



2865



2866



Die Zeit Rudolfs II.

- | | | |
|------|--|--------|
| 2864 | Reichstaler (32 Schilling) 1580, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Plönnies. Behrens 108; Dav. 9411.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2865 | Reichstaler (32 Schilling) 1605, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 132 a var.; Dav. 5445.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön + | 250,-- |
| 2866 | Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 133 a; Dav. 5445.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 150,-- |



2868



2867



2868

- | | | |
|------|--|----------|
| 2867 | Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 134 b; Dav. 5445.
R Kl. Kratzer, sehr schön | 200,-- |
| 2868 | Breiter Taler o. J. (1603/1609), mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 136 a leicht var.; Dav. 331.
RR Fast sehr schön | 1.000,-- |



2869



2870



- 2869 Reichstaler (32 Schilling) 1609, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 135 b var.; Dav. - (vgl. 5445).

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 268).

- 2870 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 140 a/c; Dav. 5446.

R Sehr schön

200,--



2871



2872



2874



- 2871 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1609, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 255 var.

R Feine Tönung, fast sehr schön

100,--

Die Zeit von Matthias

- 2872 Reichstaler (32 Schilling) 1615, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens Nachtrag 145; Dav. 5447.

Sehr schön

200,--

- 2873 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 223 b (2x). **2 Stück.** Starke Bearbeitungsspuren (1x), schön-sehr schön

150,--

- 2874 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 259 c.

R Sehr schön

150,--



2875



2876



Die Zeit Ferdinands II.

- 2875 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 150 var.; Dav. 5449.

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

150,--

- 2876 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Lorenz Möller und Heinrich Köhler. Behrens 157 c var.; Dav. 5449.

Kl. Druckstelle und Kratzer, sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 335).



2877



2879



2878



- 2877 Reichstaler (32 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 159 var.; Dav. 5449. Sehr schön 200,--
- 2878 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 163 b leicht var.; Dav. 5449. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--
- 2879 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 230 leicht var. R Winz. Randfehler, sehr schön 200,--
- 2880 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 230 leicht var. R Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön 100,--



2881



2882



ex 2883



2881

- 2881 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Müller. Behrens 232 var. R Sehr schön 200,--
- 2882 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1625, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens Nachtrag 264 var. **RR** Kl. Graffiti, kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 324).
- 2883 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1628, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 267 a (2x). 2 Stück. Gestopftes Loch (1x), Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön und sehr schön 150,--



ex 2884



2885



- 2884 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 268 a var. **2 Stück.** Schön-sehr schön und fast sehr schön 150,--
- 2885 1/8 Reichstaler (4 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 282 var. Fast sehr schön 50,--



2889



ex 2886



2892



ex 2886



2893



- 2886 1/16 Taler (Düttchen) 1629, 1646, 1651, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes (2x). Behrens 336 var., 341, 345 var. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 40,--
- 2887 Sechsling 1620, 1621, 1622 (3x), 1624, 1643, 1646, 1647, 1648, 1650, 1664, 1669, 1675 (2x), 1676 (2x). Behrens 439, 440, 441 (3x), 443, 445, 448, 449, 450, 452, 457, 460, 462 (2x), 463 (2x). **17 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 75,--
- 2888 Dreiling o. J., 1622, 1625 (2x), 1638 (2x), 1639, 1642, 1645, 1646, 1650, 1651, 1657 (2x), 1665 (3x), 1666, 1667 (2x), 1671 (3x), 1675, 1689. Behrens 477, 479 (2x), 492 (2x), 493, 495, 499, 500, 501, 505, 506, 511 (2x), 515 (3x), 516, 517 (2x), 519 (3x), 521, 526. **25 Stück.** Meist sehr schön 100,--

Die Zeit Leopolds I.

- 2889 32 Schilling 1672, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Behrens 290 a/e var.; Dav. 625. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--
- 2890 1/24 Taler (Doppelschilling) 1645, 1646, 1647, 1650, 1651, 1652, 1655, 1656, 1657 (2x), 1658, 1659 (2x), 1665, 1666, 1692, 1693, 1696. Behrens 366, 367, 368, 371, 372, 373, 376, 377, 378 (2x), 379, 380 (2x), 382, 383, 385, 386, 387. **18 Stück.** Schön-sehr schön 150,--
- 2891 1/24 Taler (Doppelschilling) 1700, 1701, 1702, 1703, 1705 (2x), 1707, 1710, 1712 (2x), 1714. Behrens 388, 389, 390, 391, 392 (2x), 393, 395, 396 (2x), 397. **11 Stück.** Meist sehr schön 150,--

Die Zeit Karls VI.

- 2892 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405. Fast vorzüglich 500,--
- 2893 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194 leicht var.; Dav. 2417; J. 34. Feine Patina, fast vorzüglich 600,--



2894



2896



2894

- 2894 Silberabschlag zu einem 1/4 Reichstaler von den Stempeln des Doppeldukaten 1717, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Behrens 663 c; Slg. Whiting 203 var. 150,-
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 2895 Silberabschlag zu einem 1/8 Reichstaler von den Stempeln des Dukaten 1717, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Behrens 635 c (2x); Slg. Whiting 204 (2x). 50,-
2 Stück. Hübsche Patina, sehr schön
- 2896 Silberabschlag zu einem 1/8 Reichstaler von den Stempeln des Dukaten 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 638 c; J. 42 Anm.; Slg. Whiting 404. 50,-
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +
- 2897 Schilling 1727, 1728, 1729, 1758 (2x), 1789. Behrens 413, 414, 415, 417 (2x), 418; J. 3 (5x), 30. 30,-
6 Stück. Meist sehr schön
- 2898 Dreiling 1705 (2x), 1706, 1707, 1709, 1710, 1727, 1728, 1733, 1737, 1742, 1747, 1762 (2x). Behrens 529 (2x), 530, 531, 532, 533, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 542 (2x); J. 1 (5x); 4 (2x). 75,-
14 Stück. Meist sehr schön



2899



2900



2901



Die Zeit Karls VII.

- 2899 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Mit Randschrift. Behrens 195; Dav. 2418; J. 35. 300,-
R Sehr schön +

Die Zeit von Franz I.

- 2900 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420; J. 22. 50,-
Sehr schön
- 2901 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a leicht var.; Dav. 2420; J. 22. 50,-
Feine Patina, sehr schön



2903



2902



2904



- 2902 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a leicht
var.; Dav. 2420; J. 22. Sehr schön 50,--
- 2903 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a leicht
var.; Dav. 2420; J. 22. Sehr schön 50,--
- 2904 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a leicht
var.; Dav. 2420; J. 22. Hübsche Patina, sehr schön + 75,--



2905



- 2905 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a leicht
var.; Dav. 2420; J. 22. Sehr schön 50,--
- 2906 32 Schilling 1748, 1749 (2x), 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann (3x) und
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 297, 298 (2x), 300 a; Dav. 627, 628
(2x), 629; J. 14, 16 a (2x), 21. **4 Stück.** Meist sehr schön 125,--
- 2907 32 Schilling 1758, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard Arnold Isselhorst. Behrens 301 a
(2x), 301 b/d, 301 d (2x), 301 e; Dav. 629 (2x), 629 A (4x); J. 23 (2x), 28 a (3x), 28 b. **6 Stück.** Meist sehr schön 200,--
- 2908 2 Schilling 1758, Sechsling 1750. Dazu ein Bleiabschlag von den Stempeln des 2 Schilling 1727. Beh-
rens 400, 464, vgl. 399; J. 17, 2, vgl. 5. **3 Stück.** Sehr schön 25,--



2909

**Die Zeit Josefs II.**

- 2909 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 a;
Dav. 2422; J. 37. Sehr schön-vorzüglich 300,--



2910



2911



2910

- 2910 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b/a; Dav. 2422. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2911 Schilling 1789. Behrens 418 b; J. 30 Anm. RR Schön-sehr schön 50,--

Die Zeit von Franz II.

- 2912 32 Schilling 1796 (2x), 1797 (2x), mit Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. Behrens 302 (2x); 303 a, 303 b; J. 31 (4x). 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2914



2913



2915



- Schaumünzen und Medaillen der Stadt Lübeck**
- 2913 1/2 Schautaler 1531. 14,18 g. König David thron v. v. mit Schwert in der Rechten und Harfe in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 31, unten zwei Wappenschilde//Kreuzigungsszene, darüber Gottvater mit Reichsapfel in der Linken in Wolken. Behrens 725; Röhl 400.01. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 148).
- 2914 Breiter, doppelter Schautaler o. J. (um 1580). Ostertaler. 58,63 g. Münzmeister Jürgen Rothusen. Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, umher Zuschauer und Soldaten//Die Auferstehung Christi. Behrens -; Slg. Goppel -. Kl. Henkelspur, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 216).
- 2915 Breiter Schautaler o. J. Hochzeitstaler. 38,64 g. Jesus Christus segnet ein reich gekleidetes Brautpaar// Sieben Personen sitzen an einer Hochzeitstafel, im Vordergrund ein Diener, der einen Weinkrug befüllt, l. stehen fünf weitere Weinkrüge. Behrens 727 b. Kl. Henkelspur, sehr schön 600,--



2916

- 2916 Sechseckige Silbermedaille 1629, unsigniert, auf den Frieden von Lübeck zwischen Kaiser Ferdinand II. und Dänemark am 2. Juli. Sieben Zeilen Schrift, oben Stern, unten Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt// Vier Männer knien vor rauchendem Altar und beten, oben der strahlende Name Jehovas und Regenbogen, im Abschnitt Jahreszahl 1629 und Stern. 34,45 x 32,78 x 34,02 mm; 8,28 g. Pax in Nummis 73; Röhl 400.03 (dort mit Jahreszahl 1630).
Feine Patina, gestopftes Loch, sehr schön + Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 647).

50,--



2917

- 2917 Silbermedaille 1657, von S. Dadler. Stadtansicht von Osten mit der Wakenitz, auf der kleine Boote fahren, und der Falkenhalbinsel; im Vordergrund Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Gottesauge in Wolken, aus denen Windgötter blasen//Pastor segnet ein reich gekleidetes Brautpaar, am Boden Pelikan mit seinen Jungen, zwei schnäbelnde Tauben und ein Bienenstock, oben schüttet ein Putto Wasser aus einem Krug auf das Braupaar, zu den Seiten je eine aus Wolken kommende Hand. 67,39 mm; 83,28 g. Behrens 733; Maué 85; Röhl 400.04.
R Felder geglättet, sehr schön Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 417).

1.000,--



2918

- 2918 Silbermedaille 1677, unsigniert, auf den Bürgermeister Mattheus Rodde. Brustbild des Bürgermeisters r. //Stadtansicht von Westen, darüber LVBECA zwischen Fruchtgirlanden, oben ovaler Schild, darin der gekrönte Doppeladler mit Stadtwappen auf der Brust, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 47,10 mm; 41,47 g. Behrens 689; Röhl 300.20.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



2919



2920



2921



- 2919 Silbermedaille 1694, unsigniert, auf den Bürgermeister Anthon Winkler. Brustbild des Bürgermeisters r.// Stadtansicht von Osten mit der Wakenitz, im Vordergrund Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol zwischen Wolken. 39,81 mm; 11,09 g. Behrens 689; Röhl 300.20.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--
- 2920 Silbermedaille o. J. (um 1700), von J. Chr. Retecke. Stadtansicht von Lübeck von der Ostseite mit zahlreichen Schiffen im Vordergrund, davor Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol//Zwei weibliche Gestalten, eine mit Schwert, die andere mit Lilienstrauß, halten gemeinsam einen Ölzweig über einen Tisch, davor zwei schnäbelnde Tauben, darüber eine aus Wolken kommende Hand mit Waage sowie die göttliche Allwissenheit. 49,46 mm; 41,75 g. Behrens 736; Röhl -.
RR Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2921 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf die Goldene Hochzeit des Pastors Bernhard Krechting und seiner Gemahlin Margareta Stolterfort. Zwei zusammengebundene Herzen mit den Familienwappen//13 Zeilen Schrift. 33,50 mm; 10,40 g. Behrens 718; Röhl 310.19. Sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 650).
 Bernhard Krechting war ab 1649 Prediger in St. Marien und starb als Pastor und Senior des Ministerio im Oktober 1700.



2923



2922



2923

- 2922 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Johann Ritter am 1. September. Brustbild des Bürgermeisters r.//12 Zeilen Schrift. 39,21 mm; 11,58 g. Behrens 686; Röhl 300.17. Sehr schön 150,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 649).
- 2923 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Stadtansicht von Osten, oben strahlender Name Jehovas//Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons, umher Palmzweige. 47,37 mm; 30,36 g. Behrens 704; Röhl 300.35. Hübsche Patina, sehr schön 400,--



2929



2930



2929

- 2929 Silbermedaille 1784, von A. Aaron, auf die Goldene Hochzeit des Bürgers Heinrich Wöhrmann und seiner Gemahlin Engel Wöhrmann, geborene Tesdorpf. Brustbild des Bürgers r., im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Brustbild seiner Gemahlin r., im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 39,46 mm; 22,32 g. Behrens 719; Röhl 310.37. **R** Fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 656).
- 2930 Tragbare, silberne Miniaturmedaille 1813, unsigniert, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Befreiung der Stadt Lübeck. Sogenannter Siegespfennig. Fünf Zeilen Schrift//Victoria schwebt l., in der Rechten Flammenschwert, in der Linken Siegeskranz. 15,35 mm; 1,47 g. Behrens 742; Röhl 110.02,1; Sommer A 165/24. Hübsche Patina, fast vorzüglich 75,--



2931



2932



2933



- 2931 Tragbare Silbermedaille o. J. (1815), von D. F. und F. W. Loos. Verdienstmedaille der hanseatischen Legion (Lübeck, Bremen, Hamburg), zur Erinnerung an die Befreiungskriege von 1813/1814. Die Wapenschilder der drei Städte an den Stumpf einer alten Eiche gelehnt//Fünf Zeilen Schrift über dem hanseatischen Kreuz. 35,93 mm; 14,04 g. Behrens 741; Gaed. I, S. 103, 13 und III, S. 145, 2023; Jungk 30; Röhl 110.01,1; Sommer V 6. **R** Attraktives Exemplar, vorzüglich 150,--
Die vorliegende Medaille wurde von den Senaten der Freien Hansestädte im Jahre 1815 gestiftet, in Hamburg am 9.3., in Bremen am 31.3. und in Lübeck am 7.6.1815. Die Medaille wurde an einem dunkelrosa-weißem Band getragen und an die Mitglieder der Hanseatischen Legion verliehen.
- 2932 Silbermedaille 1823, von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf den Bürgermeister Johann Matthäus Tesdorpf. Brustbild des Bürgermeisters l.//Neun Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,45 mm; 28,06 g. Behrens 717; Röhl 300.52. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön + Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 660). 100,--
- 2933 Silbermedaille o. J. (gestiftet 1832), von Chr. Pfeuffer. Verdienstmedaille der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit in Lübeck. Weibliche Gestalt sitzt nach r. mit Eichenkranz in der Rechten und zeigt mit der Linken auf die Stadtansicht von Lübeck, im Abschnitt DEM VERDIENSTE//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,33 mm; 27,82 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze und in versilberter Bronze. Behrens 746 (3x); Röhl 500.04,1 (3x); Sommer P 121 var. (3x). **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Die Medaillen in Bronze waren zum Verkauf an Mitglieder gedacht, die ihre treue Dienerschaft ehren wollten.



2934



2935



2934

- 2934 Bronzemedaille o. J. (gestiftet 1876), von H. H. Nathan, Neuer Wall 38, Hamburg 1876. Ehrenmünze für Verdienste um Handel und Verkehr, gestiftet von der Handelskammer anlässlich der bevorstehenden Amts-Jubelfeier des Oberpostdirektors Lingnau. Vierfeldiges Wappen, umher Schriftband mit der Aufschrift "★ DIE HANDELSKAMMER ZU LUEBECK", außen Eichenkranz, belegt mit den Wappen der alten Lübecker Kaufmannskollegien sowie der Gewandschneider und der Krämer-Kompagnie//IN / ANNERKENNUNG / DES VERDIENSTES / UM HANDEL UND / VERKEHR, umher Eichenkranz. 50,08 mm; 68,55 g. Behrens 747 (dort in Gold und Silber); Röhl 500.09.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

75,--

- 2935 Bronzemedaille 1877, unsigniert, auf die 70-Jahrfeier des Vereins für Handelsgehilfen in Lübeck. Wappen mit Merkurstab und Segelschiff//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 31,08 mm; 12,07 g. Röhl 500.08.

Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



2937



ex 2936



ex 2938



- 2936 Silbermedaille 1878, von O. Bergman, Hamburg, auf den 2. Deutschen Maler-Bundestag in Lübeck. Gekrönter Wappenschild mit Reichsadler, umher Eichenkranz//Stadtgöttin sitzt v. v. mit Lorbeerkranz in der Rechten und Wappenschild in der Linken, zu den Seiten steht l. ein Genius mit Bild und r. ein Genius mit einer Farbpalette. 42,43 mm; 24,49 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze. 42,54 mm; 34,09 g. Röhl 400.12 (2x).

2 Stück. Fast Stempelglanz

100,--

- 2937 Bronzemedaille o. J. (gepunzt 1879), von W. Meyer, Stuttgart. Prämie des Vereins für Geflügelzucht, verliehen für verdienstvolle Leistungen. Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen//FÜR / VERDIENSTVOLLE / LEISTUNGEN / AUF DEM GEBIETE / D. GEFLÜGELZUCHT / ★, umher Eichenkranz mit Schleife, auf der Schleife die Punze 1879. 39,10 mm; 24,56 g. Röhl 460.02. Vorzüglich

50,--

- 2938 Silbermedaille o. J. (graviert 1885), von W. Meyer, Stuttgart. Prämie des Gartenbauvereins Lübeck. Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen//Gravur: 1885., umher Kranz aus Blumen und Früchten. 39,23 mm; 18,36 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze mit leerem Feld für eine Gravur. 39,22 mm; 25,89 g. Röhl 500.06,1 (2x).

2 Stück. Vorzüglich

75,--



ex 2939



ex 2940



ex 2941



- 2939 Silbermedaille o. J. (ab 1892), Werkstatt G. Loos. Prämie für Treue im Dienst, gestiftet vom Senat der Stadt. Behelmtes Wappen//Leeres Feld für eine Gravur, umher Eichenkranz. 50,75 mm; 58,59 g. Ein zweites Exemplar in Silber mit Gravur auf der Rückseite: DEM KREISSÄGER / ED. GEO. HEINE. / LUDOLF BECKMANN / FÜR TREUE IM / DIENSTE / 31. MÄRZ / 1917. 50,74 mm; 59,13 g. Dazu ein drittes Exemplar in Zinn bronziert mit Gravur auf der Rückseite: DEM / MECHANIKER / JOHANNES LAUDON / FÜR TREUE IM / DIENSTE / 26. FEBRUAR / 1937. 51,10 mm; 55,18 g. Röhl 100.04,1 (3x). **3 Stück.** Vorzüglich 150,--
- 2940 Silbermedaille 1894, von O. Bergmann, auf das 16. Allgemeine Deutsche Corps-Commers in Lübeck am 6./7. Oktober. Holstentor, darüber Stadtwappen//Behelmtes Schild mit Zirkel vor gekreuzten Schlägern. 34,86 mm; 15,02 g. Dazu ein weiteres, tragbares Exemplar in Zinn. 34,74 mm; 16,10 g. Röhl 500.02,1 (dort nur in Zinn). **2 Stück.** Vorzüglich 75,--
- 2941 Silbermedaille 1895, unsigniert. Prämie der Deutsch-Nordischen Handels- und Industrieausstellung in Lübeck. Eingangstor zum Ausstellungsgelände, im Hintergrund Stadtansicht//Stadtgöttin steht nach r. mit Lorbeerzweig in der Linken, zu den Seiten Maschinen und Segelschiff, im Vordergrund Schrifttafel mit der Aufschrift "Für / hervorragende Leistung", umher Dreipaß. 50,38 mm; 40,07 g. Dazu ein zweites Exemplar in Silber vergoldet mit Randpunze: SILBER 990 FEIN. 50,42 mm; 40,03 g. Röhl 450.02,02 (2x). **2 Stück. Es wurden 527 Exemplare in Silber und 344 Exemplare in Silber vergoldet geprägt.** Vorzüglich 150,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 669).



ex 2942



- 2942 Silbermedaille o. J. (gestiftet 1895), unsigniert. Staatspreis für hervorragende Leistungen, gestiftet vom Senat anlässlich der Deutsch-Nordischen-Handels- und Industrieausstellung vom 1. Juli - 30. September. Doppeladler mit Stadtwappen auf der Brust//Schrifttafel mit zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerzweige und Ranken, oben bogig STAATS-PREIS. 42,60 mm; 30,14 g. Dazu ein weiteres Exemplar in versilberter Bronze, in Bronze und in Messing. Behrens 744 (4x, dort nur in Silber); Röhl 100.03 (3x, Material Messing fehlt). **4 Stück.** Vorzüglich 150,--



2950



2948



2951



2949


MAGDEBURG
ERZBISTUM

- 2948 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 1,01 g. St. Moritz steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen, l. Kleeblatt, r. Stern, umher Vierpaß. Berger 1520; Slg. Hauswaldt 186.
Sehr schön 150,--
- 2949 **Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545.** Groschen 1523/1522, Magdeburg. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1523 auf der Vorderseite und der abgekürzten Jahreszahl 22 auf der Rückseite. v. Schr. 174.
Sehr schön 150,--
- 2950 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1631.** Reichstaler o. J., Halle. Dav. 5480; v. Schr. 433.
R Sehr schön 750,--
- 2951 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** 2/3 Taler 1669, Halle. Dav. 631 B/A; v. Schr. 761.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--



1,5:1



2952



1,5:1

MAINZ
ERZBISTUM

- 2952 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler o. J. (1796), Mainz. Stempelkopplung geprägt mit dem Vorderseitenstempel des Konv.-Talers von 1795 und dem Rückseitenstempel des Konv.-Talers von 1796, auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt. 27,12 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Pyramide mit Kriegstrophäen, darauf Weltkugel zwischen Lorbeerzweigen. Dav. 2434 B; Slg. Walther 671/661.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--



2954



2953



2954

MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 2953 Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. 1/24 Taler (Groschen) 1670, Eisleben. Tornau 318 b/i. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 2954 Johann Georg I., Christoph II. und Johann Ernst, 1558-1573. Reichstaler o. J., Eisleben. Dav. 9487; Tornau 362 d. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2955



2957



2956



MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 2955 Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1594, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 600 a. Sehr schön 150,--
- 2956 Reichstaler 1596, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 602 c. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
- 2957 1/2 Reichstaler 1596, Eisleben. Tornau 619 a. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 300,--



2958



MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 2958 Philipp Ernst, 1617-1627. Reichstaler 1625, Eisleben. Dav. 6967; Tornau 833 e. Sehr schön 200,--



2959



2960



2959

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 2959 **Christian Friedrich, 1641-1665.** 1/2 Reichstaler 1663, Eisleben. Tornau 1436 d.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 250,--

MARSBERG
STADT

- 2960 1/24 Taler (Groschen) 1608, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 56. Feine Patina, sehr schön 100,--

MECKLENBURG
MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 2961 **Albrecht VII., 1503-1547.** Lot. Taler 1543, Gadebusch (2x). Dav. 9544 (2x); Kunzel 41 A/a, C/a; 1/2 Taler (leichter Gulden) 1542, Gadebusch. Kunzel 47 A/a (dort als halber Gulden bezeichnet).
 3 Stück. Fassungsspuren, Kratzer, sehr schön 500,--



2962



2963


MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 2962 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Kipper-4 Schilling o. J., Boizenburg oder Gnoien, mit Titel von Matthias. Kunzel 456 G/b; Slg. Kraaz 525 var. R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2963 **Adolf Friedrich IV., 1752-1794.** 1/3 Taler 1773, Neustrelitz. Kunzel 589 A/a. Sehr schön 150,--



2964



2965


MEMMINGEN
STADT

- 2964 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Memmingen auf der Vorderseite: Gotisches "M". Krusy M3, 1.
 Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön 200,--

MÜNCHEN
STADT

- 2965 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von München auf der Rückseite: Mönchskopf mit Gugel und Kreuz nach I. Krusy M5, 1.
 Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön 150,--



2966



MÜNSTER

BISTUM

- 2966 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/g; Schulze 106 d leicht var. Sehr schön +

300,--



2967



- 2967 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Silbermedaille 1724, von G. W. Vestner, auf den ersten Spatenstich zum Kanalbau zwischen Münster und Zwolle. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva steht nach r., mit Spaten und Füllhorn, r. vor ihr ein Warenballen mit Merkurstab. 49,08 mm; 44,42 g. Bernheimer 214; Witt. 2020.

R Hübsche Patina, vorzüglich

1.250,--

Bischof Clemens August tat unter feierlichem Aufwand am 9. Mai 1724 den ersten Spatenstich für den "Max-Clemens-Schiffahrtskanal" von Münster nach Zwolle mit einem silbernen Spaten. Man hatte sich jedoch überhaupt nicht mit der niederländischen Seite über den Bau des Kanals verständigt. Da in Overijssel an dem Projekt kein Interesse bestand, wurde der Wasserweg nur etwa 30 km bis Klemenshafen bei Rheine gebaut, wo er als Sackgasse endete. Das Teilstück, auf dem es nur bescheidenen Schiffsverkehr geben sollte, wurde 1731 eröffnet.



2968



- 2968 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,54 mm; 43,67 g. Schulze 252; Zepernick 224. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--



- 2972 Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Germania sitzt nach l. zwischen Armaturen, in der Linken hält sie ein Zepter, mit der Rechten weist sie auf die Stadtansicht von Münster; im Hintergrund l. strahlende Sonne//Genius mit pyrgeschmückter Mauerkrone geht nach l., vor ihm ein Wagen mit Warenballen und ein Pflug; im Hintergrund Stadtansicht von Augsburg, oben strahlende Sonne mit Gesicht. 32,30 mm; 11,57 g. Deth./Ord. 234; Forster 117; Pax in Nummis 582.

R Vorzüglich

250,--

- 2973 **Niederlande.** Silbermedaille 1648, von S. Dadler, auf den spanisch-niederländischen Frieden und die Freiheit der sieben nördlichen Provinzen der Niederlande. In einem Kranz aus Ölzweigen tanzen sieben konzentrisch angeordnete weibliche Gestalten, an den Händen halten sie an Bändern die sieben Wappen der Provinzen, die mit einer Girlande verbundenen sind, im Zentrum ein Freiheitshut//Zehn Zeilen Schrift in Kranz. 58,06 mm; 60,28 g. Deth./Ord. 34; Maué 70; Pax in Nummis 100; v. Loon II, S. 315.

Rand überarbeitet, sehr schön-vorzüglich

250,--



NEUSTADT AN DER AISCH

STADT

- 2974 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Neustadt auf der Rückseite: Gotisches "N". Krusy N1, 6. Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

150,--

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2975 **Karl V. von Habsburg, König 1519-1530, Kaiser 1530-1558. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** 12 Kreuzer 1533. Herzfelder 110 a; Schulten 2422.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

150,--

STADT

- 2976 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nördlingen auf der Vorderseite: Gekrönter Adler. Krusy N3, 1.

Gegenstempel sehr schön-vorzüglich, Münze fast sehr schön

125,--

- 2977 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nördlingen auf der Vorderseite: Gekrönter Adler. Darüber Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy N3, 1 und U2, 1.

Gegenstempel sehr schön, Münze schön

100,--



2978



2979



- 2978 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nördlingen auf der Vorderseite: Gekrönter Adler. Krusy N3, 7. Gegenstempel schön, Münze schön 100,--
- 2979 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nördlingen auf der Rückseite: Gekrönter Adler. Krusy N3, 11. Gegenstempel fast sehr schön, Münze fast sehr schön 100,--

NORTHEIM
LOT NORTHEIM

- 2980 Kleine Sammlung von Münzen der Stadt Northeim des 17. Jahrhunderts, vom Dreier bis zum 6 Mariengroschen. Dazu 8 Notmünzen des Zeitraums 1918-1920. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **43 Stück.** Meist sehr schön 400,--



2981



2982



2983


NÜRNBERG
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2981 **Konrad III., 1138-1152.** Pfennig, 0,76 g. Brustbild des Königs v. v. mit der heiligen Lanze und Reichsapfel//Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz über dem Portal. Erlanger 9. **R** In Teilen schwach ausgeprägt und dezentriert, fast sehr schön 100,--
- 2982 **Friedrich I., 1152-1190.** Pfennig o. J. (um 1160/1170). 0,92 g. Rose mit Stiel oder Komet mit Schweif im Perlkreis, umgeben von Vierpass mit Verzierungen (hebräische Buchstaben oder Sternbilder?)//Thronender Herrscher v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel, im Feld der Buchstabe B. Erlanger 10. **R** Übliche Prägeschwäche, sonst sehr schönes Exemplar 75,--
- W. Hahn favorisierte eine astrologische Darstellung auf der Vorderseite, für die es für den September des Jahres 1186 sogar historische Belege (u. a. den sogenannten "Astrologenbrief des Meisters Johannes von Toledo") gibt. In den vermeintlichen hebräischen Buchstaben der Randverzierung erkennt er eine Mondsichel und verschiedene Sternbilder (vgl. Hahn, W.: Einige Bemerkungen zu Nürnberger Münztypen der Stauferzeit, in: GN 117/1987, S. 14-19).
- 2983 Pfennig, 1,01 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter//Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis, außen acht Lilien in wellenförmiger Umrahmung. Erlanger 15. Dunkle Tönung. übliche Prägeschwäche, fast sehr schön 50,--



2984



2985



- 2984 Einseitiger Pfennig o. J. (um 1180/1190). 0,79 g. Zehnblättrige Rosette in Wulstreif, außen Neunpaß mit Lilien. Erlanger 17. Dunkle Patina, in Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 50,--
- 2985 **Otto IV., 1192-1218 oder Friedrich II., 1215-1250.** Pfennig o. J. (um 1210/1225). 0,96 g. Gekrönter Adler mit gespreizten Flügeln, den Kopf nach r. gewandt//König thront v. v. mit Reichsapfel und Lilienzepter. Erlanger 41. In Teilen schwach ausgeprägt, fast sehr schön/schön 45,--



2986



2987



2988



2989



2990



- 2986 **Friedrich II., 1215-1250.** Pfennig o. J. (um 1210/1225). 0,83 g. Durchbrochenes Lilienkreuz im Wulstreif//Zwei einander zugewandte Löwen, darunter Adler. Erlanger 42. Dunkle Tönung, sehr schön 35,--
- 2987 Pfennig o. J. (um 1220/1230). 0,79 g. Springendes Pferd nach r., darüber Lilie, im Wulstreif, außen Lilienbogenrand//Zwei einander zugewandte Löwen über Kreuz. Erlanger 51. Etwas dezentriert, sehr schön/fast sehr schön 35,--
- 2988 Pfennig o. J. (um 1225/1245). 0,94 g. Zehnblättrige Rosette im Perlkreis und Wulstreif, außen vier Bögen zwischen Lilien//Zwei einander zugewandte Brustbilder, darüber zwei Adlerköpfe mit Flügeln (?), außen Perlkreis mit Lilienbogenrand. Erlanger 62. Dunkle Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 35,--
- 2989 Hälbling o. J. (um 1240/1268). 0,33 g. Löwe schreitet l.//Brustbild des Königs v. v. Erlanger 68. Sehr schön/fast sehr schön 40,--
- 2990 Pfennig o. J. (um 1250/1268). 0,96 g. Gekröntes Brustbild l. mit Lilienzepter und Vogel//Gekrönter König steht v. v. mit Flügeln, darauf zwei Adlerköpfe. Erlanger 80. Sehr schön/fast sehr schön 35,--



2991



2992



2993



- 2991 Pfennig o. J. (um 1250/1268). 1,01 g. Vierfüßiges Tier nach l., den Kopf rückwärts gewandt//Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach r. gewandt. Erlanger 82. Sehr schön 40,--
- 2992 **Anonym, 13. Jahrhundert.** Pfennig o. J. 0,64 g. Krone über Lilienornament, Rand aus Ringeln//Kreuz mit kreuzförmigen Enden, auf den Armen und in der Mitte je ein Ringel, in den Winkeln je ein gekrönter Kopf v. v. Erlanger -. Sehr schön/schön 50,--
Die Zuweisung des vorliegenden Typs ist nicht zweifelsfrei gesichert. W. Hahn favorisierte aufgrund der einem Nürnberger Pfennig verwandten Rückseitendarstellung eine Verortung in diese Reichsmünzstätte (vgl. Hahn, W.: Einige Bemerkungen zu Nürnberger Münztypen der Stauferzeit, in: GN 117/1987, S. 14-19 sowie Blätter für Münzfreunde 1925, Tf. 307 C).
- 2993 **Karl IV. oder Wenzel IV., 1346-1378-1400.** Heller o. J. (um 1356/1385). Erlanger 94 f. Sehr schön 30,--



2995



2994



2995



STADT

- 2994 Silbermedaille 1598, unsigniert, auf den Bau der Fleischbrücke. Reichsschild über den beiden Stadtwapen, dazwischen Zweige, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift//Ansicht der Brücke, darauf ein Pferdegespann und ein Bauer, der einen Ochsen zum Fleischhaus führt, unten auf der Pegnitz zwei Fischer im Kahn. 27,51 mm; 4,06 g. Slg. Erlanger 995 (dort irrtümlich o. J.).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 250,--
Die Fleischbrücke ist eine Steinbogenbrücke, die über die Pegnitz führt und die Bezirke St. Sebald und St. Lorenz miteinander verbindet. Sie zählt zu den bedeutendsten Brückenbauwerken der deutschen Spätrenaissance.
- 2995 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5641; Kellner 234. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--



2996



2997



2998



- 2996 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5647; Kellner 240. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2997 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön 250,--
- 2998 Silbermedaille 1723, von P. G. Nürnberger, auf die 100-Jahrfeier der Universität Altdorf. Stadtwappen, umher zwei Lorbeerzweige und die Wappen mit Initialen der Kuratoren Gustav Georg Tetzl, Leonhard Grundherr, Hieronymus Wilhelm Ebner und Johann Christoph Imhof//Antiker Altar, umher Lorbeerkranz. 40,82 mm; 22,35 g. Laverrenz 137; Slg. Erlanger 1641. RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--



1,5:1



2999



1,5:1

- 2999 Reichstaler 1733, auf das Stückschießen. Stadtwappen, umher sechs Patrizierwappen auf Lorbeerkranz//Landschaft mit vier Kanonen im Vordergrund, die auf eine Scheibe schießen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 2480; Kellner 270. RR Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 6.000,--

LOT NÜRNBERG

- 3000 Kleines Konvolut von Rechenpfennigen verschiedener Jahrhunderte. 33 Stück. Schön-sehr schön 100,--



3001



3003



3002

**ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT**

- 3001 **Ludwig XI. und Friedrich III., 1370-1423.** Pfennig o. J., auf Regensburger Schlag. Löffelholz 10; Steinhilber 134. **R** Fast sehr schön 50,--
- 3002 **Wolfgang I. und Joachim, 1477-1520.** 1/2 Schilling o. J., Fb. 26 var. **R** Sehr schön 75,--
- 3003 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Zehner 1534. Löffelholz 114 Anm. 1. **R** Attraktive Patina, leichter Doppelschlag, sehr schön + 75,--

ÖTTINGEN

3004



3005



- 3004 **Taler 1541, mit Titel Karls V.** Dav. 9617; Löffelholz 126 ff var. **Sehr schön** 200,--

ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1774 FÜRSTENTUM

- 3005 **Wolfgang, 1692-1708.** Taler (90 Kreuzer) 1694, Augsburg. Dav. 7143; Forster 346; Löffelholz 392. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.500,--



3007



3006



3008

**OSNABRÜCK****BISTUM**

- 3006 **Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1676, Melle. I. Art: Mit Rückseitenumschrift "Sola bona quae honesta". Dav. 411 (dort unter Braunschweig-Lüneburg); Kennepohl 303 a; Welter 1887. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--
- 3007 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 a; Zepernick 342. **Sehr schön** 300,--
- 3008 **Sedisvakanz 1715.** Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234. **Feine Patina, sehr schön +** 350,--



3010



3009



3010

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3009 **Enno III., 1599-1625.** 5 Stüber o. J., Emden? Münzmeister vermutlich Jacob Stalpert. Kappelhoff 361/362. Sehr schön + 100,--
- 3010 **Christian Eberhard, 1665-1708.** Silbermedaille 1700, von E. Brabandt, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Eine ins Meer führende Landzunge, darauf ein abgestorbener sowie ein grünender Baum neben einem Felsen, dahinter Schloß, im Hintergrund r. untergehende Sonne, oben Wolke unter einem großen Stern, der den Witwer symbolisiert, darüber 11 kleinere Sterne, die die Kinder versinnbildlichen//16 Zeilen Schrift. 57,09 mm; 76,30 g. Knyph. 6585; Löffelholz S. 215, XVII. R Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 500,--



3012



3011



3012

OTTOBEUREN

BENEDEKTINERABTEI

- 3011 Silbermedaille 1766, von J. Thiebaud, auf die 10. Säkularfeier der Abtei. Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche//Die Ansicht der Abtei aus der Vogelperspektive. 38,98 mm; 17,16 g. Forster 502. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

PADERBORN

BISTUM

- 3012 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Reichstaler 1710, Münster. Dav. 2509; Schwede 215 A/a. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--



3014



3013



3014

PAPPENHEIM

GRAFSCHAFT

- 3013 **Friedrich Ferdinand, 1731-1793.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1731, auf seine Huldigung. Fb. vgl. 2060; Schön 2. **RR** Winz. Druckstelle, vorzüglich 200,--

PASSAU

BISTUM

- 3014 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1694, Regensburg. Dav. 5716; Kellner 141. Sehr schön 400,--



3015



3016



3015

- 3015 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. St. Stephan sitzt v. v. mit Buch und Krummstab, davor das Wappen des Domkapitels (Hand mit Stein aus Krone)//Ansicht der Stadt aus der Vogelperspektive mit den drei Flüssen Inn, Donau und Ilz, umher Wappenkranz. 55,70 mm; 43,91 g. Kellner 170; Zepernick 438. **R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

STADT

- 3016 **Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419,** mit Gegenstempel von Passau auf der Vorderseite: Buchstabe "P". Krusy P2, 1. Gegenstempel sehr schön, Münze schön 150,--



3017



3018



PFALZ

OBERPFALZ

- 3017 **Karl IV., 1346-1378.** Pfennig o. J., auf Regensburger Schlag. Neuböhmische Münzstätte Lauf. Steinhilber 111 a. Sehr schön 40,--
- 3018 **Pfennig o. J., auf Regensburger Schlag.** Neuböhmische Münzstätte Lauf. Steinhilber 111 b. **R** Sehr schön 40,--



3019



3020



- 3019 Pfennig o. J., auf Regensburger Schlag. Neuböhmische Münzstätte Lauf. Steinhilber 125 a. **R** Fast sehr schön 40,--
- 3020 **Wenzel III., 1378-1419.** Pfennig o. J., auf Regensburger Schlag. Neuböhmische Münzstätte Erlangen. Steinhilber 123 a. **R** Schrötlingsriß, sonst sehr schön 50,--

LOTS

- 3021 Sammlung von Münzen und Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter seltene Stücke. Dazu einige Nachprägungen und Nachgüsse des 19./20. Jahrhunderts. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **53 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--



3022



3023



3024


POMMERN
POMMERN, HERZOGTUM

- 3022 **Bogislaw XIV., 1620-1625-1637.** Reichstaler 1628, Münzstätte wahrscheinlich Stettin. Dav. 7264 A; Hildisch 304. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 800,--
- 3023 Reichstaler 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Münzstätte wahrscheinlich Stettin. Dav. 7254; Hildisch 343 var. **RR** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 3.000,--

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

- 3024 **Philipp II., 1606-1618.** Reichstaler o. J., Stettin. Dav. 7211; Hildisch 51. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 3.500,--



3025


POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

- 3025 **Philipp Julius, 1592-1625.** Doppelschilling o. J., mit Gegenstempel von Wolgast auf der Vorderseite: Greif, zwischen den Hinterpranken die Zahl 3. Friederich vgl. 226 Anm.; Hildisch 194 var. Sehr schön 100,--



3026



3027



3028



POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3026 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1684, Stettin. Ahlström 101 var.; Dav. 765.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3027 2/3 Taler 1689, Stettin. Ahlström 113 c; Dav. 767. Sehr schön 150,--

QUEDLINBURG

ABTEI

- 3028 **Sophia Albertina von Schweden, 1787-1803.** Achteckige Silbermedaille o. J. (1770), unsigniert. Gekröntes Doppelmogramm "SA", umher die drei Kronen von Schweden//Fünf Zeilen Schrift, umher Rosenkranz. 33,40 x 33,49 x 33,19 mm; 11,34 g. Hildebrand II, S. 311, Nr. 2; Mehl -.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
 Prinzessin Sophia Albertina erhielt von ihrer Mutter, der schwedischen Königin Luisa Ulrika, diese Medaille als Spielfennig am Weihnachtsabend 1770, als die Erziehung der Prinzessin als vollendet angesehen wurde.



3029



3030



3031

RANDERATH

HERRSCHAFT

- 3029 **Arnold III., 1364-1384.** Turnose o. J., Randerath. Menadier 10 c; Slg. Weygand 1334.
 Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 200,--

RAVENSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3030 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, um 1240. 0,43 g. Gekrönter Kopf v. v. in Torbogen, darüber Turm mit drei Zinnen, zu den Seiten je ein weiterer Turm mit Spitzdach. Berger 2540; Klein/Ulmer (CC) 206.
R Fast vorzügliches Exemplar mit dunkler Tönung 500,--
- 3031 **Anonym, 1250-1270.** Einseitiger, vierzipfelter Pfennig. 0,47 g. Turm, l. weltliche Person mit Dreiblatt, r. Fabelwesen. Berger -; Klein/Ulmer (CC) -.
Wahrscheinlich unedierte. Leicht dezentriert, sehr schön 250,--
 Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist lediglich ein Vorschlag. Gepräge mit Turm im Münzbild gibt es v. a. aus der Münzstätte Ravensburg (vgl. Klein/Ulmer 189 ff.). Bei Klein/Ulmer ist außerdem ein einseitiger, vierzipfelter Pfennig mit einem Dreiblatt im Münzbild verzeichnet, der lediglich den "unbestimmten dynastischen, reichsvögtischen und anderen Münzstätten" zugewiesen wurde (Nr. 273).


STADT

- 3032 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Ravensburg auf der Vorderseite: Turm. Dazu Gegenstempel von Schwäbisch Gmünd (Einhorn) und Gegenstempel von Ulm (Stadtwappen). Krusy R3, 3; S6, 4 und U2, 6.
Gegenstempel fast sehr schön, Münze Schrötlingsriß, fast sehr schön 150,--
- 3033 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Ravensburg auf der Vorderseite: Turm. Gegenstempel von Ulm auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy R3, 3 und U2, 6. Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön 125,--


REGENSBURG
MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 3034 **Heinrich IV., der Heilige, als Herzog, 995-1002 (später Kaiser Heinrich II.).** Denar. Münzmeister SIG. 1,57 g. •HENRICVS DVX Kreuz, in den Winkeln Punkt - Keil / Ringel - Punkt//REGNA CVITAS Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 25 d 1. Vorzüglich 200,--
- 3035 **Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister IC(spiegelverkehrt)O. 1,21 g. ONA auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn Rückseite vgl. 31 f 6. **Unbekannte Variante.** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 250,--
Die Zuweisung des vorliegenden Stücks ist nicht zweifelsfrei gesichert. Während die Rückseite möglicherweise stempelgleich zu dem bei W. Hahn abgebildeten Exemplar ist (Hahn 31 f 6), nennt die Vorderseite anstelle des Namens des Herzogs in der Form HEINR-DVX einen +ONA+. Ein ONA oder ANO wiederum ist ebenfalls als Münzmeistername für Regensburg unter Heinrich V. belegt (Hahn 31 b). Es ließe sich also spekulieren, ob sich auf diesem Typ zwei Münzmeister mit Namen nennen.
- 3036 **Gemeinschaftsprägung von Herzog und Bischof.** Pfennig um 1100/1120. Zeit Welfs II., 1101-1120 (?). 0,76 g. Brustbild v. v. mit Lanze (?), r. im Feld Kreuz//Mauer mit zwei Toren und drei Türmen. Hahn -; vgl. JNG 42/43 (1992/93), Abb. 1 ff.; vgl. das Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21 (2009), Nr. 1816. **Wohl unediert.** Zainende und leichter Doppelschlag, fast sehr schön 150,--
- 3037 Pfennig um 1100/1120. Zeit Welfs II., 1101-1120 (?). 0,88 g. Brustbild v. v. mit Lanze (?), r. im Feld Kreuz//Mauer mit zwei Toren und drei Türmen. **Wohl unediert.** Schrötlingsriß und Randausbruch, sehr schön 100,--



- 3038 Pfennig um 1100/1120. Zeit Welfs II., 1101-1120 (?). 0,88 g. Brustbild v. v. mit Lanze (?), r. im Feld Kreuz//Mauer mit zwei Toren und drei Türmen. **Wohl unediert.** Randfehler und Prägeschwäche, fast sehr schön 150,--
- 3039 Pfennig um 1100/1120. Zeit Welfs II., 1101-1120 (?). 0,91 g. Brustbild v. v. mit Fahne, r. im Feld Kreuz//Mauer mit zwei Toren und drei Türmen. **Wohl unediert.** Poröser Schrötling, Prägeschwäche, fast sehr schön 100,--



- 3040 Pfennig, 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Herzoglicher Pfennig. 0,98 g. Reiter nach r. mit Schwert und Schild, hinter dem Pferd geflügelter Drache//Gebückte Person nach l. stützt sich auf Stock und wird von einem Tier angefallen. Emmerig 33 a. **R** Übliche Prägeschwäche und leicht dezentriert, sehr schön 75,--
- 3041 Pfennig, 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Bischöflicher Pfennig. 0,97 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch, zu den Seiten je ein Stern//Mauerring mit drei großen Türmen, l. im Feld ein Kreuz. Emmerig 34. **R** Leicht dezentriert, sonst sehr schön 75,--
- 3042 Pfennig, 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Bischöflicher Pfennig. 0,95 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch, zu den Seiten je ein Stern//Mauerring mit drei großen Türmen, zu den Seiten je ein Kreuz. Emmerig 34 var. **R** Etwas dezentriert, sonst sehr schön + 75,--
- 3043 Pfennig um 1120/1130. Herzoglicher Pfennig. 0,96 g. Krieger nach r. mit Fahnenlanze, im Feld drei Sterne//Torgebäude mit drei Türmen. Emmerig 47. **R** Dezentriert und Schrötlingsriß am Rand, sonst sehr schön + 75,--
- 3044 Pfennig um 1120/1130. Bischöflicher Pfennig. 0,96 g. Gekröntes Brustbild l., in der Linken ein Lilienzepter, mit der Rechten auf das Haupt weisend//Zwei einander zugewandte Brustbilder eines Weltlichen und eines Geistlichen halten gemeinsam Krummstab. Emmerig 49. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 50,--



- 3045 Pfennig um 1120/1130. Bischöflicher Pfennig. 0,98 g. Gekröntes Brustbild l., in der Linken ein Lilienzepter, mit der Rechten auf das Haupt weisend//Zwei einander zugewandte Brustbilder eines Weltlichen und eines Geistlichen halten gemeinsam Krummstab. Emmerig 49. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 75,--
- 3046 Pfennig um 1120/1130. Herzoglicher Pfennig. 0,98 g. Gekröntes Brustbild nach l., in der Linken ein Lilienzepter, mit der Rechten auf das Haupt weisend//Zwei einander zugewandte Brustbilder eines Weltlichen und eines Geistlichen halten gemeinsam Fahne. Emmerig 50. **R** Kl. Schrötlingsriß, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 75,--
- 3047 Pfennig um 1120/1130. Bischöflicher Pfennig. 0,93 g. Brustbild eines Geistlichen v. v. mit Krummstab und Kirchenmodell//Samson zwischen den Säulen eines Rundbogens. Emmerig 53. In Teilen schwach ausgeprägtes, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 50,--
- 3048 Pfennig um 1120/1130. Herzoglicher Pfennig. 0,99 g. Brustbild eines Kriegers nach r. mit Schild und Fahnenlanze//Gebäude mit zwei Seitentürmen und Mittelkuppel. Emmerig 54. **Selten in dieser Erhaltung.** Schrötlingsrisse am Rand, sonst vorzügliches Exemplar 100,--
- 3049 Pfennig um 1130/1140. Bischöflicher Pfennig. 0,93 g. Mann mit Schwert und Rundschild nach r. bekämpft Löwen, l. im Feld Pflanze//Reiter nach r. mit angelegter Lanze. Emmerig 60/65. **Bislang unbekannt Stempelkoppelung.** Feiner Stempelschnitt, fast vorzüglich/sehr schön 100,--



3050



3051



3052



3053



3054



- 3050 Pfennig um 1130/1140. Bischöflicher Pfennig. 0,97 g. Brustbild eines Geistlichen v. v., in der Linken Krummstab, die Rechte offen vor der Brust haltend//Mann mit Schwert und Rundschild nach r. bekämpft Löwen, l. im Feld Pflanze. Emmerig 61. **R** Sehr schön 75,--
- 3051 Pfennig um 1130/1140. Königlicher Pfennig. 0,96 g. Gekrönter Kopf mit zottigem Vollbart v. v.//Krieger mit Schild und Fahnenlanze nach r., im Feld l. seitenverkehrter Buchstabe R. Emmerig 64 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön 500,--
- 3052 Pfennig um 1130/1140. Königlicher Pfennig. 0,98 g. Gekrönter Kopf mit zottigem Vollbart v. v.//Krieger mit Schild und Fahnenlanze nach r., im Feld l. seitenverkehrter Buchstabe R. Emmerig 64 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 500,--
"Fast alle Exemplare dieses Typs sind schlecht erhalten, ausgebrochen oder zerbrochen. Unter 32 gesehenen Stücken waren nur 4 intakte." (Emmerig, H.: Der Regensburger Pfennig. Die Münzprägung in Regensburg vom 12. Jahrhundert bis 1409, Berlin 1993, S. 138).
- 3053 Pfennig um 1130/1140. Bischöflicher Pfennig. 0,97 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab, die Linke offen vor der Brust haltend//Engel l. übergibt Kind an stehende Person r. Emmerig 66. Etwas dezentriert, sehr schön 75,--
- 3054 Pfennig um 1130/1140. Bischöflicher Pfennig. 0,97 g. Brustbild eines Geistlichen v. v. mit Krummstab, l. im Feld Kopf halbr.//Belehnungsszene. Emmerig 67. Fast sehr schön 40,--



3055



3056



3057



3058



3059



- 3055 Pfennig um 1130/1140. Bischöflicher Pfennig. 0,94 g. Brustbild eines Geistlichen v. v. mit Krummstab, l. im Feld Kopf halbr.//Belehnungsszene. Emmerig 67 b. Sehr schön + 75,--
- 3056 Pfennig um 1130/1140. Herzoglicher Pfennig. 0,98 g. Rosette mit Stacheln, im Zentrum ein Kopf nach r.//Belehnungsszene. Emmerig 68. **Selten in dieser Erhaltung.** Leicht dezentriert, sonst sehr schön + 75,--
- 3057 Pfennig um 1130/1140. Herzoglicher Pfennig. 0,98 g. Stehender Krieger v. v. mit Fahnenlanze und Schild//Krieger mit erhobenem Schwert und Schild nach l. bekämpft einen geflügelten Drachen. Emmerig 71. Sehr schön 50,--

BISTUM

- 3058 **Gebhard IV., 1089-1105.** Pfennig. 0,90 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab//Dreitürmiges Gebäude. Vgl. das Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21 (2009), Nr. 1809; Hahn - (vgl. 63-64). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 150,--
Parallelprägung zur königlichen Prägung unter Kaiser Heinrich IV. (1056-1105).
- 3059 Pfennig. 0,95 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab//Mauerring mit Türmen. Hahn -. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß und -loch, fast sehr schön 100,--



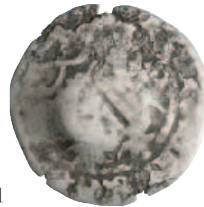
3060

3060 **Sedivakanz 1763.** Silbermedaille 1763, von J. C. Busch und J. L. Oexlein. Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen//In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch) umgeben von 15 Wappen der Domherren mit Namen. 55,77 mm; 43,82 g. Emmerig/Kozinowski 106.2; Zepernick 248.

150,--



3061



3062



STADT

3061 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Regensburg auf der Vorderseite: Gekreuzte Schlüssel. Darauf Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy R4, 1 und U2,7. Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

100,--

3062 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Regensburg auf der Vorderseite: Gekreuzte Schlüssel. Krusy R4, 1. Gegenstempel fast sehr schön, Münze fast sehr schön

75,--



3063 (doppelt)



1,5:1



3063 (doppelt)

3063 Doppelter Reichstaler o. J. (1705-1711), mit Titel Josefs I. 58,27 g. Stempelschneider Johann Pichler. Stadtschlüssel in barocker Grotteskenkartusche, unten beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Gekrönter Doppeladler mit Bändern an der Krone und dem herzförmigen österreichischen Schild auf der Brust. Beckenb. 6104; Dav. 2607.

Von großer Seltenheit.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--



3064



3065



3066



- | | | | |
|------|--|--------------|----------|
| 3064 | Reichstaler 1716, mit Titel Karls VI. Beckenb. 6168; Dav. 2609. | R Vorzüglich | 1.500,-- |
| 3065 | Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. Beckenb. 6173; Dav. 2614.
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | | 2.000,-- |
| 3066 | Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Beckenb. 7103; Dav. 2618.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | | 750,-- |



3068



3067



3069



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 3067 | Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3068 | 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7202. | Vorzüglich + | 250,-- |
| 3069 | 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



3070



3071



3070

- 3070 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631.
Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 750,--
- 3071 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



3073



3072



3073

- 3072 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209. Vorzüglich + 250,--
- 3073 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633.
Kl. Zangenjustierung am Rand, vorzüglich 300,--



ex 3074



3075



3076



3077



REGENSTEIN

GRAFSCHAFT

- 3074 **Martin, 1594-1597.** 1/24 Taler (Groschen) 1597 (2 Varianten), 1598 (postume Prägung). Münzmeister Christoph Dyß d. J. Schrock/Denicke 133 i/a, 133 a var., 140 a/b. **3 Stück.** Sehr schön 100,--

REICHENAU

ABTEI

- 3075 **Martin von Krenkingen, 1492-1508.** Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1498), Cahn -; Berst. -; Nau -; Slg. Höfken 135. **R** Leicht dezentriert, sehr schön 100,--
Höfken zufolge handelt es sich hierbei um eine Nachahmung der seit 1498 geprägten Konstanzer Pfennige.
- 3076 Einseitiger Heller o. J. (1500), Radolfzell. Cahn 123; Nau -. Vorzüglich + 50,--

REMAGEN

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 3077 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig 1,37 g. +R[IGEMA]GO Die Brustbilder der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v.//+ / SCA / COLO / +AG. Dannenberg 431; Hävernack 214 (dort unter Heinrich II.). **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) König Heinrich III. zugewiesen (S. 168, Nr. 136).



3078



3079



3078



REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 3078 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Sehr schön + 500,--
- 3079 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 600,--



3080



3081



3082



ROTTENBURG AM NECKAR

STADT

- 3080 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Rottenburg auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter Schild). Krusy R8, 6. RR Gegenstempel sehr schön, Münze Schrötlingsriß, fast sehr schön 150,--

ROTTWEIL

STADT

- 3081 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Rottweil auf der Rückseite: Adler. Krusy X49, 4; Nau 3. Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön 100,--
Während Krusy diesen Gegenstempel als incert aufführt, ordnet ihn Nau der Stadt Rottweil zu.
- 3082 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Rottweil auf der Rückseite: Adler. Darunter Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy X49, 4 und U2, 3; Nau vgl. 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Gegenstempel sehr schön, Münze schön 100,--



3084



3083



3084

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3083 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** 1/4 Guldengroschen 1522, Nürnberg. Keilitz 76.
RR Korrodiert, fast sehr schön 250,--
- 3084 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1537, Annaberg. Dav. 9721; Schnee 72.
 Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



3085



3086



3087



- 3085 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94.
 Sehr schön 300,--
- 3086 Taler 1542, Annaberg. Posthume Prägung. Dav. 9728; Schnee 94.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.250,--
- 3087 **August, 1553-1586.** Taler 1554, Schneeberg. Dav. 9788; Schnee 702.
Selten in dieser Erhaltung. Etwas Belag, vorzüglich 1.250,--



3088



3089



3088

- 3088 Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Sehr schön 250,--
- 3089 1/2 Taler 1557, Dresden. Keilitz/Kahnt 85.1. **RR** Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--



3090



3091



3090 Reichstaler 1576, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725. Vorzüglich 300,--

3091 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1587, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731. Herrliche Patina, fast vorzüglich 250,--



3092



3093



3092 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1592, Dresden. Dav. 9820 A; Schnee 750. Seltener Typ. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich 600,--

3093 Reichstaler 1594, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754. Sehr schön 100,--



3094



3095



3097



3096



3094 1/2 Reichstaler 1597, Dresden. Keilitz/Kahnt 198. Sehr schön + 100,--

3095 Reichstaler 1600, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. Sehr schön 100,--

3096 1/2 Reichstaler 1605, Dresden. Keilitz/Kahnt 247. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

3097 Reichstaler 1608, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



3098

3098 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1611, Dresden. Dav. 7573; Schnee 782.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--



3099 (doppelt)

3099 **Dicker doppelter Reichstaler 1612, Dresden.** 58,44 g. Dav. 7572; Schnee 781.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.500,--



3100



3102



3101



3100 Reichstaler 1613, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. Vorzüglich + 350,--
3101 Reichstaler 1614, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. Sehr schön-vorzüglich 200,--
3102 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838.
Hübsche Patina, sehr schön 250,--



3103



3105



3104



- 3103 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. Feine Patina, sehr schön + 250,--
- 3104 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. Hübsche Patina, Graffiti im Feld der Vorder- und Rückseite, sonst sehr schön + 150,--
- 3105 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Stadtsicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,31 mm; 33,95 g. Maué 26; Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127. Fast vorzügliches Exemplar mit dunkler Patina 500,--
- Nachdem sich Gustav II. Adolf 1630 vergeblich um ein Bündnis mit den neutralen Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen bemüht hatte, lud Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen sämtliche protestantischen Reichsstände im Januar 1631 zu einer Konferenz nach Leipzig ein, um eine gemeinsame Haltung im Großen Krieg abzustimmen. Die Tagung begann am 10. Februar 1631 (nach gregorianischem Kalender am 20. Februar) unter Teilnahme zahlreicher Fürsten und Vertretern quasi aller protestantischen Stände. Am 12. April verabschiedete der sogenannte Leipziger Bund einen erneuten Protest gegen das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. von 1629 und die Aufstellung von gemeinsamen Truppen in einem Umfang von 40.000 Mann. Nicht beschlossen wurde dagegen die von Gustav II. Adolf erhoffte Allianz mit Schweden. Dieser Versuch der Formierung einer dritten Partei - neben dem Kaiser und Schweden - sollte jedoch scheitern.



3106



- 3106 Silbermedaille 1631/1650, von S. Dadler. Zwitterprägung der Stadt Leipzig auf das Dankfest zur Feier des Westfälischen Friedens und auf den Leipziger Konvent von 1631. Pax steht v. v. mit segnender Rechten und Palmzweig, zu den Seiten Wolken, oben strahlender Name Jehovas, unten Waffen//Stadtsicht von Leipzig, darüber halten zwei Engel einen großen Schild mit dem strahlenden Namen Jehovas, an dem zwei kleinere Schilde hängen. 49,99 mm; 39,82 g. Deth./Ord. 122; Maué 74; Pax in Nummis -; Slg. Merseb. 2535. R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3107



3109



3108



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3107 | Reichstaler 1651, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3108 | Reichstaler 1656, Dresden. Dav. 7612; Schnee 892.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | | 150,-- |
| 3109 | 1/4 Reichstaler 1656, Dresden. Clauß/Kahnt 200. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 250,-- |



3110



3112



3111



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3110 | Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3111 | Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. | Sehr schön | 250,-- |
| 3112 | 1/4 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Clauß/Kahnt 497. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |



3113

- 3113 Vergoldete Silbermedaille 1658, von J. Buchheim und J. Frentzel, auf das Vikariat. Der Kurfürst mit erhobenem Schwert in der Rechten reitet nach r. in Landschaft, oben halten zwei Engel mit Palmzweigen das kursächsische Wappen//Ansicht der Festung Neu-Dresden mit dem kurfürstlichen Lusthaus, der Kreuzkirche, dem kurfürstlichen Residenzschloß und der Elbbrücke, im Hintergrund die Bergfestung Königstein; darüber gekreuztes Zepter und Schwert zwischen zwei Augen, oben strahlender Name Jehovas in Wolken. 58,46 mm; 48,76 g. Slg. Merseb. 1159.

RR Altvergoldet, winz. Kratzer, fast vorzüglich

500,--

Auf der Rückseite unserer Medaille blickt das eine Auge hinauf zum Namen Jehovas, das andere schaut hinab auf das Land. Der diesem Sinnbild des Kurfürsten beigeschriebene Wahlspruch "SURSUM DEORSUM" (hinauf und herunter) wird durch die Rückseitenumschrift SURSUM OCULUS usw. erklärt, die auch die auf den Vikariatmünzen gebrauchten Worte DEO & PATRIAE enthält, aus Hexameter und Pentameter besteht und sich wie folgt übersetzen läßt: "EIN AUG' DEM HIMMEL ZU, ERDWÄRTS DAS AND'RE GERICHTET, BLEIB UNSERM GOTT ICH GETREU, STEH ICH FÜR'S VATERLAND EIN".



3114



3116



3115



- 3114 Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909. Winz. Randfehler, sehr schön + 200,--
- 3115 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,24 g. Dav. 7633; Schnee 943. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3116 1/8 Reichstaler 1679, Dresden. Clauß/Kahnt - (zu 432). RR Sehr schön 200,--



3117



3118



3117

3117 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaille o. J. (um 1690), von M. H. Omeis, auf seine Erfolge im Feldzug an den Rhein gegen Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust Löwenkopf//Altar mit dem kursächsischen Wappenschild verziert, darauf ein mit dem Kurhut bedeckter Helm, mit Lorbeer geschmücktes Schwert und Standarte gekreuzt und ein aufgeschlagenes Evangelienbuch. Mit Randschrift. 39,62 mm; 41,91 g. Grund O o. J./10; Slg. Merseb. 1262.

RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

600,--

3118 Silbermedaille 1691, von M. H. Omeis, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, auf der Schulter Löwenkopf//Geflügelter Lorbeerkranz an Erdhalbkugel angekettet, oben eine aus Wolken kommende Hand mit Krone, durch die das Symbol der Dreifaltigkeit strahlt. Mit Randschrift. 33,20 mm; 21,59 g. Grund O 1691/01; Slg. Merseb. 1269.

Winz. Randfehler, sehr schön

150,--



3120



3119



3121



3119 Reichstaler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7645; Schnee 973.

Feine Patina, rauher Schrötling, sehr schön

300,--

3120 2/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Clauß/Kahnt 630; Dav. 811.

Feine Patina, sehr schön +

100,--

3121 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2/3 Taler 1702, Dresden. Dav. 819; Kahnt 119.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--



3123



3122



3123

- 3122 Silbermedaille 1707, von Chr. Wermuth, auf die von der schwedischen Armee im Kurfürstentum Sachsen eingetriebenen Kontributionen. Ansicht der Stadt Leipzig, im Vordergrund Stadtgraben mit Figuren, die Inschrift des Abschnitts ist im Stempel getilgt//Dreistöckiges Haus, in das Kornsäcke hineingetragen werden, davor ein Schäfer mit seiner Herde. 34,54 mm; 14,48 g. Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 07 029. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
 Vermutlich aus Angst vor einer möglichen Bestrafung durch die Schweden hat Christian Wermuth seine Signatur im Stempel getilgt.

- 3123 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



3125



3124



3126



- 3124 1/4 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 285. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 3125 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1736, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1026. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 250,--
- 3126 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Fast vorzüglich 250,--



3127



3129



3128



- 3127 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1772, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3128 Konv.-Taler 1776, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2691; Müseler 56.1.4/16; Schnee 1074. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 3129 Silbermedaille o. J. (um 1780) von A. Abramson, auf den sächsischen Schriftsteller und Pädagogen Christian Felix Weiße. Brustbild Weißes l./Büste der Pallas Athene r., daneben Baum mit Symbolen der Tragödie und Komödie. 41,51 mm; 28,26 g. Hoffmann 292; Slg. Merseb. 4580. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3130



3132



3131



- 3130 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2700; Schnee 1091. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 150,--
- 3131 Konv.-Taler 1802 IEC. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 250,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3132 Friedrich August I., 1806-1827. 1/2 Konv.-Taler 1806 SGH. AKS 32; J. 11. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 400,--



3134



3133



3134



- 3133 1/2 Konv.-Taler 1811 SGH. AKS 32; J. 11. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--
 3134 Konv.-Taler 1818 IGS. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299. **R** Min. justiert, vorzüglich 250,--



3135



3136



3137



- 3135 Konv.-Taler 1821 (Jahreszahl im Stempel aus 1820 geändert) IGS. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299. **R** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich + 400,--
 3136 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306. **R** Nur 4.350 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
 3137 **Anton, 1827-1836.** Bronzemedaille 1830, von Krüger, auf den 70. Geburtstag von Karl August Böttiger. Kopf Böttigers I./Philosoph sitzt auf einer Säule nach l. und betrachtet einen Sockel mit einer Sphinx. 39,54 mm. Slg. Merseb. 4484. Vorzüglich + 100,--



3139



3138



3139

- 3138 Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. **Kabinettstück.** Herrliche Patina, polierte Platte 500,--
 3139 **Friedrich August II., 1836-1854.** Silbermedaille 1836, von A. Facius, auf die 14. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Jena. Kybele und Hygieia stehen nebeneinander v. v. in einer Löwenquadriga//Sechs Zeilen Schrift. 41,78 mm; 35,83 g. Slg. Bretthauer 2412; Slg. Merseb. vgl. 4153 (dort in Bronze). Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3140



3141



3140

3140 Konv.-Taler 1836 G. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--

3141 Einseitige Kupferprobe des Rückseitenstempels mit unvollständiger Jahreszahl 18.. des zwischen 1839 - 1849 geprägten Talers. 16,33 g. Mit glattem Rand. AKS 99 Anm. (dort als Silberprobe); Dav. zu 875; Kahnt 448 k (dort als Silberprobe); Stutzmann -; Thun zu 325.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

250,--



3142



3143



3144



3142 **Johann, 1854-1873.** Vereinsdoppeltaler 1855 F. AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337. Vorzüglich

200,--

3143 Doppelter Vereinstaler 1857 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.

Fast vorzüglich

175,--

3144 Doppelter Vereinstaler 1858 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3145



3145 **Albert, 1873-1902.** Silberne Verdienstmedaille o. J. (gestiftet 1875), von M. Barduleck, für Treue in der Arbeit. Kopf r.//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 51,88 mm; 72,07 g. Barduleck 62.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

3146 August, Taler 1566, Dresden (Dav. 9795); Christian II., Johann Georg I. und August, Reichstaler 1607, Dresden (Dav. 7566); Johann Georg I., Reichstaler 1631, Dresden (Dav. 7601) und Reichstaler 1643, Dresden (Dav. 7612); Johann Georg IV., Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens (Dav. 7649).

5 Stück. Mit kl. Fehlern, meist sehr schön

500,--

- 3147 August, 1553-1586. Reichstaler 1570, Dresden (Dav. 9798); Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1610, Dresden (Dav. 7565); Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1728, Dresden (Dav. 826); Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1765, Dresden. (Dav. 2678). **4 Stück.** Sehr schön 500,--



SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM

- 3148 **Moritz Wilhelm, 1681-1717 (†1718).** Silbermedaille 1685, von J. Ranisch, auf seinen Geburtstag am 12. März. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//11 Zeilen Schrift. Schräger Kerbrand. 43,20 mm; 32,78 g. Slg. Merseb. -; Tenzel Tafel 94, V, S. 654. **RR** Herrliche Patina, kl. Randfehler, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 3149 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** Taler 1552, Saalfeld, mit Titel Karls V. Dav. 9748; Schnee 144. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



- 3150 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Schreckenberger 1570, Saalfeld. Koppe/Walde 158 d. Sehr schön + 100,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 3151 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Kipper-12 Kreuzer (Dreibätzner) 1620, Eisenach. Kozinowski/Otto/Ruß 238 (dort nur als Zeichnung abgebildet). **Von größter Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

- 3152 Reichstaler 1624, Saalfeld. Die Rückseitenumschrift lautet: LA • G - THV - MAR - MIS - COM- ET • RA - D • IN - RAV. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß - (zu 270); Schnee 190. **Seltene Variante.** Etwas Belag, sehr schön 200,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.



3153



3154



3155



- 3153 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1638, Coburg, auf seinen Tod. Dav. 7440; Kozinowski/Otto/Ruß 365; Schnee 226. Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön 500,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 3154 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** 1/2 Reichstaler 1606, Saalfeld. Kernbach 1.3. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
- 3155 Reichstaler 1617, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270. Sehr schön + 150,--



3157



3156



3158



- 3156 Kipper-24 Kreuzer 1622, Allstedt, mit Titel Ferdinands II. Bornemann 5. Von großer Seltenheit. Sehr schön + 200,--
- 3157 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7367; Kernbach 4.14; Schnee 272. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
- 3158 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Winz. Schrötungsfehler am Rand, sehr schön + 150,--



3160



3159



3161



- 3159 Reichstaler 1625, Saalfeld. Dav. 7371 A; Kernbach 6.3; Schnee 279.
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 125,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- 3160 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1575, Saalfeld. Dav. 9766; Schnee 231.
 Sehr schön + 200,--
- 3161 Reichstaler 1584, Saalfeld. Dav. 9770; Schnee 238. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



3162



3163



- 3162 1/2 Reichstaler 1585, Saalfeld. Koppe 43. R Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 3163 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1611, Saalfeld. Dav. 7523; Schnee 341.
 Sehr schön 150,--



3164



3165



3164

- 3164 **Johann Ernst und seine sechs Brüder, 1619-1622.** Kipper-Sechsbätznier (doppelter Schreckenberger) 1619, Weimar. Bornemann 1 ff var.; Slg. Kraaz 571 var.; Slg. Merseb. 3821 var.
 Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--
- 3165 **Wilhelm Ernst, 1683-1728.** Reichstaler 1717, Ilmenau, auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener. Stempel von Christian Wermuth. Dav. 2754; Schnee 386.
 R Fleckige Patina, vorzüglich 750,--



3166



3168



3167



- 3166 1/4 Reichstaler 1717, Weimar, auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldienere. Stempelschneider Chr. Wermuth. Koppe 474 a.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--
- 3167 **Carl August, 1775-1828.** Silbermedaille 1779, von J. L. Stockmar, auf die Geburt seiner Tochter Luise Auguste Amalie. Das Neugeborene liegt auf einem Kissen in Landschaft, l. aufgehende Sonne//Das Elternpaar steht in einer Landschaft und reicht sich die Hände. 34,48 mm; 15,79 g. Frede 44; Slg. Merseb. 4030.
 Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 3168 Silbermedaille 1801 (geprägt 1803), von D. F. oder F. W. Loos. Weimarer Prämienmedaille. Sogenannte Jahrhundertmedaille. Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,08 mm; 20,34 g. Frede 8; Sommer A 86.
Nur 200 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



3169



3170



3171



- 3169 Konv.-Taler 1813. Mit zwei Bandenden auf der Rückseite, breiterem Palmzweig und vier Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 d; Thun 381.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--
- 3170 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." Mit feingliedrigerem Laubrand. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 a; Thun 382.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.250,--
- 3171 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." Mit feingliedrigerem Laubrand. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 a; Thun 382.
 Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich + 600,--



3172



3174



3173



- 3172 Silbermedaille o. J. (1825/1826), von H. F. Brandt, auf den 50jährigen Aufenthalt von Johann Wolfgang von Goethe in Weimar. Die Brustbilder des Herzogs und seiner Gemahlin Luise, Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, nebeneinander r.//Brustbild Goethes in antikem Gewand l. mit Lorbeerkrantz. Mit Randschrift. 41,27 mm; 43,05 g. Förchner 238; Frede 76; Lehnert 40.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 150,--
- 3173 Silbermedaille 1825, von H. F. Brandt, auf sein 50jährige Regierungsjubiläum. Kopf r., umher Lorbeerkrantz//Der Sonnengott fährt in einer Quadriga, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, umher Krantz aus 12 Sternzeichen. 41,48 mm; 36,59 g. Frede 27; Lehnert 37.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz 150,--
- 3174 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Verdienstmedaille. Kopf l.//Zwei Zeilen Schrift, umher Eichenkrantz. 35,62 mm; 17,63 g. Frede -; Slg. Merseb. vgl. 4034 (dort in Bronze).
Unregelmäßige Patina, winz. Kratzer, vorzüglich + 200,--



3176



3175



3176

- 3175 Silbermedaille 1839, unsigniert, von A. Facius, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Weimarer Staatsministers Carl Wilhelm von Fritsch. Brustbild des Staatsministers r.//Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkrantz. 41,80 mm; 42,98 g. Frede 141.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3176 Silbermedaille 1839, unsigniert, von A. Facius, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Weimarer Staatsministers Carl Wilhelm von Fritsch. Brustbild des Staatsministers r.//Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkrantz. 41,77 mm; 43,92 g. Frede 141.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



3177



3178



3177



- 3177 Silbermedaille 1844, von F. Helfricht, auf das 300jährige Bestehen des Gymnasiums in Eisenach. Die Brustbilder Carl Friedrichs und Johann Friedrichs nebeneinander 1.//Sieben Zeilen Schrift. 42,37 mm; 29,50 g. Frede -; Slg. Merseb. 4127.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 3178 Friedrich I. mit seinen Brüdern, 1675-1680. 2/3 Taler 1675, Gotha. Dav. 854; Steguweit 60.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

300,--



3179



3180



3179

- 3179 Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. 1 1/2facher Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J., Gotha. Dav. 422; Schnee 466; Steguweit 146 (dort als Feinsilberschautaler).

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

750,--

- 3180 Friedrich III., 1732-1772. Reichstaler 1755, Eisenach, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Dav. 2720; Schnee 527 (403); Slg. Whiting 512.

Feine Tönung, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



3181



- 3181 Silbermedaille 1772, von B. Duvivier, auf seinen Tod. Büste l. mit Haarband//Der Fürst sitzt nach l. in antikem Gewand, die Rechte ausgestreckt, davor Palme mit dem sächsischen Wappen, darunter Fasces, zu den Seiten liegen Helm und Schwert auf dem Boden. 47,34 mm; 57,85 g. Slg. Merseb. 3247 (dort in Bronze, mit falscher Rückseitenbeschreibung).

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

400,--



3182



3183


SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 3182 **Bernhard, 1680-1706.** Groschen 1692. Grobe 29. R Vorzüglich 150,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 3183 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 2 Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 746. Vorzüglich + 150,--



3184



3185



3184

- 3184 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--

- 3185 10 Kreuzer 1820, für Coburg. AKS 132; J. 234. R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3188



3186



3188

- 3186 20 Kreuzer 1827, für Coburg. Variante mit COBURG & GOTHA in der Vorderseitenumschrift. AKS 76 Anm.; J. 248. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 3187 **Lot.** Ku.-Heller 1667, 1674; 3 Pfennig 1691; Ku.-Heller 1681, 1700, 1702; 3 Kreuzer 1805, 1825, 1830, 1834. Kozinowski/Otto/Ruß 422, 468, 573 b, 579 a, 691, 693.3, 967.3, 1034, 1133, 1135. Dazu: Bronzemedaille 1832, von Helfricht, auf die Vermählung von Herzog Ernst mit Maria Antoinette von Württemberg. Klein/Raff 78 a; Slg. Merseb. 3293. 10 Stück. Außergewöhnliche Serie in prachtvollen Erhaltungen. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

SAYN
SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3188 **Gustav, 1657-1701.** 2/3 Taler 1674, Ellrich. Dav. 908; M.-J./V. 157. Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 200,--



3189



3190



3189

3189 60 Kreuzer (2/3 Taler) 1675, Berleburg. Dav. 925; M.-J./V. 205.

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

200,--

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

3190 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3192



3191



3192

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

3191 **Georg Rudolf allein, 1621-1653.** Kipper-24 Kreuzer 1621, unbekannte Münzstätte. F. u. S. 1621; Slg. Kraaz -. Sehr schön

200,--

3192 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1657, Brieg. Mit geradem Wappenschild und ohne Münzmeisterzeichen E-W auf der Rückseite. Dav. 7731 A var.; F. u. S. 1757 var.

Fassungsspuren, sehr schön +

750,--



3193



3194



3193

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

3193 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Doppelter Reichstaler 1592, Jägerndorf. 57,93. Dav. 9328; F. u. S. 3295. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

SCHLESISCHE STÄDTE

3194 **Schweidnitz.** Kipper-12 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinands II. F. u. S. 3611; Slg. Kraaz -. RR Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön

300,--

LOTS

3195 Konvolut von zumeist schlesischen Kleinmünzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zu 15 Kreuzer. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **78 Stück.** Schön-sehr schön

400,--



3197



3196



3197

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3196 **Friedrich VI., 1808-1839.** Speciestaler 1839, Altona. Dav. 73 (dort unter Dänemark); Hede 26 D; Lange -. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

HOLSTEIN-GLÜCKSBURG, HERZOGTUM

- 3197 **Christian, 1663-1698.** Reichstaler 1671, Glücksburg, auf den Tod seiner Gemahlin Sibylla Ursula. 28,08 g. Gekröntes Doppelwappen über 14 Zeilen Schrift//Zwei Engel führen die auf Wolken stehende Herzogin zum Himmel, oben Engel mit Zweig und Kranz unter strahlendem Namen Jehovas, darin das Lamm Gottes mit Fahne, unten Totengerippe mit Kreuz. Dav. -; Lange 737. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--

Christian, Herzog von Holstein-Glücksburg, wurde am 19. Juni 1627 als dritter Sohn des Herzogs Philipp und seiner Gemahlin Sophie Hedwig von Sachsen-Lauenburg geboren. Im Jahre 1663 erbt er als einziger überlebender Sohn das Herzogtum und wurde als guter Hausherr von sanfter Gemütsart gerühmt. Er vermählte sich am 13. September 1663 mit Sibylla Ursula, Tochter des Herzogs August von Braunschweig-Wolfenbüttel. Sie wurde 1629 geboren und starb 1671. Sie galt als eine gelehrte und gottesfürchtige Dame und war der lateinischen Sprache mächtig. Herzog Christian heiratete 1672 ein zweites Mal seine Cousine Agnes Hedwig, Tochter des Herzogs Joachim Ernst von Holstein-Plön. Er starb schließlich am 17. November 1698 und wurde in Glücksburg beigesetzt.



3198



3199



3200



3201



SCHONGAU

HERZOGLICH BAYERISCHE MÜNZSTÄTTE

- 3198 **Konradin, 1258-1268.** Brakteat. 0,75 g. Gekröntes Brustbild v. v., umher Ranken. Berger 2681; Gebhart 39; Steinhilber 137. Sehr schön + 100,--
- 3199 **Ludwig II. von Bayern, 1268-1294.** Brakteat. 0,55 g. Gekrönte Büste v. v. mit Schwert und Palmzweig. Berger 2685; Gebhart 35; Steinhilber 142. Sehr schön 50,--
- 3200 Brakteat. 0,54 g. Gekrönte Büste v. v. zwischen zwei Ringeln, in beiden Händen je ein Turm. Berger 2682; Gebhart 33; Steinhilber 146. Fast vorzüglich 50,--

STADT

- 3201 Heller o. J. (14. Jahrhundert). Steinhilber 150. R Sehr schön 50,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.



3202



3203



SCHWÄBISCH GMÜND

STADT

3202 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Schwäbisch Gmünd auf der Rückseite: Einhorn. Darunter Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy S6, 4 und U2, 6.

R Gegenstempel fast sehr schön, Münze fast sehr schön

150,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

3203 Prager Groschen o. J., mit Gegenstempel von Schwäbisch Hall auf der Rückseite: Hand auf Kreuz. Krusy S7, 1.

Gegenstempel fast sehr schön, Münze sehr schön

100,--



3204



3205



3204

3204 1/2 Konv.-Taler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Raff 50.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

SCHWÄBISCHER BUND

3205 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel des schwäbischen Bundes auf der Vorderseite: Adler. Krusy S5, 2.

Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

100,--



3206



3207



3208



3206 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel des schwäbischen Bundes auf der Vorderseite: Fünzfackiger Stern. Umseitig Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy S5, 2 und U2, 8.

Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

75,--

3207 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel des schwäbischen Bundes auf der Vorderseite: Fünzfackiger Stern und Gegenstempel von Ulm auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy S5, 5 und U2, 2.

Gegenstempel fast sehr schön, Münze fast sehr schön

100,--

3208 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel des schwäbischen Bundes auf der Vorderseite: Fünzfackiger Stern. Darunter Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy S5, 7 und U2, 6.

Gegenstempel sehr schön, Münze fast sehr schön

100,--



3210

SCHWARZBURG
SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

- 3209 **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Spitzgroschen o. J., Arnstadt. Fischer 111. Dazu: Günther XLI. von Arnstadt allein, Groschen o. J., Arnstadt. Fischer 139. **2 Stück.** Leicht gewellt, sehr schön 75,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 3210 **Gemeinschaftlich mit Schwarzburg-Rudolstadt, 1605-1618.** Reichstaler 1608, Erfurt. St. Martinstaler. Dav. 7677 A; Fischer 185 c. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 600,--



3211

3212

- 3211 **Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinstaler 1870. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3212 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte (Proof) 1.000,--



3214

3213

3214

- 3213 Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398. Winz. Korrosionsfleck, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

SCHWARZENBERG
FÜRSTEN

- 3214 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7702; Tannich 11. Patina, winz. Randfehler, sehr schön 200,--



3216



3215



3217

3215 **Johann Nepomuk, 1782-1789.** 20 Kreuzer 1783, Wien. Tannich 47.

Fast vorzüglich

150,--

SINDELFINGEN

MÜNZSTÄTTE DES STIFTS UND DER VOGTEI

3216 **Anonym, 1160-1180.** Brakteat. 0,52 g. Stadtmauer mit drei Spitztürmen. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 125.
RR Prägeschwäche, schön-sehr schön

250,--

Die Zuweisung ist aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes der Münze nicht zweifelsfrei gesichert, es scheint sich jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit um den bei Klein/Ulmer unter der Nr. 125 verzeichneten Typ zu handeln. Das Zierkreuz und die Beizeichen unterhalb der Stadtmauer sind, bedingt durch die Prägeschwäche, auf diesem Exemplar nicht zu erkennen.

3217 Brakteat. 0,41 g. Löwe schreitet nach r. unter dreitürmigem Torgebäude. Berger -; Klein/Ulmer (CC) -
(vgl. 127). **Unediert.** Schrötlingsriß, sehr schön

250,--



3219



3218



3220



SOLMS

SOLMS-BRAUNFELS, GRAFSCHAFT

3218 **Wilhelm Moritz, 1676-1724.** 15 Kreuzer 1692, Beilstein. Joseph 473 b.

RR Sehr schön

250,--

SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

3219 **Philipp Reinhard I., 1613-1635.** Reichstaler 1627, Wolfenbüttel. Sogenannter Hahnreiteler. Variante mit Lilien an den beiden Ecken des Schildes. Dav. 7758 B; Joseph 238.

RR Kl. Sammlerpunze auf der Vorderseite,
winz. Schrötlingsrisse, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Graf Philipp Reinhard, *24. Juli 1593, †19. Juni 1635, trat 1627 in dänische Dienste. Als Statthalter des Königs Christian IV. von Dänemark nahm er im selben Jahr Wolfenbüttel ein und ließ in der herzoglichen Münzstätte Wolfenbüttel Gold- und Silbermünzen prägen. Der Name "Hahnreiteler" entstand aus einer Anspielung auf das Wort "VICARIUM" (Vicarius, Stellvertreter) in der Vorderseitenumschrift, da Philipp Reinhard seine Vollmacht dadurch mißbraucht hatte, daß er das Silbergeschirr des Herzogs und das durch Brandschatzung des Landes gewonnene Silber in jene Taler vermünzte. "Hahnrei" wurde nämlich im Volksmund ein Mann genannt, der von seiner Frau in der ehelichen Treue betrogen wird.

3220 Reichstaler 1627, Wolfenbüttel. Sogenannter Hahnreiteler. Variante mit Bügeln an der Krone des Monogramms. Dav. 7758 D; Joseph 240.

RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--



- 3221 **Ludwig, 1668-1707.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Dav. 973; Joseph 259. **RR** Sehr schön + 300,--
- 3222 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Dav. 974; Joseph 265 ff. var.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 3223 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Dav. 972, 973, 974. **3 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 250,--



- 3224 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Dav. 977; Joseph 276. **RR** Sehr schön 500,--
- 3225 60 Kreuzer (Gulden) o. J., Hohensolms. Dav. 986 A; Joseph 291. **RR** Schön-sehr schön 150,--

SOLMS-RÖDELHEIM, GRAFSCHAFT

- 3226 **Johann August allein, 1665-1680.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert), Rödelheim. Dav. 989; Joseph 438. **RR** Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 500,--



- 3227 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Rödelheim. Dav. 990; Joseph 440. **RR** Schrötlingsriß, fast sehr schön 250,--

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 3228 **Albert Otto, 1610-1639.** 1/2 Reichstaler 1623, Laubach, mit Titel Ferdinands II. Joseph 425. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



3229



3230



3231



- 3229 **Christian August, 1738-1784.** Silbermedaille 1738, von Stockmar, auf den Tod seines Bruders Friedrich Magnus. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfach behelmtes Wappen von Solms, Minzenberg, Wildenfels und Sonnenwalde. 36,02 mm; 19,48 g. Joseph 444.
Von großer Seltenheit. Starke Randverprägung, sehr schön 250,--
- 3230 Silbermedaille 1793, von J. G. Held, auf den Tod seiner Schwester Marie Sophie Wilhelmine, Gemahlin Karl Christian Erdmanns von Württemberg-Oels, am 25. März. Brustbild l. mit Witwenschleier//Acht Zeilen Schrift zwischen Girlanden, oben Krone auf einem Kissen. 29,34 mm; 6,28 g. F. u. S. 2480; Joseph 494.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
- 3231 Konv.-Taler 1767, Wertheim, auf das gräflich wetterauische Direktorium. Mit Randschrift. Dav. 2782; Joseph 451 a.
 Sehr schön-vorzüglich 750,--



3232



3233



3234



- 3232 Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf das Jagdschloß Sorgenlos. Dav. 2786; Joseph 457.
 Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3233 30 Kreuzer 1770, Wertheim, auf die Geburt seiner Enkel Wilhelm Ludwig Christian und Friedrich Wilhelm. Joseph 459.
RR Feine Tönung, vorzüglich 250,--

STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 3234 **Ludwig II., Albrecht Georg, Christof I. und Wolf Ernst, 1573-1575.** Reichstaler 1573, Stolberg. Dav. 9860; Friederich 270 var.
R Sehr schön 500,--



3235

STRALSUND
STADT

- 3235 Silbermedaille 1714, von P. H. Müller, auf die Rückkehr des schwedischen Königs Karl XII. aus dem türkischen Exil und seine Ankunft in Stralsund am 11. November 1714 (nach gregorianischem Kalender am 22. November). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Karl XII. steht an einem runden Altar, an dem eine kniende weibliche Figur (das personifizierte Schweden) ein Rauchopfer darbringt, oben hält ein Genius einen Palmzweig über den schwedischen König und zeigt zum Himmel. 44,21 mm; 29,26 g. Endrußzeit 13; Forster 793; Hildebrand I, S. 579, 170.

RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

2.000,--

Nachdem sich die Hoffnungen des schwedischen Königs Karl XII. auf ein Bündnis mit der Türkei nicht erfüllt hatten, verließ er mit seinen Leuten schließlich am 20. September 1714 sein in der Nähe von Adrianopel (türkisch: Edirne) gelegenes Exil Demotika und eilte in Richtung Norden. In Pitesti (in der rumänischen Walachei, ca. 120 km westlich von Bukarest) trennte sich Karl XII. von seiner Mannschaft und eilte unter dem Decknamen Carl Frisk - nur von zwei Offizieren begleitet - über Hermannstadt, Wien, Regensburg, Nürnberg und Kassel nach Stralsund, wo er am 11. November 1714 eintraf. Die Rückseitenumschrift erläutert: REDDITUS EOIS PATRIAM SOLATUR AB ORIS (= "Zurückgegeben vom Orient spendet er seinem Vaterland Trost"). Auf dem Altar wird für die sichere Rückreise gedankt: FORTVNÆ REDVCI (= "Der Schicksalsgöttin der glücklichen Rückkehr").



3237

3236

3236

- 3236 **Unter Schweden. Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1714, von D. G. von Hachten, Hamburg, nach einem Entwurf von Hans von Bopfingen, auf die Rückkehr des schwedischen Königs Karl XII. aus dem türkischen Exil und seine Ankunft in Stralsund am 11. November 1714 (nach gregorianischem Kalender am 22. November). Fama mit Trompete und Viktoria mit Palmzweig halten einen Lorbeerkrans mit dem Brustbild des schwedischen Königs Karl XII.//Ein Teil des Tierkreises, auf dem zwischen Sternen die Zeichen des Steinbocks, des Löwen, der Jungfrau und des Widders zu sehen sind, unten Sonnenaufgang über dem Erdball. Mit Randschrift. 49,69 mm; 36,92 g. Endrußzeit 18; Hildebrand I, S. 580, 174.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzügliches Exemplar

1.750,--

Nachdem sich die Hoffnungen des schwedischen Königs Karl XII. auf ein Bündnis mit der Türkei nicht erfüllt hatten, verließ er mit seinen Leuten schließlich am 20. September 1714 sein in der Nähe von Adrianopel (türkisch: Edirne) gelegenes Exil Demotika und eilte in Richtung Norden. In Pitesti (in der rumänischen Walachei, ca. 120 km westlich von Bukarest) trennte sich Karl XII. von seiner Mannschaft und eilte unter dem Decknamen Carl Frisk - nur von zwei Offizieren begleitet - über Hermannstadt, Wien, Regensburg, Nürnberg und Kassel nach Stralsund, wo er am 11. November 1714 eintraf.

STRAUBING
STADT

- 3237 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Straubing auf der Rückseite: Pflug. Krusy S11, 1. **RR** Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön

150,--



3238



3239



3240



TRIER

ERZBISTUM

- 3238 **Sedisvakanz, 1715-1716.** 1/8 Reichstaler 1715. v. Schr. 934; Zepernick 269. Sehr schön-vorzüglich 500,--

TÜBINGEN

GRAFSCHAFT

- 3239 **Hugo I., 1162-1182.** Pfennig. 0,59 g. Drei Türme über Raute, darin Kreuz. Slg. Bonhoff vgl. 1736. **Höchstwahrscheinlich unedierte Variante.** Dunkle Patina, knapper Schrötling, fast sehr schön 150,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Das Münzbild ähnelt jedoch stark den von E. Nau (Zeit der Staufer, Bd. II, Tf. 121.20 ff.) nach Tübingen gelegten Geprägten. Lediglich das Beizeichen ist anders - anstelle eines Ringels erscheint hier ein gleicharmiges Kreuz.

ÜBERLINGEN

STADT

- 3240 Schilling o. J. (nach 1436). Moneta Parva (Ringere Münz). Lebek 18 c; Nau 11. **R** Leichte Prägeschwäche, fast sehr schön 250,--
Nach dem Ausscheiden aus dem Riedlinger Vertrag 1436 prägte man in Überlingen Schillinge, Pfennige und Heller nach Riedlinger Typ, aber zu geringerem Schrot und Korn. Diese Münzen wurden "Moneta Parva", "Ringere Münz" oder "Kunzenmünz" genannt.



3241



3242



3243

- 3241 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Verwilderter Stempelschnitt mit stark herausgearbeitetem Schwanz des Löwen. Cahn 365 f; Lebek zu 19; Nau 13. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
3242 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Grober Stempelschnitt mit weniger großen Perlen. Cahn 365 f; Lebek zu 19; Nau 13. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
3243 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Feiner Stempelschnitt mit zahlreichen Perlen im Perlkreis. Cahn 365 f; Lebek zu 19; Nau 13. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--



3244



3245



3246

- 3244 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Cahn 365 f; Lebek zu 19; Nau 13. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
3245 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Cahn 365 f; Lebek zu 19 und S. 9, Abb. 5; Nau 13. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
3246 Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1436). Cahn 365 f; Lebek 20 und S. 9, Abb. 3; Nau 14. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
Geprägt nach dem Austritt der Stadt aus dem Vertrag von Riedlingen im Jahre 1436. Damit wurde die einheitliche Währung im Bodenseeraum erstmals durchbrochen.



ULM

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3247 **12. Jahrhundert.** Brakteat vermutlich um 1160/1170. 0,41 g. Stadtmauer, darüber gekrönter bärtiger Kopf l. zwischen zwei Türmen, unten menschliche Gestalt v. v. mit Flügeln. Berger -; Klein/Ulmer (CC) - (vgl. 130). **Von großer Seltenheit.** Gewellt, sonst fast vorzüglich 750,--
Dieser extrem seltene Brakteat ähnelt dem von Ulrich Klein und Rainer Ulmer (Concordantiae Constantienses) unter Nr. 130 verzeichneten Ulmer Pfennig. Wir haben die vorliegende Prägung daher ebenfalls Ulm zugeordnet.
- 3248 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat um 1240. 0,51 g. Über einer Balustrade ein Turm, Dreieck, Fahne und ein nach l. gerichtetes Brustbild, unter der Balustrade ein Ringel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 287. **RR** Leicht gewellt, sonst gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 400,--
Ulrich Klein und Rainer Ulmer (Concordantiae Constantienses) katalogisieren diesen äußerst seltenen Brakteaten unter den unbestimmten dynastischen und reichsvögtischen Münzstätten. Wir ordnen diese im Währungsgebiet des Konstanzer Pfennigs entstandene Prägung versuchsweise der Reichsmünzstätte Ulm zu.



STADT

- 3249 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von Ulm auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy U2, 2; Nau 4. Gegenstempel sehr schön, Münze schön 75,--
- 3250 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von Ulm auf der Vorderseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy U2, 5; Nau 4. Gegenstempel sehr schön, Münze schön mit Schrötlingsriß 75,--
- 3251 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von Ulm auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy U2, 6; Nau 4. Gegenstempel fast sehr schön, Münze schön 75,--
- 3252 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von Ulm auf der Vorderseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Krusy U2, 8; Nau 4. Gegenstempel sehr schön, Münze schön 75,--



- 3253 Heller o. J. (nach 1404). Nau 6. **R** Fast sehr schön 50,--
- 3254 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76. Fassungsspuren, sehr schön 500,--



3255



3256



3255

- 3255 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5904 var.; Nau 112. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--

WALLENSTEIN

- 3256 Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1630, Sagan. Nohejlová-Prátová 71. Sehr schön 75,--



3257



WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

- 3257 Hugo Preutäus, 1614-1646. 4 Schilling o. J., mit Titel von Matthias. Grote 32 a (dort als Schilling bezeichnet). **R** Sehr schön 200,--



3258



3259



3258

WESTFALEN

KÖNIGREICH

- 3258 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und N. G. Brenet, Werkstatt D. V. Denon, auf die Errichtung des Königreiches Westfalen. Büste r. mit Lorbeerkranz//Unbekleideter Mann mit Lorbeerkranz steht nach r. und hält das westfälische Roß. 40,40 mm; 36,95 g. Slg. Julius 1787; Zeitz 90. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 3259 20 Centimes 1808 C. AKS 37; J. 34. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 3260 Lots. 2/3 Taler 1808 C, 1809 C, 1810 C, 1811 C, 1812 C, 1813 C. AKS 10 (1x), 11 (2x), 25 (3x); J. 15 (1x), 16 (2x), 17 (3x). Dazu: 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1810 B. AKS 12; J. 22. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3261 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu, Werkstatt D. V. Denon, auf den Münzbesuch des königlichen Paares in Paris. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze, auf denselben Anlaß. Bronzemedaille 1807, von B. Andrieu, auf seine Vermählung mit Katharine, Tochter König Friedrichs von Württemberg; Bronzemedaille 1807, von B. Andrieu, Werkstatt D. V. Denon, auf die Errichtung des Königreiches Westfalen; Bronzemedaille 1808, von A. Abramson, auf die Gleichberechtigung der Juden in Westfalen. **5 Stück.** Randfehler (1x), vorzüglich 500,--



3263



3262



3263

WISMAR
STADT

- | | | | |
|------|---|--------------|----------|
| 3262 | Witten o. J. (ab ca. 1370). Kunzel 1 L/g var. | R Sehr schön | 50,-- |
| 3263 | 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1594, mit Titel Rudolfs II. Kunzel vgl. 113 (dort andere Umschrift und mit Münzmeisterzeichen JM).
Von großer Seltenheit. Leichte Fassungs Spuren, fast sehr schön | | 1.500,-- |



3264



- | | | | |
|------|---|---------------|--------|
| 3264 | Doppelschilling (1/16 Taler) 1617, der Stadt Stade mit Titel von Matthias und mit Gegenstempel von Wismar (1620/1621) auf der Vorderseite: Wappen. Kunzel S. 84-89. | RR Sehr schön | 200,-- |
|------|---|---------------|--------|



3265



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3265 | Silbermedaille o. J. (1675), von J. Hercules, auf die Eroberung der Stadt durch die Dänen am 13. Dezember und den feierlichen Einzug des dänischen Königspaares in die Stadt am 16. Dezember 1675. Die Hüftbilder des Königs Christian V. von Dänemark mit Feldbinde und Elefantorden und seiner Gemahlin Charlotte Amalie von Hessen-Kassel, sich umarmend, nebeneinander r.//Der König galoppiert in voller Rüstung mit Helm, Kommandostab und Elefantorden nach r., die Pferdedecke trägt das gekrönte Monogramm Christians, im Hintergrund eine Menge Soldaten, am Horizont die Stadtansicht von Wismar. 55,80 mm; 55,34 g. Galster 101; Grimm 1 (dort J. Höhn als Medailleur angegeben); Ossbahr 60.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + | | 1.000,-- |
|------|---|--|----------|

Nach der Niederlage der Schweden bei Fehrbellin am 18. Juni 1675 schloß sich auch Christian V. von Dänemark (1670-1699) offen den Gegnern Schwedens an. Er wollte gemeinsam mit Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürsten, die Schweden aus ihren deutschen Besitzungen vertreiben. Die beiden Verbündeten trafen sich im Oktober 1675 vor Stralsund, beschlossen aber zunächst den Aufschub einer Belagerung der vorpommerschen Stadt. Der dänische König zog daraufhin nach Wismar, wo Schweden seinen größten und als Ausgangspunkt für einen Angriff auf Dänemark am besten geeigneten Hafen an der deutschen Ostseeküste besaß. Am 31. Oktober 1675 begann der Beschuß und die Belagerung der Stadt, die unter dem Kommando des schwedischen Generalleutnants Gustav Wrangel stand. Die für die Verteidigung der mecklenburgischen Stadt besonders wichtige und auf der Stadtansicht der vorliegenden Medaille im Vordergrund gut erkennbare Inselfestung. Walfisch fiel bereits am 5. November 1675 in dänische Hände. Trotz tapferer Verteidigung gelang den Dänen unter Führung des Generalleutnants Niels Rosenkrantz am 13. Dezember 1675 schließlich der Sturm auf die Stadt. Wrangel kapitulierte am 14. Dezember.



WORMS

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

3266 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig. 0,80 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Reichsapfel und Kreuzstab// Kreuz, eine Kugel in jedem Winkel, im ersten Winkel das Zeichen von Worms. Joseph 29.

R Übliche Prägeschwäche, schön

50,--

Vgl. den Kommentar bei Kluge, B.: Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier, Sigmaringen 1991, S. 49: "Höchst interessant ist die Entwicklung in den drei mit den Bischöfen geteilten Münzstätten des Königturns. [...] Gegenüber einer relativ dürftigen Mainzer Prägung fallen die opulenten und vor allem stilistisch ausgezeichneten Münzreihen in Worms und Speyer auf."

STADT

3267 Silbermedaille 1772, unsigniert, auf die Grundsteinlegung des neuen Kranken- und Waisenhauses. Stadtansicht von der Rheinseite, im Abschnitt Wappen, von zwei geflügelten Löwen gehalten//Gebäudeansicht. 44,46 mm; 29,14 g. Joseph 435; Slg. Brettauer 2994.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3268 **Eberhard III. der Milde, 1392-1417.** Heller o. J. (geprägt nach dem Kirchheimer Vertrag von 1396), Stuttgart oder Göppingen. Klein/Raff 5.

RR Fast sehr schön

50,--

3269 Heller o. J. (geprägt nach dem Vertrag von 1404), Stuttgart. Klein/Raff 7.

RR Fast sehr schön

50,--

3270 Heller o. J. (geprägt nach dem Vertrag von 1404), Stuttgart. Ein zweites Exemplar von variierenden Stempeln. Klein/Raff 7.

RR Fast sehr schön

50,--



3271 **Ludwig I., 1419-1450.** Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 10.

R Leichte Knickspur, fast sehr schön

100,--

3272 Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 11.

R Fast sehr schön

125,--

3273 Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 11.a.

R Kl. Kratzer, fast sehr schön

125,--

3274 Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 11.1. var.

R Fast sehr schön

125,--



3275



3276



3277



3278



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3275 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 11.3. | R Fast sehr schön | 125,-- |
| 3276 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 12.1. | R Leicht dezentriert, fast sehr schön | 100,-- |
| 3277 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 12.1. var (Rückseite 11). | R Sehr schön | 150,-- |
| 3278 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 13. | R Fast sehr schön | 125,-- |



3279



3280



3281



3282



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 3279 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 13 var (Rückseite 10.a.). | R Fast sehr schön | 125,-- |
| 3280 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 13.4. | R Fast sehr schön | 125,-- |
| 3281 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 13.4. var. | R Sehr schön | 150,-- |
| 3282 | Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 15. | R Fast sehr schön | 125,-- |



3283



3284



3285



3286



3287



3288

- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 3283 | Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 16.1. | Leichte Prägeschwäche, sehr schön | 50,-- |
| 3284 | Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 16.1. | R Winz. Schrötlingsriß, sehr schön + | 50,-- |
| 3285 | Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 16.2. | Min. Prägeschwäche, vorzüglich | 75,-- |
| 3286 | Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 16.2.a. | R Min. Prägeschwäche, vorzüglich | 75,-- |
| 3287 | Ulrich V. der Vielgeliebte, 1433-1480. Einseitiger Pfennig o. J. (1469), Stuttgart. Klein/Raff 21. | Sehr schön + | 75,-- |
| 3288 | Einseitiger Pfennig o. J. (1469), Stuttgart. Klein/Raff 21. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 50,-- |



3289



3290



3291

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3289 | Eberhard V. im Bart, 1457/59-1496. Einseitiger Pfennig o. J. (1472), Tübingen. Klein/Raff 23. | RR Min. Prägeschwäche, sonst fein ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar | 200,-- |
| 3290 | Ulrich V., Eberhard V. und Christoph von Baden, 1478-1480. Schilling o. J. (1479/1480), Tübingen. Stempelschneider Hans Wydenbein. Klein/Raff 25.5. | RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +
Vgl. den Kommentar bei Klein/Raff, S. 38: "Von den Gemeinschaftsschillingen ist der Typ mit der gotischen Dreipaßverzierung in den Münzkabinetten und großen Privatsammlungen wesentlich seltener vertreten. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich dabei um diejenigen Schillinge handelt, die für Baden bestimmt waren." | 400,-- |
| 3291 | Eberhard III., 1633-1674. Einseitiger Pfennig o. J. Schüsselpfennig. Klein/Raff 604.1. | Knickspur, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 50,-- |



3293



3292



3294



- 3292 **Wilhelm I., 1816-1864.** 20 Kreuzer 1818. AKS 88; J. 35. Feine Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 200,--
- 3293 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 a; Thun 435. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3294 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3295



3296



3297



- 3295 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. Mit herabhängendem Geweih. AKS 126 Anm.; Dav. 960; Kahnt 593; Thun 441. R Fast sehr schön/sehr schön 150,--
- 3296 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3297 **Karl Christian Erdmann, 1744-1792.** Reichstaler preuß. 1785 K/B, Breslau. Dav. 2879; F. u. S. 2474. Leichte Hitzespur, vorzüglich 200,--


WÜRZBURG
BISTUM

- | | | |
|------|---|-------|
| 3298 | Embricho, 1127-1146. Halbbrakteat. 0,95 g. Brustbild r. mit Mitra//Dreitürmiges Gebäude. Ehwald 2503.
RR Prägeschwäche, fast sehr schön | 75,-- |
| 3299 | Heinrich II. von Stühlingen, 1159-1165. Denar. 0,83 g. Brustbild l. mit Mitra, davor Krummstab mit anhängender Fahne//Dreitürmiges Gebäude. Ehwald 2800.
Leicht dezentriert und übliche Prägeschwäche, fast sehr schön | 75,-- |
| 3300 | Denar. 0,87 g. Brustbild v. v. mit Krummstab und Buch//Dreitürmiges Gebäude. Ehwald 2804.
R Prägeschwäche, fast sehr schön | 75,-- |
| 3301 | Denar. 0,80 g. Brustbild v. v. mit Krummstab und Buch//Dreitürmiges Gebäude. Ehwald 2804.
R Prägeschwäche, fast sehr schön | 75,-- |
| 3302 | Reginhard von Abenberg, 1171-1186. Denar. Prägung auf kleinem, dicken Schrötling. 0,79 g. Bischof thront v. v. mit Krummstab und Buch//Mitriertes Brustbild mit Fahne und Palmzweig nach l. unter dreibogiger Architektur. Ehwald 3002.
R Leicht dezentriert, sehr schön | 50,-- |



- | | | |
|------|---|-------|
| 3303 | Gottfried I. von Spitzberg-Helfenstein, 1186-1190. Denar. 0,75 g. Mitriertes Brustbild v. v. mit Krummstab und Palmzweig//Brunomonogramm. Ehwald 3102.
R Leicht dezentriert, sehr schön | 75,-- |
| 3304 | Denar. 0,92 g. Mitriertes Brustbild v. v. mit Krummstab und Buch, Kreuz r. im Feld//Dreitürmiges Gebäude über Bogen, im Tor Kreuzstab. Ehwald 3101.
R Prägeschwäche, fast sehr schön | 50,-- |
| 3305 | Denar. 0,88 g. Mitriertes Brustbild v. v. mit Krummstab und Palmzweig//Brunomonogramm. Ehwald 3102.
R Sehr schön | 50,-- |
| 3306 | Otto I. von Lobdeburg, 1207-1223. Denar. 0,67 g. Brustbild v. v. mit Buch und Krummstab//Dreitürmiges Gebäude über Bogen, darin Kopf zwischen zwei Kreuzen. Ehwald 3610 var.
Prägeschwäche, fast sehr schön | 30,-- |



- | | | |
|------|--|-------|
| 3307 | Hermann I. von Lobdeburg, 1225-1254. Denar. 0,54 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Buch//Brunomonogramm. Ehwald 3801.
R Leichte Prägeschwäche, fast sehr schön | 50,-- |
| 3308 | Berthold von Sternberg, 1267-1287. Pfennig. 0,53 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Krummstab//Gebäude über Dreibogen, darin Rosette. Ehwald 4206.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich | 50,-- |
| 3309 | Anonym, 14. Jahrhundert. Einseitiger Pfennig. 0,33 g. Brunomonogramm. Ehwald 4900. Vorzüglich | 35,-- |



3310



3311



3312



3313

- 3310 **Albrecht, Graf von Wertheim als Stiftspfleger, 30.10-11.11.1434.** Einseitiger Pfennig. 0,43 g. Ehwald 5400. **R** Sehr schön 65,--
 In der Registratur des Magisters Fries Hohen heißt es: "Des volgenden Jars (1434) ward grave Albrecht von Werthaim, domher zu pfleger des stifts Witzburg gemacht und angenommen. Derselbige pfleger hat angefangen pfening zu munzen. Die waren gebregt mit dem schilte und panier des hertzogtumbs zu Franken." (Ehwald, S. 102).
- 3311 Einseitiger Pfennig. 0,41 g. Ehwald 5400. **R** Winz. Randfehler und Prägeschwäche, sonst sehr schön 50,--
- 3312 **Sigmund von Sachsen, 1440-1443.** Schilling o. J. (nach der Convention von 1437). Ehwald 5500. **RR** Schrötlingausbruch am Rand, fast sehr schön 75,--
- 3313 **Johann III. von Grumbach, 1455-1466.** Einseitiger Pfennig o. J. (nach 1459). Konventionsprägung (1396-1407) auf eckigem Schrötling. Ehwald 5704. Dunkle Tönung, Prägeschwäche, sehr schön 40,--



3314



3315



3314

- 3314 **Unter schwedischer Besetzung. Axel Oxenstierna, 1633-1634.** Reichstaler o. J. (1633/1634), Würzburg. 29,17 g. I · D · D : AXEL · OXENSTIERNA · L · B · I - K · D · I · F · T · E · R · S · V · C · LEG · I · G · S : F · E · D · E · V · D · I · R · Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, Spitzenkragen und Orden, darunter sein Wappenschild, bedeckt von einer Freiherrenkrone//ROBORE · DIVINO · CORONATVS VINCIT · LEO Der gekrönte schwedische Löwe schreitet l. mit Krone und Schwert, oben der strahlende Name Jehovas. Ahlström 15 (R); Dav. 4561; Helmschrott -. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 10.000,--
- 3315 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Reichstaler 1652. Dav. 5980; Helmschrott 320. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



3316



3317



3316



- 3316 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** 1/2 Konv.-Taler 1765, Würzburg. Helmschrott 773. **Vorzüglich** 350,--
- 3317 **Kipper-24 Kreuzer 1621, von Henneberg, Sächsischer Anteil. Johann Georg I. von Sachsen, 1615-1656, unbekannte Münzstätte, mit Gegenstempel von Würzburg auf der Vorderseite: Wappen und Jahreszahl 1622. Rahmenführer/Krug - (zu 683).** Sehr schön 200,--

MEDAILLEN



MEDAILLEN VON KARL GOETZ

- | | | |
|------|--|--|
| 3318 | Silbermedaille 1924, auf den Kardinal Michael Faulhaber. Brustbild Faulhabers l./St. Corbrianus v. v., im Abschnitt drei Wappen. 34,97 mm; 15,19 g. Kienast 641. | Vorzüglich
100,-- |
| 3319 | Silbermedaille 1928, auf die Eigenstaatlichkeit Bayerns im Deutschen Reich. Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem Schoß sitzt v. v. auf Wolken//Zwei Löwen halten das gekrönte, vierfeldige bayerische Wappen. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 59,68 mm; 44,92 g. Kienast 406. | Feine Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz
125,-- |

MEDAILLEN-LOTS

- | | | |
|------|---|---|
| 3320 | Allgemein. Diverse Medaillen des 19./20. Jahrhunderts auf verschiedene Themen und Anlässe, u. a. von Brandenburg-Preußen, Köln, Frankreich etc. | 9 Stück. Sehr schön-vorzüglich
200,-- |
| 3321 | Diverse deutsche und ausländische Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter interessante Stücke in teilweise hübschen Erhaltungen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. | 53 Stück. Sehr schön-vorzüglich
600,-- |
| 3322 | Diverse Medaillen und Ehrenzeichen des 18./19. Jahrhunderts, u. a. von Altdeutschland, Habsburg, Frankreich, Vatikan etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 16 Stück. Teilweise in Originaletuis, meist vorzüglich
600,-- |
| 3323 | Kleine Sammlung von Silber- und Bronzemedailen 19./20. Jahrhunderts, darunter Serien von Frankreich, Altdeutschland sowie zahlreiche Eisenbahnmedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 58 Stück. Sehr schön-vorzüglich
750,-- |
| 3324 | Frankreich, Bronze-Spottmedaille 1870; Polen, Zinnmedaille 1688; Preußen, Silbermedaille 1914; Sachsen-Coburg-Gotha, Silbermedaille 1835. | 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich
200,-- |
| 3325 | Kleine Sammlung von Schützenmedaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. | 28 Stück. Sämtliche Stücke mit prachtvoller Patina, meist vorzüglich
600,-- |
| 3326 | Großes Konvolut von Medaillen, Abzeichen und einigen Münzen, hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Stücke von Polen. Unter den Münzen befinden sich einige Stücke von Rußland und Finnland. | ca. 230 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz
250,-- |
| 3327 | Altdeutschland. Braunschweig-Calenberg-Hannover, Silbermedaille o. J. (um 1690); Hildesheim, Bronzeklippe 1632 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts); Münster, Silbermedaille o. J. (1648); Westfalen, Einseitiges, ovales Bronzeklischee o. J. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich
250,-- |
| 3328 | Diverse altdeutsche Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, u. a. Bismark, Schiller, Weltkrieg etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 7 Stück. Sehr schön und besser
300,-- |
| 3329 | Anhalt, Bronzemedaille 1845, auf die Tierschau in Dessau; Hannover, Silbermedaille 1868, auf die silberne Hochzeit; Henneberg, Ku.-Medaille 1844, Reformationsjubiläum; Reuß, Bronzemedaille 1847, auf das 25jährige Regierungsjubiläum; Sachsen-Coburg-Gotha, Silbermedaille 1832; Sachsen-Meiningen, Bronzemedaille 1846, auf das Regierungsjubiläum; Sachsen-Weimar, Bronzemedaille 1844, Reformationsjubiläum; Ufhoven, Silbermedaille 1857. Dazu eine unbestimmte Silbermedaille 1766. | 9 Stück. Meist vorzüglich
600,-- |

DIE PAPIERGELDSAMMLUNG HERBERT SIRB

Herbert Sirb – Ein Sammler aus Leidenschaft



Der große Expressionist Marc Chagall soll einmal gesagt haben: "Den echten Sammler erkennt man nicht an dem, was er hat, sondern an dem, worüber er sich freuen würde". Hätte er Herbert Sirb kennengelernt, so hätte er in ihm gleich einen echten Sammler erkannt, der diesem Hobby mit einer Leidenschaft nachging, die selten zu finden ist.

Herbert Sirb wurde am 11. Juni 1929 in Brüx geboren, das heute zur Tschechischen Republik gehört und den Namen Most trägt. Er besuchte das dortige Gymnasium und strebte dem Abitur zu, als er in den letzten Tagen des Krieges eingezogen wurde und schließlich mit 16 Jahren in Kriegsgefangenschaft geriet.

Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft folgte er seiner Familie, die zwischenzeitlich nach Meerane in Sachsen umgesiedelt war. Meerane liegt am Nordwestrand des Erzgebirgischen Beckens und wird wegen der vielen Steigungen auch als das "San Francisco Sachsens" bezeichnet. Zu DDR-Zeiten fanden hier regelmäßig Radrennen statt, bei denen besonders die "Steile Wand" von allen Radfahrern gefürchtet war.

Ein weiteres Kennzeichen der Stadt waren die vielen Textilbetriebe. So war es nicht verwunderlich, dass Herbert Sirb im Betriebsteil Meerane des VEB Möbelstoffweberei Hohenstein Ernstthal eine Ausbildung als Textilfacharbeiter absolvierte.

Einige Jahre später wurde er Meister der Textilindustrie. Selbstdisziplin und Zielstrebigkeit waren zwei der Eigenschaften, die Herbert Sirb besonders auszeichneten, so dass er im VEB bis zum Posten des stellvertretenden Betriebsleiters aufstieg.

Sein erstes Hobby war zunächst für viele Jahre das Tischtennis-Spiel. Mit ca. 40 Jahren brach jedoch das Sammelfieber durch und innerhalb kürzester Zeit wurde er zum Besitzer gleich mehrerer beträchtlicher Sammlungen. Am Anfang standen Briefmarken und Kleinmünzen, denen sich weitere Gepräge und eine umfangreiche Kollektion Notgeld hinzugesellten. Daneben fanden unter anderem Reservistenkrüge und Ansichtskarten das Interesse des Sammlers.

Die Leidenschaft Herbert Sirbs ging soweit, dass er zu DDR-Zeiten an fast jedem Wochenende zu Sammlerbörsen in der Region gefahren ist. Oft wurde er dabei von seiner Familie oder Freunden begleitet.

Nach der Wende konnten die Sammlungen um Gold- und Silbermünzen ergänzt werden, und die Reisen zu Börsen führten ihn bis nach Würzburg, Nürnberg, Usedom und in viele andere Städte. Nach der Rückkehr von solchen Reisen war nicht selten die ganze Wohnung mit Geldscheinen ausgelegt und die Kinder mußten mithelfen, diese zu sortieren und Dubletten zu finden.

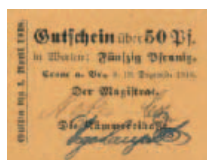
Herbert Sirb widmete seine komplette Freizeit dem Sammeln. Nach Eintritt in den Vorruhestand mit 60 Jahren erreichte das Sammelfieber seinen Höchststand. "Sammler sind glückliche Menschen" sagte Johann Wolfgang von Goethe dereinst. Nicht nur unter diesem Aspekt hat Herbert Sirb, der am 29. November 2009 starb, viele glückliche Jahre erlebt. Die Familie würde sich daher freuen, wenn diese mit viel Liebe und Zeit zusammengetragenen Sammlungen in die Hände von ebenso leidenschaftlichen Sammlern kommen würden, wie Herbert Sirb einer gewesen ist.

3330

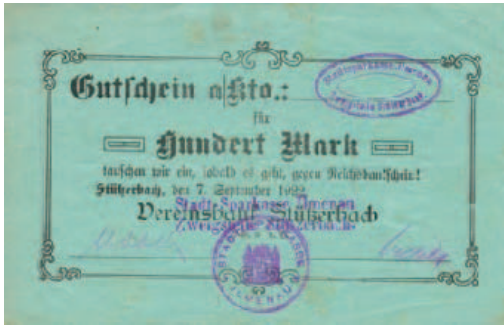
Die hier zur Versteigerung kommende, in ihrem Zustand unverändert belassene Sammlung, zeigt einen eindrucksvollen Querschnitt durch die deutsche Papiergeldgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie ist das Resultat jahrelanger Sammlertätigkeit und in ihrem Komplettierungsgrad sehr weit fortgeschritten. Den Schwerpunkt bilden zweifelsfrei die Notgeldaussagen der Zeiträume 1914 bis 1947. Besonderes Augenmerk wurde auf die Serien- und Verkehrsausgaben gelegt. Hier sind unzählige seltene und sehr seltene Scheine zusammengetragen, viele davon in ausgezeichneter Qualität. Einen kleinen Einblick geben die Auszüge auf den Fototafeln. Die Verkehrsausgaben sind mit knapp 8.000 Scheinen vertreten, die Serienscheine sogar mit über 10.000 Exemplaren. Die Großgeldscheine, von denen über 6.000 Stück in der Sammlung enthalten sind, wurden vorwiegend mit regionalem Bezug gesammelt. Es verwundert also nicht, daß fast die Hälfte der Ausgaben aus den Bereichen Sachsen und Thüringen stammt. Von den weiteren Notgeldepochen sind u. a. vertreten: Das 1914er Notgeld mit über 400 Stück, das Geld der Kriegsgefangenenlager mit ca. 550 Stück, das Notgeld der Reichsbahn und Reichspost mit ca. 500 Stück, das wertbeständige Notgeld mit ca. 360 Stück, das besondere Notgeld (Stoff, Leder etc.) mit ca. 80 Stück und das Notgeld 1945/1947 mit ca. 50 Ausgaben. Auch in diesen kleineren Abteilungen sind oftmals nicht häufige Scheine zu finden. Eine weitere Gruppierung bilden die Scheine des deutschen Reiches und seiner Nebengebiete, bis zu den Ausgaben der beiden deutschen Staaten nach dem zweiten Weltkrieg. Ergänzt wird die Sammlung durch Weltbanknoten (ca. 800 Stück) und ausländischem Notgeld. Hier finden sich über 8.000 Exemplare vorwiegend von Österreich-Ungarn. Rechnet man die weit über 6.000 Dubletten hinzu, werden in dieser großartigen Sammlung mehr als 40.000 Scheine angeboten. Ein Objekt, das sich hervorragend zum Auf- und Ausbau dieses interessanten Sammelgebietes eignet, eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen.

Über 40.000 Scheine in unterschiedlichen Erhaltungen.

25.000,--







MÜNZWAAGEN



3331

DEUTSCHER RAUM

BERG, HERZOGTUM

- 3331 **Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, *1764, †30.8.1819.** Kleine Münzwaage o. J. (um 1803). Dunkel gebeizter, rechteckiger Holzkasten mit einer Messingschließe, Maße: 126 x 64 x 21 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel "IUSTIERT", darüber drei Kronen. Waage aus Stahl mit zwei runden Messingwaagschalen an braunen (beschädigten) Bändern. 14 quadratische Gewichte in 2 Lagen (die oberen mit Griffstäbchen), davon 10 mit dem "bergischen Löwen" gepunzt, sowie 2 Ausgleichsgewichte (Gewichte teilweise nicht zugehörig). Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Sehr schön

350,--

Johann Caspar Mittelstenscheid lernte bei seinem Onkel Johann Peter Bras(s)elmann, Goldwaagenfertiger in Wiichlingshausen, das Handwerk. Sein Sohn Peter Caspar - geb. 2.1.1803, gest. 14.3.1868 in Düsseldorf - führte das Geschäft seines Vaters fort und verwendete in seinen Etiketten den Vornamen seines Vaters. Dadurch ist eine Trennung nur bei späteren Waagen möglich. Peter Caspar Mittelstenscheid wurde 1841 als Eichsachverständiger bestätigt, 1848 verlegte er sein Geschäft von Lennep nach Düsseldorf.



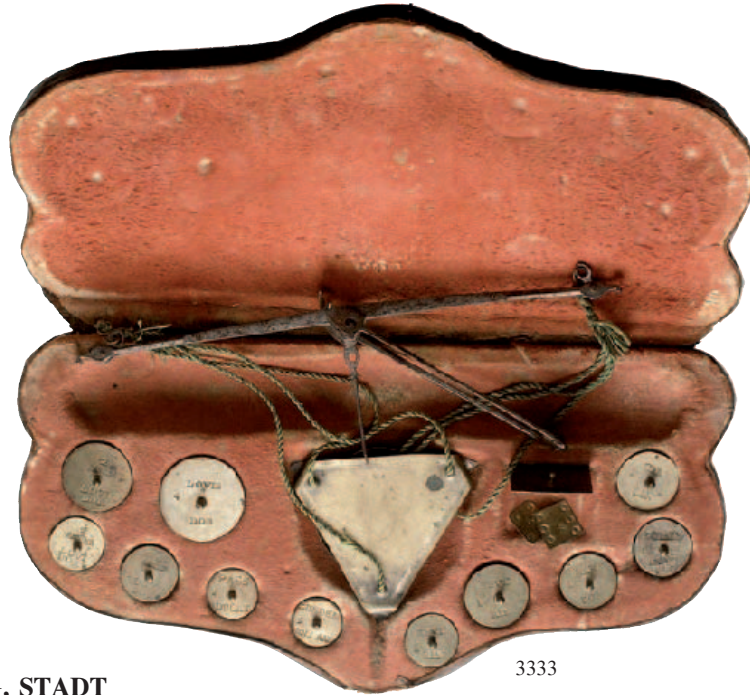
3332

MARK, GRAFSCHAFT

- 3332 **Johann Peter Poppenberg, im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745.** Münzwaage o. J. (um 1780). Dunkel gebeizter, rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 180 x 94 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren linken und rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT/IP.PB" J(ohann) P(eter) P(oppen) B(erg), darüber Krone. Waage aus Stahl (Tropfer fehlt) mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen (beschädigten) Bändern. 18 Gewichte mit Griffstäbchen, davon sind 8 original von Poppenberg, Rest aus bergischen Waagen, sowie 6 Assgewichte, davon 4 nicht original. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Fast sehr schön

350,--

Johann Peter Poppenberg (Oberste Dasberg, gen. Poppenberg), im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel wurde am 14.2.1745 getauft. Als Goldwaagenfertriger war er von 1774 bis 1789 tätig. Er war ein Bruder der Goldwaagenfertiger Caspar Diederich (geb. 1763), Diederich Peter (getauft 25.9.1746, gest. 25.1.1824) und Peter Caspar (getauft 1.6.1766, gest. 28.9.1843): Nur Johann Peter und Diederich Peter sind alleine als Hersteller von Waagen auf Etiketten genannt, sonst treten die Brüder gemeinsam als Hersteller auf.



3333

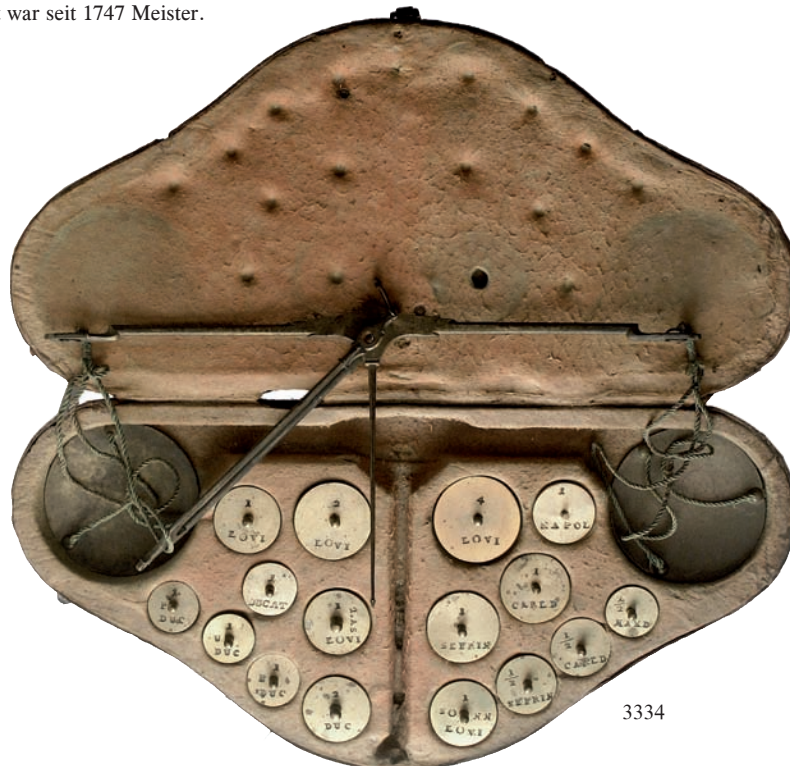
NÜRNBERG, STADT

- 3333 **Paulus Deinert, †1783.** Münzwaage o. J. Mehrfach geschwungener, halbovaler, mit gepunztem Leder bezogener Holzkasten, auf dem Deckel reich ornamental verziert (von Rokoko-Verzierungen umgebener, achtstrahliger Stern mit Resten von grüner und weißer Ausmalung), mit einer Messingschließe, innen mit rotem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 210 x 110 x 27 mm. Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Bändern (Zünglein beschädigt). 11 runde Messinggewichte (teilweise ergänzt) mit Griffstäbchen sowie 2 Ausgleichgewichte.

Außen etwas bestoßen, innen leichte Abriebstellen am Leder, sehr schön

300,--

Paulus Deinert war seit 1747 Meister.



3334

PREUSSEN

- 3334 **Nicht identifizierbarer Meister.** Berliner Münzwaage o. J. (um 1860). Halbovaler Kasten mit einer Vorderschließe (die gleichzeitig als Pinzette genutzt werden kann), mit dunkelbraunem und mit floralen Motiven geprägtem Lederüberzug, innen mit hellem Leder ausgeschlagen. Maße: 230 x 112 x 27 mm. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Mit 16 runden Gewichten mit Griffstäbchen (1 CARLD ergänzt).

Außen bestoßen und fleckig, innen das Waschleder schmutzig

250,--



3335

- 3335 Berliner Münzwaage o. J. (um 1860). Rechteckiger Holzkasten mit zwei Vorderschließen, außen mit braunem Lederüberzug und mit Goldrand verziert, innen mit rotem Leinen ausgeschlagen. Maße: 200 x 85 x 21 mm. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Mit 11 runden Gewichten mit Griffstäbchen (1 CARLD ergänzt).

Außen bestoßen und fleckig, innen etwas flockig abgerieben, sehr schön

200,--



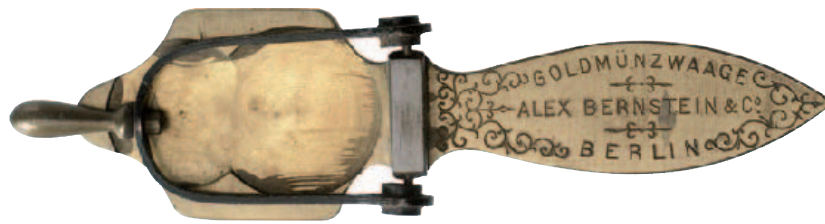
3336

NORDDEUTSCHLAND

- 3336 Nicht identifizierbarer Meister. Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger, mittelbrauner Holzkasten mit zwei Messingschließen, Maße: 183 x 82 x 20 mm. Ohne Meisteretikett. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Messingwaagschalen an olivfarbenen Bändern. Mit 20 quadratischen Gewichten mit Griffstäbchen (davon 5 ergänzt) und 4 Ausgleichsgewichte.

Vorzüglich

250,--



3337


DEUTSCHES REICH

- 3337 **Alex Bernstein & Co., Berlin.** Patent-Goldmünzwaage o. J. in Taschenausführung für 10 und 20 Goldmark. Der lange Balken der Waage dient als Gegengewicht, der kurze Balken enthält zwei Vertiefungen für 10 und 20 Goldmarkstücke. In der Mitte ein Messingstift zum halten, damit die Waage freispielt. Gesamtlänge: 100 mm. Die Berliner Waagenfabrik "Alex Bernstein (& C.-Nacht.- etc.)" wurde am 18.11. 1871 im Firmenregister eingetragen. Die Waagen wurden in einer Pappschachtel, die mit farbiger Leinwand beklebt ist und deren Etikett stets das gleiche Muster hat, ausgeliefert. Mit beiliegender Gebrauchsanweisung.

Vorzüglich

300,--



3338


SONSTIGE WAAGEN
DEUTSCHLAND

- 3338 Kornwaage o. J. (19. Jahrhundert). Zwei zylindrische Messinggefäße, Durchmesser: 6,8 cm; Länge im zusammengesteckten Zustand: 15,2 cm. Jedes Gefäß trägt an den Seiten je 2 aufgenietete Ösen, an denen grün-gelbe Schnüre befestigt sind, die an den Enden zusammengebunden und mit je einem Messinghaken für den vorhandenen Messingwaagebalken versehen sind. In einem Stoffbeutel befinden sich 7 Messinggewichte mit den Wertangaben 60, 40, 20, 10, 5, 4 und 3. Dazu kommt ein Einfülltrichter aus Messing mit mechanischer Bodensperre.

Vorzüglich

175,--

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE



3339

DEUTSCHLAND

- 3339 Lot von 3 Einsatzgewichten: 1 Pfund Preußen, Eichamt Driesen mit 3 Original- und 2 nachgelegten Einsätzen; 1 Pfund Wien, 1868 mit Original-Einsätzen; 16 ONCES Frankreich, 19. Jahrhundert, komplett mit 8 Einsätzen.

3 Stück. Sehr schön

175,--

MÜNZGEFÄSSE



3340

MÜNZBECHER

- 3340 Silberner Münzbecher, wahrscheinlich gefertigt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der auf drei muschelartigen Füßen stehende Silberbecher ist mit zahlreichen Blumenornamenten verziert und sowohl Becher als auch Henkel sind mit hübsch geschwungenem Blattwerk geschmückt. Im Korpus eingelassen ist ein Taler von Wallenstein (Dav. 3452) aus dem Jahr 1630. Auf der Becherunterseite befinden sich die Herstellerpunzen (Abnehmender Mond mit Gesicht; Krone; Raute, darin Baum), sowie ein Feingehaltsstempel mit dem Wert "800". Höhe: ca. 8 cm; Durchmesser: 7,5 cm; Gewicht 192 g.

Sehr schöne Arbeit

1.000,--



3341

MÜNZTELLER

3341 **Bremen.** Dekorativer, silberner Münzteller gefertigt um 1900. In den mit Fischmotiven reich verzierten Rand sowie den mit einem Dreimaster verzierten Tellerboden sind insgesamt 16 Bremer Münzen des 17.-19. Jahrhunderts eingelassen. Auf der Rückseite befindet sich der 800er Silberstempel sowie das Meisterzeichen: B/Schlüssel/L. Durchmesser: 32,00 cm; Gewicht: 700,46 g.

Vorzügliche Arbeit 2.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 3342 Umfangreiches Konvolut von deutschen, habsburgischen und ausländischen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **280 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--
- 3343 Umfangreiche Sammlung von Silbermünzen zum Thema Marine, Seefahrt und deren Geschichte, u. a. von China, Kuba, Mexiko, Portugal, Russland, Ungarn etc. Des weiteren enthalten sind vier kleine Ordner, die detaillierte Informationsblätter zu den einzelnen Prägungen enthalten. Interessantes Objekt mit vielen hübschen Motiven, bitte besichtigen. **144 Stück.** In 4 Holzschatullen. Polierte Platte 1.750,--
- 3344 Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts von Frankreich (1/2 Ecu 1791 A; 2 Francs AN 13 A; 5 Francs AN XI Q und AN 13 A); Italien (u. a. Königreich, 5 Lire 1808 M und Cisalpine Republik, 30 Soldi AN IX), Polen, Preußen, Schweden und Bolivien. **11 Stück.** Fast sehr schön-fast vorzüglich 200,--
- 3345 Diverse deutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zur Talerprägung, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **150 Stück.** In Münzkoffer. Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--

ALTDEUTSCHLAND

- 3346 **Allgemein.** Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **224 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--
- 3347 Diverse deutsche und ausländische Silbermünzen und -medaillen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Augsburg, Taler 1694, 1765; Bamberg, Taler 1795; Frankfurt, Doppeltaler 1862; Mansfeld, Taler 1656; Rottweil, Gußmedaille o. J. (sogen. "Bundestaler") etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 800,--
- 3348 Bayern, Maximilian III. Joseph, 1745-1777, Konv.-Taler 1755, München (Dav. 1952); Maximilian II., 1848-1864, Doppelgulden 1855 (Mariensäule, Dav. 604); Württemberg, Wilhelm II., 1891-1918, 3 Mark 1911 (Silberhochzeit, J. 177a); Danzig, 5 Gulden 1923 (J. D9). Dazu: Kaiserreich Österreich, Franz I., 1804-1835, Konv.-Taler 1824 C, Prag. Dav. 7. **5 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön und besser 200,--
- 3349 Braunschweig und Lüneburg, Christian Ludwig, 1648-1665, Reichstaler 1656, Clausthal (Dav. 6521; Welter 1511); August, 1553-1586, Reichstaler 1583, Dresden (Dav. 9798; Schnee 725); Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611, 1/2 Reichstaler 1605, Dresden; Johann Georg I., 1615-1656, Reichstaler 1629, Dresden (Dav. 7601; Schnee 845; Keilitz/Kahnt 247). Dazu: RDR, Erzherzog Ferdinand, 1564-1595, Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Münzstätte vermutlich Mühlau (Dav. 52); Paris von Lodron, 1619-1653, 1/2 Reichstaler 1628, auf die Domweihe (Zöttl 1438). **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 500,--
- 3350 Umfangreiches Konvolut von Münzen der Städte Rostock, Wismar und Stralsund des 15.-17. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/3 Taler, darunter einige bessere Stücke. Dazu einige weitere altdeutsche Münzen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **212 Stück.** Meist sehr schön 2.000,--
- 3351 Diverse altdeutsche und habsburgische Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter Serien von Bremen und Hamburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **108 Stück.** In 2 Alben. Meist sehr schön 800,--
- 3352 Kleine Sammlung von altdeutschen Münzen mit Gegenstempeln, u. a. von Brandenburg-Preußen, Lindau (Gegenstempel dreiblättriger Lindenbaum), Magdeburg (12 Groschen 1629 mit Gegenstempel Rose), Mansfeld (1/3 Taler 1672 mit Gegenstempel Rose), Paderborn (2x), Pommern (Doppelschilling mit Gegenstempel von Stralsund und 1/48 Taler mit schwedischen Gegenstempeln, 3x), Verden (Ku.-Groten 1621 mit Gegenstempel des Domkapitels) etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Schön-sehr schön 750,--
- 3353 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Habsburg, Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien, Ungarn, Übersee etc., darunter einige Talerprägungen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **38 Stück.** Schön-vorzüglich 1.250,--
- 3354 Bayern, Konv.-Taler 1805, Königstaler 1806, Geschichtstaler 1829 (Handelsvertrag); Braunschweig-Lüneburg, Wahrheitstaler 1597, Reichstaler 1658 (Roß); Sachsen, Konv.-Taler 1813, Ausbeutetaler 1827 (Tod), Siegestaler 1871. Dazu weitere Talerteilstücke des 17./18. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **13 Stück.** Meist sehr schön 800,--

3355	Kleine Sammlung altdeutscher Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinstaler, darunter zahlreiche bessere Typen sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 385 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz	3.500,--
3356	Kleine Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/4 Taler, darunter bessere Typen (z. B. Bistum Speyer, 1/4 Taler 1623, auf die Festung in Udenheim, gering erhalten). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 282 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön	1.000,--
3357	Diverse altdeutsche Münzen des 18./19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Vereinstaler. Dazu einige 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 260 Stück. In Album. Schön-sehr schön	350,--
3358	Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinsdoppeltaler, darunter Serie des Königreichs Hannover und Preußen. Das Lot enthält 25 Talerprägungen sowie 10 Teilstücke in 2/3 Talergröße. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. 139 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich	1.500,--
3359	Diverse altdeutsche und europäische Taler des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Augsburg, Bayern, Eichstätt, Frankfurt, Preußen, Sachsen, Habsburg etc. Dazu zwei dänische 2-Kronen-Stücke sowie ein 2/3 Taler 1810 von Westfalen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 14 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser	1.000,--
3360	Anhalt, Taler 1852, Vereinstaler 1869; Mecklenburg-Strelitz, Vereinstaler 1870; Sachsen, Konv.-Taler 1832 S; Schwarzburg-Sondershausen, Vereinstaler 1859. Dazu: Sechs altdeutsche Kleinmünzen, vom Ku.-1/2 Stüber bis zum 1/6 Taler. 11 Stück. Meist sehr schön	350,--
3361	Diverse altdeutsche Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 40 Stück. Meist sehr schön	250,--
3362	Bayern, Madonntaler 1868, 1870, 1871; Sachsen, Konv.-Taler 1816, 1831 (Verfassung); Stolberg, 2/3 Taler 1764; Württemberg, Siegestaler 1871; Österreich, Taler 1868 (Bundesschießen); Liechtenstein, 5 Kronen 1904; Schweden, Rigsdaler 1856; Schweiz, Schützentaler 1883 (Lugano). Dazu: Preußen, Vergoldete Kupfermedaille 1877, auf die Anwesenheit in Düsseldorf. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Sehr schön-vorzüglich	600,--
3363	Bayern, Vereinstaler 1857 (Thun 98); Brandenburg-Preußen, Taler 1823 A (Thun 247), Vereinstaler 1866 A (Auf den Sieg, Thun 271); Frankfurt, Vereinstaler 1864 (Thun 144); Sachsen, Doppelter Vereinstaler 1872 (Goldene Hochzeit, Thun 352), 1/3 Taler 1854 F (Auf seinen Tod, AKS 119); Sachsen-Altenburg, Vereinstaler 1869 (Thun 356 B); Schwarzburg, Vereinstaler 1862 (Thun 395); Württemberg, Vereinstaler 1871 (Sieg, Thun 443). 9 Stück. Fast vorzüglich-fast Stempelglanz	600,--
3364	Nürnberg. Konv.-Taler 1761, mit Titel Franz I. (Dav. 2487); Frankfurt, Konv.-Taler 1796 (Kontribution, Dav. 2229). Dazu: Schweiz, Zürich. 40 Batzen (Neutaler) 1813 (Dav. 366). 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	300,--
3365	Maria Theresia, 1/2 Reichstaler 1747 KB, Kremnitz (Eypeltauer 262 a); Franz II., Kronentaler 1797 C, Prag (Dav. 1180); Franz I., Konv.-Taler 1822 A, Wien (Dav. 7); Franz Josef I., Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern (Dav. 19), Vereinstaler 1857 A, 1864 A, beide Münzstätte Wien (Dav. 21). 6 Stück. Sehr schön/vorzüglich-fast Stempelglanz	500,--
3366	Bayern, Konv.-Taler 1778, München (Dav. 1964), Doppelgulden 1849 (Thun 90), Vereinstaler 1866 (Thun 105); Preußen, Vereinsdoppeltaler 1840 A (Thun 252), Vereinstaler 1861 A (Krönung, Thun 265); Sachsen, Konv.-Taler 1821 (Thun 299), Konv.-Taler 1829 S (Thun 309), Vereinsdoppeltaler 1853 F (Thun 322 F). 8 Stück. Sehr schön und besser	500,--
3367	Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler 1624; Sachsen, Konv.-Taler 1796; Niederlande/Geldern, 1/2 Löwentaler 1740; Niederlande/Westfriesland, 1/2 Reichstaler 1620. 4 Stück. Sehr schön	300,--
3368	Diverse Taler des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. Corvey, Reichstaler 1686; Mansfeld, Taler 1774; Sachsen, Reichstaler 1657, auf das Vikariat etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Meist sehr schön	1.500,--
3369	Diverse Porzellanmünzen und Medaillen, zumeist der Manufaktur Meissen. Dazu 5 westfälische Notmünzen. 52 Stück. Meist vorzüglich	100,--
3370	Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Taler und Doppeltaler (28 Stück), u. a. Sachsen-Coburg-Gotha, Konv.-Taler 1829 (Thun 359). Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. 47 Stück. Schön-fast vorzüglich	2.000,--

- 3371 Sammlung von Kleinmünzen der deutschen Staaten und Österreichs des 18. und 19. Jahrhunderts in meist hervorragenden Erhaltungen, außerdem einige deutsche Kleinmünzen nach 1871 (auch Proben) sowie Fehlprägungen, dazu russische Tropfkopeken und 1/24 Taler von Schweden. Sehr interessantes Lot.
107 Stück. In Album. Meist vorzüglich und besser 1.000,--
- 3372 Diverse altdeutsche Groschen des 16./17. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Sehr schön 150,--
- 3373 Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/6 Taler. Dazu 2 russische Kleinmünzen und ein habsburgischer Jeton. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
36 Stück. Meist sehr schön 200,--
- 3374 Anhalt-Zerbst, Carl Wilhelm, 2/3 Taler 1675, Zerbst (Dav. 202); Braunschweig-Lüneburg-Celle, Georg Wilhelm, 24 Mariengroschen 1675, Celle (Dav. 368); Braunschweig-Calenberg-Hannover, Johann Friedrich, 2/3 Taler 1675, Hannover (Dav. 376); Magdeburg, August von Sachsen-Weissenfels, 2/3 Taler 1675, Halle (Dav. 632).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3375 Augsburg, Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. (Dav. 5039); Braunschweig-Harburg, Reichstaler 1623 (Dav. 6405); Nürnberg, Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. (Dav. 2497); Sachsen, Breiter Reichstaler 1611, auf den Tod von Christian II. (Dav. 7569) und Taler nach Wechseltalerfuß 1680, auf den Tod Johann Georgs II. (Dav. 7638); Basel, Taler o. J. (Dav. 1744); Salzburg, Konv.-Taler 1770 (Dav. 1261).
7 Stück. Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 750,--
- 3376 Bayern, Vereinstaler 1891, Sieg (Thun 107); Braunschweig-Calenberg-Hannover, Doppelter Vereinstaler 1866 (Thun 175); Hannover, Stadt, Talerähnliche Feinsilbermedaille 1872, 4. Deutsches Bundesschießen (Thun 179); Preußen, Vereinstaler 1861, Tod (Thun 262); Österreich, Feintaler 1868, III. Deutsches Bundesschießen in Wien (Thun 461).
5 Stück. Meist vorzüglich 350,--
- 3377 Anhalt, Taler 1855 (Ausbeute); Hamburg, Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI.; Lübeck, Taler (48 Schilling) 1752; Nassau, Vereinstaler 1864 (Regierungsjubiläum); Reuß, Vereinstaler 1858, 1862, 1868; Sachsen, Konv.-Taler 1816; Konv.-Taler 1827 (Tod), Taler 1855 F (Münzbesuch); Waldeck und Pyrmont, Vereinstaler 1859; Württemberg, Vereinstaler 1857. Dazu: Frankreich, 5 Francs 1870 A.
13 Stück. Meist sehr schön 750,--
- 3378 Kleine Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts, von Baden bis Württemberg. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
62 Stück. Sehr schön und besser 2.500,--
- 3379 Kleine Sammlung süddeutscher Taler und Teilstücke des 17. und 18. Jahrhunderts, von Augsburg, Nürnberg und Regensburg; außerdem ein 1/4 Dukats von Regensburg; ein Palmbaumgulden 1677 von Braunschweig-Calenberg-Hannover sowie diverse moderne Münzen und 5 Zinnabgüsse.
28 Stück. Meist sehr schön 1.000,--
- 3380 Kleine Sammlung von Schüsselpfennigen des 16. Jahrhunderts, u. a. von Friedberg, Hanau, Köln, Mainz, Nassau, Pfalz, Salm, Speyer, Waldeck, Worms etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
32 Stück. Schön-sehr schön 300,--
- 3381 **Mittelalter.** Konvolut von mittelalterlichen Denaren des 11. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
43 Stück. Meist sehr schön 1.800,--
- AUSLAND**
- 3382 **Allgemein.** Kleine Sammlung von zumeist europäischen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Talerprägungen, u. a. von Habsburg, Großbritannien und Frankreich. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
30 Stück. Meist sehr schön 1.000,--
- 3383 Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts u. a. Italien, Malta, Niederlande, Siebenbürgen etc., darunter 7x Talerprägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
7 Stück. Stempelglanz 150,--
- 3384 Diverse Proben von Marocco: 5, 2 Francs, 1 Franc 1370 AH in Aluminium und 100 Francs 1370 AH in Silber. Dazu weitere Proben von Tunesien: 100, 50, 20 Francs 1950 in Silber.
12 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 400,--
- 3385 Sammlung von diversen Silber- und Bronzemünzen des islamischen und indischen Raumes. Die Sammlung umfaßt diverse Epochen und Jahrhunderte. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
ca. 390 Stück. Schön-sehr schön 500,--
- 3386 Sammlung von Kupfermünzen des 17.-20. Jahrhunderts, mit Schwerpunkt Großbritannien (u. a. Gibraltar, Guernsey, Isle of Man) und Irland. Dazu einige italienische und französische Kupfermünzen sowie wenige Silbermünzen. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
232 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--



Bei uns sind Sie goldrichtig!



- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

 **KÜNKER**

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau



Künker v České republice Künker in Czech Republic



Schůzky dle dohody
+420 603 811 031

Rádi Vás uvítáme v našem novém obchodním zastoupení ve Znojmě, které je otevřené od jara r. 2010 a kde budeme přijímat zboží pro naše další aukce nebo kde můžeme přímo koupit Vaše mince, medaile, bankovky či rády. Naším cílem je zlepšit kvalitu našich služeb ve střední a východní Evropě, především pak v České, Slovenské republice a v Maďarsku. Z tohoto důvodu jsme se dohodli na naší partnerské spolupráci s firmou NUMFIL s.r.o., kterou reprezentuje Petr Kovaljov. V případě, že se rozhodnete nás navštívit v Brně nebo ve Znojmě, zdvořile Vás žádáme o předchozí domluvu termínu setkání:

For appointments call
+ 420 603 811 031

We will be happy to welcome you in our new office in Znojmo, Czech Republic, open since spring 2010. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals. In order to better serve our customers in Eastern Europe above all in Czech, Slovak Republic and Hungary, we have joined together with our cooperation partner NUMFIL Co., Ltd., representative Petr Kovaljov. We ask for your kind understanding that appointments are possible only by prior arrangement. If you would like to set up an appointment to see us in Znojmo or Brno, please contact us at:



NUMFIL s.r.o.
17. listopadu 18
66902 Znojmo
Czech Republic

Phone: + 420 515 264 570

Fax: +420 515 246 703

via e-mail: kuenker@numfil.com





Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Wolfgang Leschhorn
Braunschweigische Münzen und Medaillen
1000 Jahre Münzkunst und Geldgeschichte
in Stadt und Land Braunschweig



Münzen waren schon immer mehr als reine Zahlungsmittel. Bereits früh verstanden sich Herrscher darauf, die Münze als Schrift und Bild verbindenden Informationsträger für ihre Zwecke zu nutzen. Wo die Münzen allein nicht ausreichend Platz boten, wurden sie durch Medaillen ergänzt. Der nun vorliegende Band aus der Reihe „Braunschweigisches Kunsthandwerk“ zeigt die interessantesten und schönsten Stücke braunschweiger Münz- und Medaillenkunst in einem Buch.

Begleitet wird die verständlich geschriebene Darstellung des numismatischen Kunsthandwerks von einem interessanten Überblick der braunschweiger Münz- und Medaillenprägung von der Zeit der Otto-Adelheid-Pfennige im Hochmittelalter bis zum Notgeld der Weimarer Republik. Mehr als 500 in Originalgröße abgebildete Münzen aus den Sammlungen der NORD LB, der Deutschen Bank Hannover und des Herzog Anton Ulrich-Museums illustrieren anschaulich den Weg der Münzen und Medaillen durch die Geschichte. Diese unterhaltsame wie lehrreiche Verbindung macht das Buch für kunstinteressierte Laien und numismatische Fachleute gleichermaßen attraktiv.

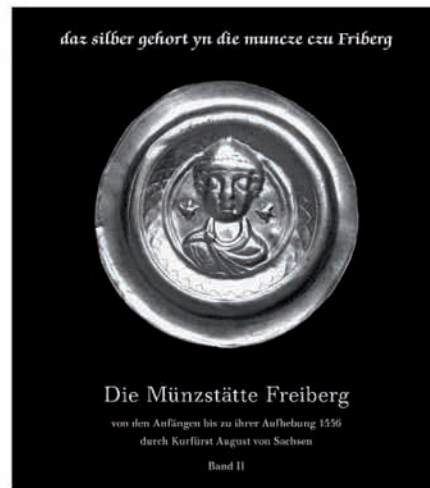
Braunschweig 2010, 464 Seiten mit über 1.000 Münzabbildungen.

Preis: 75,00 €

 KÜNKER

Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541-96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de

daz silber gehort yn die muncze czu Friberg



herausgegeben von Friebe, Hans / Grau, Christel

Die Münzstätte Freiberg
von den Anfängen bis zu ihrer Aufhebung 1556 durch Kurfürst August von Sachsen

Band II

Der jetzt erschienene II. Band zur fast 390-jährigen Geschichte der Münzstätte Freiberg in Sachsen bringt eine Fülle von Material und Hintergrundinformationen nicht nur für Numismatiker und Heimatkundler.

Auf 425 durchgängig farbig bebilderten Seiten finden sich nicht nur Münzen, Siegel und Wappen, sondern auch Hinweise zu Münzordnungen und Münzfüßen, Abbildungen von Münzherren und Tabellen zum Freiburger Bergbau, sowie Angaben über das Prägevolumen der Münzstätte bis zum Jahr 1505. Darunter befinden sich zahlreiche noch nie publizierte Bilder und Landkarten der Markgrafschaft Meißen und des Kurfürstentums Sachsen bis zum Jahr 1556, in dem die Münzstätte Freiberg durch Kurfürst August aufgehoben wurde.

Ein hervorragendes Handbuch, das in die Bibliothek eines jeden Sammlers sächsischer Münzen gehört!

Freiberg 2010, 425 Seiten, durchgehend farbig bebildert. Hardcover, gebunden.

Preis: 49,90 €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537

 KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany

Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222

www.kuenker.de · service@kuenker.de



EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN FÜR UNSERE FRÜHJAHRSAUKTIONEN

MÖBEL, PORZELLAN, FAYENCE, SILBER, SCHMUCK
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN 15.–19. JH.
ZEITGENÖSSISCHE KUNST, MODERNE KUNST, DESIGN
PHOTOGRAPHIE, ASIATISCHE KUNST, TRIBAL ART

Bedeutender Zeremonienstab aus dem Besitz der Großherzöge von Oldenburg (Detail). Ehemals Lübecker Domschatz, datiert 1458 Silber, teils vergoldet, L 146 cm. Verkauft für: € 312.000,-

LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29 -0 Fax -6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 -0 Fax -6
St.-Anna-Platz 3 80538 München Tel. 089/98 10 77 67
info@Lempertz.com www.Lempertz.com

Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz./Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099 - 4 522 80
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiermit erkläre ich Sie, die folgenden Nummern zu dem nachfolgend verzeichneten Limites auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur für angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bid by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for lots may be higher than price entered.

Nummer/Lose	Limit €/Lot limit	Bemerkungen/Comments
130	130,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer/Lose	Limit €/Lot limit	Bemerkungen/Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bid!

Sie werden ersichtlich, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um
If necessary it can be that I can exceed my bid by:

10% 20% 30% %

Falls Sie einen bestimmten Forderungsbetrag angeben möchten:
My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

€ 2.000,-

29.02.2008 Max Mustermann
Date, Name (last name)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)5 41 56 20 20 · Telefax +49 (0)5 41 95 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-
Bieter 2: Limit € 1.800,-
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 15 %	€	15,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	8,46
	Rechnungs-Betrag	€	129,36

Beispiel 2	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 15 %	€	150,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	80,91
	Rechnungs-Betrag	€	1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, I346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Gebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
bis zu	€ 100.000,-	€ 5.000,-
ab	€ 100.000,-	€ 10.000,-

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. I b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

offers		minimum increase rate
up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
up to	€ 100,000.–	€ 5,000.–
above	€ 100,000.–	€ 10,000.–

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:

Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	экземпляр
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколтая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Uneditiert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer I74 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer II28 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
--	--